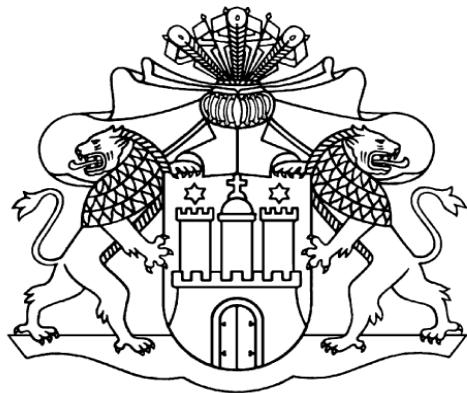


Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2011/2012

Freie und Hansestadt Hamburg



Haushaltsplan

2011/2012

Einzelplan 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

(von der Bürgerschaft am 24.11.2011 beschlossener Haushaltsplan 2011/2012)

Inhaltsübersicht

Einzelplan 3.1

	Seite
Vorwort (weißes Papier)	1 - 8
Produktinformationen (gelbes Papier)	1 - 44
Zahlenwerk (weißes Papier)	1 - 53
Kontenrahmen für Dienstbezüge	54 - 57
Kontenrahmen für Versorgung	58 - 62
Erläuterungen (graues Papier)	1 - 34
Erläuterungen zu den Kapiteln	
Allgemeine Aussagen zu den Kapiteln	
Titelerläuterungen	
Kapitel 3000 - Verwaltung -	
Kapitel 3010 - Schulbau und Beschaffungen -	
Kapitel 3020 - Zentrale Fachausgaben Bildung -	
Kapitel 3050 - Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung -	
Kapitel 3060 - Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -	
Kapitel 3070 - Jugendmusikschule -	
Kapitel 3100 - Grundschulen -	
Kapitel 3110 - Sonderschulen -	
Kapitel 3120 - Gymnasien -	
Kapitel 3140 - Stadtteilschulen -	
Kapitel 3150 - Berufliche Schulen -	
Kapitel 3160 - Schulen in freier Trägerschaft -	
Kapitel 3200 - Berufliche Bildung- und Weiterbildung -	
Kapitel 3290 - Politische Bildung und Jugendinformation -	
Anlagen	
1 Stellenplan (blaues Papier)	1 - 154
2 Wirtschaftspläne (rosa Papier)	
2.1 Hamburger Institut für Berufliche Bildung	1 - 24
2.2 Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	25 - 44
3 Übersicht über Zuwendungen (weißes Papier)	
Zuwendungen über 100.000 Euro	1 - 2
4 Übersicht über Deckungskreise (weißes Papier)	1 - 2
5 Übersicht über Gutachten und Untersuchungen (weißes Papier)	1 - 2

Vorwort zum Einzelplan 3.1

1. Inhaltliche Schwerpunkte des Einzelplans

Das Schwergewicht der Aufgaben der Behörde für Schule und Berufsbildung liegt

- im Aufgabenbereich „Schule“ in der
 - Sicherstellung der schulischen Versorgung der Hamburger Schülerinnen und Schüler in den staatlichen Schulen
 - Aufsicht und Beratung der staatlichen Schulen
 - Gestaltung, Ordnung, Evaluation und Weiterentwicklung der schulischen Bildungsgänge
 - Steuerung des Einsatzes von Personal und Sachmitteln zum Betrieb der Schulen
 - Lehreraus- und -fortbildung
 - Förderung von Schulen in freier Trägerschaft, Aufsicht über Schulen in freier Trägerschaft
 - Weiterentwicklung des Schulsystems mit dem Ziel einer höheren Bildungsbeteiligung insbesondere sozial benachteiligter Schülerinnen und Schüler

Mit der Grundschule, der Stadtteilschule, dem Gymnasium und den Beruflichen Schulen verfügt Hamburg über eine moderne und leistungsfähige Schulstruktur. Das übergeordnete Ziel ist es nun, in allen Bereichen die Qualität zu sichern und zu steigern.

Als einzelne Maßnahmen sind beispielhaft zu nennen:

- Bestmögliche Förderung von Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer individuellen Leistungsfähigkeit
 - Ausbau der Stadtteilschule zu einer erfolgreichen und attraktiven Schulform mit Ganztagsangebot
 - Ermöglichung aller Bildungsabschlüsse bis zum Abitur an der Stadtteilschule und dem Gymnasium
 - Entwicklung eines leistungsfähigen Übergangssystems Schule – Ausbildung Beruf u.a. durch intensive Kooperation zwischen Stadtteilschulen und beruflichen Schulen
 - weiterer Ausbau des Ganztagschulangebots vor allem durch die Umsetzung des Angebots ganztägiger Bildung und Betreuung in Kooperation von Schule und Hort
 - Umsetzung des Rechts von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf auf integrative Beschulung in den allgemeinen Schulen
 - Intensive Fortbildung der Lehrkräfte zur Differenzierung und Individualisierung des Lernens in allen Schulstufen und Schulformen sowie Verbesserung der Unterrichtsqualität durch Kompetenzorientierung
 - Überprüfung der bestehenden Regelungen zur Vermeidung von Unterrichtsausfall und Nachjustierung
 - Unbürokratische Umsetzung der Maßnahmen des Bildungs- und Teilhabegesetzes für hilfsbedürftige Kinder
- im Aufgabenbereich „Außerschulische Bildung und Weiterbildung“ in der
 - Sicherstellung der Zusammenarbeit von schulischer und außerschulischer Berufsbildung (insbesondere Neukonzipierung des Übergangssystems) mit dem Ziel, allen Jugendlichen nach der Schule eine Ausbildung zu ermöglichen
 - Schaffung einer Jugendberufsagentur
 - Weiterführung des Bündnisses für Bildung und Beschäftigung
 - Weiterentwicklung der Beruflichen Schulen zu Kompetenz- und Berufsbildungszentren
 - Förderung der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung
 - engeren Verzahnung von beruflicher Erstausbildung und Weiterbildung
 - im Aufgabenbereich „Politische Bildung und Jugendinformation“
 - Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für politische und gesellschaftliche Fragen
 - Förderung der politischen Bildungsarbeit
 - Information und Beratung, um Jugendlichen gesellschaftliche Orientierung und Partizipation zu ermöglichen
 - Wahrnehmung aufsichtlicher Aufgaben im Rahmen des gesetzlichen Jugendmedienschutzes

Vertiefende Ausführungen zur Aufgabenwahrnehmung in den einzelnen Ämtern enthalten die allgemeinen Aussagen und die Produktinformationen in den jeweiligen Kapiteln.

2. Übersicht Gesamteinnahmen und -ausgaben

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben entwickeln sich wie folgt:

	2010	2011	2012	+/- in %	
				in Tsd. Euro	2011:2010
Einnahmen	45.036	49.224	49.680	+ 9,3	+ 0,9
davon:					
Verwaltungseinnahmen etc. (Hgr. 1)	7.379	7.410	7.411	+ 0,4	+ 0,0
Zuweisungen, Zuschüsse (Hgr. 2)	37.657	41.814	42.269	+ 11,0	+ 1,1
Investitionszuschüsse, etc. (Hgr. 3)	-	-	-	-	-
Ausgaben	1.959.641	2.010.748	2.079.667	+ 2,6	+ 3,4
davon:					
Personalausgaben	1.187.402	1.246.353	1.271.188	+ 5,0	+ 2,0
Sach- und Fachausgaben	752.909	755.168	800.860	+ 0,3	+ 6,1
Sonstige Betriebsausgaben	-	-	-	-	-
Investitionen	19.330	9.227	7.619	- 52,3	- 17,4

Anteil an den bereinigten Gesamtausgaben 2011/2012 (in %)	2011		2012	
	Gesamtplan	Einzelpl. 3.1	Gesamtplan	Einzelpl. 3.1
Personalausgaben	24,3	62,0	24,5	61,1
Sach- und Fachausgaben	56,5	37,6	58,2	38,5
Investitionen	8,1	0,4	7,5	0,4

Investitionsrestevolumen der Vorjahre

2008				2009									
Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2009 übertragene Reste	Gesamtsoll ¹	Ist	auf 2010 übertragene Reste	In Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %	In Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in Tsd. Euro	in %
156.470	135.931	20.501	13,1	161.358	156.781	13.537				8,4			

¹ Ansatz einschl. Sollübertragungen, zufließende Einnahmen, übertragene Reste und Vorriffe aus Vorjahren

3. Organisations- und Aufgabenstruktur (Organigramm)

Die Behörde für Schule und Berufsbildung ist wie folgt organisiert:

Behörde für Schule und Berufsbildung		
Amt für Verwaltung	Amt für Bildung/Amt für Weiterbildung	
Produktbereich: Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen (01)	Produktbereiche: Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen (01) Schulen (02)	Produktbereiche: Außerschulische Bildung und Weiterbildung (03) Politische Bildung und Jugendinformation (04)
Produktgruppe 01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice	Produktgruppe 02 Fachliche und organisatorische Steuerung Bildung	Produktgruppe 12 Außerschulische Bildung und Weiterbildung
	Produktgruppe 03 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)	Produktgruppe 13 Politische Bildung und Jugendinformation
	Produktgruppe 04 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)	
	Produktgruppe 05 Musikalische Erziehung und Veranstaltungen (JMS)	
	Produktgruppe 06 Grundschulen	
	Produktgruppe 07 Sonderschulen	
	Produktgruppe 08 Gymnasien	
	Produktgruppe 09 Stadtteilschulen	
	Produktgruppe 10 Berufliche Schulen	
	Produktgruppe 11 Schulen in freier Trägerschaft	

4. Kontenrahmen für Dienstbezüge (KRD), Kontenrahmen für Versorgung (KRV) und Stellenplan

KRD

Die Veranschlagung der Personalausgaben im KRD des Einzelplans (Titel 4xx.91) basiert auf dem Konzept der Dezentralisierung. Veranschlagsbasis ist das Plansoll 2010, das im Wesentlichen dezentral um folgende Effekte fortgeschrieben worden ist:

- Lineare Anpassungen durch die Tarif- und Besoldungsanpassung zum 1.3.2009 und 1.3.2010;
- Beitragsänderungen zur Sozialversicherung soweit sie bis Ende 2009 feststanden;
- Minderbedarfe aufgrund von Entscheidungen zu aufgabenkritischen Maßnahmen;
- volle Berücksichtigung der Jahreswerte von
 - unterjährigen Mitteltransfers (im Haushaltsjahr 2009), sofern dauerhaft fortwirkend,
 - im Planansatz 2010 nur mit Teiljahresbeträgen berücksichtigten Veränderungen;
- Auswirkungen weiterer Beschlüsse von Senat und Bürgerschaft zum Haushalt 2010;
- im Finanzplan 2008-2012 in den MAP-Raten 2011 und 2012 enthaltene Anpassungen;
- IT-bedingte Einsparungen;
- Aufgabenverlagerungen durch veränderte Zuständigkeiten
- Anpassung der Sonderzahlung im Besoldungsbereich.

Dezentral sind außerdem veranschlagt:

- Kostenanteile
 - an den Versorgungsbezügen der Beamten, Richterinnen und Richter (Titel 432.91)
 - an den Versorgungsbezügen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer (Titel 438.91),
 - an den Beihilfen für Aktive (Titel 441.91).

Die Summe der hier veranschlagten Personalausgaben ergibt das Personalausbagnbudget, innerhalb dessen die Stellen des Stellenplans genutzt werden können bzw. zu bewirtschaften sind. Aus dem Budget sind auch etwaige Leistungen nach § 51 LHO zu finanzieren, also Leistungen, die nicht auf Gesetz oder Tarifvertrag beruhen, wie z.B. Abfindungen oder persönliche Zulagen in Folge von Besitzstandsregelungen nach Veränderungen des Aufgabenzuschnitts.

Die finanziellen Auswirkungen linearer Anpassungen im Besoldungs-, Versorgungs- und Tarifbereich ab 2011 werden zentral veranschlagt und ggf. den Budgets im Rahmen der Bewirtschaftung zur Verfügung gestellt. Zentral vorgeholt werden auch Mittel für notwendige Korrekturen durch mögliche Veränderungen im Beitragsrecht der Sozialversicherung in den Jahren ab 2011.

KRV

Nach dem Verursacherprinzip werden seit 2004 alle zu erwartenden Versorgungsausgaben auf der Kapitelebene des jeweiligen Einzelplans bei den sachlich zuständigen Titeln (also getrennt nach Statusgruppen) veranschlagt. Die Versorgungsausgaben insgesamt setzen sich zusammen aus

- der Summe der in den KRD, den NSM-Bereichen und den Wirtschaftsplänen (Titel xxxx.632.91/632.01) als Zuschlag auf die Aktivbezüge veranschlagten Kostenanteile für Versorgung
- und der Differenz, die nach Abzug der o.g. Zuschläge von den zu erwartenden Versorgungsausgaben nach der Versorgungsprognose verbleibt.

Diese Differenz wird zuzüglich der Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger im Kontenrahmen für Versorgung (KRV) veranschlagt. Die Kostenanteile für Versorgung (Zuschläge auf die Aktivbezüge) bleiben hingegen Bestandteil der Budgets (KRD; NSM). Für Beihilfeleistungen an Versorgungsempfänger wurden pauschal 13,5 v. H. der 2009 zugeordneten Versorgungsbezüge für Beamte, Richter und deren Hinterbliebene (Gruppe 432) unterstellt, die sich als langfristiger Mittelwert ergeben haben. Ein negativer Haushaltssatz im KRV entsteht, wenn das Volumen der Zuschlagsanteile die Werte der Versorgungsprognose übersteigt. Das ist insbesondere bei neuen Behörden bzw. neu eingerichteten Kapiteln der Fall. Die Ausgaben in den KRV sind entsprechend der Regelung für die KRD mit Einwilligung der Finanzbehörde einzelplanübergreifend gegenseitig deckungsfähig (Art. 6 Nr. 1 des Haushaltsschlusses).

Durch die dezentrale Veranschlagung werden die Versorgungsausgaben ressortspezifisch abgebildet. Erkennbar werden in den Einzelplänen jetzt auch die modellhaften Wechselwirkungen aus der Altersstruktur. Steigt der Prognosewert für tatsächlich zu leistende Versorgung durch neu in die Versorgung Hineinwachsende an, sinkt zugleich nach dem angewendeten Altersmodell der für die aktiv Beschäftigten zu berücksichtigende Bedarf, sofern die frei gewordenen Stellen mit lebensjüngeren und damit kostengünstigeren Personen nachbesetzt werden.

Für die Behörden ist mit dieser kosten- und produktorientierten Darstellung keine unmittelbare Budgetverantwortung verbunden, weil sie die entstandenen Versorgungsaufwendungen nicht mehr unmittelbar beeinflussen können.

Paradigmenwechsel: Bedarfsgerechte Finanzierung des Lehrerstellenplans

Grundlage der Veranschlagung von Personalausgaben im KRD der Schulkapitel 3100 bis 3140 sowie anteilig im Entgelt für den Landesbetrieb Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) (Titel 3150.671.01) ist ab 2007 ein Modell der Planung und Steuerung der Personalversorgung der Schulen. Im Ergebnis wird eine bedarfsgerechte Versorgung der Schulen mit Lehrkräften und Pädagogischen Unterrichtshilfen (Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen, Erzieherinnen und Erzieher u.a.) erreicht. Das erforderliche Personalausgabenbudget wird so bemessen, dass die jeweiligen Bedarfe zu 100% finanziert sind. Es wird künftig unterjährig angepasst, sofern veränderte Schülerzahlen oder andere bedarfsrelevante Fallzahlen, geänderte Personalkostenwerte, veränderte altersbedingte Mehr- und Minderbedarfe oder Tarif- und Besoldungsveränderungen dies erforderlich machen (vgl. Artikel 6 Ziffer 1 des Haushaltsbeschlusses). Nicht ausgeschöpfte Mittel im Personalausgabenbudget können angespart und auf das nächste Haushaltsjahr übertragen werden.

Im Rahmen der Umsetzung des Konzeptes der selbstverantworteten Schule (Drs. 18/3780 „Schulreform in Hamburg“) erhalten die Schulen die Möglichkeit, die ihnen nach den geltenden Bedarfsgrundlagen zugewiesenen Personalressourcen im Rahmen der bestehenden haushalts- und personalrechtlichen Grenzen anzusparen und nach ihren fachlichen Prioritäten zu verwenden.

Auf der Basis der im Anhang zum Stellenplan dargestellten Bedarfsgrundlagen und der modifizierten Schülerlangfristprognose vom März 2010 auf Basis der Herbststatistik 2009 mit insgesamt 223.202 Schülerinnen und Schülern ist die folgende Entwicklung des Lehrerstellenbedarfs Grundlage der Veranschlagung des Personalausgabenbudgets:²

	2010/2011	2011/2012	2012/2013
Anzahl der Schüler/-innen	218.758	218.318	217.311
Lehrerstellenbedarf			
- in Stellen	14.200	14.248	14.288
- in Wochenarbeitszeit (WAZ)	661.294	663.529	665.392

Der Bedarf in Wochenarbeitszeit (WAZ) wird mit differenzierten Personalkostenwerten je Einheit Wochenarbeitszeit (WAZ) multipliziert, um das Personalausgabenbudget zu ermitteln. Die Personalkostenwerte werden nach Schulformen und Tarif- bzw. Besoldungsbereich differenziert. Sie wurden aus dem Personalausgaben-Ist 2009 ermittelt. Berücksichtigt werden ferner die auf Seite 4 genannten generellen Fortschreibungseffekte.

Stellenplan

Der Stellenplan bildet den personalwirtschaftlichen Ermächtigungsrahmen eines Haushaltjahres ab, der von den Behörden und Ämtern im Rahmen der Budgetvorgaben ausgenutzt werden kann. Der Stellenplan ist in der Anlage 1 zum Einzelplan dargestellt (blaue Seiten).

Die Stellenpläne der Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO sowie der Einrichtungen nach § 15 Abs. 1 LHO sind in den Wirtschaftsplänen (rosa Seiten) abgedruckt.

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltsentwurfs 2011/2012.

Die vom Senat beantragten Stellenneuschaffungen, -hebungen und -umwandlungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten. Die betreffenden Veränderungen sind in der nachstehenden Tabelle summarisch sowie im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Dies gilt gleichermaßen für ggf. vorgesehene Stellenstreichungen (z.B. im Zusammenhang mit der Umsetzung aufgabenkritischer Ansätze), über die der Senat die Bürgerschaft mit gesonderter Vorlage unterrichten wird. Die damit konkret verbundenen Stellenabgänge werden – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen – im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Zur Einsparung vorgesehene Stellen, deren Streichung aus haushaltrechtlichen Gründen – z.B. Stellen noch besetzt – im dezentralen Datenbestand bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung des Haushaltsentwurfs 2011/2012 nicht vollzogen werden kann, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

² Über wesentliche Veränderungen der Datengrundlagen wird mit einem jährlichen Bericht zur Personalversorgung der Schulen informiert.

Vorwort

Einzelplan 3.1

Stellenplanentwurf 2011/2012 (einschließlich Landesbetriebe nach § 26 Abs. 1 LHO und nettoveranschlagte Einrichtungen nach § 15 Abs. 2 LHO)

Einzelplan 3.1 Behörde für Schule und Berufsbildung:

Kapitel	Stellenzahl *)	Neue Stellen **)		Stellenhebungen **)		Umwandlungen **)	
		2011	2012	2011	2012	2011	2012
3000 Amt für Verwaltung	405,34						
3020 Fachaufgaben des Amtes für Bildung	186,35						
3050 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung	310,62						
3060 REBUS	225,77						
3070 Jugendmusikschule	188,05						
3100 Grundschulen	5.027,97						
3110 Sonderschulen	1.591,42		44,00				
3120 Gymnasien	3.675,14						
3140 Stadtteilschulen	3.917,58		84,00				
3190 Landesbetrieb HIBB	3039,42						
3200 Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung	26,13						
3210 Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	129,05						
3290 Politische Bildung und Jugendinformation	27,00						

*) Stellenbestand gemäß Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Stellenplanverfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltsplan-Entwurfs 2011/2012

**) wie vom Senat beantragt; zwischenzeitliche Stellenveränderungen gem. Drs. 19/6273 und 19/8472 sowie „Bepackungs“-Drs. 19/7794 und 19/8393 sind hier nicht berücksichtigt.

5. Einzelplandekungskreise

Die im Einzelplan 3.1 vorhandenen Deckungskreise sind auf dem Deckblatt zum Zahlenwerk genannt. Eine Übersicht der zugehörigen Titel findet sich in Anlage 4 (weißer Teil).

6. Übersicht über ausgegliederte Bereiche (Wirtschaftspläne)

Zur Behörde für Schule und Berufsbildung gehören folgende Landesbetriebe nach § 26 LHO; das voraussichtliche Jahresergebnis ist wie folgt veranschlagt:

Einrichtung	Gesamtaufwand		Zuführung (-) aus dem Haushalt Ablieferung (+) an den Haushalt	
	2011	2012	2011	2012
Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	15.013 Tsd. Euro	15.154 Tsd. Euro	-6.283 Tsd. Euro (darunter: - 600 Tsd. Euro Investitionen)	-6.312 Tsd. Euro (darunter: - 600 Tsd. Euro Investitionen)
Landesbetrieb Hamburger Institut für Berufliche Bildung	270.657 Tsd. Euro	274.214 Tsd. Euro	- 259.280 Tsd. Euro (darunter: - 4.352 Tsd. Euro Investitionen)	-262.337 Tsd. Euro (darunter: - 3.800 Tsd. Euro Investitionen)

Wirtschaftspläne, Lageberichte/Produktinformationen und Erläuterungen finden sich in Anlage 2 (rosa Seiten).

7. Zuwendungen

Die Aufgaben der Zuwendungssachbearbeitung der Ämter für Bildung, für Weiterbildung und für Verwaltung sind im Sachgebiet Zuwendungen gebündelt, das unmittelbar der Leitung des Amtes für Weiterbildung unterstellt ist. Eine Funktions trennung ist insoweit gewährleistet, als fachliche Entscheidungen von den jeweiligen Fachreferaten getroffen werden. Die Zuwendungen werden, bis auf die Einzelfallprogramme zur Förderung betrieblicher Ausbildungsplätze, mit dem Datenbankverfahren "Integrierte Zuwendungsbearbeitung" (INEZ) bearbeitet. Die behördeninternen "Handlungsanweisungen für die Vergabe von Zuwendungen" regeln vor allem die Zusammenarbeit von Fachreferaten und Zuwendungssachbearbeitung.

8. Produktinformationen (generelle Hinweise)

Die Produktinformationen für den Einzelplan 3.1 wurden aufgabenbezogen für die drei Ämter der Behörde für Schule und Berufsbildung erarbeitet. Hierfür wurden folgende Kapitel und Produktgruppen zu einem Produktbereich zusammengefasst:

Produktbereich	Pro- duktgru- ppe	Kapitel- Nr.	Kapitelbezeichnung
01 Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen	01	3000	Verwaltung
		3010	Schulbau und Beschaffungen
	02	3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung
	03	3050	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung
	04	3060	Regionale Beratungs-/Unterstützungsstellen
	05	3070	Jugendmusikschule
02 Schulen	06	3100	Grundschulen
	07	3110	Sonderschulen
	08	3120	Gymnasien
	09	3140	Stadtteilschulen
	10	3150	Berufliche Schulen
	11	3160	Schulen in freier Trägerschaft
03 Außerschulische Bildung und Weiterbildung	12	3200	Außerschulische Bildung und Weiterbildung
04 Politische Bildung und Jugendinformation	13	3290	Politische Bildung und Jugendinformation

Die nachstehenden Tabellen geben gem. bürgerschaftlichem Ersuchen aus Drucksache 16/1500, Tz. 198, einen Überblick über die Einnahmen, Personal-, Sach- und Fachausgaben, Investitionsausgaben sowie Gesamtausgaben der einzelnen Produktbereiche für den Haushaltsplan 2011/2012 sowie die aktuellen Daten für den Haushaltsplan 2010:

Haushaltsplan 2010

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
	Tsd. Euro				
Gesamtbetrag Einzelplan	45.036	1.187.402	752.909	19.330	1.959.641
davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	4.133	100.904	74.746	12.769	188.419
Produktbereich 02	38.926	1.084.941	650.166	4.610	1.739.717
Produktbereich 03	1.812	72	26.233	1.951	28.256
Produktbereich 04	165	1.485	1.764	–	3.249

Haushaltsplan 2011

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
	Tsd. Euro				
Gesamtbetrag Einzelplan	49.224	1.246.353	755.168	9.227	2.010.748
davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	4.184	105.491	34.277	3.408	143.176
Produktbereich 02	42.907	1.137.207	691.270	4.352	1.832.829
Produktbereich 03	1.968	2.101	27.746	1.467	31.314
Produktbereich 04	165	1.554	1.875	–	3.429

Vorwort
Einzelplan 3.1

Haushaltsplan 2012

	Gesamt-einnahmen	Personal-ausgaben	Sach- und Fachausgaben	Investitionen	Gesamt-ausgaben
	Tsd. Euro				
Gesamtbetrag Einzelplan	49.680	1.271.188	800.860	7.619	2.079.667
davon entfallen auf:					
Produktbereich 01	4.205	108.136	69.687	2.496	180.319
Produktbereich 02	43.342	1.159.402	701.171	3.800	1.864.373
Produktbereich 03	1.968	2.080	28.127	1.323	31.530
Produktbereich 04	165	1.570	1.875	–	3.445

Die Kennzahlen der Intendantzbereiche gem. Drucksache 16/233 sind für die Behörde für Schule und Berufsbildung insgesamt im Produktbereich 01 „Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen“ – Produktgruppe 01 „Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice“ dargestellt.

Grundlage für die Schülerzahlen im Produktbereich Schulen ist:

- 2008: Ist-Zahlen lt. Herbststatistik 2008
- 2009: Ist-Zahlen lt. Herbststatistik 2009
- 2010: Prognose auf der Basis der Herbststatistik 2008 (Grundlage der Veranschlagung 2009/2010)
- 2011/
 - 2012: modifizierte Prognose auf der Basis der Herbststatistik 2009 (Grundlage der Veranschlagung 2011/2012).

Abweichend davon haben die Schülerzahlen für die Produktgruppe „Schulen in freier Trägerschaft“ folgende Grundlage:

- 2008: gewichteter Durchschnitt haushaltsrelevanter³ Ist-Schülerzahlen Herbst 2007 und Herbst 2008
- 2009: gewichteter Durchschnitt haushaltsrelevanter⁴ Ist-Schülerzahlen Herbst 2008 und Herbst 2009
- 2010: Hochrechnung auf der Basis von Schätzungen haushaltsrelevanter⁴ Ist-Schülerzahlen für Herbst 2007 sowie Herbst 2008 (Grundlage der Veranschlagung 2009/2010)
- 2011/
 - 2012: Hochrechnung auf der Basis haushaltsrelevanter⁴ Ist-Schülerzahlen Herbst 2009 und Schätzung Herbst 2010 sowie Herbst 2011/2012 (Stand: Herbst 2009; Grundlage der Veranschlagung 2011/2012).

³ Haushaltsrelevante Schülerzahlen weichen von der amtlichen Schulstatistik (Bundeserhebung) ab, da Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen nur einbezogen werden, sofern Niedersachsen für diese Kinder Ausgleichsbeträge erstattet (vgl. §§ 15 ff. Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft vom 2.12.2003, veröffentlicht im HmbGVBl. Nr. 49). Für Schülerinnen und Schüler in Vorschulklassen, die nach dem 31.12.2003 eingerichtet wurden, gilt weiterhin ein Fördervorbehalt.

⁴ Haushaltsrelevante Schülerzahlen weichen von der amtlichen Schulstatistik (Bundeserhebung) ab, da Schülerinnen und Schüler aus Niedersachsen nur einbezogen werden, sofern Niedersachsen für diese Kinder Ausgleichsbeträge erstattet (vgl. §§ 15 ff. Gesetz zur Änderung des Hamburgischen Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft vom 2.12.2003, veröffentlicht im HmbGVBl. Nr. 49). Für Schülerinnen und Schüler in Vorschulklassen, die nach dem 31.12.2003 eingerichtet wurden, gilt weiterhin ein Fördervorbehalt.

Produktinformationen

Erläuterung des Strukturdatenblatts zu den Produktinformationen:

Das **Strukturdatenblatt** auf der nächsten Seite zeigt auf einen Blick die jeweilige finanzielle Relevanz der jeweiligen Produktgruppen und Produktbereiche sowohl in tabellarischer Darstellung als auch als grafische Übersicht. Insbesondere grafisch wird deutlich, welche Produktgruppen vom Finanzvolumen her den Schwerpunkt des Einzelplans bilden.

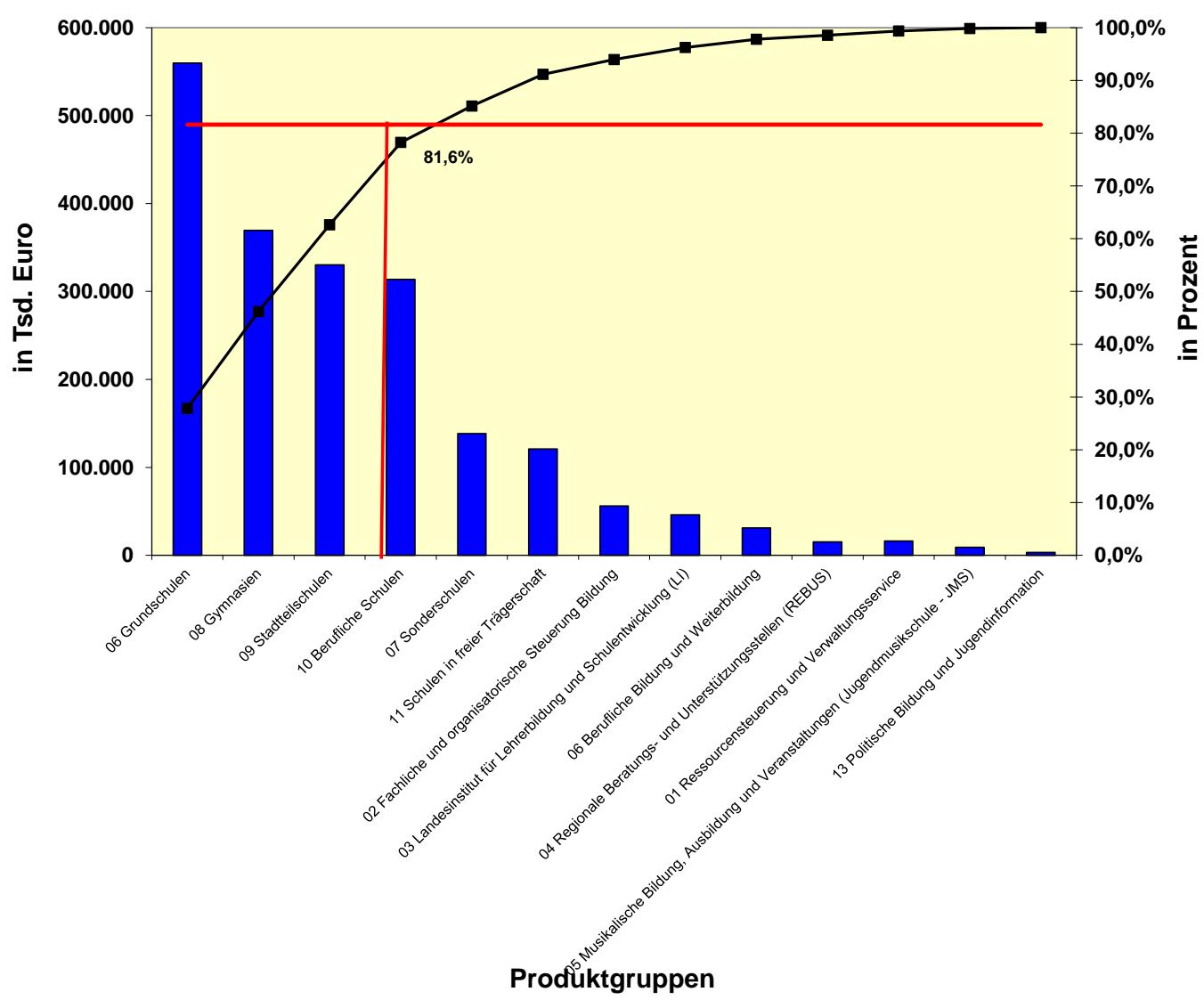
Die Linie in der Grafik schneidet dabei die Produktgruppe, mit der 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans überschritten werden. Häufig sind es nur zwei oder drei Produktgruppen, auf die mehr als 80 Prozent des Finanzvolumens des Einzelplans entfallen. Die Grenze wurde bei 80 Prozent gezogen, da es in der Betriebswirtschaftslehre die so genannte 80/20-Regel gibt (Beispiel: 80 Prozent des Umsatzes werden mit 20 Prozent der Kunden erwirtschaftet). Idealtypischerweise sollten Ziele, Kennzahlen und Erläuterungen zu Produktgruppen, auf die ein hohes Finanzvolumen entfällt, ausführlicher dargestellt werden als bei Produktgruppen, deren Finanzvolumen im Verhältnis zum gesamten Finanzvolumen des Einzelplans gering ist. Soweit hiervon abgewichen wird, sollte es inhaltliche Gründe geben.

Strukturdatenblatt

Einzelplan 3.1

Haushaltsjahr 2011: Einzelplan 3.1 - Behörde für Schule und Berufsbildung

Rang	PG	PB	Ressourcen		Ressourcen kumuliert	Anzahl Produkte	Anzahl Kennzahlen
			in Tsd. EUR	in %			
1	2	3	4	5	6	7	8
1	06 Grundschulen	02	559.764	27,8%	27,8%	3	53
2	08 Gymnasien	02	369.384	18,4%	46,2%	4	44
3	09 Stadtteilschulen	02	330.391	16,4%	62,6%	5	46
4	10 Berufliche Schulen	02	313.925	15,6%	78,3%	2	19
5	07 Sonderschulen	02	138.426	6,9%	85,1%	6	38
6	11 Schulen in freier Trägerschaft	02	120.939	6,0%	91,2%	3	23
7	02 Fachliche und organisatorische Steuerung Bildung	01	56.212	2,8%	93,9%	4	19
8	03 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)	01	46.079	2,3%	96,2%	8	50
9	06 Berufliche Bildung und Weiterbildung	02	31.314	1,6%	97,8%	6	24
10	04 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)	01	15.293	0,8%	98,6%	3	18
11	01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice	01	16.259	0,8%	99,4%	8	7
12	05 Musikalische Bildung, Ausbildung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule - JMS)	01	9.333	0,5%	99,8%	4	16
13	13 Politische Bildung und Jugendinformation	03	3.429	0,2%	100,0%	9	21
Summe			2.010.748	100,0%		65	216



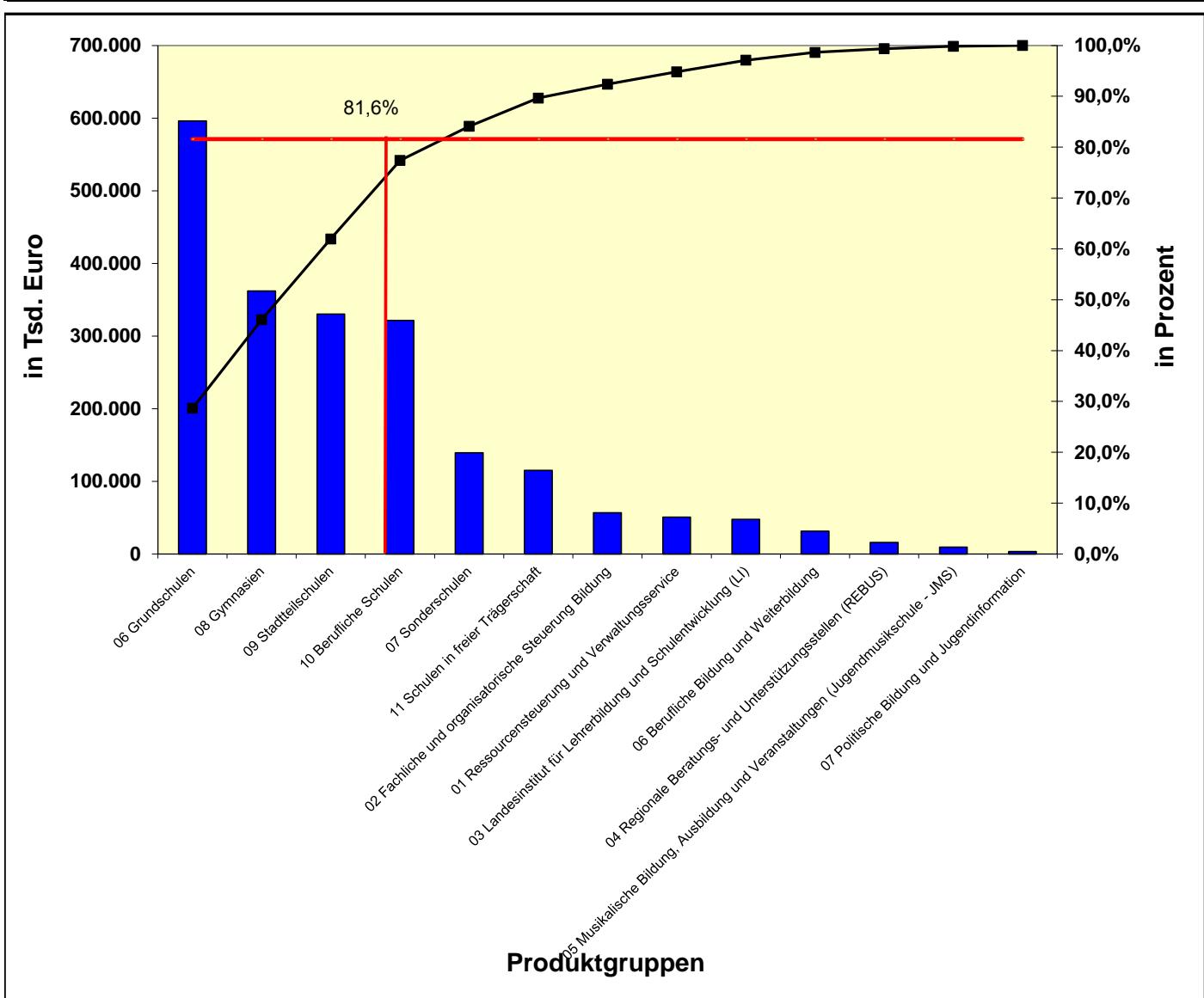
Produktgruppen

Strukturdatenblatt

Einzelplan 3.1

Haushaltsjahr 2012: Einzelplan 3.1 - Behörde für Schule und Berufsbildung

Rang	PG	PB	Ressourcen		Ressourcen kumuliert	Anzahl Produkte	Anzahl Kennzahlen			
			in Tsd. EUR							
			3	4						
1	06 Grundschulen	02	596.154	28,7%	28,7%	3	53			
2	08 Gymnasien	02	362.020	17,4%	46,1%	4	44			
3	09 Stadtteilschulen	02	330.072	15,9%	61,9%	2	19			
4	10 Berufliche Schulen	02	321.447	15,5%	77,4%	5	46			
5	07 Sonderschulen	02	139.502	6,7%	84,1%	6	38			
6	11 Schulen in freier Trägerschaft	02	115.178	5,5%	89,6%	3	23			
7	02 Fachliche und organisatorische Steuerung Bildung	01	56.862	2,7%	92,4%	4	19			
8	01 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice	01	50.610	2,4%	94,8%	8	7			
9	03 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)	01	47.771	2,3%	97,1%	8	50			
10	06 Berufliche Bildung und Weiterbildung	02	31.530	1,5%	98,6%	6	24			
11	04 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)	01	15.717	0,8%	99,4%	3	18			
12	05 Musikalische Bildung, Ausbildung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule - JMS)	01	9.359	0,5%	99,8%	4	16			
13	07 Politische Bildung und Jugendinformation	03	3.445	0,2%	100,0%	9	21			
Summe			2.079.667	100,0%		65	216			



Produktinformationen

Produktbereich 01: Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

**Kapitel 3000, 3010,
3020, 3050 - 3070**

--

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ¹	12.958	18.694	4.133	4.184	4.205
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	6.288	6.901	4.133	4.184	4.205
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	6.670	11.793	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ²	175.027	190.964	175.650	139.768	177.823
• Personalausgaben in Tsd. EUR	97.912	105.862	100.904	105.491	108.136
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	77.115	85.102	74.746	34.277	69.687
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	431	426	355	355	355
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	29.462	30.218	31.459	31.746	32.018
Investitionsausgaben in Tsd. EUR ³	129.745	150.750	12.769	3.408	2.496
Stellen	1.171,66	1.226,27	1.226,27	1.316,13	1.316,13
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ⁴	921,40	970,30	-	-	-

Ziele des Produktbereichs
Z 1: Sicherung der schulischen Bildung und Erziehung durch Ressourcensteuerung, fachliche und organisatorische Steuerung der Bildungsaufgaben in Schulen und der außerschulischen Musikerziehung
Z 2: Verwaltungsunterstützung für die Bildungsaufgaben und die außerschulische Musikerziehung
Z 3: Sicherstellung der staatlichen Schulaufsicht; regionale Beratung und Unterstützung von Schulen
Z 4: Prävention von Schulversagen und Integration schwieriger Schüler (REBUS)
Produktgruppen - Überblick
PG 1 Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice
PG 2 Fachliche und organisatorische Steuerung Bildung
PG 3 Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI)

¹ Die Abweichungen bei den Einnahmen zwischen Ist-Ergebnis und Planzahlen sind im Wesentlichen durch nicht vorhersehbare Einnahmen begründet, die auf Leertiteln eingenommen werden (z.B. Schadenersatzleistungen).

² Plandaten 2010 für den Produktbereich 01 einschließlich Personalausgaben in Höhe von -1.146.000 Euro gem. Drs. 19/3921, 19/4208, 19/6273; Sach- und Fachausgaben in Höhe von -23.773.000 Euro gem. Drs. 19/3921, 19/4208, 19/6273; Investitionen in Höhe von -96.576.000 Euro gem. Drs. 19/4208.

Die auf die BSB im Einzelplan 3.1 entfallende globale Minderausgabe 2011 in Höhe von 35.860 Tsd. EUR ist wegen noch fehlender Konkretisierung der Umsetzung zunächst im Kapitel 3000 bei den Betriebsausgaben berücksichtigt.

³ Reduzierung der Bauinvestitionen im Einzelplan 3.1 ab 2010 mit der Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb.

⁴ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

Produktbereich: 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

PG 4	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen (REBUS)
PG 5	Musikalische Bildung, Ausbildung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule - JMS)

Produktgruppe 01: Ressourcensteuerung und Verwaltungsservice

Kapitel 3000, 3010

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>	
Z 1:	Unterstützung der Fachaufgaben
Z 2:	Unterstützung der Behördenleitung bei der Steuerung der Fachaufgaben
<i>Produkte</i>	
P 1 Personalmanagement	
P 2 Haushalt	
P 3 Organisation	
P 4 IuK-technische Lösungen	
P 5 Recht	
P 6 Infrastrukturleistungen und interne Dienste	
P 7 Leitungsunterstützung (Senatorenbüro, Präsidialabteilung)	
P 8 Mieterzentrale der Behörde für Schule und Berufsbildung	

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ⁵	7.220	12.485	247	277	277
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	550	692	247	277	277
• Investitionseinnahmen in Tsd. EUR	6.670	11.793	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁶	56.503	65.191	52.014	12.851	48.114
• Personalausgaben in Tsd. EUR	23.570	25.798	25.922	23.379	23.663
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	32.933	39.393	26.092	-10.528	24.451
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	59	76	70	70	70
Investitionsausgaben in Tsd. EUR ⁷	129.745	150.263	12.769	3.408	2.496

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	849	955	959	795	805
- innerbehördlich in Tsd. EUR	495	568	570	444	450
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	354	387	389	351	355

⁵ Die Abweichungen bei den Einnahmen zwischen Ist-Ergebnis und Planzahlen sind im Wesentlichen durch nicht vorhersehbare Einnahmen begründet, die auf Leertiteln eingenommen werden (z.B. Schadenersatzleistungen).

⁶ Die auf die BSB im Einzelplan 3.1 entfallende globale Minderausgabe 2011 in Höhe von 35.860 Tsd. EUR ist wegen noch fehlender Konkretisierung der Umsetzung zunächst im Kapitel 3000 bei den Betriebsausgaben berücksichtigt.

⁷ Reduzierung der Bauinvestitionen im Einzelplan 3.1 ab 2010 mit der Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb.

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Ausgaben:

- Personalausgaben 2011 (52%); 2012 (49%)
- Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IuK-Technik) 2011 und 2012 (je 8%)
- Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport 2011 (26%) und 2012 (24%)
- "Verwaltungsausgaben" (Titelgruppe Z 75) 2011 (12%) und 2012 (11%)

Hinweis: Zur Sicherstellung der Vergleichbarkeit wurde bei der Ermittlung der Einnahmen-/Ausgabenschwerpunkte für 2011 die globale Minderausgabe 2011 für den Einzelplan 3.1 (Kapitel 3000) in Höhe von 35.860 Tsd. Euro nicht berücksichtigt.

Investitionen:

- Hochbaumaßnahmen 2011 (34%) und 2012 (49%)
- Lernmittel- und Einrichtungsausstattung von Schulen und sonst. Bildungseinrichtungen 2011 (52%) und 2012 (33%)

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ⁸	425,73	432,82	432,82	405,34	405,34
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ⁹	402,70	426,70	-	-	-

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Personalmanagement:					
durchschnittliche Personalbetreuungskosten pro Beschäftigtem (BSB insgesamt) in EUR					
- davon durchschnittliche Personalverwaltungskosten pro Beschäftigtem in EUR	713	759	712	741	748
- davon durchschnittliche Personalentwicklungskosten pro Beschäftigtem in EUR	280	298	275	298	298
Summe aller personalrelevanten Beschäftigungsverhältnisse in der BSB	433	461	437	443	450
Anteil der Personalausgaben der zentralen Intendanz an den gesamten Personalausgaben in %	19.575	20.164	19.403	20.164	20.164
	2,10	2,20	2,10	2,40	2,40

Produktgruppe 02: Fachliche und organisatorische Steuerung Bildung

Kapitel 3020

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Stärkung der Selbstverantwortung der Schulen durch Beratung und Unterstützung
Z 2: Sicherung und Optimierung der Beratung und Unterstützung der Schulen zu ihrem Bildungs- und Erziehungsauftrag, zu neuen pädagogischen Aufgaben und schulübergreifender Zusammenarbeit
Z 3: Gewährleistung der Gleichwertigkeit und Qualität der Abschlüsse sowie der Durchlässigkeit und Vielfalt des schulischen Bildungs- und Erziehungsangebots

⁸ Stellen gemäß § 26 (2) BeamtStG: Ist 2008 = 10,0; Ist 2009 = 15,0; Plan 2010 = 16,0; Plan 2011=16,0; Plan 2012 = 16,0
 Darüber hinaus zeitlich befristet gestiegene Stellenzahlen durch die Projekte Neues Haushaltswesen, Schulreform, Datawarehouse, Schulverwaltungsssoftware.

⁹ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

Produktbereich: 01

Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

- Z 4: Optimierung der Organisation der Eingangsklassen der Schulen
- Z 5: Sicherung der in den Bildungs- und Rahmenplänen sowie in den Prüfungsordnungen vorgegebenen Standards
- Z 6: Planungssichere und verlässliche Versorgung der Schulen mit Lehr- und Leitungskräften im vorgegebenen Ressourcenrahmen und nach Qualitätskriterien
- Z 7: Nachfrageorientierte Beratung und Information der schulinteressierten Öffentlichkeit, insbesondere der Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie nicht Deutsch sprechender Kinder und Jugendlicher zu Fragen in den Themenbereichen Schule und Gleichwertigkeit ausländischer Bildungsnachweise
- Z 8: Sicherung der schulischen Qualität durch externe Evaluation

Produkte

- P 1 Schulaufsicht und Schulberatung (allgemeinbildende Schulen)
- P 2 Schülerbezogene Dienstleistungen (Schulinformationszentrum, Behindertenbeförderung, Schulweghilfe, Schülerfürsorge)
- P 3 Entwicklung und Gestaltung des Schulwesens
- P 4 Schulinspektion

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ¹⁰	1.818	1.783	840	860	880
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.818	1.783	840	860	880
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	55.067	56.303	60.028	56.212	56.862
• Personalausgaben in Tsd. EUR	15.487	15.984	15.183	15.475	15.694
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	39.580	40.319	44.845	40.737	41.168
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	431	426	355	355	355
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	29.403	30.142	31.389	31.676	31.948

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	557	592	548	526	533
- innerbehördlich in Tsd. EUR	325	352	326	294	298
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	232	240	222	232	235

¹⁰ Die Abweichungen bei den Einnahmen zwischen Ist-Ergebnis und Planzahlen sind im Wesentlichen durch nicht vorhersehbare Einnahmen begründet, die auf Leertiteln eingenommen werden.

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen:

- Kostenbeiträge zur Schulverpflegung 2011 (87 %) und 2012 (88 %)

Ausgaben:

- Personalausgaben 2011 und 2012 (je 27 %)
- Beiträge an die Unfallkasse Nord 2011 und 2012 (je 17 %)
- Ausbildungsförderung 2011 (27%) und 2012 (26 %)

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ¹¹	130,54	155,71	155,71	186,35	186,35
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ¹²	137,10	141,80	-	-	-

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Schulaufsicht und Schulberatung (allgemeinbildende Schulen):					
Anzahl der Stellen der Schulaufsichtsbeamteninnen und -beamten ¹³	23	23	24	23	23
Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die in einem Schuljahr erworben haben: ¹⁴					
- den Hauptschulabschluss	3.361	3.128	-	2.475	2.494
- den Realschulabschluss	4.208	4.086	-	3.820	3.851
- das Abitur ¹⁵	5.904	5.862	-	6.298	6.349
- die Fachhochschulreife	327	308	-	322	324
- ohne Abschluss	1.676	1.300	-	1.144	1.154
P 2: Schülerbezogene Dienstleistungen (Schulinformationszentrum, Behindertenbeförderung, Schulweghilfe, Schülerfürsorge):					
Bewertungen deutscher und ausländischer Bildungsnachweise	1.325	1.366	1.600	1.300	1.300
Nachträgliche Anerkennung der Gleichwertigkeit von Schulabschlüssen	572	627	600	620	620
Bewerbungen zu den Externen-Prüfungen	1.259	1.169	1.000	1.150	1.150
Behindertenbeförderung (Schulweghilfe)					
- Anzahl der Schulweghilfefälle für Schülerinnen und Schüler	2.120	2.110	2.150	2.100	2.100
- durchschnittliche Jahreskosten pro Schulweghilfefall in EUR	2.232	2.301	2.198	2.332	2.332
Schülerfürsorge					

¹¹ Stellen gemäß § 26 (2) BeamtenStG: Ist 2008 = 30,0; Ist 2009 = 25,0; Plan 2010 = 24,0; Plan 2011 = 24,0; Plan 2012 = 24,0

¹² Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

¹³ Reorganisation des Amtes für Bildung (Einrichtung einer regionalen, schulformübergreifenden Schulaufsicht ab 2008).

¹⁴ Aufgrund der Erarbeitung neuer Konzepte mit neuen Zielen wurden für das Jahr 2010 keine Planzahlen festgelegt (vgl. Haushalt 2009/2010).

¹⁵ Im Schuljahr 2009/10 haben, bedingt durch den doppelten Abiturjahrgang nach Auslaufen des neunstufigen Gymnasiums, 12.733 Schülerinnen und Schüler das Abitur bestanden.

Produktbereich: 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Erholungskuren	634	597	600	600	600
P 4: Schulinspektion:					
Anzahl der inspizierten Schulen ¹⁶	64	78	100	100	100

Produktgruppe 03: Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung (LI) **Kapitel 3050**

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Ausbildung und staatliche Prüfung der Referendarinnen und Referendare in den Lehrämtern
Z 2: Qualifizierung und Unterstützung der Lehrkräfte für die Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags durch Fort- und Weiterbildung sowie Tagungen
Z 3: Beratung und Hilfestellung für pädagogisches Personal an Schulen, Schülerinnen und Schüler und ihre Bezugspersonen bei der Förderung besonderer Begabungen, bei Maßnahmen zur Suchtprävention und zur Gewaltprävention sowie Krisenintervention
Z 4: Unterstützung der Schulen mit Konzepten, Instrumenten und Beratungsleistungen zur Qualitätsentwicklung und Standardsicherung des Unterrichts und der Kooperation zwischen Schulen
Z 5: Bereitstellung von Fachliteratur, audiovisuellen Medien und Geräten für die Schulen
<i>Produkte</i>
P 1 Lehramtsausbildung P 2 Fortbildung P 3 Tagungen P 4 Lehramtsprüfungen für das 1. und 2. Staatsexamen P 5 Förderung von besonderen Begabungen P 6 Suchtprävention P 7 Gewaltprävention P 8 Buch- und Medienausleihe für Lehrkräfte

Haushaltsdaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ¹⁷	906	1.301	95	95	95
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	906	1.301	95	95	95
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	40.522	44.631	40.656	46.079	47.771
• Personalausgaben in Tsd. EUR	36.874	40.127	37.705	42.941	44.633
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.648	4.504	2.951	3.138	3.138
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	0	282	0	0	0

¹⁶ Die Kennziffer ist ein Durchschnittswert, der im Mittel über die ganze noch laufende Periode der Implementierung der Schulinspektion erreicht werden soll.

¹⁷ Die Abweichungen bei den Einnahmen zwischen Ist-Ergebnis und Planzahlen sind im Wesentlichen durch nicht vorhersehbare Einnahmen begründet, die auf Leertiteln eingenommen werden.

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	1.327	1.485	1.355	1.480	1.517
- innerbehördlich in Tsd. EUR	774	883	806	816	848
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	553	602	549	664	669

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte					
Ausgaben					
- Personalausgaben 2011 und 2012 (je 93 %)					

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ¹⁸	252,35	250,10	250,10	310,62	310,62
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ¹⁹	236,80	254,70	-	-	-

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Lehramtsausbildung:					
Anzahl der Referendarinnen und Referendare ²⁰					
Anzahl absolut, davon	750	750	750	810	810
- an der Primarstufe und der Sekundarstufe I	220	220	220	276	276
- an Sonderschulen	95	95	95	90	90
- an Gymnasien	253	253	253	264	264
- an Beruflichen Schulen	182	182	182	180	180
Quote der im ersten Anlauf bestandenen 2. Staatsprüfungen in %	93,50	93,80	96	98	98
Bedarfsdeckender Unterricht durch Referendarinnen und Referendare in Stellen	167	167	167	180	180
P 2: Fortbildung:					
Fortbildungsleistungen aller Angebotsbereiche des LI ²¹					
Fortbildungstage (ein FT = 8 Zeit-Std.) für Lehrkräfte insgesamt (ohne Tagungen)	3.384	3.644	2.070	3.400	3.400
Teilnehmer (TN) insgesamt ²²	91.596	91.940	87.800	88.000	88.000
Fortbildungsleistungen der Abt. Fortbildung (LIF)					

¹⁸ Stellen gemäß § 26(2) BeamtStG: Ist 2008 = 49,0; Ist 2009 = 49,0; Plan 2010 = 50,0; Plan 2011 = 50,0; Plan 2012 = 50,0
 Stellensteigerungen durch die Fortbildungsoffensive, Qualitätssicherung in der Weiterbildung, Verlagerung der Erstellung der Bildungspläne aus dem Amt für Bildung.

¹⁹ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

²⁰ Bei den Kennzahlen zu den Produkten 1, 2, 3, 5, 6, 7 der Produktgruppe 03, Landesinstitut, beziehen sich die Planjahre auf die Schuljahre (Beispiel: Jahr 2009 entspricht Schuljahr 2008/09).

²¹ Die Planzahlen für 2011 und 2012 sind an die hohen Ergebniswerte 2008/2009 angepasst worden.

²² Die Teilnehmerzahlen schließen Mehrfachteilnahmen Einzelner ein.

Produktbereich: 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
FT für Lehrkräfte, Abt. LIF insgesamt (ohne Tagungen)	3.116	3.410	2.800	3.200	3.200
davon FT für Funktionsträger	175	176	210	230	230
FT für Eltern nach HmbSG ²³	28	16	60	25	25
FT für Schulklassen und ihre Lehrkräfte	614	756	600	800	800
Anzahl der betreuten Schulen (u.a. Qualifizierungsplanung) durch die Agentur für Schulbegleitung der Abt. Fortbildung	270	288	260	260	260
Fortbildung der Abt. LIF nach gruppenbezogenen Teilnehmerzahlen					
TN an Veranstaltungen der Abt. LIF insgesamt (ohne Tagungen)	75.599	77.070	75.000	80.480	80.480
TN an Veranstaltungen für Funktionsträger ²⁴	4.367	2.200	1.200	2.420	2.420
TN an Veranstaltungen für Eltern nach HmbSG ²⁵	1.805	1.370	2.200	1.600	1.600
P 3: Tagungen:					
Anzahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ²⁶	9.536	9.150	6.000	9.000	9.000
P 4: Lehramtsprüfungen für das 1. und 2. Staatsexamen:					
Anzahl der 1. und 2. Staatsprüfungen gesamt	1.230	1.218	1.350	1.350	1.350
Anzahl der 1. Staatsprüfungen gesamt	808	751	850	800	800
Anzahl der 2. Staatsprüfungen gesamt	422	467	500	480	480
Gleichwertigkeitsprüfungen ausländischer Lehrerausbildungen mit der deutschen Lehrerausbildung	120	143	180	160	160
P 5: Förderung von besonderen Begabungen:					
Anzahl Einzelfallberatungen	438	374	420	500	500
Anzahl der an schulischen Förderprojekten teilhabenden Schulen	75	85	85	85	85
Fortbildungstage für Lehrkräfte	17	8,50	23	25	25
P 6: Suchtprävention:					
Betreute Wettbewerbe	2	1	1	1	1
Anzahl der teilnehmenden Schulklassen	429	435	350	400	400
Informations- und Gesprächsveranstaltungen	265	233	200	200	200
Fortbildungstage absolut für Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare, Jugendhilfe, REBUS-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen	71	66	80	70	70
Beratung und Unterstützung von Schulen beim Umgang mit Konfliktfällen	66	62	60	60	60
Praxisberatungen/Supervisionstreffen für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendhilfe	29	21	30	20	20
Systemberatungen Schule	48	43	45	45	45

²³ Temporäre Erhöhung der Planzahlen im Zuge der Unterstützung der Schulreform.

²⁴ Steigerungseffekt 2008 wg. Sonderprogramm zur Professionalisierung der Schulleitungen im Rahmen des Wandels zur selbstverantworteten Schule. Planzahlen 2011 und 2012 wurden an die Ergebnisse 2009/10 angepasst.

²⁵ Erhöhtes Ergebnis 2010 wg. mehrerer Großveranstaltungen im Zuge der Schulreform.

²⁶ Anpassung der Planzahlen 2011 und 2012 an die Ergebnisse der Vorjahre.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Beratungen von Kindern und Jugendlichen sowie deren Bezugspersonen/Kurzinterventionen: Anzahl der Beratungen ²⁷	634	437	400	400	400
P 7: Gewaltprävention:					
Info- und Gesprächsveranstaltungen mit Schülergruppen, Klassen, Lehrkräfte, Kollegien, Schulleitungen, REBUS-Teams und Eltern ²⁸	115	35	50	50	50
Aus- und Fortbildungsveranstaltungen absolut für Lehrkräfte, Referendarinnen und Referendare, REBUS-Mitarbeiter und -Mitarbeiterinnen ²⁹	66	75	70	70	70
Beratung und Unterstützung von Schulen, Kindern und Jugendlichen in Konfliktfällen ³⁰	507	436	180	180	180
Kooperationen mit anderen Institutionen (Polizei, Jugendamt, Jugendhilfe, Sportvereine, Stiftungen) bei Informations- und Fortbildungsveranstaltungen, Einzelfallarbeit	26	80	80	80	80
P 8: Buch- und Medienausleihe für Lehrkräfte :					
Gesamtbestand AV-Medien (DVDs, Videofilme, 16 mm-Tonfilme, CDs, Tonkassetten, Bildreihen usw.)	26.842	26.555	29.000	26.000	26.000
Ausleihe von AV-Medien	45.344	41.617	47.000	50.000	50.000
Umschlag an AV-Medien	1,69	1,57	1,62	1,92	1,92
Ausleihbestand der Hamburger Lehrerbibliothek ³¹	187.400	175.400	188.000	175.000	175.000
Verleih aus dem Bestand der Hamburger Lehrerbibliothek	186.100	170.400	186.000	170.000	170.000
Umschlag der Hamburger Lehrerbibliothek (Entleihe pro Buch)	0,99	0,97	0,99	0,97	0,97

**Produktgruppe 04: Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen
(REBUS)**

Kapitel 3060

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Integration von verhaltensauffälligen Schülerinnen und Schülern in den Regelunterricht
Z 2: Verhinderung oder Beendigung von Absentismus bei Schülerinnen und Schülern
Z 3: Beratung von Lehrkräften, Schülerinnen und Schülern sowie Erziehungsberechtigten bei schulischen Konfliktkonstellationen
Z 4: Stärkung von vernetzten Hilfeangeboten zur Unterstützung von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in der Region
Z 5: Haus- und Krankenhausunterricht: Sicherung der individuellen Förderung und Reintegration langfristig erkrankter Schülerinnen und Schüler in ihre Stammschule
Z 6: Abbildung der Entwicklung von Gewaltvorfällen an Schulen und von anhaltendem Absentismus zur gezielteren

²⁷ Zunahme 2010 und 2011 aufgrund guter Zusammenarbeit mit den schulischen Beratungsdiensten, Schulleitungen, Lehrkräften und Elternvertretern sowie wg. des Vorrangs von Krisenintervention (keine Wartezeiten).

²⁸ Aufgrund der 2009 abgeschlossenen Kooperationsvereinbarung mit REBUS und der dadurch veränderten Aufgabenbeschreibungen waren die Planzahlen entsprechend anzupassen.

²⁹ Steigerung 2010 und 2011 infolge der Qualifizierung schulinterner Krisenteams und Angebote im Kontext des Konzepts "Handeln gegen Jugendgewalt".

³⁰ Steigerung 2010 und 2011 infolge der Einführung des Gewaltmeldebogens und der Einzelhilfe (Casemanagement) bei Intensivtätern.

³¹ Die Bibliothek verfügt über einen historischen Bestand von 50.000 Büchern, der für die Ausleihe jedoch nur eingeschränkt zur Verfügung steht und daher nur zu einem Teil im Ausleihbestand enthalten ist.

Produktbereich: 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

Einschätzung von Handlungsbedarfen / Steuerung von Maßnahmen
<i>Produkte</i>
P 1 Beratung und Unterstützung
P 2 Unterricht für langfristig erkrankte Schülerinnen und Schüler
P 3 Dokumentation Gewaltvorfälle an Schulen und Langzeitabsentismus

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	0	0	0	0	0
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	13.790	15.346	14.455	15.293	15.717
• Personalausgaben in Tsd. EUR	13.461	15.004	14.035	14.949	15.373
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	329	342	420	344	344

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	485	555	520	508	523
· innerbehördlich in Tsd. EUR	283	330	309	284	292
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	202	225	211	224	231

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Ausgaben
- Personalausgaben 2011 und 2012 (je 98 %)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ³²	187,64	206,54	206,54	225,77	225,77
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ³³	205,70	220	-	-	-

³² Stellen gemäß § 26 (2) BeamtStG: Ist 2008 = 20,0; Ist 2009 = 24,0; Plan 2010 = 24,0; Plan 2011 = 24,0; Plan 2012 = 24,0
Weitere Stellensteigerungen durch 2. Tranche (wie 2009) aus der Drucksache "Handeln gegen Jugendgewalt" und eine bedarfsorientierte Aufstockung aus dem Lehrerstellenplan.

³³ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

Produktbereich: 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Beratung und Unterstützung:					
Anzahl der Beratungen	11.269	11.716	11.300	11.300	11.300
- davon sonderpädagogische, pädagogische, sozialpädagogische Einzelfallberatung (inkl. Schullaufbahnberatung)	5.688	6.272	5.950	5.950	5.950
- davon multiprofessionelle fallübergreifende Gruppenberatung	536	698	600	600	600
- davon Entwicklungsförderung	983	770	800	800	800
- davon Kurzberatungen	3.369	3.266	3.300	3.300	3.300
- davon unterrichtersetzenende Maßnahmen	420	433	400	400	400
- davon Zeugnissonderdienst (sog. Zeugnistelefon)	273	277	250	250	250
P 2: Unterricht für langfristig erkrankte Schülerinnen und Schüler:					
Schülerinnen und Schüler mit Stammschule, die vom Haus- und Krankenhausunterricht betreut werden ³⁴	1.555	1.607	1.620	1.700	1.750
- davon im Hausunterricht	168	173	170	200	220
- davon in Krankenhäusern	707	710	700	700	700
- davon in Psychiatrien	680	724	750	800	830
Sowohl im Hausunterricht wie in Krankenhäusern bzw. Psychiatrien wurden unterrichtet ³⁵	87	96	100	100	110
P 3: Dokumentation Gewaltvorfälle an Schulen und Langzeitabsentismus:					
gemeldete Gewaltvorfälle ³⁶	256	393	600	600	600
- davon anzeigepflichtig	56	172	210	210	210
Anzahl Schulpflichtverletzungen	285	618	600	600	600
- davon nach drei Monaten keine Verstetigung des Schulbesuchs	170	235	200	200	200

Produktgruppe 05: Musikalische Bildung, Ausbildung und Veranstaltungen (Jugendmusikschule - JMS)

Kapitel 3070

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Förderung der musikalischen Bildung und Ausbildung junger Menschen</p> <p>Z 2: Stärkung außerschulischer Angebote für Musikunterricht</p> <p>Z 3: Nachwuchsförderung für das Laienmusizieren</p> <p>Z 4: Begabtenfindung und Begabtenförderung</p> <p>Z 5: Vorbereitung auf die musikalische Berufsausbildung</p>

³⁴ Die steigenden Zahlen ergeben sich aus Neueinrichtung / Ausbau der Klinikschulen / Psychiatrien und durch zusätzliche Planstellen.

³⁵ Jede Schülerin und jeder Schüler wird nur einmal gezählt, Beschulung erfolgte jedoch sowohl im Krankenhaus / Psychiatrien als auch im Hausunterricht; die Anzahl der unterrichteten Schülerinnen und Schüler ist daher geringer als die Summe der vorstehenden "davon"-Aufzählung.

³⁶ Die Behörde erwartet auf Grund der weiter verbesserten Meldesensibilität der Schulen eine Zunahme der Meldungen.

Produktbereich: 01
Verwaltung und bildungsbezogene Dienstleistungen

<i>Produkte</i>
P 1 Gruppen- und Klassenunterricht Schwerpunkte: Musikunterricht im Rahmen der Grundschule Musikalische Grundausbildung (Elementare Musikerziehung; Sing-, Tanz- und Chorklassen; Rhythmikkurse) Gruppenunterricht
P 2 Hauptfachunterricht Schwerpunkte: Einzelunterricht
P 3 Begabtenförderung Schwerpunkte: Förderklasse, studienvorbereitende Ausbildung, Fächerpakete (z.B. Musical Akademie für Teens, junge akademie hamburg, Jugendopern-Akademie)
P 4 Ergänzungs- und Ensemblefächer, Orchesterbildung Schwerpunkte: Musiktheatergruppen, Ergänzungsfächer (z.B. Musiktheorie, Sing-, Tanz- und Musiziergemeinschaften, darstellendes Spiel, bildnerisches Gestalten), Konzerte und andere Veranstaltungen

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	3.014	3.125	2.951	2.952	2.953
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	3.014	3.125	2.951	2.952	2.953
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	9.145	9.493	8.497	9.333	9.359
• Personalausgaben in Tsd. EUR	8.520	8.949	8.059	8.747	8.773
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	625	544	438	586	586
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	0	205	0	0	0

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	307	331	298	297	299
• innerbehördlich in Tsd. EUR	179	197	177	166	167
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	128	134	121	131	132

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen

- Unterrichtsgebühren 2011 und 2012 (je 100 %)

Ausgaben

- Personalausgaben 2011 und 2012 (je 94 %)

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ³⁷	175,40	181,10	181,10	188,05	188,05
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ³⁸	175,90	181,80	-	-	-
Gesamtschülerzahl (ohne Schülerinnen und Schüler der Grundschule; Belegungen)	8.971	8.898	9.000	8.900	8.900
Jahresunterrichtsstunden	106.788	106.999	107.000	107.000	107.000
Wochenstunden (1 Wochenstunde je Unterrichtseinheit) darunter für:	2.703	2.660	3.010	2.740	2.690
Anzahl (Einzelfälle) der Kooperationen mit Grundschulen	65	69	75	70	65
Anzahl (Einzelfälle) der Kooperationen mit Ganztagschulen	28	29	35	30	30

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Gruppen- und Klassenunterricht:					
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Belegung)	5.031	4.856	5.000	5.000	5.000
- Anzahl der Wochenstunden	864	811	900	900	900
P 2: Hauptfachunterricht:					
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Belegung)	2.895	2.909	2.800	2.800	2.800
- Anzahl der Wochenstunden	1.656	1.661	1.900	1.650	1.600
P 3: Begabtenförderung:					
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Belegung)	418	497	450	450	450
- Anzahl der Wochenstunden	127	134	150	130	130
Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Musikwettbewerben	148	122	100	120	120
P 4: Ergänzungs- und Ensemblefächer, Orchesterbildung:					
- Anzahl der Schülerinnen und Schüler (Belegung) ³⁹	627	636	900	650	650
- Anzahl der Wochenstunden	58	55	60	60	60

³⁷ Stellen gemäß § 26 (2) BeamStG: Ist 2008 = 2,0; Ist 2009 = 2,0; Plan 2010 = 2,0; Plan 2011 = 2,0; Plan 2012 = 2,0
 Darüber hinaus zusätzliche Stellen aufgrund bedarfsorientierter Umverteilung.

³⁸ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

³⁹ Anpassung der Planzahlen 2011 / 2012 an die aktuelle Entwicklung.

Produktbereich: 02
Schulen

Produktbereich 02: Schulen

Kapitel 3100 - 3160

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ⁴⁰	15.360	15.598	38.926	42.907	43.342
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	15.360	15.598	38.926	42.907	43.342
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁴¹	1.480.084	1.555.779	1.735.107	1.828.477	1.860.573
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.028.810	1.081.775	1.084.941	1.137.207	1.159.402
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁴²	451.274	474.004	650.166	691.270	701.171
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	2.173	3.653	2.473	3.198	3.198
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	95.321	102.472	105.406	119.417	113.656
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	4.031	3.556	4.610	4.352	3.800
Stellen	13.581,95	13.570,20	13.570,23	14.212,11	14.212,11

Ziele des Produktbereichs
Z 1: Stärkung der Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft der Schülerinnen und Schüler
Z 2: Optimierung der Förderung der geistigen, körperlichen und sozialen Fähigkeiten der Kinder und Jugendlichen in Bezug auf eigenaktives Lernen mit lebensweltlichem Bezug
Z 3: Optimierung der Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die aktive Teilhabe am sozialen, gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und politischen Leben
Z 4: Verbesserung der beruflichen Orientierung und Hinführung zur Arbeits- und Berufswelt
Produktgruppen - Überblick
PG 1 Grundschulen (bisher Produktgruppe Grund-, Haupt- und Realschulen)
PG 2 Sonderschulen
PG 3 Gymnasien
PG 4 Stadtteilschulen (bisher Produktgruppe Gesamtschulen)
PG 5 Berufliche Schulen
PG 6 Schulen in freier Trägerschaft

Produktgruppe 01: Grundschulen (bisher Produktgruppe Grund-, Haupt- und Realschulen)

Kapitel 3100

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

⁴⁰ Plandaten 2010 für den Produktbereich 02 einschließlich Einnahmen in Höhe von 23.233.000 Euro gem. Drs. 19/4208.

Die Ansatzänderungen bei den Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

⁴¹ Plandaten 2010 für den Produktbereich 02 einschließlich Personalausgaben in Höhe von 599.000 Euro gem. Drs. 19/4208, 19/6273; Sach- und Fachausgaben in Höhe von 183.986.000 Euro gem. Drs. 19/4208, 19/6273, 19/6497; Investitionen in Höhe von 1.000.000 Euro gem. Drs. 19/4208.

⁴² Die Ansatzänderungen bei den Schulformen zu den Sach- und Fachausgaben resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

- Z 1: Bestmögliche Förderung aller Schülerinnen und Schüler in einem gemeinsamen Bildungsgang zur Erlangung der grundlegenden Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für die weitere schulische Bildung von Bedeutung sind.
- Z 2: Verstärkte Implementierung früher Sprachförderung in der Grundschule.

Produkte

P 1 Vorschulklassen

P 2 Grundschulklassen

P 3 Klassen zur Förderung von Schülern aus dem Ausland (Alphabetisierungsklassen, Vorbereitungsklassen)

Haushaltsdaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ⁴³	7.833	8.349	29.188	31.280	31.589
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	7.833	8.349	29.188	31.280	31.589
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	448.294	470.354	541.525	559.764	596.154
• Personalausgaben in Tsd. EUR ⁴⁴	384.169	396.756	401.719	413.405	444.010
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁴⁵	64.125	73.598	139.806	146.359	152.144
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	997	2.132	951	1.676	1.676
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	231	118	0	0	0

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	13.831	14.680	14.703	14.060	15.062
· innerbehördlich in Tsd. EUR	8.068	8.729	8.677	7.859	8.402
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	5.763	5.951	6.026	6.201	6.660

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen :

Kostenerstattung von Ländern 2011 und 2012 (je 27 %)

Erstattung von Personalausgaben aus dem Wirtschaftsplan Sondervermögen Schule - Bau und Betrieb 2011 (67 %) und 2012 (67 %) wegen der Inanspruchnahme der bei der BSB verbliebenen Schulhausmeister für gebäudebezogene Aufgaben

Ausgaben:

Personalausgaben 2011 und 2012 (je 74 %)

⁴³ Die Ansatzänderungen bei den Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

⁴⁴ Die Ansatzänderungen bei den Personalausgaben berücksichtigen im Wesentlichen die verbleibenden Mehrbedarfe aus der Schulreform (Drs. 19/6273)

⁴⁵ Die Ansatzänderungen bei den Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

Produktbereich: 02
Schulen

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ⁴⁶	5.571,92	5.140,38	5.140,38	5.027,97	5.027,97
Vollzeitäquivalente ⁴⁷	4.636,20	4.677,60	-	-	-
zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendarinnen und Referendare	60	70	70	70	70
Anzahl der Schulen ⁴⁸	199	198	-	200	200
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot ⁴⁹	41	41	41	41	41
Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler (alle Klassenarten), davon ⁵⁰	50.278	49.816	50.438	57.692	55.993
- in Vorschulklassen (Regelklassen) ⁵¹	5.154	5.480	5.168	6.119	6.302
- in Grundschulklassen (Regelklassen) ⁵²	35.683	35.377	35.793	41.622	40.407
- in Sonderklassen für Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland	264	294	299	101	101
- in Integrationsklassen (ohne Behinderte)	1.992	1.943	2.075	1.993	1.866
- in Integrationsklassen (Behinderte)	415	401	413	400	375
- in Integrativen Regelklassen	6.466	6.275	6.367	7.457	6.942
- in Kombiklassen ⁵³	264	0	323	-	-
- in KooBi-Klassen ⁵⁴	16	14	-	-	-
- im Projekt 9+ ⁵⁵	24	32	-	-	-

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Kosten einer Schülerin/ eines Schülers in EUR/Jahr ⁵⁶					
Vorschulklassen in EUR/Jahr ⁵⁷	4.263	4.725	4.432	4.385	4.436
Grundschulklassen in EUR/Jahr	5.334	5.633	5.568	5.713	5.892
Grundschulklassen mit Sozialindex 1 oder 2 in EUR/Jahr	6.340	6.797	6.395	7.063	7.210
Beobachtungsstufe (5./6. Klassen) in EUR/Jahr ⁵⁸	5.708	5.993	6.236	-	-

⁴⁶ Stellen gemäß § 26 (2) BeamtenStG: Ist 2008 = 1,0; Ist 2009 = 2,0; Plan 2010 = 2,0; Plan 2011 = 2,0; Plan 2012 = 2,0

⁴⁷ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

⁴⁸ Keine Planzahl 2010.

⁴⁹ Weitere Planzahlen für neu einzurichtende Ganztagschulen liegen nicht vor.

⁵⁰ Veränderungen durch Einführung der Stadtteilschule zum Schuljahr 2010/11. Hinzu gekommen sind Schülerinnen und Schüler aus dem Vor- und Grundschulbereich der ehemaligen Gesamtschulen, dagegen werden Schülerinnen und Schüler der ehemaligen "Beobachtungsstufe HR" und den auslaufenden "HR-Schulen und integrierten HR-Schulen" nunmehr in der Produktgruppe 04 "Stadtteilschulen" dargestellt.

⁵¹ Plandaten beinhalten die Vorschulklassen aus dem bisherigen Gesamtschulbereich.

⁵² Plandaten beinhalten die Grundschulklassen aus dem bisherigen Gesamtschulbereich.

⁵³ ABC-Klassen. Keine Planzahlen 2011 und 2012.

⁵⁴ Erstmalige Erhebung im Schuljahr 2007/08; keine Planzahlen 2010 bis 2012.

⁵⁵ Erstmalige Erhebung im Schuljahr 2007/08; keine Planzahlen 2010 bis 2012.

⁵⁶ Aktualisierung der Planzahlen 2010. Grundlage der Berechnung der Schülerjahreskosten sind u.a. die Schülerzahlen der jeweiligen Herbststatistik, Prognosezahlen auf der Basis der letzten Herbststatistik sowie die jeweils gültige Personalkostentabelle (PKT).

⁵⁷ Steigerung in 2009 wegen Wegfall der Elternbeiträge.

⁵⁸ Ab Schuljahr 2010/11 nur noch Starterschulen, Klassenstufen 5 und 6 sonst nur noch an Gymnasien und Stadtteilschulen. Keine Plandaten 2011/2012.

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Hauptschulklassen (7.- 9. Klassen) in EUR/Jahr ⁵⁹	7.197	7.998	-	-	-
Realschulklassen (7.-10. Klassen) in EUR/Jahr ⁶⁰	6.192	6.518	6.591	-	-
integrierte HR-Klassen in EUR/Jahr ⁶¹	5.287	5.736	6.702	-	-
Integrative Regelklassen (Mehrbedarf) in EUR/Jahr	1.270	1.371	1.408	1.330	1.286
Integrationsklassen in der Grundschule in EUR/Jahr	8.381	8.871	8.760	8.687	8.893
Integrationsklassen in der Sekundarstufe I in EUR/Jahr	10.795	11.389	11.494	11.793	12.928
in bestehenden Ganztagschulen (Mehrbedarf), Grundschule in EUR/Jahr ⁶²	1.157	1.157	1.157	1.157	1.157
in bestehenden Ganztagschulen (Mehrbedarf), Beobachtungsstufe in EUR/Jahr ⁶³	830	830	830	830	830
in bestehenden Ganztagschulen (Mehrbedarf), Sekundarstufe I in EUR/Jahr ⁶⁴	784	784	784	784	784
in neuen Ganztagschulen (Mehrbedarf, gemäß Drucksachen 18/525 bzw. 19/555), Grundschule in EUR/Jahr	902	902	902	902	902
in neuen Ganztagschulen (Mehrbedarf, gemäß Drucksachen 18/525 bzw. 19/555), Beobachtungsstufe in EUR/Jahr	673	673	673	673	673
in neuen Ganztagschulen (Mehrbedarf, gemäß Drucksachen 18/525 bzw. 19/555), Sekundarstufe I in EUR/Jahr	673	673	673	673	673
ABC-/Vorbereitungs-/ Übergangsklassen in EUR/Jahr	10.132	9.929	9.005	8.485	8.797

Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland in Regelklassen	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
- Anzahl Klassenstufen 1 - 4 und VSK an bisherigen GHR-Schulen	4.864	5.637	6.702	7.711
- Anzahl Klassenstufen 1 - 4 und VSK an bisherigen Gesamtschulen	799	948	1.107	-
- Anzahl Klassenstufen 5 - 6 an bisherigen GHR-Schulen	1.035	1.202	1.291	1.339
- Anzahl Klassenstufen 5 - 6 an bisherigen Gesamtschulen	1.494	1.549	1.600	-

Wiederholer	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
Anzahl der Wiederholer	1.340	1.704	1.918	2.070

⁵⁹ Schulform läuft mit Schuljahr 2009/10 aus. Keine Plandaten.

⁶⁰ Schulform läuft aus. Keine Plandaten 2011/2012.

⁶¹ Schulform läuft aus. Keine Plandaten 2011/2012.

⁶² Gem. Drucksache 19/555 wird auf die vierte und letzte Stufe der Absenkung des pädagogischen Mehrbedarfs, wie ursprünglich in Drucksache 18/525 vorgesehen, verzichtet und das Niveau der derzeitigen Personalausstattung bis zur Neuregelung beibehalten.

⁶³ Siehe vorherige Fußnote.

⁶⁴ Siehe vorherige Fußnote.

Produktbereich: 02
Schulen

<i>Schüler-Lehrer-Relation nach Berechnungsvorgaben der KMK⁶⁵</i>	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Vergleichskennzahl im Bundesdurchschnitt 2008/09	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08
Vorschule (nur in drei Bundesländern)	-	14,60	14,40	16,50
Grundschule	5	18,50	16,70	17,70
Hauptschule	7	12,80	13,30	13,30
Schulart mit mehreren Bildungsgängen (Integrierte Haupt- und Realschule)	7	11,50	13,20	11,90
Realschule	2	18,60	14,90	14,40
Gymnasium Klassen 5 bis 10	4	17,30	15,60	15,60
Gymnasium Klassen 11 bis 13	11	13,70	14,20	14,30
schulartunabhängige Orientierungsstufe (kooperative Gesamtschule)	5	14,20	14,60	14,90
Integrierte Gesamtschule Klassen 1 bis 4	5	15,60	15,70	15,80
Integrierte Gesamtschule Klassen 5 bis 10	7	14,60	13,50	13,60
Integrierte Gesamtschule Klassen 11 bis 13	12	12,80	14,10	14,10
Freie Waldorfschulen (Rudolf-Steiner-Schulen)	-	15,30	14,70	15
Sonderschulen Schwerpunkt Lernen (Förderschulen)	3	7,50	6,70	7,20
Sonderschulen Förderschwerpunkte zusammen (Spezielle Sonderschulen) ⁶⁶	9	5,30	5,40	5,50
Abendhauptschule	5	17,10	25,20	27,20
Abendrealschule	10	21,80	27,10	27,30
Abendgymnasium	10	14,90	16,10	17
Studienkolleg	3	11,90	10,30	9,90

Produktgruppe 02: Sonderschulen

Kapitel 3110

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Bestmögliche Förderung der Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten von Kindern und Jugendlichen mit Behinderungen
Z 2: Integration von Schülerinnen und Schülern mit sonderpädagogischem Förderbedarf in die allgemeine Schule
Z 3: Qualifizierung der individuellen Förderung der Schülerinnen und Schüler durch diagnostische Förderpläne
<i>Produkte</i>
P 1 Förderschulen, halbtags
P 2 Förderschulen, ganztags

⁶⁵ Unter Hauptschule sind die Beobachtungsstufe an HR-Schulen und die Hauptschule zusammengefasst.

⁶⁶ Einschließlich des Schulkindergartens.

P 3 Schulen für Körperbehinderte
 P 4 Schulen für Geistigbehinderte
 P 5 Sprachheilschulen
 P 6 Schulen für Sinnesgeschädigte

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ⁶⁷	588	519	759	678	678
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	588	519	759	678	678
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	117.189	122.499	135.134	138.426	139.502
• Personalausgaben in Tsd. EUR	106.426	110.162	110.281	111.975	111.868
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁶⁸	10.763	12.337	24.853	26.451	27.634

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	3.831	4.076	4.076	3.812	3.819
• innerbehördlich in Tsd. EUR	2.235	2.424	2.422	2.132	2.141
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	1.596	1.652	1.654	1.680	1.678

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Einnahmen: Erstattung für Zivildienstleistende durch den Bund 2011 und 2012 (je 11 %)
Ausgaben: Personalausgaben 2011 (81%) und 2012 (80 %)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	1.546,74	1.542,96	1.542,96	1.591,42	1.591,42
Vollzeitäquivalente ⁶⁹	1.432,60	1.457,60	-	-	-
zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare und Referendarinnen	22	23	20	20	20
Anzahl der Schulen ⁷⁰	39	39	-	39	39
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot ⁷¹	25	25	25	-	-
Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler, davon (nach Klassenarten)	6.561	6.464	7.031	6.439	6.439
- in Schulkindergärten	89	79	90	79	79

⁶⁷ Die Ansatzänderungen bei den Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

⁶⁸ Die Ansatzänderungen bei den Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

⁶⁹ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

⁷⁰ Keine Planzahl 2010.

⁷¹ Keine Plandaten für Schulen mit Ganztagsangebot.

Produktbereich: 02
Schulen

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
- in Regelklassen der Primarstufen	1.865	1.840	1.969	1.818	1.818
- in Regelklassen der Sekundarstufe I	3.813	3.823	4.225	3.820	3.820
- in Kleinklassen für Mehrfachbehinderte und Schwerstmehrfachbehinderte	238	318	250	182	182
- in Kleinklassen mit Erziehern und Hausunterricht mit Stammschule	79	79	78	145	145
- in Vorbereitungsklassen für den Hauptschulabschluss	154	129	153	129	129
- Beobachtungsklassen an Sprachheilschulen	209	205	209	205	205
- in Kombiklassen für Sonderschülerinnen und Sonderschüler ⁷²	56	0	57	-	-
- in Berufsfachschulen für Blinde / Sehbehinderte ⁷³	46	44	-	44	44
- in Berufsvorbereitungsschulen für Blinde / Sehbehinderte ⁷⁴	12	17	-	17	17
Außerdem: hörgeschädigte Kinder in der vorschulischen Frühförderung	79	79	80	80	80
Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler, davon (nach Behinderungsart)	6.561	6.464	7.031	6.439	6.439
- in Förderschulen, halbtags ⁷⁵	1.707	1.684	-	1.644	1.644
- in Förderschulen, ganztags ⁷⁶	1.605	1.531	-	1.546	1.546
- in Ganztagschulen für Körperbehinderte	516	530	587	551	551
- in Ganztagschulen für Geistigbehinderte	794	769	892	801	801
- in Sprachheilschulen	1.390	1.406	1.397	1.406	1.406
- in Schulen für Sinnesgeschädigte	420	412	363	412	412
- in Schulkindergärten	89	79	90	79	79
- Schwerstmehrfachbehinderte ⁷⁷	40	53	-	-	-

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR/Jahr ⁷⁸					
Sonderschulen, Lern- und Leistungsverhalten, halbtags in EUR/Jahr	13.800	14.876	13.610	13.314	13.322
Sonderschulen, Lern- und Leistungsverhalten, ganztags in EUR/Jahr	14.545	15.307	15.214	14.858	14.865
Sonderschulen, körperliche und motorische Entwicklung, vollgebunden in EUR/Jahr	27.510	28.666	28.023	27.368	27.375
Sonderschulen, geistige Entwicklung, vollgebunden in EUR/Jahr	21.791	22.778	22.247	21.776	21.784

⁷² Keine Planzahlen 2011 und 2012.

⁷³ Keine Planzahl 2010.

⁷⁴ Keine Planzahl 2010.

⁷⁵ Keine Planzahl 2010.

⁷⁶ Keine Planzahl 2010.

⁷⁷ Keine Planzahlen 2010, 2011 und 2012.

⁷⁸ Aktualisierung der Planzahlen 2010. Grundlage der Berechnung der Schülerjahreskosten sind u.a. die Schülerzahlen der jeweiligen Herbststatistik, Prognosezahlen auf der Basis der letzten Herbststatistik sowie die jeweils gültige Personalkostentabelle (PKT).

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Sonderschulen, Schwerst-Mehrfach-Behinderte in EUR/Jahr	34.235	35.367	34.853	34.228	34.236
Sonderschulen, Sprache in EUR/Jahr	14.357	15.179	14.502	14.140	14.147
Schulen für Sinnesgeschädigte in EUR/Jahr	29.366	29.873	27.057	26.252	26.260

Abschlüsse ⁷⁹	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07	Ergebnis Schj. 2005/06
- mit Hauptschulabschluss in %	14,20	19,30	11,76	13,24
- mit Realschulabschluss in %	3,60	1	1,65	1,25
- ohne Abschluss in % ⁸⁰	81,80	79,70	86,59	85,52

Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Sonderschulklassen	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
- Anzahl in Schulkörpergärten	11	8	12	13
- Anzahl Klassenstufen 1 - 4	353	415	478	506
- Anzahl Klassenstufen 5 - 6	361	365	387	435
- Anzahl Klassenstufen 7 - 10	842	838	942	954

Produktgruppe 03: Gymnasien

Kapitel 3120

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Der aufbauende Lehrgang der schulischen Langform Gymnasium hat die Vermittlung einer allgemeinen, vertieften Bildung zur Sicherung der Anschlussfähigkeit für Studium und Berufsausbildung sowie die Schaffung von Voraussetzungen für ein verantwortliches Handeln in Familie und Gesellschaft zum Ziel.
Z 2: Befähigung der Schülerinnen und Schüler, gemäß ihrer Begabungen und Neigungen im Rahmen der Bildungsplanvorgaben Schwerpunkte zu bilden und ihre Kompetenzen so zu entwickeln, dass sie nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg an einer Hochschule oder in unmittelbar berufsqualifizierenden Bildungsgängen fortsetzen können (vgl. § 17 HmbSG).
Z 3: Die gymnasiale Arbeit führt zu definierten Zeitpunkten der Schullaufbahn in der Sekundarstufe I und in der Sekundarstufe II zur Erreichung von vergleichbaren überregional fixierten Standards, die durch Vergleichsarbeiten, zentrale Prüfungen und Schulleistungstests überprüft werden. Die Lernorganisation ist so angelegt, dass in gleicher Weise die Erreichung von inhaltlichen und methodischen, fachlichen und fächerübergreifenden Zielen sowie die Fähigkeit zu sozialem und individualisiertem Lernen gesichert und damit die Voraussetzungen für lebenslanges Lernen gelegt sind.
Produkte

⁷⁹ Nur staatliche Schulen.

In der Berufsfachschule für Blinde und Sehbehinderte haben 3 Schülerinnen und Schüler die Fachhochschulreife (schulischer Teil) erworben (0,4%).

⁸⁰ Die Abbrecherquote berechnet sich aus der Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die nach Erfüllung der Schulpflicht das allgemeinbildende Schulsystem ohne Abschluss verlassen in Relation zu allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern.

Produktbereich: 02
Schulen

P 1 Klassen der Beobachtungsstufe (5./6. Klasse)
P 2 Klassen der Sekundarstufe I
P 3 Klassen der Sekundarstufe II (inkl. Aufbaugymnasium/Hansa-/Studienkolleg)
P 4 Abendgymnasien

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ⁸¹	641	464	578	578	578
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	641	464	578	578	578
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	319.294	338.243	369.055	369.384	362.020
• Personalausgaben in Tsd. EUR	293.639	310.368	304.580	300.177	289.822
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁸²	25.655	27.875	64.475	69.207	72.198

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	10.571	11.484	11.257	10.218	9.894
· innerbehördlich in Tsd. EUR	6.166	6.828	6.688	5.715	5.547
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	4.405	4.656	4.569	4.503	4.347

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Einnahmen: Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie Personalunterkünften 2011 und 2012 (je 85 %)
Ausgaben: - Personalausgaben 2011 (81%) und 2012 (80 %)

⁸¹ Die Ansatzänderungen bei den Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

⁸² Die Ansatzänderungen bei den Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ⁸³	3.415,89	3.644,06	3.644,06	3.675,14	3.675,14
Vollzeitäquivalente ⁸⁴	3.584,10	3.711,50	-	-	-
Zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare und Referendarinnen	61	65	48	48	48
Anzahl der Schulen (inkl. 2 Abendschulen, Hansa-Kolleg und Studienkolleg) ⁸⁵	67	67	-	65	65
Anzahl der Schulen mit Ganztagsbetreuung ⁸⁶	63	63	63	-	-
Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler, davon	53.533	54.538	48.484	49.836	50.014
- in den Klassenstufen 5 und 6 (Regelklassen)	13.433	13.411	13.437	12.642	12.299
- in der Sek. I, Klassenstufen 7 – 10 (Regelklassen)	21.642	22.832	22.662	24.670	24.685
- in der Sek. II des sieben- und neunstufigen und Aufbaugymnasiums ⁸⁷	16.650	16.443	10.570	10.688	11.223
- in Abendschulen, davon	1.203	1.237	1.189	1.237	1.237
- in der Abendhauptschule ⁸⁸	151	99	163	-	-
- in der Abendrealschule	352	407	355	506	506
- im Abendgymnasium	700	731	671	731	731
- im Hansa-Kolleg	175	190	169	190	190
- im Studienkolleg	379	350	409	350	350
- in Sonderklassen für Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland	51	75	48	59	30
Sonderklassen (Vorbereitungs- u. Übergangsklassen), Anzahl ⁸⁹	4	5	-	3	2

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Kosten einer Schülerin / eines Schülers in EUR ⁹⁰					
Beobachtungsstufe (5./6. Klasse) in EUR/Jahr	5.065	5.238	5.264	5.264	5.338
Sekundarstufe I in EUR/Jahr	5.887	6.082	6.142	6.090	6.096
Sekundarstufe II in EUR/Jahr	6.505	7.066	7.433	7.556	7.550
Abendgymnasium in EUR/Jahr	6.097	6.109	6.024	5.936	5.933
in bestehenden Ganztagschulen (Mehrbedarf), Beobachtungsstufe in EUR/Jahr ⁹¹	654	654	654	654	654

⁸³ Stellen gemäß § 26 (2) BeamStG: Ist 2008 = 0,0; Ist 2009 = 0,0; Plan 2010 = 1,0; Plan 2011 = 1,0; Plan 2012 = 1,0

⁸⁴ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

⁸⁵ Keine Planzahl 2010.

⁸⁶ Aktualisierung der Planwerte entsprechend der Schulorganisation. Seit der Umstellung auf das achtstufige Gymnasium, beginnend mit dem Schuljahr 2004/2005 in Klassenstufe 7, werden alle Gymnasien in Hamburg als offene Ganztagschulen mit gegenüber den bestehenden und neuen Ganztagschulen reduzierter Ausstattung geführt. Ausgenommen davon sind die Einrichtungen des 2. Bildungsweges.

⁸⁷ Das neunstufige Gymnasium ist im Schuljahr 2009/10 ausgelaufen.

⁸⁸ Ab 01.08.2009 sind Abendhaupt- und Abendrealschulen unter dem Begriff Abendschulen zusammengefasst.

⁸⁹ Keine Planzahl 2010.

⁹⁰ Aktualisierung der Planzahlen 2010. Grundlage der Berechnung der Schülerjahreskosten sind u.a. die Schülerzahlen der jeweiligen Herbststatistik, Prognosezahlen auf der Basis der letzten Herbststatistik sowie die jeweils gültige Personalkostentabelle (PKT).

Produktbereich: 02
Schulen

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
in bestehenden Ganztagschulen (Mehrbedarf), Sekundarstufe I in EUR/Jahr ⁹²	608	608	608	608	608
in neuen Ganztagschulen (Mehrbedarf, gemäß Drucksachen 18/525 bzw. 19/555), Beobachtungsstufe in EUR/Jahr	430	430	430	430	430
in neuen Ganztagschulen (Mehrbedarf, gemäß Drucksachen 18/525 bzw. 19/555), Sekundarstufe I in EUR/Jahr	430	430	430	430	430
Aufbaugymnasium in EUR/Jahr	6.648	7.100	7.326	7.634	7.393
Hansa-Kolleg in EUR/Jahr	8.697	8.600	8.312	8.113	8.111
Studienkolleg in EUR/Jahr	7.555	8.314	8.671	8.455	8.453

Abschlüsse - Anteile ⁹³	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07	Ergebnis Schj. 2005/06
- dem Hauptschulabschluss entsprechend in %	1,80	2	2,41	2,64
- dem Realschulabschluss entsprechend in %	5,80	7,40	10,44	8,65
- Fachhochschulreife in % ⁹⁴	4,20	3,50	6,50	4,91
- Hochschulreife in %	88,20	87	80,57	83,59
- Anteil der Schülerinnen und Schüler eines Jahrgangs ohne Abschluss in % ⁹⁵	0,10	0	0,07	0,21

Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Regelklassen	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
- Anzahl in Sekundarstufe I (Klassenstufen 5 - 10)	3.076	3.049	2.932	2.889
- Anzahl in Sekundarstufe II	1.624	1.628	1.646	1.607
- Anzahl in Abendschulen, davon	230	211	197	197
- in der Abendhauptschule	45	56	54	58
- in der Abendrealschule	103	82	89	80
- im Abendgymnasium	82	73	54	59
- Anzahl im Studienkolleg	260	262	264	205
- Anzahl im Hansa-Kolleg	6	0	3	4

⁹¹ Gem. Drucksache 19/555 wird auf die vierte und letzte Stufe der Absenkung des pädagogischen Mehrbedarfs, wie ursprünglich in Drucksache 18/525 vorgesehen, verzichtet und das Niveau der derzeitigen Personalausstattung bis zur Neuregelung beibehalten.

⁹² Siehe vorherige Fußnote.

⁹³ Staatliche Schulen einschließlich Abendschulen und Hansa-Kolleg (ohne Feststellungs- und Anerkennungsprüfungen am Studienkolleg, daher Abweichungen von 100% möglich). Es wird jeweils der höchste Abschluss, den eine Schülerin/ein Schüler erreicht, aufgeführt. Dieser Abschluss schließt jeweils alle niedrigeren Abschlüsse ein (also z.B. die Fachhochschulreife, den Realschul- und den Hauptschulabschluss).

⁹⁴ Gemeint ist hier jeweils nur der schulische Teil der Fachhochschulreife, der anschließend der Ergänzung eines fachpraktischen Teils bedarf.

⁹⁵ Die Abbrecherquote berechnet sich aus der Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die nach Erfüllung der Schulpflicht das allgemeinbildende Schulsystem ohne Abschluss verlassen in Relation zu allen Schulabgängerinnen und Schulabgängern.

<i>Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland in Sonderklassen</i>	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
Anzahl	68	48	37	35

<i>Wiederholer</i>	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
Anzahl	511	505	541	469

Produktgruppe 04: Stadtteilschulen (bisher Produktgruppe Gesamtschulen)

Kapitel 3140

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
<p>Z 1: Vermittlung einer grundlegenden, erweiterten und vertieften allgemeinen Bildung in den Jahrgangsstufen 5 bis 13 mit dem Ziel, im Rahmen eines weitgehend gemeinsamen Bildungsgangs allen Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> - den höchsten individuell erreichbaren allgemeinbildenden Schulabschluss zu ermöglichen, - die Anschlussfähigkeit für eine Berufsausbildung und ein Hochschulstudium zu gewährleisten sowie den Anteil von Absolventinnen und Absolventen ohne allgemeinbildenden Schulabschluss bzw. direkten Übergang in eine Berufsausbildung zu verringern und - die Voraussetzungen für ein verantwortliches Handeln in Familie und Gesellschaft zu schaffen. <p>Z 2: Unterstützung und Beratung beim Übergang von der Schule in den Beruf oder in ein Hochschulstudium in gemeinsamer Verantwortung mit kooperierenden beruflichen Schulen.</p> <p>Z 3: Schulentwicklung: Aufbau und Weiterentwicklung der Schulform Stadtteilschule, insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> - Implementierung einer individualisierten Lernkultur (z.B. durch Konzepte zur inneren und ggf. äußeren Differenzierung), sowie - Entwicklung und Umsetzung organisatorischer und inhaltlicher Kooperationen mit beruflichen Schulen und anderen regionalen Partnern und - Gestaltung von Maßnahmen zur individuellen Förderung anstelle von Klassenwiederholungen <p>Weiterentwicklung der Maßnahmen zur Standardisierung, (Weiter-)Entwicklung eines Datenkranzes für die interne und externe Evaluation.</p>
<i>Produkte</i>
<p>P 1 Unterricht und Erziehung in Klassen der Sekundarstufe I</p> <p>P 2 Unterricht und Erziehung in Klassen der Sekundarstufe II (inkl. Aufbaugymnasium)</p> <p>P 3 Klassen zur Förderung von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland (Alphabetisierungsklassen, Vorbereitungsklassen, Übergangsklassen)</p>

Produktbereich: 02
Schulen

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ⁹⁶	517	534	660	660	660
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	517	534	660	660	660
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	234.405	253.278	287.341	330.391	330.072
• Personalausgaben in Tsd. EUR	209.495	225.279	223.346	261.357	258.392
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ⁹⁷	24.910	27.999	63.995	69.034	71.680

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	7.541	8.335	8.206	8.887	8.741
· innerbehördlich in Tsd. EUR	4.399	4.956	4.856	4.967	4.865
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	3.142	3.379	3.350	3.920	3.876

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen:

- Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken 2011 und 2012 (je 29 %)
- Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie Personalunterkünften 2011 und 2012 (je 67 %)

Ausgaben:

- Personalausgaben 2011 (79 %) und 2012 (78 %)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ⁹⁸	3.047,40	3.242,80	3.242,83	3.917,58	3.917,58
Vollzeitäquivalente ⁹⁹	3.152,40	3.292,70	-	-	-
zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare und Referendarinnen	-	-	47	47	47
Anzahl der Schulen ¹⁰⁰	43	43	-	52	52
Anzahl der Schulen mit Ganztagsangebot ¹⁰¹	26	26	26	26	26
Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler, davon ¹⁰²	54.201	53.999	52.117	45.671	45.045
- in Vorschulklassen (Regelklassen) ¹⁰³	695	803	685	-	-

⁹⁶ Die Ansatzänderungen bei den Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

⁹⁷ Die Ansatzänderungen bei den Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

⁹⁸ Stellen gemäß § 26 (2) BeamtenStG: Ist 2008 = 1,0; Ist 2009 = 1,0; Plan 2010 = 1,0; Plan 2011 = 1,0; Plan 2012 = 1,0

⁹⁹ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

¹⁰⁰ Keine Planzahl 2010.

¹⁰¹ Weitere Planzahlen für neu einzurichtende Ganztagschulen liegen noch nicht vor.

¹⁰² Veränderungen durch Einführung der Stadtteilschule zum Schuljahr 2010/11. Hinzu gekommen sind Schülerinnen und Schüler der ehemaligen "Beobachtungsstufe HR" und der auslaufenden "HR-Schulen und integrierten HR-Schulen", dagegen werden Schülerinnen und Schüler aus dem Vor- und Grundschulbereich der ehemaligen Gesamtschulen nunmehr in der Produktgruppe 01 "Grundschulen" dargestellt.

¹⁰³ Vorschulklassen ab Schuljahr 2010/11 nur noch an Grundschulen, daher keine Planzahlen für 2011 und 2012.

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
- in Grundschulklassen (Regelklassen) ¹⁰⁴	4.290	4.283	4.183	323	155
- in der Beobachtungsstufe HR (Regelklassen) ¹⁰⁵	4.135	3.730	4.080	-	-
- in Klassenstufen 5 und 6 der Stadtteilschulen (Regelklassen) ¹⁰⁶	-	-	-	10.241	11.007
- in HR-Schulen und integrierten HR-Schulen (Regelklassen) ¹⁰⁷	10.045	9.196	8.725	-	-
- in Klassen der Sekundarstufe I (Regelklassen)	25.231	25.385	25.164	23.475	22.673
- in Klassen der Sekundarstufe II	5.161	5.989	4.528	8.135	7.727
- in Sonderklassen für Schülerinnen und Schüler aus dem Ausland	104	111	108	241	195
- in Integrationsklassen (ohne Behinderte)	2.774	2.786	2.826	2.716	2.743
- in Integrationsklassen (Behinderte)	558	547	561	540	545
- in Integrativen Regelklassen ¹⁰⁸	1.208	1.169	1.257	-	-

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Kosten einer Schülerin/eines Schülers in EUR/Jahr¹⁰⁹					
Vorschulklassen in EUR/Jahr ¹¹⁰	3.622	3.715	3.638	-	-
Grundschulklassen in EUR/Jahr ¹¹¹	4.887	5.099	5.219	-	-
Sekundarstufe I in EUR/Jahr	5.773	5.970	6.047	5.981	6.038
Sekundarstufe II in EUR/Jahr	6.278	6.599	6.875	6.859	6.875
Integrative Regelklassen (Mehrbedarf) in EUR/Jahr ¹¹²	1.316	1.519	1.598	-	-
Integrationsklassen in der Grundschule in EUR/Jahr ¹¹³	7.886	8.202	8.135	-	-
Integrationsklassen in der Sekundarstufe I in EUR/Jahr	10.482	10.867	11.076	11.002	11.159
in bestehenden Ganztagschulen (Mehrbedarf), Grundschule in EUR/Jahr ¹¹⁴	1.116	1.116	1.116	1.116	1.116
in bestehenden Ganztagschulen (Mehrbedarf), Sekundarstufe I in EUR/Jahr ¹¹⁵	951	951	951	951	951
in neuen Ganztagschulen (Mehrbedarf, gemäß Drucksachen 18/525 bzw. 19/555), Grundschule in EUR/Jahr	902	902	902	902	902
in neuen Ganztagschulen (Mehrbedarf, gemäß Drucksachen 18/525 bzw. 19/555), Sekundarstufe I in	668	668	668	668	668

¹⁰⁴ Klassenstufen 1-4 ab Schuljahr 2010/11 nur noch an Grundschulen.

¹⁰⁵ Auslaufend mit Einführung der Stadtteilschule ab Schuljahr 2010/11.

¹⁰⁶ Neu ab Schuljahr 2010/11 mit Einführung der Stadtteilschule. Keine Planzahl 2010.

¹⁰⁷ Auslaufend mit Einführung der Stadtteilschule ab Schuljahr 2010/11.

¹⁰⁸ Veränderung durch Einführung der Stadtteilschule zum Schuljahr 2010/11.

¹⁰⁹ Aktualisierung der Planzahlen 2010. Grundlage der Berechnung der Schülerjahreskosten sind u.a. die Schülerzahlen der jeweiligen Herbststatistik, Prognosezahlen auf der Basis der letzten Herbststatistik sowie die jeweils gültige Personalkostentabelle (PKT).

¹¹⁰ Steigerung in 2009 wegen Wegfall der Elternbeiträge. VSK ab Schuljahr 2010/11 nur noch an Grundschulen.

¹¹¹ Keine Plandaten 2011/2012.

¹¹² Schulform läuft mit Schuljahr 2010/11 aus.

¹¹³ Schulform läuft mit Schuljahr 2010/11 aus.

¹¹⁴ Gem. Drucksache 19/555 wird auf die vierte und letzte Stufe der Absenkung des pädagogischen Mehrbedarfs, wie ursprünglich in Drucksache 18/525 vorgesehen, verzichtet und das Niveau der derzeitigen Personalausstattung bis zur Neuregelung beibehalten.

¹¹⁵ Siehe vorherige Fußnote.

Produktbereich: 02
Schulen

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
EUR/Jahr					

Abschlüsse: Anteil der Schülerinnen und Schüler ¹¹⁶	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07	Ergebnis Schj. 2005/06
- mit Hauptschulabschluss an bisherigen HR-Schulen in %	37,40	37,60	39,85	39,63
- mit Hauptschulabschluss an bisherigen Gesamtschulen in %	24,90	30,70	33,26	31,67
- mit Realschulabschluss an bisherigen HR-Schulen in %	54	53	48,87	48,63
- mit Realschulabschluss an bisherigen Gesamtschulen in %	36,70	35,40	34,77	34,46
- mit Fachhochschulreife an bisherigen Gesamtschulen in %	3,10	2,50	1,51	1,50
- mit Hochschulreife an bisherigen Gesamtschulen in %	28,50	24,40	22,58	22,09
- eines Jahrgangs ohne Abschluss an bisherigen HR-Schulen in %	8,50	9,40	11,28	11,74
- eines Jahrgangs ohne Abschluss an bisherigen Gesamtschulen in % ¹¹⁷	6,80	7	7,88	10,28

Integration von Schülerinnen und Schülern aus dem Ausland in Regelklassen	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
- Anzahl Sekundarstufe I an bisherigen Gesamtschulen	3.333	3.365	3.460	3.534
- Anzahl Klassenstufen 7 -10 an bisherigen HR-Schulen	3.574	3.925	4.203	4.592
- Anzahl Sekundarstufe II an bisherigen Gesamtschulen	845	723	620	560
- in Auffang- und Vorbereitungsklassen an bisherigen Gesamtschulen	98	88	87	85

Anzahl der Wiederholer	Ergebnis Schj. 2009/10	Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Schj. 2007/08	Ergebnis Schj. 2006/07
- Integrierte Gesamtschulen	642	598	590	607
- Kooperative Gesamtschulen	174	168	159	157

Produktgruppe 05: Berufliche Schulen

Kapitel 3150

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung
Z 1: Berufsschule-Teilzeit (duale Berufsausbildung): Erreichen des Berufsschulabschlusses, ggf. zusätzlich: Erwerb formaler Bildungsabschlüsse
Z 2: vollqualifizierende Berufsfachschule: Erwerb eines berufsqualifizierenden Abschlusses

¹¹⁶ Staatliche Schulen; ohne Fremdenprüfungen.

¹¹⁷ Die Abbrecherquote berechnet sich aus der Zahl der Schulabgängerinnen und Schulabgänger, die nach Erfüllung der Schulpflicht das allgemeinbildende Schulsystem ohne Abschluss verlassen in Relation zu allen Abgängern.

Z 3: Berufsvorbereitungsschule und teilqualifizierende Berufsfachschule: verbesserter Zugang zu einem Ausbildungs- oder Arbeitsplatz
Z 4: Fachoberschule / Wirtschaftsgymnasium / Technisches Gymnasium: Erreichen der Studierfähigkeit
Z 5: Fachschulen: Erreichen eines Abschlusses in einem Weiterbildungsberuf (z.B. Betriebswirt, Techniker, Erzieherin)
<i>Produkte</i>
P 1 Teilzeitunterricht
P 2 Vollzeitunterricht

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR ¹¹⁸	2	0	1.941	2.581	2.607
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	2	0	1.941	2.581	2.607
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	264.405	267.412	295.124	309.573	317.647
• Personalausgaben in Tsd. EUR	35.081	39.210	45.015	50.293	55.310
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR ¹¹⁹	229.324	228.202	250.109	259.280	262.337
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	3.800	3.438	4.610	4.352	3.800

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	1.263	1.451	1.665	1.710	1.881
· innerbehördlich in Tsd. EUR	737	863	990	956	1.051
· überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	526	588	675	754	830

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Einnahmen:
- Erstattungen von Personalausgaben aus dem Wirtschaftsplan Sondervermögen Schule - Bau und Betrieb 2011 und 2012 (je 100 %) wegen der Inanspruchnahme der bei der BSB verbliebenen Schulhausmeister für gebäudebezogene Aufgaben.
Ausgaben:
- Personalausgaben 2011 (16 %) und 2012 (17 %)

¹¹⁸ Die Ansatzänderungen bei den Einnahmen resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

¹¹⁹ Die Ansatzänderungen bei den Ausgaben resultieren im Wesentlichen aus den Änderungen im Zusammenhang mit der Einrichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb (Drs. 19/4208).

Produktbereich: 02
Schulen

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	0	0	0	0	0
Vollzeitäquivalente ¹²⁰	0	20,90	-	-	-
zuzüglich Leistung von bedarfsdeckendem Unterricht durch Referendare und Referendarinnen	47	47	44	44	44
Anzahl der Schulen	45	45	45	45	45
Gesamtanzahl der Schülerinnen und Schüler davon ¹²¹	59.808	58.843	58.810	58.680	59.820
- im Teilzeitunterricht	40.336	39.530	38.548	37.879	38.588
- im Vollzeitunterricht	18.647	18.476	19.453	20.029	20.498
Zusätzliche Teilnehmerinnen und Teilnehmer in Kursen ¹²²	825	837	809	775	735

Kostenkennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Kosten einer Schülerin/eines Schülers in EUR/Jahr¹²³					
Berufsfachschule - teilqualifizierend nach Hauptschulabschluss in EUR/Jahr	6.075	6.294	6.262	6.013	6.036
Berufsfachschule - teilqualifizierend nach Realschulabschluss in EUR/Jahr	5.648	5.796	5.753	5.530	5.551
Berufsfachschule - vollqualifizierend nach Hauptschulabschluss in EUR/Jahr	5.197	5.371	5.301	5.118	5.139
Berufsfachschule - vollqualifizierend nach Realschulabschluss, Vollzeit in EUR/Jahr	5.970	6.213	6.172	5.894	5.907
Berufsfachschule - vollqualifizierend nach Realschulabschluss mit Praxisstunden in EUR/Jahr	4.777	4.954	4.907	4.728	4.753
Fachschule Erzieher in EUR/Jahr	5.757	5.965	5.928	5.695	5.705
Fachschule Teilzeit / Abendform in EUR/Jahr	3.867	4.022	3.971	3.827	3.843
Fachschule, sonstige Bildungsgänge in EUR/Jahr	5.928	6.113	6.084	5.888	5.916
Fachoberschulen in EUR/Jahr	5.712	5.927	5.886	5.660	5.686
Teilzeit - duale Ausbildung in EUR/Jahr	3.102	3.235	3.151	3.039	3.066
Technisches Gymnasium - TG in EUR/Jahr	6.857	7.186	7.321	7.077	7.099
Wirtschaftsgymnasium - WG in EUR/Jahr	6.560	6.876	6.985	6.753	6.777
BVJ - Vollzeit in EUR/Jahr	7.846	8.084	8.165	7.939	7.985
BVJ - Teilzeit in EUR/Jahr	4.226	4.485	4.408	4.234	4.262
VJM - Vollzeit in EUR/Jahr	6.519	6.505	6.152	5.822	5.832
BS - Altenpflege in EUR/Jahr ¹²⁴	4.538	4.714	4.644	4.462	4.496

¹²⁰ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

¹²¹ Die Planzahlen 2010 basieren auf der aktuellen Langfristprognose der BSB vom März 2010.

¹²² Siehe vorherige Fußnote.

¹²³ Aktualisierung der Planzahlen 2010. Grundlage der Berechnung der Schülerjahreskosten sind u.a. die Schülerzahlen der jeweiligen Herbststatistik, Prognosezahlen auf der Basis der letzten Herbststatistik sowie die jeweils gültige Personalkostentabelle (PKT).

¹²⁴ Nur Ausbildungsgang Altenpflege inkl. Fachhochschulreife.

<i>Anteil der in ihrer Vergleichbarkeit zu sichernden formalen Schulabschlüsse (ohne Berufsschule), die in ihren Berechtigungen entsprechen.¹²⁵</i>	2009	2008	2007	2006
- dem Hauptschulabschluss in %	3,50	3,50	3,10	4,50
- dem Realschulabschluss in %	9,80	9,80	11,40	10,20
- der Fachhochschulreife in %	12,90	11,90	10,70	8,90
- dem Abitur in %	5	4,10	4	3,80

<i>Schüler-Lehrer-Relation (nach Berechnungsvorgaben der KMK)¹²⁶</i>	Rangplatz Hamburgs im Bundesvergleich	Deutschland Ergebnis Schj. 2008/09	Ergebnis Hamburg im Schj. 2008/09	Ergebnis Hamburg im Schj. 2007/08
Berufsschule	2	38,80	33,50	33,50
Berufsfachschule	6	14,20	14,70	14,80
Berufsvorbereitungsschule - Vollzeit	8	9,50	10,40	10,50
Berufsvorbereitungsschule - Teilzeit ¹²⁷	4	26	22	22,90
Fachgymnasien (TG/WG)	5	13,90	12,90	12,50
Fachoberschulen - Vollzeit	2	17,10	14,90	14,90
Fachschulen - Vollzeit	5	14,80	14,40	14,30
Fachschulen - Teilzeit	3	29,10	24,10	23,60

Produktgruppe 06: Schulen in freier Trägerschaft

Kapitel 3160

Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung

Z 1: Förderung der hamburgischen Ersatzschulen durch jährliche Zuschüsse zu den Betriebsausgaben. (Ersatzschulen sind Schulen in freier Trägerschaft, die nach ihrem Gesamtzweck den im Hamburgischen Schulgesetz vorgesehenen Schulen entsprechen.)

¹²⁵ In berufsbildenden Schulen kann parallel zum Berufsabschluss auch ein weiterer Abschluss erworben werden, der in seinen Berechtigungen einem höherwertigen allgemeinbildenden Schulabschluss entspricht. Beispiel: In der Fachschule kann zusätzlich die Fachhochschulreife erworben werden.

Anzahl Schulabgänger:

2006	15.897
2007	14.416
2008	13.839
2009	13.167

¹²⁶ Das Bundesland mit der niedrigsten Schüler-Lehrer-Relation steht auf Rangplatz 1.

Da die Berechnungsvorgaben der KMK sich an der Schulform orientieren, die entsprechenden Berechnungen in der BSB aber kapitelweise vorgenommen werden, treffen sich beide Modelle nur bei den beruflichen Schulen.

¹²⁷ Nur in sieben Bundesländern vorhanden.

Produktbereich: 02
Schulen

Produkte
P 1 Förderung der allgemeinbildenden Ersatzschulen ohne Sonderschulen
P 2 Förderung der berufsbildenden Ersatzschulen
P 3 Förderung der Sonderschulen in freier Trägerschaft

Haushaltsdaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	5.779	5.732	5.800	7.130	7.230
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR ¹²⁸	5.779	5.732	5.800	7.130	7.230
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ¹²⁹	96.497	103.993	106.928	120.939	115.178
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	96.497	103.993	106.928	120.939	115.178
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.176	1.521	1.522	1.522	1.522
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR ¹³⁰	95.321	102.472	105.406	119.417	113.656

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Anzahl der genehmigten und geförderten Ersatzschulen ¹³¹	70	70	70	72	74
Gesamtanzahl der geförderten Schülerinnen und Schüler, davon	19.312	20.122	19.923	21.045	21.045
- Gesamtzahl der geförderten Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft (ohne Sonderschulen)	18.635	19.404	19.186	20.327	20.327
- Gesamtzahl der geförderten Schülerinnen und Schüler an Sonderschulen	677	718	737	718	718
Anteil der geförderten Schülerinnen und Schüler an geförderten Schulen in freier Trägerschaft an der Gesamtzahl der Hamburger Schülerinnen und Schüler in %	7,92	8,25	8,37	8,50	8,50

Schulformwechsler	Ergebnis Schuljahr 2009/10	Ergebnis Schuljahr 2008/09	Ergebnis Schuljahr 2007/08	Ergebnis Schuljahr 2006/07
Schulformwechsler in staatliche Schulen aus nichtstaatlichen Schulen	868	793	735	713
Schulformwechsler in nichtstaatliche Schulen aus staatlichen Schulen	525	538	442	401

¹²⁸ Berücksichtigt sind die Zahlungen Schleswig - Holsteins entsprechend dem neuen Abkommen vom 8.12.2010 (vgl. Drs 19/8313).

¹²⁹ Geplante Umstellung der Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft.

¹³⁰ Die Höhe der Förderung ergibt sich seit 01.01.2004 gem. HmbSfTG aus den Schülerjahreskosten. Ausgehend von den Schülerjahreskosten (in PG 6-10) werden die Schülerkostensätze gem. HmbSfTG über die prozentuale, gesetzlich festgelegte Steigerung um jährlich 2,5 % bei den allgemeinbildenden und beruflichen Schulen (bis auf 85 %) berechnet. 2009 betragen die Schülerkostensätze 80 % der Schülerjahreskosten, 2010 82,5 %, ab 2011 betragen sie 85 %. Die Schülerkostensätze für Sonderschulen betragen gem. HmbSfTG 100 % der Schülerjahreskosten.

¹³¹ Für die privaten allgemeinbildenden Schulen können Zahlen nicht prognostiziert werden, da nicht absehbar ist, in welchem Zeitrahmen die Schulreform von den Privatschulträgern umgesetzt wird. Zudem kann die Entwicklung des dynamischen Privatschulmarktes nicht verlässlich eingeschätzt werden. Bei den Plandaten handelt es sich daher lediglich um eine grobe Abschätzung.

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte

Einnahmen:

- Kostenerstattungen von Ländern 2011 und 2012 (je 100 %)

Ausgaben:

- Finanzhilfe für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft 2011 und 2012 (je 87 %)
- Finanzhilfe für Sonderschulen in freier Trägerschaft 2011 und 2012 (je 12 %)

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Förderung der allgemeinbildenden Ersatzschulen ohne Sonderschulen:					
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Bereichen ¹³²					
Vorschule (GHR)	531	597	523	-	-
Grundschule (GHR)	5.208	5.446	5.507	-	-
Beobachtungsstufe der Haupt- und Realschule	884	865	885	-	-
Hauptschule	324	165	478	-	-
Realschule	1.566	1.749	1.308	-	-
Beobachtungsstufe Gymnasium	1.069	1.114	1.018	-	-
Gymnasium Sekundarstufe I	1.773	1.942	2.047	-	-
Gymnasium Sekundarstufe II	1.053	1.121	841	-	-
Aufbaugymnasium	73	77	80	-	-
Abendgymnasium	137	142	143	-	-
Gesamtschule Vorschule	45	37	45	-	-
Gesamtschule Grundschule ¹³³	1.823	1.897	-	-	-
Gesamtschule Sekundarstufe I ¹³⁴	2.305	2.353	-	-	-
Gesamtschule Sekundarstufe II	484	503	687	-	-
P 2: Förderung der berufsbildenden Ersatzschulen:					
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in den einzelnen Bereichen ¹³⁵					
Fachschule für Sozialpädagogik	127	131	-	-	-
Berufsfachschule für Sozialpädagogische Assistenz	144	144	-	-	-
Fachschule für Altenpflege	160	159	-	-	-
Fachschule für Heilerziehung (Vollzeit)	180	191	-	-	-

¹³² Für die privaten allgemeinbildenden Schulen können Zahlen nicht prognostiziert werden, da nicht absehbar ist, in welchem Zeitrahmen die Schulreform von den Privatschulträgern umgesetzt wird. Zudem kann die Entwicklung des dynamischen Privatschulmarktes nicht verlässlich eingeschätzt werden. Bei den Plandaten handelt es sich daher lediglich um eine grobe Abschätzung.

¹³³ Keine Plandaten 2010.

¹³⁴ Keine Plandaten 2010.

¹³⁵ Keine Plandaten 2010. Für die privaten beruflichen Schulen stehen für die Jahre 2011 und 2012 keine detaillierten, maßnahmenbezogenen Prognosedaten zur Verfügung.

Produktbereich: 02
Schulen

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Fachschule für Heilerziehung (Teilzeit)	68	58	-	-	-
Handelsschule inkl. Höhere Handelsschule	211	190	-	-	-
Berufsfachschule für biologisch-technische Assistenz	82	99	-	-	-
Künstlerische Berufsfachschule	108	112	-	-	-
Technische Fachschule Maschinenbau und Bautechnik	174	238	-	-	-
Berufsfachschule Technisches Zeichnen	70	42	-	-	-
Berufsfachschule Screen Design	36	32	-	-	-
P 3: Förderung der Sonderschulen in freier Trägerschaft:					
Anzahl der Schülerinnen und Schüler in Sonderschulen in freier Trägerschaft mit Förderschwerpunkt ¹³⁶					
körperliche und motorische Entwicklung	90	102	78	-	-
Lern- und Leistungsverhalten	188	214	179	-	-
geistige Entwicklung	186	180	176	-	-
emotionale und soziale Entwicklung	166	177	161	-	-
Schwerstmehrfachbehinderte	47	45	45	-	-

¹³⁶ Für die privaten Sonderschulen stehen für die Jahre 2011 und 2012 keine detaillierten, maßnahmenbezogenen Prognosedaten zur Verfügung.

Produktbereich 03: Außerschulische Bildung und Weiterbildung

Kapitel 3200

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.604	2.002	1.812	1.968	1.968
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.604	2.002	1.812	1.968	1.968
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR ¹³⁷	22.771	25.035	26.305	29.847	30.207
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.313	2.447	72	2.101	2.080
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	21.458	22.588	26.233	27.746	28.127
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	13.794	14.785	18.662	19.333	19.685
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	2.258	2.685	2.530	2.730	2.730
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.155	2.474	1.951	1.467	1.323
Stellen	0	0	23,50	26,13	26,13
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ¹³⁸	21	19,80	-	-	-

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Sicherung und Verbesserung der außerschulischen Berufsausbildung in Hamburg
Z 2: Erhalt bzw. Steigerung der Erwerbsfähigkeit und der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Weiterbildung
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 1 Außerschulische Bildung und Weiterbildung

Produktgruppe 01: Außerschulische Bildung und Weiterbildung

Kapitel 3200

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Quantitative Sicherung der Berufsausbildung für bestimmte Personengruppen des Ausbildungsmarktes
Z 2: Qualitative Sicherung der Berufsausbildung in einzelnen Wirtschaftszweigen (vor allem im Handwerk und der Landwirtschaft)
Z 3: Sicherung einer qualifizierten Information und Beratung zur Weiterbildung
Z 4: Steigerung der Weiterbildungsbereitschaft und der Qualität in der Weiterbildung
<i>Produkte</i>
P 1 Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung
P 2 Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben (Problemgruppen des Ausbildungsmarktes, Ausbildungsverbünde)
P 3 Maßnahmen im Übergangssystem zur Verbesserung des Übergangs in die Berufsausbildung und Beschäftigung

¹³⁷ Plandaten 2010 für den Produktbereich 03 einschließlich Personalausgaben in Höhe von 72.000 Euro gem. Drs. 19/2928, 19/6273; Sach- und Fachausgaben in Höhe von 1.379.000 Euro gem. Drs. 19/2928, 19/3921

¹³⁸ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

Produktbereich: 03
Außerschulische Bildung und Weiterbildung

P 4 Außerschulische Berufsvorbereitung und öffentlich geförderte Ausbildungsgänge (außerbetrieblich und betrieblich trägerbegleitet)
P 5 Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz
P 6 Weiterbildungsinformation und -beratung

<i>Haushaltsdaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	1.604	2.002	1.812	1.968	1.968
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	1.604	2.002	1.812	1.968	1.968
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	22.771	25.035	26.305	29.847	30.207
• Personalausgaben in Tsd. EUR ¹³⁹	1.313	2.447	72	2.101	2.080
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	21.458	22.588	26.233	27.746	28.127
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	13.794	14.785	18.662	19.333	19.685
- darunter gesetzliche Leistungen in Tsd. EUR	2.258	2.685	2.530	2.730	2.730
Investitionsausgaben in Tsd. EUR	2.155	2.474	1.951	1.467	1.323

nachrichtlich:

<i>Kostendaten</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	48	91	2	72	71
- innerbehördlich in Tsd. EUR	28	54	1	40	40
- überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	20	37	1	32	31

<i>Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte</i>
Einnahmen: - Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) 2011 und 2012 (je 99%)
Ausgaben: - Ausbildung 2011 und 2012 (je 79%) - Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes 2011 und 2012 (je 19%)

<i>Quantitätskennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen	0	0	23,50	26,13	26,13
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ¹⁴⁰	21	19,80	-	-	-

¹³⁹ Im Planwert 2010 ist die Gründung des Amtes für Weiterbildung zum 1.1.2009 noch nicht berücksichtigt.

¹⁴⁰ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

<i>Produktbezogene Kennzahlen</i>	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Förderung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung:					
Schulungsquote (Teilnahme je Lehrling) in % ¹⁴¹	122	124	110	120	120
Unterweisungsintensität je Jahr in Stunden ¹⁴²	59	61	60	60	60
P 2: Förderung von Ausbildungsverhältnissen in Betrieben (Problemgruppen des Ausbildungsmarktes, Ausbildungsverbünde):					
Geförderte betriebliche Ausbildungsverhältnisse (Stand jeweils 31.12.)	816	964	1.000	1.000	1.000
Zuschuss je Ausbildungsplatz in geförderter betrieblicher Ausbildung (in EUR p.a.) ca.	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
Erreichen eines Berufsbildungsabschlusses in der geförderten betrieblichen Berufsausbildung in %	66	67	60	60	60
P 4: Außerschulische Berufsvorbereitung und öffentlich geförderte Ausbildungsgänge (außerbetrieblich und betrieblich trägerbegleitet):					
Jugendberufshilfe:					
Jährliches Potenzial der Nachfrage (ca.)	1.000	1.200	1.100	1.100	1.100
Jährliche Neuaufnahmekapazität (ca.)	259	170	250	150	150
Zahl der Arbeits- und Berufsorientierungsplätze	95	90	70	90	90
Ausgaben je Platz in der Arbeits- und Berufsorientierung in EUR/Jahr	8.016	10.000	9.000	9.000	9.000
Zahl der Ausbildungsplätze	384	450	350	400	400
Ausgaben je Ausbildungsplatz in EUR/Jahr	11.365	11.772	11.000	11.500	11.500
Berufsbildungsabschluss in %	61	70	63	63	63
Beschäftigung nach erfolgreichem Abschluss in %	55	64	55	55	55
Hamburger Ausbildungsprogramm (HAP)					
Jährliches Potenzial der Nachfrage (ca.)	2.500	2.500	2.600	2.500	2.500
Jährliche Neuaufnahmekapazität (ca.)	257	274	265	265	265
Zahl der Ausbildungsplätze (Stand 31.12.)	653	632	650	650	650
Ausgaben je Ausbildungsplatz in EUR/Jahr	5.334	5.940	6.000	6.000	6.000
Berufsbildungsabschluss in %	75	70	75	75	75
Beschäftigung nach erfolgreichem Abschluss (nur kaufmännische Berufe von Jugendbildung Hamburg) in %	60	60	60	60	60
P 5: Förderung nach dem Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz:					
Zahl der bewilligten Anträge im AFBG	2.238	1.957	1.800	2.500	2.500
P 6: Weiterbildungsinformation und -beratung:					
Weiterbildung Hamburg e.V.					
Zahl der Weiterbildungsberatungen	10.673	9.475	10.000	10.000	10.000
Zuwendungen der FHH in Tsd. EUR	936	870	890	880	880

¹⁴¹ Schulungsquote = Teilnehmendenstunden / Teilnehmende (durchschnittliche Lehrgangsdauer) / 40

¹⁴² Unterweisungsintensität = Schulungsquote * durchschnittliche Lehrgangsdauer

Produktbereich: 04
Politische Bildung und Jugendinformation

Produktbereich 04: Politische Bildung und Jugendinformation

Kapitel 3290

Produktbereichskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	191	186	165	165	165
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	191	186	165	165	165
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.244	2.713	3.249	3.429	3.445
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.190	1.059	1.485	1.554	1.570
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.054	1.654	1.764	1.875	1.875
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.196	1.005	1.018	1.029	1.029
Stellen	18,50	19,80	19,80	27	27
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ¹⁴³	21	19,80	-	-	-

<i>Ziele des Produktbereichs</i>
Z 1: Entwicklung, Sicherung und Vertiefung des Verständnisses für politische, kulturelle und gesellschaftliche Fragen
Z 2: Ausweitung der Information und Beratung zur Orientierung für gesellschaftliches Handeln
Z 3: Aufrechterhaltung, Umsetzung und Weiterentwicklung des gesetzlichen Jugendmedienschutzes
<i>Produktgruppen - Überblick</i>
PG 1 Politische Bildung und Jugendinformation

Produktgruppe 01: Politische Bildung und Jugendinformation

Kapitel 3290

<i>Ziele der Produktgruppe und Erläuterungen zur Entwicklung</i>
Z 1: Information und Beratung über politische Prozesse und Orientierung auf gesellschaftliches Handeln sowie Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für politische, kulturelle und gesellschaftliche Fragen
Z 2: Förderung der politischen Bildung
Z 3: Wahrnehmung aufsichtlicher Aufgaben im Rahmen des gesetzlichen Jugendmedienschutzes
<i>Produkte</i>
P 1 Informationen zu politischen Themen (Herausgabe und Ankauf von Publikationen, Internetpräsenz, Beratung)
P 2 Veranstaltungen und Kooperationen zur politischen Bildung mit Bund, Bundesländern und Hamburger Behörden sowie mit Bildungsträgern
P 3 Zuwendungen an Einrichtungen der politischen Bildung
P 4 Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen
P 5 Information und Beratung zu individuellen und gesellschaftlichen Themen und Fragestellungen und durch eigene Publikationen
P 6 Beratung über und Vermittlung von kulturellen Veranstaltungen
P 7 Moderation und Vernetzung von Veranstaltern, Verbänden, Institutionen in den Bereichen der Jugendinformation,

¹⁴³ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

der kulturellen Jugendbildung sowie des Jugendmedienschutzes
P 8 Eigene Veranstaltungen des Jugendinformationszentrums
P 9 Aufsicht, Wahrnehmung und Umsetzung des gesetzlichen und erzieherischen Jugendmedienschutzes

Haushaltsdaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Einnahmen gesamt in Tsd. EUR	191	186	165	165	165
• Betriebseinnahmen in Tsd. EUR	191	186	165	165	165
Betriebsausgaben gesamt in Tsd. EUR	3.244	2.713	3.249	3.429	3.445
• Personalausgaben in Tsd. EUR	1.190	1.059	1.485	1.554	1.570
• Sach- und Fachausgaben gesamt in Tsd. EUR	2.054	1.654	1.764	1.875	1.875
- darunter Zuwendungen in Tsd. EUR	1.196	1.005	1.018	1.029	1.029

nachrichtlich:

Kostendaten	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Gemeinkosten gesamt in Tsd. EUR	43	39	55	53	54
• innerbehördlich in Tsd. EUR	25	23	33	30	30
• überbehördlich (1,5%) in Tsd. EUR	18	16	22	23	24

Einnahmen- /Ausgabenschwerpunkte
Einnahmen
- Beiträge an das Jugendinformationszentrum 2011 und 2012 (je 61 %)
- Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen 2011 und 2012 (je 39 %)
Ausgaben
- Personalausgaben 2011 (45%) und 2012 (46 %)
- Vergabe von Zuwendungen (Förderung politischer Bildung) 2011 und 2012 (je 29%)

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Stellen ¹⁴⁴	18,50	19,80	19,80	27	27
Vollzeitäquivalente (VZÄ) ¹⁴⁵	21	19,80	-	-	-
Produkte 1 und 2 (Politische Bildung):					
Anfragen (telefonisch und per E-Mail und Besuche auf der Homepage) ¹⁴⁶	78.000	44.200	80.000	44.000	40.000
Produkte 2 und 4 (Maßnahmen der politischen Bildung und Bildungsurlaubsmaßnahmen):					

¹⁴⁴ Stellen gemäß § 26 (2) BeamStG: Ist 2008= 2,0; Ist 2009 = 1,0; Plan 2010 = 1,0; Plan 2011= 1,0; Plan 2012 = 1,0

¹⁴⁵ Im Zusammenhang mit den vielfältigen Veränderungen durch die Schulreform sind Angaben für die Jahre 2010, 2011 und 2012 noch nicht möglich.

¹⁴⁶ Im Gegensatz zu den Vorjahren werden ab 2009 die Besuche der Startseite der Homepage der Landeszentrale für politische Bildung ausgewertet und nicht die einzelnen Seitenaufrufe. Bei Auswertung der bisherigen Kennzahl ergäbe sich hier ein Wert von 109.000 Anfragen. Mit der Umstellung ergeben sich auch geringere Planwerte ab 2011.

Produktbereich: 04
Politische Bildung und Jugendinformation

Quantitätskennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
Seminare und Veranstaltungen	153	95	80	80	80
Teilnehmende an Seminaren und Veranstaltungen	7.800	5.000	4.000	4.000	4.000

Produktbezogene Kennzahlen	Erg. 2008	Erg. 2009	Plan 2010	Plan 2011	Plan 2012
P 1: Informationen zu politischen Themen (Herausgabe und Ankauf von Publikationen, Internetpräsenz, Beratung):					
Politische Bildung (Landeszentrale):					
Besucherinnen und Besucher im Infoladen	16.287	16.212	15.000	16.000	16.000
Ankäufe (Anzahl der Buchtitel)	66	65	40	60	60
Eigenpublikationen/Nachdrucke/Informationsgrafiken	7	14	10	5	5
Abnehmer von Publikationen gegen Bereitstellungspauschale ¹⁴⁷	3.164	5.493	1.300	4.000	4.000
P 3: Zuwendungen an Einrichtungen der politischen Bildung:					
Förderung der politischen Bildung in Tsd. EUR	1.014	990	998	1.044	1.044
P 4: Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen:					
Zahl der Anerkennungsanträge für Bildungsurlaubsmaßnahmen	1.804	1.815	1.900	1.800	1.800
P 5: Information und Beratung zu individuellen und gesellschaftlichen Themen und Fragestellungen und durch eigene Publikationen:					
Jugendinformation, Jugendmedienschutz:					
Öffnungszeiten Laden in Stunden	1.008	1.008	1.008	1.008	1.008
Besucher/ Kontakte	7.430	7.036	7.000	7.000	7.000
Information und Beratung, auch Jugendmedienschutz (Büro)	4.300	4.550	4.000	4.000	4.000
Besuche auf der Internetseite	1.459.007	900.918	900.000	900.000	900.000
Informationsberatung durch eigene Publikationen (Broschüren, Flyer, Faltblätter; Auflage)	328.880	348.760	350.000	350.000	350.000
Eigene Publikationen, Nachdrucke	24	27	15	15	15
P 6: Beratung über und Vermittlung von kulturellen Veranstaltungen:					
Vermittlung von kulturellen Veranstaltungen (Kulturring der Jugend)	16.454	13.677	15.000	15.000	15.000
P 7: Moderation und Vernetzung von Veranstaltern, Verbänden, Institutionen in den Bereichen der Jugendinformation, der kulturellen Jugendbildung sowie des Jugendmedienschutzes:					
Anfragen, Dienstleistungen, Moderationen	6.260	6.380	7.000	7.000	7.000
P 8: Eigene Veranstaltungen des Jugendinformationszentrums:					
eigene Veranstaltungen	179	197	150	150	150
Besucher ¹⁴⁸	10.065	9.760	10.000	10.000	10.000

¹⁴⁷ Aufgrund der Erweiterung der Bereitstellungspauschalen auf ein Buchsortiment, dessen Publikationen nun auch einzeln erhältlich sind, hat sich die Abnahme erhöht.

¹⁴⁸ Das Filmfestival "abgedreht - Hamburgs junger Film" wurde 2009 in einem kleineren Kino veranstaltet.

H A U S H A L T S P L A N
DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG
FÜR DIE HAUSHALTSJAHRE 2011 / 2012

Einzelplan 03.1

Behörde für Schule und Berufsbildung

Deckungskreise
Deckungskreis im Einzelplan 03.1

11 Bauunterhaltung für Schulen und sonstige
Bildungseinrichtungen

Deckungskreis im Kapitel 3200

01 Lfd. Förderung von Aus- und Weiterbildung

KAPITEL		Steuern 0 ohne 09			Gebühren (G) 111		
		Steuerähnliche Abgaben (A) 09			übrige Verwaltungseinnahmen 1 ohne 111		
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6
3000	Verwaltung	-	-	-	117 G	147 G	147 G
3010	Schulbau und Beschaffungen	- A	- A	- A	96	96	96
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung	- A	- A	- A	- G	- G	- G
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung	- A	- A	- A	- G	- G	- G
3070	Jugendmusikschule	- A	- A	- A	92	92	92
3100	Grundschulen	-	-	-	2.945 G	2.945 G	2.945 G
3110	Sonderschulen	- A	- A	- A	2.013	2.013	2.013
3120	Gymnasien	- A	- A	- A	600	600	600
3140	Stadtteilschulen	- A	- A	- A	555	555	555
3150	Berufliche Schulen	- A	- A	- A	629	629	629
3160	Schulen in freier Trägerschaft	- A	- A	- A	- G	- G	- G
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung	- A	- A	- A	- G	- G	- G
3290	Politische Bildung und Jugendarbeit	- A	- A	- A	18	18	18
	Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012	- A	- A	- A	3.270 G	3.300 G	3.300 G
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		- A	- A	4.109	4.110	4.111
						30+G	30+G
						1+	2+

Laufende Übertragungen 2			Schuldenaufnahmen 31, 32 Zuschüsse für Investitionen (Z)			Besondere Finanzierungseinnahmen 35 - 38			
2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	13	14	15	
34	34	34	-	-	-	-	-	-	3000
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3010
840	860	880	-	-	-	-	-	-	3020
3	3	3	-	-	-	-	-	-	3050
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3070
27.089	29.181	29.490	-	-	-	-	-	-	3100
156	75	75	-	-	-	-	-	-	3110
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3120
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3140
1.941	2.581	2.607	-	-	-	-	-	-	3150
5.800	7.130	7.230	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3160
1.794	1.950	1.950	-	-	-	-	-	-	3200
-	-	-	- Z	- Z	- Z	-	-	-	3290
37.657	41.814	42.269	-	-	-	-	-	-	Ges. einn.
	4.157 +	4.612 +		-	- Z	- Z	-	-	+/-

KAPITEL		Gesamteinnahmen		
Kap. Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012
		16	17	18
3000	Verwaltung	247	277	277
3010	Schulbau und Beschaffungen	-	-	-
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung	840	860	880
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung	95	95	95
3070	Jugendmusikschule	2.951	2.952	2.953
3100	Grundschulen	29.188	31.280	31.589
3110	Sonderschulen	759	678	678
3120	Gymnasien	578	578	578
3140	Stadtteilschulen	660	660	660
3150	Berufliche Schulen	1.941	2.581	2.607
3160	Schulen in freier Trägerschaft	5.800	7.130	7.230
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung	1.812	1.968	1.968
3290	Politische Bildung und Jugendinformation	165	165	165
Gesamteinnahmen 2010 / 2011 / 2012		45.036	49.224	49.680
Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)			4.188+	4.644+

KAPITEL		Personalausgaben 4			Sächliche Verwaltungsausgaben 51 - 54		
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		1	2	3	4	5	6
3000	Verwaltung	25.922	23.379	23.663	10.323	9.490	9.609
3010	Schulbau und Beschaffungen	-	-	-	102	100	100
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung	15.183	15.475	15.694	13.033	13.366	13.703
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung	37.705	42.941	44.633	2.924	3.111	3.111
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	14.035	14.949	15.373	420	344	344
3070	Jugendmusikschule	8.059	8.747	8.773	438	586	586
3100	Grundschulen	401.719	413.405	444.010	138.855	144.683	150.468
3110	Sonderschulen	110.281	111.975	111.868	24.853	26.451	27.634
3120	Gymnasien	304.580	300.177	289.822	64.475	69.207	72.198
3140	Stadtteilschulen	223.346	261.357	258.392	63.995	69.034	71.680
3150	Berufliche Schulen	45.015	50.293	55.310	20	176	176
3160	Schulen in freier Trägerschaft	-	-	-	-	-	-
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung	72	2.101	2.080	-	-	-
3290	Politische Bildung und Jugendinformation	1.485	1.554	1.570	746	846	846
	Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012	1.187.402	1.246.353	1.271.188	320.062	337.118	350.179
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		58.951 +	83.786 +		17.056 +	30.117 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	1.037	962	962
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-		75-	75-

Laufende Übertragungen 6 ohne 62, 66			Schuldendienst 56 - 59 und -hilfen (H) 62, 66			
2010	2011	2012	2010	2011	2012	Kap. Nr.
7	8	9	10	11	12	
9.769	12.342	12.342	-	-	-	3000
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3010
-	-	-	-	-	-	-
27.478	27.371	27.465	-	-	-	3020
611	611	611	-	-	-	-
27	27	27	-	-	-	3050
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3060
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3070
-	-	-	-	-	-	-
951	1.676	1.676	-	-	-	3100
-	1.484	1.276	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3110
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3120
-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	3140
-	-	-	-	-	-	-
250.109	259.280	262.337	-	-	-	3150
62	62	62	-	-	-	-
106.928	120.939	115.178	-	-	-	3160
-	-	-	-	-	-	-
26.233	27.746	28.127	-	-	-	3200
26.106	26.024	26.348	-	-	-	-
1.018	1.029	1.029	-	-	-	3290
120	120	120	-	-	-	-
422.513	450.410	448.181	- - H	- - H	- - H	Ges. Aus.
	27.897 +	25.668 +		- - H	- - H	+/-
26.899	28.301	28.417	- - H	- - H	- - H	Ges. VE
	1.402 +	1.518 +		- - H	- - H	+/-

KAPITEL		Besondere Finanzierungs-ausgaben <small>9</small>			Gesamtausgaben ohne Investitionen		
Nr.	Bezeichnung	2010	2011	2012	2010	2011	2012
		13	14	15	16	17	18
3000	Verwaltung	6.000	32.360-	2.500	52.014	12.851	48.114
3010	Schulbau und Beschaffungen	-	-	-	102	100	100
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung	4.334	-	-	60.028	56.212	56.862
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung	-	-	-	40.656	46.079	47.771
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen	-	-	-	14.455	15.293	15.717
3070	Jugendmusikschule	-	-	-	8.497	9.333	9.359
3100	Grundschulen	-	-	-	541.525	559.764	596.154
3110	Sonderschulen	-	-	-	895	1.956	1.748
3120	Gymnasien	-	-	-	135.134	138.426	139.502
3140	Stadtteilschulen	-	-	-	5	30	30
3150	Berufliche Schulen	-	-	-	369.055	369.384	362.020
3160	Schulen in freier Trägerschaft	-	-	-	287.341	330.391	330.072
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung	-	-	-	295.124	309.573	317.647
3290	Politische Bildung und Jugendinformation	-	-	-	62	62	62
	Gesamtausgaben 2010 / 2011 / 2012	10.334	32.360-	2.500	1.940.311	2.001.521	2.072.048
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		42.694-	7.834-		61.210 +	131.737 +
	Gesamtverpflichtungsermächtigungen	-	-	-	27.936	29.263	29.379
	Gegenüber 2010 mehr (+) / weniger (-)		-	-		1.327 +	1.443 +

Ausgaben für Investitionen 7 (B), 8			Gesamtausgaben			
2010	2011	2012	2010	2011	2012	Kap. Nr.
19	20	21	22	23	24	
1.479	1.325	1.374	53.493	14.176	49.488	3000
1.326	1.224	1.527	1.428	1.324	1.627	3010
11.290	2.083	1.122	11.290	2.083	1.122	3010
12.076	1.107	1.107	12.076	1.107	1.107	
-	-	-	60.028	56.212	56.862	3020
-	-	-	611	611	611	
-	-	-	40.656	46.079	47.771	3050
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	14.455	15.293	15.717	3060
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	8.497	9.333	9.359	3070
-	-	-	-	-	-	
-	-	-	541.525	559.764	596.154	3100
-	-	-	895	1.956	1.748	
-	-	-	135.134	138.426	139.502	3110
-	-	-	5	30	30	
-	-	-	369.055	369.384	362.020	3120
-	-	-	15	184	184	
-	-	-	287.341	330.391	330.072	3140
-	-	-	20	176	176	
4.610	4.352	3.800	299.734	313.925	321.447	3150
4.602	3.800	4.498	4.664	3.862	4.560	
-	-	-	106.928	120.939	115.178	3160
-	-	-	-	-	-	
1.951	1.467	1.323	28.256	31.314	31.530	3200
1.460	1.323	1.680	27.566	27.347	28.028	
-	-	-	3.249	3.429	3.445	3290
-	-	-	120	120	120	
1.440 B	1.275 B	1.324 B	1.959.641	2.010.748	2.079.667	Ges. Aus.
17.890	7.952	6.295				
	165-B	116-B		51.107 +	120.026 +	+/-
	9.938--	11.595--				
1.326 B	1.224 B	1.527 B	47.400	36.717	38.191	Ges. VE
18.138	6.230	7.285				
	102-B	201 +B		10.683-	9.209-	+/-
	11.908--	10.853--				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6

3000	Verwaltung				
(111)					
	EINNAHMEN				
111.01	Gebühren für Prüfungen	123 117	117	147	147
112.01	Geldbußen wegen Schulpflichtverletzungen	5 30	0	-	-
119.01	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen für die Nichtrückgabe und Beschädigung von Lernbüchern	4 5	5	5	5
	Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.525.78 03.1.3110.525.78 03.1.3120.525.78 03.1.3140.525.78.				
119.02	Einnahmen aus Schadenersatzleistungen für die Beschädigung von Schulgebäuden und -anlagen (Weggefallener Ansatz)	61 86	0	-	-
119.04	Einnahmen aus Werbung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3000.546.04 Dies gilt für Einnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	0 0	0	-	-
119.75	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten und Verkäufen; Kostenbeiträge für die Durchführung von Fortbildungsmassnahmen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3000.518.75 03.1.3000.525.75 03.1.3000.531.75 03.1.3000.534.75.	73 68	0	-	-
119.92	Schadenersatzleistungen	122 111	55	55	55
119.95	Einnahmen aus Mahnkosten, Verspätungszuschlägen und Stundungszinsen	20 62	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
119.98	Vermischte Einnahmen	63 69	36	36	36
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken (Weggefallener Ansatz)	1 0	0		
261.01 (152)	Erstattung von Verwaltungskosten durch den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule	34 0	34	34	34
282.05	Zuschüsse zu den laufenden Kosten behindertengerechter Arbeitsplätze Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3000.511.10 03.1.3000.525.75.	0 0	0	-	-
342.03 (290)	Zuschüsse zur behindertengerechten Ausstattung von Arbeitsplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3000.812.04. Gesamteinnahmen	44 144	0	-	-
			247	277	277
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	21.612 23.154	19.923	20.361	20.532
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	125 102	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	83 128	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.735 2.364	2.393	2.991	3.104
412.01	Aufwandsentschädigungen und andere Ausgaben für Deputierte, ehrenamtliche Beisitzerinnen und Beisitzer usw	14 32 6 R	25	25	25
459.95	Prämien im Rahmen des betrieblichen Vorschlagewesens Übertragbar	0 0 6 R	2	2	2

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3000 -----					
461.01	Zentral veranschlagte Personalausgaben im Einzelplan 3.1 Übertragbar Die Mittel dienen zum Ausgleich von Mehrausgaben bei stellengebundenen Personalausgaben im KRD-Bereich des Einzelplans	0 0	0	-	-
461.20	Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds Übertragbar (Weggefällener Ansatz)	0 0	3.579		
511.10	Laufende Kosten der behindertengerechten Arbeitsplätze Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.282.05.	4 3 9 R	2	2	2
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11.	78 289 50 R	88	85	92
525.92	Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung Übertragbar	0 144	186	182	182
532.01 (129)	Versicherungsprämien und Unfallentschädigungen Übertragbar	45 44	49	49	49
532.02 (129)	Kraftfahrzeugsteuer Übertragbar	0 0	0	16	16
535.56	Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IT) Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3000.671.56.	5.550 4.540 1.160 R	4.668	3.690	3.790

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3000 -----					
546.04	Verwendung der Einnahmen aus Werbung Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3000.119.04 Dies gilt für Mehreinnahmen bis zur Höhe von 500 EUR uneingeschränkt, für darüber hinausgehende Einnahmen in Höhe von 50 %	0 0	0	-	-
632.01 (011)	Zuweisungen für gemeinsam finanzierte Einrichtungen der Kultusministerkonferenz Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.632.01 03.1.3000.632.02 03.1.3050.685.01 .	484 645 68 R	572	618	618
632.02 (178)	Zuweisung für das Georg-Eckert-Institut für internationale Schulbuchforschung Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.632.01 03.1.3000.632.02 03.1.3050.685.01 .	40 40	41	41	41
671.53	Dataport-Leistungen (Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen) (Weggefallener Ansatz)	1.637 1.637 230 R	1.835		
671.55	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeninternen Telefonverkehrs Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	2.685 2.935	2.625		
671.56	Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3000.535.56.	654 4.663	4.650	11.637	11.637
681.92	Schadenersatzleistungen (ohne Kraftfahrzeughaftpflichtschäden)	14 32	21	21	21
	Titelgruppe(n) -----				
z75	Verwaltung				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3000 -----					
429.75	Personalausgaben	0 17	0	-	-
	Übertragbar				
511.75	Bücher und Zeitschriften, Geräte und Ausstattungsgegenstände	205 190 12 R	97	97	97
	Übertragbar				
514.75	Haltung von Fahrzeugen	52 50 6 R	76	58	59
	Übertragbar				
517.75	Bewirtschaftung der Grundstücke	853 926	785	862	914
	Übertragbar				
518.75	Mieten und Pachten	2.544 2.684 19 R	2.520	2.602	2.602
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.75.				
525.75	Ausbildung und fachspezifische Fortbildung	52 75 12 R	58	58	58
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.75 03.1.3000.282.05.				
526.75	Gutachten und Untersuchungen	266 149 511 R	270 102 VE	100 100 VE	100 100 VE
	Übertragbar				
527.75	Dienstreisen	132 108 18 R	87	87	87
	Übertragbar				
531.75	Öffentlichkeitsarbeit	432 400 145 R	305	305	305
	Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.75.				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3000 -----					
534.75	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3000.119.75.	1.820 1.738 1.153 R	1.123	1.288	1.247
539.75	Umzugs- und Verlegungskosten Übertragbar	21 61 14 R	9	9	9
684.75	Zuschüsse für Gutachten und Untersuchungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 0	0	-	-
685.75	Mitgliedsbeiträge Übertragbar Summen für Z75	26 33 6.431 1.890 R	25	25	25 5.491 100 VE
701.51	Hochbaumaßnahmen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.701.51 03.1.3200.891.01 .	36 69 1.340 1.326 VE	1.340	1.175 1.224 VE	1.224 1.527 VE
701.56	IT-Baumaßnahmen Übertragbar	1 11 455 R	100	100	100
812.04 (290)	Behindertengerechte Ausstattung von Arbeitsplätzen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3000.342.03.	99 178 27 R	25	25	25

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3000 -----					
812.21	Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.812.21 03.1.3010.811.01 03.1.3010.812.10 .	19 27 55 R	14	25	25
812.54	Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung (IT) Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3000.812.56.	49 92 39 R	0	-	-
812.56	Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik (IT) in der Behörde für Schule und Berufsbildung Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3000.812.54.	6.606 10.825 536 R	0	-	-
971.02 (129)	Rückstellung Schulreform Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	0 0 4.760 R	6.000	3.500	2.500
971.03	Zuweisungen für EU-Komplementärmittel Übertragbar Mittel für einzelne Maßnahmen/Maßnahmegruppen werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen	0 0	0	-	-
972.02	Globale Minderausgabe durch Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung	0 0	0	35.860-	
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		53.493 1.428 VE	14.176 1.324 VE	49.488 1.627 VE
3010	Schulbau und Beschaffungen				
(129)	EINNAHMEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3010 -----					
129.01	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Hamburger Klimaschutzkonzept (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.893.19.	0 0	0	-	-
131.10	Verkauf von Schulimmobilien (Weggefallener Ansatz) 50.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.701.60.	1.593 379	0		
131.13	Verkauf eines Grundstücks (ehemals Grundstück Röbbek) (Weggefallener Ansatz)	0 0	0		
131.91	Verkauf von Grundstücken	0 64	0		
132.91	Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen	0 0	0	-	-
281.01	Erstattung aus der außerschulischen Nutzung des Gebäudes Am Sandtorpark (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.823.02.	0 90	0		
281.02	Erstattungen im Zusammenhang mit dem Modell Hamburg Süd (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.823.01.	0 743	0		
331.01	Zweckgebundene Einnahmen für den Ausbau von Ganztagschulen (Weggefallener Ansatz) Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.701.02.	5.000 9.983	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3010 -----					
342.05	Zweckgebundene Einnahmen für die Lehrmittel-ausstattung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.812.10.	0 500	0	-	-
	Gesamteinnahmen		0	0	0
	AUSGABEN				
546.01	Modell Hamburg Süd Leistungsentgelt II Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3100.517.78 03.1.3110.517.78 03.1.3120.517.78 03.1.3140.517.78.	15.339 16.033 211 R	0		
682.01	Zusatzversorgungs- und Abfindungszahlungen für übergehendes Personal Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 24 527 R	0		
701.02	Ausbau von Ganztagschulen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3010.331.01.	6.593 11.052	0		
701.10	Sanierung und Beseitigung schadstoffbelasteter Schulräume, -flächen und -einrichtungen sowie notwendiger Ersatzbau Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	65 514	0		
701.11	Behebung von Sicherheitsmängeln im Bereich Arbeitsschutz, Unfallverhütung sowie Brandverhütungsschauen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	1.458 1.878	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3010 -----					
701.20	Neu-, Um- und Erweiterungsbauten von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	12.868 14.686 2.256-V	0		
701.25	Baumaßnahmen für neue Gesamtschulen (119) Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	280 43	0		
701.30	Schulneubau im Zusammenhang mit Wohnungsbau Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	9.503 441	0		
701.40	Aufstellen und Umsetzen von Pavillons; Flächenherrichtung; Ankauf von Mietpavillons für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	1.032 189	0		
701.50	Grundinstandsetzung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	16.574 15.994	0		
701.60	Grunderneuerung an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.823.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 50.00 % der Einnahmen bei 03.1.3010.131.10.	20.754 19.859 6.705-V	0		
701.70	Bau von Schulsporthallen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	2.467 2.234	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3010 -----					
811.01 (124)	Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.812.21 03.1.3010.811.01 03.1.3010.812.10 .	0 0	0	285 VE	285 VE
812.10	Lehrmittel- und Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3050.534.78 03.1.3070.534.78. Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.812.21 03.1.3010.811.01 03.1.3010.812.10 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3050.129.78 03.1.3070.111.78. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3010.342.05.	9.613 13.500 5.764 R	10.990 12.076 VE	1.783 822 VE	822 822 VE
821.01	Grunderwerb für Schulbauten Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 682	0		
823.01	Modell Hamburg Süd Leistungsentgelt I Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3010.701.60. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3010.281.02.	14.958 14.348 501 R	0		
823.02	Leistungsrate für das Gebäude Am Sandtorpark Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3010.281.01.	0 5.824 235 R	0		

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3010 -----					
823.03	Weitere Tranche ÖÖP/ÖPP Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 167 833 R	0		
893.01	Zuwendungen für Bauinvestitionen und Infrastrukturmaßnahmen an allgemeinen Schulen in freier Trägerschaft Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	1.085 2.059 1.230 R	0		
893.05	Modell Hamburg Süd Investitionszuschuss für bestimmte Bauinvestitionen Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	10.500 12.330	0		
893.06	Modell Hamburg Süd Investitionszuschuss zur Abdeckung von Baurisiken Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 1.878 122 R	0		
893.13	Zuschüsse an den Hamburger Schulverein und an Schullandheime und Schulzelteinrichtungen für kleine Investitionen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.282.01.	98 926 23 R	300	300	300
893.19	Zuwendung an Schulvereine und Vereine für kleine Investitionen an Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 100% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3010.129.01. Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	245 525	0		
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung	8.961-V	11.290 12.076 VE	2.083 1.107 VE	1.122 1.107 VE
(111)	EINNAHMEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3020 -----					
231.01 (129)	Zuweisungen des Bundes zu den Kosten für Modellvorhaben Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3020.429.77 03.1.3020.534.77 03.1.3020.684.77 03.1.3020.812.77	830 761	0	-	-
272.02 (129)	Zuweisungen zu EU-Projekten Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3020.429.76 03.1.3020.534.76	7 31	0	-	-
282.01 (129)	Zweckgebundene Einnahmen für Schullandheime, Schulzelteinrichtungen, Schulfahrten und dgl. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.893.13 03.1.3020.534.06 03.1.3020.681.03.	47 47	0	-	-
282.02 (263)	Kostenersatz für die vorbeugende Gesundheitshilfe (Erholungskuren)	50 58	45	50	50
282.03 (141)	Kostenbeiträge zur Schulverpflegung Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3020.681.05.	752 743	735	750	770
282.04 (145)	Kostenbeiträge zur Schülerbeförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3020.681.02.	69 68	60	60	60
282.05 (141)	Beiträge für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3020.534.08	38 38	0	-	-
282.07	Kostenbeiträge zur Behindertenbeförderung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3020.681.01.	15 6	0	-	-
282.08	Zuschüsse für den Einsatz von Gebärdendolmetschern o.ä. Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3020.684.06.	11 31	0	-	-
	Gesamteinnahmen		840	860	880
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	9.882 9.809	9.127	8.897	8.897

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3020 -----					
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	33 5	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	0 0	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	4.456 4.781	5.090	5.612	5.831
459.01 (940)	Vergütungen an Lehrkräfte zur Teilnahme an Schulfahrten sowie im Zusammenhang mit Betriebspraktika	966 966	966	966	966
532.30 (141)	Beiträge an die Unfallkasse Nord für die Versicherten im Sinne des § 2 Abs. 1 Nr. 8b SGB.VII Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3020.532.30 03.2.3690.532.30 04.0.4500.532.01 09.2.9700.532.30 .	10.499 9.159	9.220	9.553	9.825
534.02 (129)	Schulschwimmen Übertragbar	3.760 3.760	3.760	3.760	3.825
534.06	Beitrag an das Deutsche Jugendherbergswerk, Landesverband Nordmark e.V. aus zweckgebundenen Einnahmen Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.282.01.	30 16	0	-	-
534.08 (141)	Ausgaben für Schülerbegegnungen/Schüleraustausch Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.282.05	37 44 2 R	0	-	-
534.10	Ausgaben für die Schülerkammer Übertragbar	13 22 5 R	20	20	20
534.11	Ausgaben für die Hamburger Elternkammer Übertragbar	21 45	33	33	33
681.01 (145)	Behindertenbeförderung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.282.07.	4.734 4.857	4.734 511 VE	4.734 511 VE	4.734 511 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3020 -----					
684.08 (263)	Vorbeugende Gesundheitshilfe für bedürftige Schülerinnen und Schüler (Erholungskuren) Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	847 721	721	721	721
685.01 (129)	Zuschüsse zu den laufenden Kosten an Träger der Drogenhilfe Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	154 149 65 R	78	78	78
	Titelgruppe(n) -----				
z76 -----	Modellvorhaben mit EU-Beteiligung				
429.76 (129)	Personalausgaben für Modellvorhaben mit EU-Beteiligung Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.272.02	7 116 14 R	0	-	-
534.76 (129)	Sachausgaben für Modellvorhaben mit EU-Beteiligung Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3020.272.02 Summen für Z76	34 10 106 R	0	-	-
		126 120 R	0	0	0
z77 -----	Modellvorhaben mit Bundesbeteiligung				
429.77 (129)	Personalausgaben Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.231.01	144 308 228 R	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3020 -----					
534.77 (129)	Sächliche Ausgaben Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.231.01	885 622 520 R	0	-	-
684.77	Modellversuche anderer Träger Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.231.01	0 0	0	-	-
812.77 (129)	Investitionsausgaben für Modellvorhaben mit Bundesbeteiligung Übertragbar Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3020.231.01 Summen für Z77	0 0	0	-	-
971.01 (129)	Rückstellung zur Umsetzung der Maßnahmen des Regierungsprogramms (Betriebshaushalt) Übertragbar (Weggefallener Ansatz)	0 0 12.972 R	4.334		
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		60.028 611 VE	56.212 611 VE	56.862 611 VE
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung				
(154)	EINNAHMEN				
119.98	Vermischte Einnahmen	0 0	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	109 450	80	80	80

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3050 -----					
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	17 12	12	12	12
129.78	Erlöse aus zusätzlichen Angeboten und Verkäufen Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.812.10 03.1.3050.429.78 03.1.3050.534.78.	778 818	0	-	-
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	2 20	3	3	3
	Gesamteinnahmen		95	95	95
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	29.248 32.703 40 R	30.531	36.027	37.869
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	167 77	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	0 0	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	7.325 7.259	7.089	6.829	6.679
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar	281 483 7 R	424	491	491
685.01	Beitrag zu den Produktions- und Verwaltungskosten des Instituts für Film und Bild Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.632.01 03.1.3000.632.02 03.1.3050.685.01 .	15 14	17	17	17
	Titelgruppe(n) -----				
Z78	Gesondert veranschlagte Ausgaben				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3050 -----					
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3050.129.78.	134 89 12 R	85	85	85
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	684 817 61 R	661	823	823
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	42 188 8 R	171	114	114
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.812.10. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3050.129.78.	2.535 2.902 1.399 R	1.668	1.683	1.683
685.78	Zuwendungen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Summen für Z78	30 100 181 R	10	10	10
		4.096 1.661 R	2.595	2.715	2.715
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		40.656	46.079	47.771
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen				
(129)					
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	13.546 14.852 13 R	13.762	14.123	14.123
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	234 150	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	319- 1	273	786	1.210

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3060 -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11.	14 12 1 R	11	11	11
	Titelgruppe(n) -----				
z78	Gesondert veranschlagte Ausgaben				
429.78	Personalausgaben Übertragbar	0 0	0	40	40
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	32 39 11 R	50	50	50
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	0 0	0	-	-
525.78	Unterrichtsmittel, sonstige schülerbezogene Ausgaben sowie Arbeits- und Testmaterial Übertragbar	111 127	155	155	155
534.78	Sonstige sachliche Ausgaben Übertragbar Summen für z78	172 164 15 R 331 26 R	204	128	128 373
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		14.455	15.293	15.717
3070	Jugendmusikschule				
(185)					
	EINNAHMEN				

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3070 -----					
111.11	Unterrichtsgebühren und dgl.	2.844 3.020	2.945	2.945	2.945
111.78	Einnahmen aus Veranstaltungen, zweckgebundene Einnahmen und im Zusammenhang mit der Fortbildung von Lehrkräften Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3010.812.10 03.1.3070.429.78 03.1.3070.534.78.	164 98	0	-	-
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften	6 7	6	7	8
Gesamteinnahmen			2.951	2.952	2.953
AUSGABEN					
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	9.049 9.464	8.470	9.177	9.177
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	4- 1-	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	526- 513-	411-	430-	404-
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11.	88 48 25 R	62	75	75
Titelgruppe(n) -----					
Z78	Gesondert veranschlagte Ausgaben				
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3070.111.78.	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3070 -----					
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	119 126	87	195	195
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	14 14	6	6	6
534.78	Sonstige sachliche Ausgaben Übertragbar Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.812.10. Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Mehr- einnahmen bei 03.1.3070.119.78. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3070.111.78. Summen für Z78	404 356 18 R	283	310	310
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		8.497	9.333	9.359
3100	Grundschulen				
(112)					
	EINNAHMEN				
111.41 (114)	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.517.78 03.1.3100.525.78.	58 111	39	39	39
111.42 (114)	Erstattung der VHS für die Mitbenutzung von Räumen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.525.78 03.1.3110.525.78 03.1.3120.525.78 03.1.3140.525.78.	50 50	47	47	47

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3100 -----					
119.61 (129)	Einnahmen aus Verkäufen, zusätzlichen Angeboten und Sponsorengeldern Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3100.429.61 03.1.3100.534.61 03.1.3100.548.61 03.1.3100.685.61.	20 3	0	-	-
124.10 (129)	Einnahmen aus der Vermietung von Kfz - Stellplätzen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.517.78 03.1.3100.525.78.	16 15	13	13	13
124.91 (114)	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	1.001 1.106	500	500	500
124.92 (114)	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3100.518.78.	1.017 1.121	1.500	1.500	1.500
129.78 (114)	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3100.429.78 03.1.3100.517.78 03.1.3100.534.78.	0 0	0	-	-
232.01 (129)	Kostenerstattung von Ländern	5.673 5.943	5.797	8.297	8.397
261.01 (016)	Erstattung von Personalausgaben aus dem Wirtschaftsplan Sondervermögen Schule - Bau und Betrieb	0 0	21.292	20.884	21.093
Gesamteinnahmen			29.188	31.280	31.589
AUSGABEN					
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	288.121 291.263 11.437 R	311.279	315.140	349.364
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	3.468 4.051	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	17 37	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	89.651 98.273	88.751	96.305	92.682

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3100 -----					
519.01 (114)	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11.	31.805 38.001 111 R	3.133 625 VE	1.731 275 VE	1.734 275 VE
685.01 (114)	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumentiv) an den Auswahlbereich Allgemeinbildende Schulen Übertragbar	0 0	0	-	-
	Titelgruppe(n) -----				
Z61	Kompensatorische Unterrichtsangebote und schulbegleitende Aufgaben				
429.61 (129)	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.119.61.	22 15 126 R	0	-	-
534.61 (129)	Sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.119.61.	1.863 2.574 2.103 R	3.971 193 VE	2.931 120 VE	2.681 120 VE
548.61 (129)	Zusätzliche Mittel für Sach- und Fachausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.119.61.	2.587 2.433 1.848 R	0	-	-
685.61 (129)	Zuwendungen und außerunterrichtliche Veranstaltungen Übertragbar Zuwendungsanteil 72% Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 03.1.3100.119.61. Summen für Z61	997 2.132 896 R	951	1.676 1.484 VE	1.676 1.276 VE
Z78	Grundschulen	7.153 4.973 R	4.922 193 VE	4.607 1.604 VE	4.357 1.396 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3100 -----					
429.78 (114)	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.129.78.	2.886 3.116 62 R	1.689	1.960	1.964
511.78 (114)	Geräte und Ausstattungsgegenstände Übertragbar	1.367 1.367	1.367	2.863	2.863
517.78 (114)	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar GB 2011 54.095 GB 2012 55.793 Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.546.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3100.111.41 03.1.3100.124.10.	29.134 31.464	52.605	54.117	55.815
518.78 (114)	Mieten und Pachten Übertragbar GB 2011 63.695 GB 2012 67.835 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.124.92.	221 232	63.339	65.195	69.335
525.78 (114)	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Übertragbar GB 2011 17.089 GB 2012 17.283 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.41 03.1.3100.111.42 03.1.3100.124.10.	10.768 11.603 227 R	14.285	17.127	17.321

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3100 -----					
534.78 (114)	Sonstige sachliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3100.129.78.	118 45	47	611	611
539.78 (114)	Umzugs- und Verlegungskosten Übertragbar Summen für Z78	108 108 47.935 288 R	108 77 VE 133.440 77 VE	108 77 VE 141.981 77 VE	108 77 VE 148.017 77 VE
861.01 (114)	Zuschuss für Darlehen an den Auswahlbereich Allgemeinbildende Schulen Übertragbar	0 0	0	-	-
894.01 (114)	Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Allgemeinbildende Schulen Übertragbar Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	0 0	0	-	-
3110	Sonderschulen				
(124)	EINNAHMEN				
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3110.517.78 03.1.3110.525.78.	69 3	3	3	3
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	173 220	300	300	300
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3110.518.78.	203 207	300	300	300

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3110 -----					
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3110.429.78 03.1.3110.517.78 03.1.3110.534.78.	0 0	0	-	-
231.01	Erstattungen für Zivildienstleistende durch den Bund	143 89	156	75	75
	Gesamteinnahmen		759	678	678
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	88.259 91.388 1.309 R	94.656	94.395	93.414
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	930 1.070	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	0 35	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	16.183 16.776	15.189	17.090	17.964
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11.	3.157 4.155 6 R	71	171 25 VE	171 25 VE
	Titelgruppe(n) -----				
Z78	Sonderschulen				
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3110.129.78.	1.053 893 34 R	436	490	490

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3110 -----					
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände Übertragbar	144 144	144	280	280
514.78	Haltung von Fahrzeugen Übertragbar	68 57	73	73	73
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar GB 2011 10.698 GB 2012 11.033 Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.546.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3110.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3110.111.41.	5.945 6.484	10.376	10.699	11.034
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar GB 2011 13.249 GB 2012 14.110 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3110.124.92.	149 142	13.162	13.549	14.410
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Übertragbar GB 2011 1.215 GB 2012 1.202 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.42 03.1.3110.111.41.	1.221 1.121 86 R	993	1.229	1.216

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3110 -----					
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3110.129.78.	65 220	21	437	437
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten Übertragbar Summen für Z78	13 13 9.074 119 R	13 5 VE 25.218 5 VE	13 5 VE 26.770 5 VE	13 5 VE 27.953 5 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		135.134 5 VE	138.426 30 VE	139.502 30 VE
3120	Gymnasien				
(117)					
	EINNAHMEN				
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3120.517.78 03.1.3120.525.78.	20 19	23	23	23
111.42	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen der Friedrich-Ebert-Halle 25.00 % der Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3120.519.01.	48 47	0	-	-
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	61 55	65	65	65
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3120.518.78.	327 319	490	490	490

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3120 -----					
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3120.429.78 03.1.3120.517.78 03.1.3120.534.78.	0 0	0	-	-
	Gesamteinnahmen		578	578	578
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	239.288 252.512 13.236 R	246.526	231.809	211.605
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	2.420 1.877	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	2 3	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	49.765 53.726	56.150	66.382	76.231
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11. Mehrausgaben dürfen geleistet werden i.H.v. 25.00 % der Einnahmen bei 03.1.3120.111.42.	6.829 7.226 111 R	485	1.166 169 VE	1.172 169 VE
	Titelgruppe(n) -----				
z78	Gymnasien				
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.129.78.	2.164 2.249 1.542 R	1.904	1.986	1.986
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände Übertragbar	586 586	586	1.504	1.504

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3120 -----					
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar GB 2011 26.350 GB 2012 27.361 Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.546.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3120.111.41.	13.950 15.451	25.740	26.362	27.373
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar GB 2011 31.736 GB 2012 33.799 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.124.92.	295 339	31.301	32.226	34.289
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Übertragbar GB 2011 7.845 GB 2012 7.756 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.42 03.1.3120.111.41.	3.898 4.169	6.282	7.868	7.779
534.78	Sonstige sächliche Ausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3120.129.78.	20 20	20	20	20

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3120 -----					
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten Übertragbar Summen für Z78 Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	61 61 22.875 1.542 R	61 15 VE 65.894 15 VE	61 15 VE 70.027 15 VE	61 15 VE 73.012 15 VE
3140	Stadtteilschulen		369.055 15 VE	369.384 184 VE	362.020 184 VE
(119)					
	EINNAHMEN				
111.41	Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3140.517.78 03.1.3140.525.78.	29 35	31	31	31
124.91	Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken	201 223	189	189	189
124.92	Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen sowie aus Personalunterkünften Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3140.518.78.	286 276	440	440	440
129.78	Sonstige Einnahmen im Zusammenhang mit dem Schulbetrieb Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3140.429.78 03.1.3140.517.78 03.1.3140.534.78. Gesamteinnahmen	0 0	0	-	-
	AUSGABEN		660	660	660
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	200.632 211.010 11.147 R	211.273	249.039	238.273
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	2.026 3.180	0	-	-
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - personalbezogene Sachausgaben	2 7	0	-	-
PBÜ	P~^`æ^ääåå^æ^ÁäfiääÜæää ^&Á	60468" ÍÈWÍ€Ä	FFÈFËGÍÁ	FFÈGÉÍÁÁÁÁAFÍÈFFÉÁ	

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3140 -----					
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11.	6.225 7.947 67 R	394	1.020 156 VE	1.020 156 VE
	Titelgruppe(n) -----				
z78	Stadtteilschulen -----				
429.78	Personalausgaben Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.129.78.	2.589 2.402 618 R	938	1.009	1.009
511.78	Geräte und Ausstattungsgegenstände Übertragbar	433 433	433	1.283	1.283
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar GB 2011 26.930 GB 2012 27.773 Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3010.546.01. Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.129.78. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3140.111.41.	14.634 15.901	26.105	26.946	27.789
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar GB 2011 31.827 GB 2012 33.896 Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.124.92.	87 124	31.339	32.267	34.336

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3140 -----					
525.78	Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben	3.445 3.421 274 R	5.637	7.431	7.165
	Übertragbar	GB 2011 GB 2012	7.404 7.138		
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der anteiligen Einnahmen bei 01.2.1231.111.43 01.3.1331.111.43 01.4.1431.111.43 01.5.1531.111.43 01.6.1631.111.43 01.8.1831.111.43 03.1.3000.119.01 03.1.3100.111.42 03.1.3140.111.41.				
534.78	Sonstige sachliche Ausgaben	10 10	10	10	10
	Übertragbar				
	Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3140.129.78.				
539.78	Umzugs- und Verlegungskosten	77 77	77 20 VE	77 20 VE	77 20 VE
	Übertragbar				
	Summen für Z78	22.369 891 R	64.539 20 VE	69.023 20 VE	71.669 20 VE
	Gesamtausgaben				
	Summe Verpflichtungsermächtigungen		287.341 20 VE	330.391 176 VE	330.072 176 VE
3150	Berufliche Schulen				
(127)					
	EINNAHMEN				
261.01	Erstattung von Personalausgaben aus dem Wirtschaftsplänen Sondervermögen Schule - Bau und Betrieb	0 0	1.941	2.581	2.607
	Gesamteinnahmen		1.941	2.581	2.607
	AUSGABEN				
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	35.250 39.210	45.015	50.293	55.310

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3150 -----					
671.01	Entgelte zu den laufenden Kosten des Landesbetriebs Hamburger Institut für Berufliche Bildung Übertragbar	229.138 228.202 4.281 R	250.109 62 VE	259.280 62 VE	262.337 62 VE
685.01	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumentiv) an den Auswahlbereich Berufliche Schulen Übertragbar	0 0	0	-	-
861.01	Zuschuss für Darlehen an den Auswahlbereich Berufliche Schulen Übertragbar	0 0	0	-	-
891.01	Leistungsentgelte zu den Investitionen des Landesbetriebs Hamburger Institut für Berufliche Bildung Übertragbar	3.800 3.438	4.610 4.602 VE	4.352 3.800 VE	3.800 4.498 VE
894.01	Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Berufliche Schulen Übertragbar Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	0 0	0	-	-
3160	Schulen in freier Trägerschaft				
(129)					
	EINNAHMEN				
232.01	Kostenerstattung von Ländern	5.779 5.732	5.800	7.130	7.230
	Gesamteinnahmen		5.800	7.130	7.230
	AUSGABEN				
684.10	Finanzhilfen für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3160.684.10 03.1.3160.684.12 .	81.661 88.427 2.934 R	89.845	105.460	99.699

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3160 -----					
684.12 (124)	Finanzhilfen für Sonderschulen in freier Trägerschaft Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3160.684.10 03.1.3160.684.12 .	13.660 14.045 1.665 R	15.561	13.957	13.957
684.18	Zuschuss an die Internationale Schule e.V. Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	1.176 1.521 1 R	1.522	1.522	1.522
685.01	Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumentiv) an den Auswahlbereich Schulen freier Trägerschaft Übertragbar	0 0	0	-	-
861.01	Zuschuss für Darlehen an den Auswahlbereich Schulen Freier Trägerschaft Übertragbar	0 0	0	-	-
894.01	Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Schulen Freier Trägerschaft Übertragbar Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen	0 0	0	-	-
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung			106.928	120.939
(151)					115.178
	EINNAHMEN				
119.01	Wertausgleich für aus Zuwendungen beschaffte Gegenstände	0 0	0	-	-
119.98	Vermischte Einnahmen	23 23	18	18	18
231.01 (141)	Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3200.681.05.	1.582 1.979	1.794	1.950	1.950

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3200 -----					
261.01 (152)	Erstattung eines Verkaufserlöses aus dem Wirtschaftsplan Sondervermögen Schule - Bau und Betrieb zur Tilgung des Verlustvortrages Die Einnahmen dienen zur Deckung der Ausgaben bei 03.1.3200.682.05	0 0	0	-	-
	Gesamteinnahmen		1.812	1.968	1.968
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	0 1.267	93	1.456	1.456
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	0 9	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	1.144 1.171	21-	645	624
671.01 (141)	Erstattung an die KfW Bankengruppe gemäß § 14 (1) und § 28 (1) AFBG Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.671.01 03.1.3200.681.05 .	228 187	230	230	230
681.05 (141)	Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) Übertragbar GB 2011 GB 2012	2.029 2.498 31 R 550 550	2.300	2.500	2.500
	Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.671.01 03.1.3200.681.05 . Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3200.231.01.				
682.01 (152)	Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes Übertragbar	5.406 5.119 551 R 550	5.041	5.683	5.712
682.04 (152)	Zuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für das Schwerbehindertenprogramm	0 0	0	-	-
682.05 (152)	Einmalige Sonderzuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule zur Tilgung des Verlustvortrages und für investive Zwecke Ausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3200.261.01	0 0	0	-	-

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3200 -----					
685.03 (252)	Straffälligenhilfe in der Berufsbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	1- 19	300 300 VE	260 260 VE	260 260 VE
685.04	Qualifizierung in Hafen- und Logistikberufen für Beschäftigte des Hamburger Hafens Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	34 35	54 31 VE	54 31 VE	54 31 VE
685.05	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	209 132 377 R	446 1.000 VE	446 1.000 VE	446 1.000 VE
685.06 (141)	Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungs- gesetzes Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	195 283	121	171	171
685.09	Förderung der Weiterbildungsinformation und -beratung Übertragbar Zuwendungsanteil 95% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	936 870	890 200 VE	880 200 VE	880 200 VE
685.15	Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	155 152	154 57 VE	154 57 VE	154 57 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3200 -----					
685.22	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	36 102	249 249 VE	132 119 VE	119 119 VE
685.37 (252)	Förderung der betrieblichen Berufsausbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	1.333 1.449 952 R	2.000 4.000 VE	1.800 3.600 VE	1.800 3.600 VE
685.38 (252)	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Aktionsprogramms Berufsbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 . Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3200.281.01.	10.174 10.732 1.354 R	11.190 14.500 VE	10.840 14.500 VE	10.719 14.500 VE
685.39 (252)	Förderung der außerschulischen Berufsvorbereitung Übertragbar Zuwendungsanteil 99% Deckungsfähig im Kapiteldeckungskreis KDK-031-3200-01 .	723 1.011 1.772 R	3.258 5.769 VE	4.596 6.257 VE	5.082 6.581 VE
891.01 (152)	Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule Übertragbar Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3000.701.51 03.1.3200.891.01 .	594 1.674	1.164 600 VE	600 600 VE	600 600 VE
893.01 (153)	Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung überbetrieblicher Lehrgänge Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .	82 236 328 R	150 150 VE	150 150 VE	150 150 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3200 -----					
893.02	Zuschüsse zu den Investitionen für das Kompetenzzentrum Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	1.071 0 211 R	0	-	-
893.07	Zuschüsse zu Investitionen in der Weiterbildung Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .	120 69 602 R	137 210 VE	228 183 VE	183 265 VE
893.16 (252)	Zuschüsse zu Investitionen für Ausbildungs- programme und Berufsbildungsmaßnahmen Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .	31 291 557 R	200 200 VE	200 200 VE	200 200 VE
893.18 (153)	Investitionszuschüsse für Ausbildungswerkstätten Übertragbar Zuwendungsanteil 100% Gegenseitig deckungsfähig sind 03.1.3200.893.01 03.1.3200.893.07 03.1.3200.893.16 03.1.3200.893.18 .	257 204 460 R	300 300 VE	289 190 VE	190 465 VE
	Gesamtausgaben Summe Verpflichtungsermächtigungen		28.256 27.566 VE	31.314 27.347 VE	31.530 28.028 VE
3290	Politische Bildung und Jugendinformation ----- (151)				
	EINNAHMEN				
111.01	Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubs- veranstaltungen Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3290.685.19.	71 73	65	65	65

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3290 -----					
119.01	Einnahmen aus Verkaufserlösen	0 0	0	-	-
119.78 (262)	Beiträge an das Jugendinformationszentrum Die Einnahmen dienen zur Deckung der über die Grundbewilligung hinausgehenden Ausgaben bei 03.1.3290.542.78.	87 69	100	100	100
129.78 (153)	Einnahmen der Landeszentrale für politische Bildung Die Einnahmen dienen zur Deckung der Mehrausgaben bei 03.1.3290.541.78.	34 45	0	-	-
	Gesamteinnahmen		165	165	165
	AUSGABEN				
KRD	Kontenrahmen für Dienstbezüge	1.251 1.119	1.547	1.531	1.531
KRN	Kontenrahmen für Nebenleistungen - Beihilfen, Unterstützungen u. dgl.	10 9	0	-	-
KRV	Kontenrahmen für Versorgung	147- 141-	135-	50-	34-
519.01	Unterhaltung der Grundstücke und bauliche Anlagen Übertragbar Deckungsfähig im Einzelplandekungskreis EDK-031-11.	4 5 15 R	6	6	6
685.19	Förderung der politischen Bildung Übertragbar GB 2011 GB 2012 Zuwendungsanteil 100% Einseitig deckungsfähig zulasten 03.1.3290.685.20. Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3290.111.01.	1.100 992 124 R 934 924	998 120 VE 999 120 VE	989 120 VE	989 120 VE

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3290 -----					
685.20	Zuwendung für ein Projekt zur Förderung der politischen Bildung Übertragbar (Weggefallener Ansatz) Zuwendungsanteil 90% Einseitig deckungsfähig zugunsten 03.1.3290.685.19.	96 11 3 R	0		
685.21	Zuwendungen für die Unterstützung von Jugendräten und Jugendparlamenten Übertragbar Zuwendungsanteil 100%	0 3 8 R	20	30	40
	Titelgruppe(n) -----				
z78	Politische Bildung und Jugendinformation				
429.78	Personalausgaben Übertragbar	75 73	73	73	73
517.78	Bewirtschaftung der Grundstücke Übertragbar	39 43 5 R	45	78	78
518.78	Mieten und Pachten Übertragbar	89 87 18 R	105	107	107
534.78	Sonstige sächliche Verwaltungsausgaben Übertragbar	94 54 35 R	89	89	89
541.78 (153)	Fachaufgaben der Landeszentrale für polit. Bildung Übertragbar Mehrausgaben dürfen geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3290.129.78.	262 243 3 R	200	265	265

Kap Titel Nr	Zweckbestimmung	Ergebnis 2008 , 2009 Tsd EUR	Ansatz 2010 Tsd EUR	Ansatz 2011 Tsd EUR	Ansatz 2012 Tsd EUR
1	2	3	4	5	6
3290 -----					
542.78 (262)	Fachaufgaben des Jugendinformationszentrums	370 218 168 R	301	301	301
	Übertragbar	201			
	GB 2011	201			
	GB 2012				
	Über die Grundbewilligung hinaus dürfen Ausgaben geleistet werden in Höhe der Einnahmen bei 03.1.3290.119.78.				
	Summen für Z78	717 229 R	813	913	913
	Gesamtausgaben				
	Summe Verpflichtungsermächtigungen		3.249 120 VE	3.429 120 VE	3.445 120 VE

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3000	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	20.361	---	7.243
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	8.897	---	5.284
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	36.027	---	23.545
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	14.123	---	9.452
3070	Jugendmusikschule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	9.177	---	295
3100	Grundschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	315.140	---	188.394
3110	Sonderschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	94.395	---	49.670
3120	Gymnasien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	231.809	---	153.445
3140	Stadtteilschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	249.039	---	156.567
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.456	---	669
3290	Politische Bildung und Jugendinformation -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.531	---	438
Summe Gesamtansatz 2011		981.955	---	595.002
Summe Vergleichszahl 2010		947.187	---	578.576
Summe (Vergleichs-)Ist 2009		938.540	---	563.690
Summe Rest 2009		37.183 R	---	7.948 R

03.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

Titel	427.91	428.91	432.91	438.91	441.91
Kap. Nr.	Beschäf- tigungsentgelte Aufwendung- en für neben- amtlich u. nebenberuf- lich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Beamten, Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
3000	211	9.581	2.174	863	289
3020	---	1.665	1.586	150	212
3050	401	3.738	7.064	337	942
3060	---	1.336	2.836	121	378
3070	41	8.017	89	722	13
3100	1.356	56.267	56.520	5.066	7.537
3110	199	25.351	14.902	2.285	1.988
3120	218	23.826	46.035	2.145	6.140
3140	261	35.755	46.972	3.219	6.265
3200	---	512	201	47	27
3290	---	866	131	78	18
	2.687	166.914	178.510	15.033	23.809
	3.617	154.369	173.575	13.899	23.151
	1.509	166.050	169.907	14.754	22.631
	53 R	24.293 R	2.384 R	2.186 R	318 R

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel Gesamt- betrag	421.91 Amtsbezüge der Mitglieder des Senats	422.91 Bezüge der Beamtinnen, Beamten, Richterinnen und Richter
1	2	3	4	5
3000	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	20.532	---	7.371
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	8.897	---	5.284
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	37.869	---	24.897
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	14.123	---	9.452
3070	Jugendmusikschule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	9.177	---	295
3100	Grundschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	349.364	---	212.201
3110	Sonderschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	93.414	---	48.938
3120	Gymnasien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	211.605	---	139.197
3140	Stadtteilschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	238.273	---	149.358
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.456	---	669
3290	Politische Bildung und Jugendinformation -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.531	---	438
Summe Gesamtansatz 2012		986.241	---	598.100
Summe Vergleichszahl 2011		981.955	---	595.002
Summe (Vergleichs-)Ist 2009		938.540	---	563.690
Summe Rest 2009		37.183 R	---	7.948 R

03.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

Titel	427.91	428.91	432.91	438.91	441.91
Kap. Nr.	Beschäf- tigungsentgelte Aufwendung- en für neben- amtlich u. nebenberuf- lich Tätige	Entgelte der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Beamten, Beamten, Richterinnen und Richter	Kostenanteil an den Versor- gungsbezügen der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Kostenanteil an den Beihilfen
6	7	8	9	10	11
3000	211	9.581	2.212	863	294
3020	---	1.665	1.586	150	212
3050	401	3.766	7.469	340	996
3060	---	1.336	2.836	121	378
3070	41	8.017	89	722	13
3100	1.356	58.397	63.663	5.258	8.489
3110	199	25.351	14.682	2.285	1.959
3120	218	22.805	41.761	2.054	5.570
3140	261	34.741	44.809	3.128	5.976
3200	---	512	201	47	27
3290	---	866	131	78	18
	2.687	167.037	179.439	15.046	23.932
	2.687	166.914	178.510	15.033	23.809
	1.509	166.050	169.907	14.754	22.631
	53 R	24.293 R	2.384 R	2.186 R	318 R

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel	431.93	432.93
1	2	Gesamt- betrag	Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	Versorgungs- bezüge der Beamtenne, Beamten, Richterinnen und Richter
		3	4	5
3000	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	2.991	---	1.998
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.612	---	4.613
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	6.829	---	5.170
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	786	---	321
3070	Jugendmusikschule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	430-	---	4
3100	Grundschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	96.305	---	78.665
3110	Sonderschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	17.090	---	13.765
3120	Gymnasien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	66.382	---	52.215
3140	Stadtteilschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	11.309	---	5.585
3150	Berufliche Schulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	50.293	---	39.049
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	645	---	475
3290	Politische Bildung und Jugendinformation -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	50-	---	2-
Summe Gesamtansatz 2011		257.762	---	201.858
Summe Vergleichszahl 2010		230.518	---	185.569
Summe (Vergleichs-)Ist 2009		231.588	---	183.171
Summe Rest 2009		---	---	---

03.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

Titel	438.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8
3000	407	586
3020	128	871
3050	59-	1.718
3060	21	444
3070	448-	14
3100	1.341-	18.981
3110	700-	4.025
3120	372	13.795
3140	1.656-	7.380
3150	357	10.887
3200	75	95
3290	67-	19
	2.911-	58.815
	2.375-	47.324
	3.457-	51.873
	---	---

Kontenrahmen für Versorgung -in Tsd. EUR- (KRV)

03.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

Kap. Nr.	Kapitelbezeichnung	Titel	431.93	432.93
1	2	Gesamt- betrag	Ruhegehälter der ehemaligen Mitglieder des Senats	Versorgungs- bezüge der Beamtenne, Beamten, Richterinnen und Richter
		3	4	5
3000	Verwaltung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	3.104	---	2.086
3020	Zentrale Fachaufgaben Bildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	5.831	---	4.811
3050	Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	6.679	---	4.991
3060	Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	1.210	---	689
3070	Jugendmusikschule -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	404-	---	14
3100	Grundschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	92.682	---	74.726
3110	Sonderschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	17.964	---	14.531
3120	Gymnasien -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	76.231	---	61.266
3140	Stadtteilschulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	19.110	---	12.562
3150	Berufliche Schulen -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	55.310	---	43.432
3200	Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	624	---	458
3290	Politische Bildung und Jugendinformation -Zentrum für Personaldienste Hamburg-	34-	---	9
Summe Gesamtansatz 2012		278.307	---	219.575
Summe Vergleichszahl 2011		257.762	---	201.858
Summe (Vergleichs-)Ist 2009		231.588	---	183.171
Summe Rest 2009		---	---	---

03.1 Behörde für Schule und Berufsbildung

Titel	438.93	446.93
Kap. Nr.	Versorgungs- bezüge der Arbeitnehmer- innen und Arbeitnehmer	Beihilfen in Krankheits- fällen u.a. für Versorgungsem- pfängerinnen, Versorgungsem- pfänger
6	7	8
3000	414	604
3020	121	899
3050	62-	1.750
3060	26	495
3070	433-	15
3100	1.476-	19.432
3110	669-	4.102
3120	498	14.467
3140	1.508-	8.056
3150	375	11.503
3200	73	93
3290	63-	20
	2.704-	61.436
	2.911-	58.815
	3.457-	51.873
	---	---

Erläuterungen zu den Kapiteln

3000 Verwaltung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 01.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

461.20 – Beitrag zur Finanzierung des Modernisierungsfonds –

Die Ausgaben für den Modernisierungsfonds sind zentral im Einzelplan 9.2 beim Titel 9700.461.20 zusammengefasst und veranschlagt worden.

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

525.92 – Erstattung an das Zentrum für Aus- und Fortbildung –

Lt. Drucksache 18/2302 werden seit Juli 2005 die Aufgaben der fach- und ressortübergreifenden Aus- und Fortbildung vom Zentrum für Aus- und Fortbildung vorgenommen. Die anteiligen Finanzierungsbeiträge der Behörde für Schule und Berufsbildung werden über diesen Festtitel abgewickelt.

532.02 – Kraftfahrzeugsteuer –

Erstmalige Einrichtung dieses Titels wegen dezentraler Veranschlagung der bisher von der Finanzbehörde zentral im Kapitel 9090 veranschlagten Kraftfahrzeugsteuern.

535.56 – Geräte und Ausstattungsgegenstände sowie Software (IT) –

Veranschlagt sind Mittel für die Beschaffung von Geräten, Ausstattungsgegenständen und Software sowie für Softwarepflege und Wartung von Hardware für laufende IT-Verfahren. Aus diesem Titel können bei Bedarf auch Honorare für Werkverträge und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften bis maximal 5.000 Euro bezahlt werden.

Die jährlichen Kosten für die WAN-Anbindung des Verwaltungsbereichs von Schulen und Dienststellen in Höhe von 1.178 Tsd. Euro sind ab 2011 kostenneutral zum Titel 3000.671.56 umgeschichtet worden.

671.56 - Erstattung der Kosten für die Inanspruchnahme der Dienstleistungen von Dataport -

Veranschlagt sind die pauschalierten Kosten für den Servicebetrieb von Dataport

Ab 2011 werden die bisher bei dem Titel 3000.671.53 - Erstattungen für ESARI-Dienstleistungen - und die bei dem Titel 3000.671.55 - Erstattungen der Kosten für die Inanspruchnahme des behördeneinternen Telefonverkehrs - veranschlagten Mittel in diesen Titel übernommen. Die verbrauchsabhängigen Verbindungsentgelte (ins-

3000

gesamt 410 Tsd. Euro) sind bei den Titeln 3000.534.75, 3100.525.78, 3120.525.78 und 3140.525.78 veranschlagt worden.

Titelgruppe Z 75 – Verwaltung

525.75 – Ausbildung und fachspezifische Fortbildung –

Nach dem Übergang der fach- und ressortübergreifenden Aus- und Fortbildung auf das Zentrum für Aus- und Fortbildung (siehe Titel 525.92) werden hier fachspezifische Fortbildungen der Behörde für Schule und Berufsbildung veranschlagt.

Aus diesem Titel können bei Bedarf auch Sachmittel (z.B. Computer und Software zur Durchführung von Schulungen, einzelne Einrichtungsgegenstände, Folien und Materialien, Druck von Schulungsunterlagen) und die stundenweise Beschäftigung von Hilfskräften im Zusammenhang mit Aus- und Fortbildungsveranstaltungen bezahlt werden.

526.75 – Gutachten und Untersuchungen –

Gegenwärtig (2010) laufende Gutachten:

- Evaluation des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung (HIBB)
- Organisationsentwicklung in der Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB)
- Bildungökonomische Wirkungen von Reformmaßnahmen im Bereich der Beruflichen Bildung

Weniger (= jeweils -170 Tsd. Euro) nach dem erwarteten Bedarf.

Investitionen

701.51 – Hochbaumaßnahmen –

Durch die Gründung des Sondervermögens Schulbau Hamburg (vgl. Drs. 19/4208) sind für die in der Behörde für Schule und Berufsbildung verbleibenden Gebäude/Grundstücke Ansätze für 2011/2012 bei diesem Titel auf 1.175.000 Euro/ 1.224.000 Euro aufgestockt worden.

701.56 – IT-Baumaßnahmen –

Veranschlagt sind Mittel für Baumaßnahmen im Rahmen von Modernisierungsvorhaben.

812.54 – Ausbau der Infrastruktur zur Modernisierung der Verwaltung (IT) –

Es handelt sich um Investitionsmittel für IT-Technik, die auf eine Modernisierung der Verwaltung durch Steigerung der Effektivität und Effizienz aufgrund der Unterstützung mit IT-Technik abzielen. Die Mittel sind zentral (9800.812.56) veranschlagt und werden zur Bewirtschaftung durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt. Für die Modernisierung der Verwaltung werden etwa 10 % des jährlichen Mittelvolumens für Informationstechnik der Behörden bereitgestellt.

812.56 – Investitionsausgaben für den Einsatz von Informationstechnik (IT) in der BSB –

Aus diesem Titel werden Vorhaben finanziert, die im IT-Gesamtplan des Senats für die Behörde für Schule und Berufsbildung vorgesehen sind. Die Mittel sind zentral (9800.812.56) veranschlagt und werden zur Bewirtschaftung

tung durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt. Im Ausnahmefall können auch andere gleichwertige Vorhaben finanziert werden (vgl. auch Erläuterung zu 812.54).

971.02 – Rückstellung Schulreform –

vgl. Drs. 19/971. Mit Zustimmung der für die Finanzen zuständigen Behörde werden die Mittel unterjährig schrittweise auf die sachlich zuständigen Titel übertragen.

971.03 – Zuweisungen für EU-Komplementärmittel –

Dieser Titel wird ab 2011 erstmalig als Leertitel eingerichtet für das Antragsverfahren von EU-Komplementärmitteln in Abstimmung mit der für die Finanzen zuständigen Behörde. Die per Sollübertragung bereitgestellten Mittel werden auf vorhandene oder einzurichtende Titel der sachlich zuständigen Kapitel übertragen.

3010 Schulbau und Beschaffungen**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Zum 01.01.2010 wurde die Schulbauverwaltung reformiert und das Sondervermögen Schulbau Hamburg gegründet (vgl. Drs. 19/4208). Dadurch entfallen die bisher veranschlagten Ausgaben für Schulbau und -unterhaltung weitgehend.

Ferner ist zum Haushalt 2011/2012 eine Abgrenzung von investiven und konsumtiven Ausgaben vorgenommen worden. Betroffen von dieser Umgliederung sind die Titel 3010.701.01 „Kleine Neu-, Um- und Erweiterungsbauten sowie Modernisierungen für Schulen“ und 3010.812.10 „Lehrmittel- und Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen“ (vgl. auch Erläuterungen zu diesen Titeln).

2. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Ausgaben***Investitionen*

811.01 – Ersatzbeschaffung von Dienstfahrzeugen –

Die Verpflichtungsermächtigung ist für den Fall ausgebracht worden, dass Ersatzbeschaffungen von Dienstfahrzeugen erforderlich werden.

812.10 – Lehrmittel- und Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen –

Mit Gründung des Sondervermögens Schulbau Hamburg zum 01.01.2010 sind die Außenspielgeräte an Schulen (= 245 Tsd. Euro) hier nicht mehr veranschlagt, sondern werden von dort beschafft.

Ferner sind die Mittel für Einrichtungsausstattung in voller Höhe konsumtiv zu den Titeln 3100 bis 3140.511.78 „Geräte und Ausstattungsgegenstände“ und die Mittel für Lehrmittelausstattung in anteiliger Höhe konsumtiv zu den Titeln 3050.534.78 „Sonstige sächliche Ausgaben“, 3070.534.78 „Sonstige sächliche Ausgaben“ sowie 3100 bis 3140.525.78 „Unterrichtsmittel“ umgeschichtet worden.

Bei diesem Titel sind folgende investive Bedarfe veranschlagt:

1. Lehrmittel

Schulform	Ergebnis 2008 in Euro	Ergebnis 2009 In Euro	Ansatz 2010 in Euro	Ansatz 2011 in Euro	Ansatz 2012 in Euro
1. Lehrmittelausstattung					
1.1 allgemeinbildende Schulen	3.109.614,47	2.931.359,03	1.533.000	265.000	229.000
1.2 sonstige Bildungseinrichtungen	267.703,65	296.253,95	270.000		
1.3 schulformübergreifende Maßnahmen, Erneuerung der Lehrmittelausstattung	210.252,27	137.504,74	150.000	15.000	15.000
1.4 Programm „Jedem Kind ein Instrument“	-	564.097,10	1.100.000	1.175.000	250.000

2. IT-Ausstattung					
2.1 Programm „Lernen mit neuen Medien“	2.304.279,66	4.507.860,68	3.272.000	328.000	328.000
2.2 innovative Medienausstattung	181.062,68	1.315.052,25	1.500.000		
Zusammen	6.072.912,73	9.752.127,75	7.825.000	1.783.000	822.000
Verpflichtungsermächtigung			7.900.000	822.000	822.000

Zu Ziffer 2.2:

Vgl. Drs. 18/5746.

2. Einrichtungsausstattung

Schulform	Ergebnis 2008	Ergebnis 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
	In Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
allgemeinbildende Schulen	3.308.400,41	3.496.222,59	3.165.000		
zusammen	3.313.264,23	3.510.719,91	3.165.000		
Verpflichtungsermächtigung			4.176.000		

Zur Verstärkung des Titels 3010.812.10 „Lehrmittel- und Einrichtungsausstattung von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen“ dürfen Mittel im Wege der Sollübertragung von den Titeln 3100 - 3140.525.78 „Unterrichtsmittel“ sowie 3100 bis 3140.511.78 auf den Titel 3010.812.10 übertragen werden (vgl. Artikel 7 Nr. 13 Haushaltsbeschluss).

- 893.13 – Zuschüsse an den Hamburger Schulverein und an Schullandheime und Schulzelteinrichtungen für kleine Investitionen –

Die Mittel von 300.000 Euro sind vorgesehen zur Mitfinanzierung von Instandsetzungsmaßnahmen an Kindererholungsheimen des Hamburger Schulvereins von 1875 e.V. sowie an Hamburger Schullandheimen und Schulzelteinrichtungen.

3020 Zentrale Fachaufgaben Bildung**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Die Veranschlagung in diesem Kapitel umfasst Hilfen unterschiedlichster Art für bedürftige Schülerinnen und Schüler sowie schulformübergreifende Aufgaben (z.B. Erholungskuren, Zuschüsse zu Freiluftschulaufenthalten und Schulfahrten, Schülerfahrgeld, Behindertenförderung, Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, Schulverpflegung in Ganztagschulen, Schulschwimmen, Zuschüsse an Träger der Drogenhilfe für schulpflichtige Kinder und Jugendliche) zur

- Sicherung des Schulbesuchs und der Teilnahme an schulischen Angeboten,
- Unterstützung der Erholung und Erhaltung der Gesundheit von Schülerinnen und Schülern,
- Erweiterung der Bildung durch internationale Austauschprogramme.

Die Einnahmen und Ausgaben werden u.a. durch Bestimmungen des Sozialgesetzbuches (SGB XII) und die Schülerfahrgeldbestimmungen der Behörde für Schule und Berufsbildung sowie durch die Anzahl der förderungsberechtigten Schülerinnen und Schüler bestimmt. Siehe im Übrigen Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 02.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhalten

- die Arbeitsgemeinschaft „Eltern für Integration“ zur Abdeckung von Mietkosten (684.05);
- der Landesverband der Gehörlosen e.V. für Gebärdendolmetschereinsätze für gehörlose Eltern hörender Kinder im Rahmen von schulischen Veranstaltungen (684.06);
- der Hamburger Schulverein von 1875 e.V. für den Betrieb der Freiluftschulen (684.07) und für die Durchführung von Erholungskuren für Schulkinder (684.08);
- im Rahmen einer Projektförderung durch Festbetragsfinanzierung Träger der Drogenhilfe – hier die Therapieeinrichtung „Come In“ – für laufende Personal- und Sachkosten (685.01); die Zuschüsse dienen zum einen der Sicherstellung der schulischen Versorgung minderjähriger schulpflichtiger Drogenabhängiger während der Therapie und zum anderen der Unterstützung erwachsener substituierter Drogenabhängiger bei der Erlangung eines Schulabschlusses.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

231.01 – Zuweisungen des Bundes zu den Kosten für Modellvorhaben –

Der Bund fördert zurzeit (März 2011) folgende Modellvorhaben:

a) Lernen vor Ort

- b) Ausbildungsbausteine in Hamburg – Jobstarter Connect –
- c) Improving school leadership (Improscholead)
- d) Diffuse Pollution (DIPOL)

282.03 – Kostenbeiträge zur Schulverpflegung –

Mehr (2011 = 15.000 Euro, 2012 = 35.000 Euro) wegen stufenweisem Ausbau des Ganztagschulbetriebs.

Ausgaben

Personalausgaben

459.01 – Vergütungen an Lehrkräfte zur Teilnahme an Schulfahrten –

Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Sach- und Fachausgaben

532.30 – Beiträge an die Unfallkasse Nord –

Ab 2007 sind die Beiträge für die beruflichen Schulen im Wirtschaftsplan des Hamburger Instituts für Berufliche Bildung veranschlagt.

Mehr (2011 = 333.000 Euro, 2012 = 605.000 Euro) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

534.02 – Schulschwimmen –

Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

681.01 – Behindertenbeförderung –

Für den Fall einer unvorhergesehenen Erhöhung der Anzahl zu befördernder Schülerinnen und Schüler sowie für die schrittweise Privatisierung der Behindertenbeförderung ist eine Verpflichtungsermächtigung in Höhe von jeweils 511.000 Euro ausgebracht.

681.02 – Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler –

Weniger (2011 = - 864 Tsd. Euro, 2012 = -790 Tsd. Euro) im Wesentlichen wegen des Bildungs- und Teilhabepakets.

681.03 – Schülerwanderungen, Schulfahrten, Schullandheimaufenthalte und dgl. –

Mittelbewirtschaftung über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

681.05 – Schulverpflegung –

Änderung der Zweckbestimmung von Schulspeisung in Schulverpflegung.

Zur Finanzierung des schrittweise ausgeweiteten Angebots an Ganztagschulen dürfen Mittel im Wege der Sollübertragung von den KRD-Titeln übertragen werden (vgl. Artikel 7 Nr. 5 Haushaltsbeschluss).

Mehr (803.000 Euro in 2011, 823.000 Euro in 2012) durch Fallzahlsteigerung wegen des Durchwachsens der Jahrgangsstufen im Rahmen des Ausbaus der Ganztagsbeschulung.

681.86 – Ausbildungsförderung/Zweckzuweisungen an die Bezirke –

Veranschlagt sind Leistungen für Schülerinnen und Schüler nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Die Mittel werden im Wege der Sollübertragung bedarfsgemäß auf den Einzelplan des Bezirksamtes Hamburg-Mitte übertragen.

Mehr (1.920.000 Euro) durch Anstieg der Fallzahlen und Zahlbeträge aufgrund der Änderungen des BAföG zum Schuljahresbeginn 2008/2009 (vgl. auch Drs. 19/4917).

684.06 – Hilfen für die schulische Versorgung spezieller Hamburger Schülerinnen und Schüler, ihrer Eltern und ihrer Lehrerinnen und Lehrer –

Gesetzliche Leistungen nach dem SGB XII. Veranschlagt sind Mittel u.a. für:

- Kostenerstattungen an den „Landesverband der Gehörlosen e. V.“ zur Finanzierung des Einsatzes von Gebärdensprachdolmetschern für gehörlose Eltern hörender Kinder im Rahmen des Besuchs schulischer Veranstaltungen,
- Erstattung für den Unterricht Hamburger Schülerinnen und Schüler in der Hochgebirgsklinik Davos/Schweiz,
- die pflegerische Betreuung behinderter Schülerinnen und Schüler,

- den Einsatz von Gebärdensprachdolmetschern für gehörlose Eltern gehörloser Kinder und für gehörlose Lehrkräfte an der Samuel-Heinicke-Schule für Gehörlose,
- zeitlich begrenzte Eingliederungshilfe,
- fortdauernde Eingliederungshilfe (u.a. Gebärdensprachdolmetscher für gehörlose Berufsschülerinnen und -schüler).

Mehr (320.000 Euro) durch Erhöhung der Fallzahlen, Kostensätze und des Anteils der durchschnittlichen Be-schulung.

684.07 – Freiluftschulaufenthalte für Schulkinder –

Für den Betrieb der Freiluftschulen erhält der Hamburger Schulverein von 1875 e.V. eine Zuwendung in Höhe des Ansatzes. Der Ansatz umfasst die Betriebskosten, die Bauunterhaltung und Investitionen.

685.01 – Zuschüsse zu den laufenden Kosten an Träger der Drogenhilfe –

Veranschlagt sind Zuwendungen an den Träger Therapiehilfe e.V. für die Einrichtung „Come In“. Ab 2005 werden Sollübertragungen aus dem Kontenrahmen für Dienstbezüge nach Stellensperrungen im Kapitel 3110 „Sonderschulen“ in Höhe von rd. 102.000 Euro vorgenommen (vgl. Artikel 7 Nr. 3 Haushaltsbeschluss).

3050

3050 Landesinstitut Lehrerbildung und Schulentwicklung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 03.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden die Zuwendungen für das Projekt „Demokratisch handeln“ veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –
Veranschlagung nach Richtsätzen.

Mehr (jeweils 67 Tsd. Euro) ergibt sich aus den zusätzlichen Kosten für das Gebäude Weidenstieg 11.

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –
Mehrbedarf (162 Tsd. Euro) nach dem voraussichtlichen Bedarf unter Berücksichtigung des neu hergerichteten Gebäudes Weidenstieg 11.

518.78 – Mieten und Pachten –
Weniger (jeweils -57 Tsd. Euro) durch Fortfall der Nutzung des Gebäudes Winterhuder Weg 11.

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –
Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt:

- Geschäftsbedarf, Bücher und Zeitschriften, Post-, Rundfunk- und Fernsehgebühren,
- Dienstreisen, Dienst- und Schutzkleidung,
- Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen (einschl. IuK-Technik für die Verwaltung),
- Lehrmittel und sonstige Unterrichtsbedarfe einschl. Wartungskosten,
- Fortbildungs- und Ausbildungsveranstaltungen für Lehrkräfte, Studienreferendarinnen und -referendare sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des LI,
- Suchtprävention,
- Maßnahmen gegen Jugendgewalt.

Mehr (jeweils 15 Tsd. Euro) im Wesentlichen durch Umschichtung der Mittel für Lehrmittelausstattung aus dem Titel 3010.812.10 (= 135.000 Euro) unter Gegenrechnung des Minderbedarfs für das 2010 auslaufende Projekt „Hamburger Staatsfinanzen“.

685.78 – Zuwendungen –

Die hier veranschlagten Mittel dienen zur Finanzierung des hamburgischen Anteils am Förderprogramm „Demokratisch handeln – Ein Förderprogramm für Jugend und Schule“.

3060

3060 Regionale Beratungs- und Unterstützungsstellen

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 04.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Personalausgaben

429.78 – Personalausgaben –

Bei diesem neu eingerichteten Titel sind Mittel in Höhe von 40 Tsd. Euro für den Einsatz von Honorarkräften im Bereich Supervision für das pädagogische Personal der REBUS veranschlagt.

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die hier veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Bedarfe eingesetzt:

- Geschäftsbedarf, Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren,
- Geräte und Ausstattungsgegenstände ,
- Personalentwicklung, Organisationsberatung und Fortbildung,
- Fahrgelder für Schülerinnen und Schüler sowie für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Weniger (jeweils 76 Tsd. Euro) nach dem voraussichtlichen Bedarf und kostenneutraler Umschichtung zum Titel 429.78.

3070 Jugendmusikschule**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 01, Produktgruppe 05.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

111.11 – Unterrichtsgebühren und dgl. –

Veranschlagt sind Unterrichtsgebühren für Kurse an der Staatlichen Jugendmusikschule.

Veranschlagt sind die erwarteten Einnahmen auf der Grundlage der Änderungen im Rahmen der Vierten Verordnung zur Änderung der Gebührenordnung für das Schulwesen vom 28.6.2005.

Der Kostendeckungsgrad für die Gebührenberechnung wird für 2010 mit 36,6 % ermittelt.

Ausgaben*Sach- und Fachausgaben*

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

Veranschlagung nach Richtsätzen.

Titelgruppe Z 78 – Gesondert veranschlagte Ausgaben

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Mehr (jeweils +108 Tsd. Euro) für die Bewirtschaftung des Grundstücks der neuen Aula, die 2011 fertig gestellt werden wird.

534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die veranschlagten Mittel werden insbesondere für folgende Zwecke eingesetzt:

- Durchführung von Veranstaltungen und Unterrichtsprojekten, u.a. zentrale Großveranstaltungen (z.B. Weihnachtssingen, Kinderoper, Gitarrenfestival, JazzTrain),
- Geschäftsbedarf, Post-, Fernmelde-, Rundfunk- und Fernsehgebühren,
- Geräte und Ausstattungsgegenstände (einschl. IT-spezifischer Verbrauchsmaterialien),
- Lehrmittel, Schulbücherei und sonstige Unterrichtsbedarfe

3070

- Fortbildung von Lehrkräften,
- Wartung und Reparatur von Musikinstrumenten.

Einbezogen sind umgeschichtete Mittel für Lehrmittelausstattung aus dem Titel 3010.812.10 in Höhe von 135.000 Euro.

3100 Grundschulen**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 06.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhalten

- in Form einer Festbetragsfinanzierung die Konsulate für die Durchführung von Unterricht zur Förderung der Zweisprachigkeit (Titelgruppe Z 61) unter der Bedingung, dass sie selbst jeweils in gleicher Höhe Mittel beisteuern. Eine umfassende Erfolgskontrolle wird nicht durchgeführt, da die Zuständigkeit für den Unterricht in der alleinigen Verantwortung der betroffenen Staaten liegt. Kontrolliert wird über die jährlichen Verwendungsnachweise die Anzahl der unterrichteten Schülerinnen und Schüler und die Anzahl der eingesetzten Lehrkräfte und deren Unterrichtsstunden.
- in geringerem Umfang verschiedene Träger für die Durchführung schulbegleitender Aufgaben (Titelgruppe Z 61), z. B. den Landeswettbewerb „Jugend musiziert“.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen**

232.01 – Kostenersstattung von Ländern –

Erwartet werden Einnahmen aus Niedersachsen für den Besuch von niedersächsischen Schülerinnen und Schülern in staatlichen Hamburger Sonderschulen und für den Besuch der Grundschule Neuland durch Schülerinnen und Schüler aus Over und Bullenhause sowie für den Besuch von Schülerinnen und Schülern aus Schleswig-Holstein. Hamburg hatte das Gastschulabkommen mit Schleswig-Holstein zum 31.12.09 gekündigt; am 4.3.2010 ist in Anlehnung an das bisherige Abkommen für 2010 die Pauschalregelung fortgesetzt worden. Das endgültige Abkommen wurde zum 01.01.2011 abgeschlossen. Es ist mit Mehreinnahmen ggü. 2010 aus Schleswig-Holstein (2011 = 3.900.000 Euro, 2012 = 4.100.000 Euro) zu rechnen, die 2011 mit 2.500.000 Euro bei 3100.232.01 und mit 1.400.000 Euro bei 3160.232.01 veranschlagt sind. 2012 betragen die veranschlagten Mehreinnahmen bei 3100.232.01 2.600.000 Euro und bei 3160.232.01 1.500.000 Euro.

Ausgaben*Sach- und Fachausgaben*

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

(für alle Schulkapitel)

Veranschlagt sind durch die Gründung des Sondervermögens Schulbau Hamburg zum 01.01.2010 nur noch die pädagogischen Bauunterhaltungsmittel (= 10 Euro pro Schülerinnen und Schüler/Jahr) vgl. Drs. 19/4208 – sowie vom Titel 3010.701.01 umgeschichtete Mittel in Höhe von insgesamt 2.500.000 Euro, die sich auf die Schulkapitel wie folgt verteilen:

Kapitel 3100 = 1.100.000 Euro, VE 275.000 Euro,

3100

Kapitel 3110 = 100.000 Euro, VE 25.000 Euro,

Kapitel 3120 = 675.000 Euro, VE 169.000 Euro,

Kapitel 3140 = 625.000 Euro, VE 156.000 Euro.

Titelgruppe Z 61 – Kompensatorische Unterrichtsangebote und schulbegleitende Aufgaben

(für alle Schulformen)

534.61 – Sächliche Ausgaben –

Veranschlagt sind Mittel im Wesentlichen für

- wissenschaftliche Begleituntersuchungen,
- Vorstellungsverfahren für die Vorschulklassen,
- Sprachförderung von Vorschulklassenkindern,
- Kooperationsprojekt „Schule und Verein“,
- OECD- und KMK-Projekte,
- Hamburger Bildungsbericht.

548.61 – Zusätzliche Mittel für Sach- und Fachausgaben –

Die Leistung von Ausgaben durch Sperrung von Lehrerstellen erfolgt nach den Regelungen im Artikel 7 Nr. 3 des Haushaltsbeschlusses und durch die Deckungsmöglichkeiten im Kontenrahmen für Dienstbezüge.

Im Wesentlichen wurden folgende Maßnahmen finanziert (Schuljahr 2009/2010):

- interkulturelle Maßnahmen (ehemals muttersprachlicher Ergänzungsunterricht),
- Außerunterrichtliche Lernhilfen,
- Förderung von Auslandsaufenthalten.

Folgende Maßnahme wird im Einzelnen erläutert:

Förderung von Auslandsaufenthalten von Schülerinnen und Schülern

Seit dem Schuljahr 1998/1999 erhalten Schülerinnen und Schüler, die einen halb- oder einjährigen Schulbesuch im Ausland absolvieren, eine finanzielle Unterstützung, soweit sie die Voraussetzungen der entsprechenden Richtlinie zur Förderung des ausländischen Schulbesuchs erfüllen. Die Förderung erfolgt ab dem 1.8.1999 einkommensabhängig. Damit sollen Auslandsaufenthalte, die erfahrungsgemäß die Sprachkompetenz der Schülerinnen und Schüler erheblich erweitern, verstärkt gefördert werden.

Die Finanzierung erfolgt aus der Sperrung von Lehrerstellen (Schuljahr 2009/2010 = 18, Schuljahr 2008/2009 = 19,7) und entsprechender Umwandlung in Sachmittel.

685.61 – Zuwendungen und außerunterrichtliche Veranstaltungen –

Veranschlagt sind Zuschüsse z. B. für

- außerunterrichtliche Veranstaltungen
- Zuschüsse an Schulvereine in soziokulturell benachteiligten Gebieten,

- Förderung von Wettbewerben (z.B. Landeswettbewerb „Jugend musiziert“),
- Förderung der Zweisprachigkeit durch die Konsulate,
- Zuwendungen für die Leseförderung (Literaturzentrum),
- „alles könner“, bisher Schulversuch „Moderne Kompetenzmessung und -beschreibung“ bei 534.61.

Titelgruppe Z 78 – Grundschulen

(für alle Schulkapitel)

429.78 – Personalausgaben –

Gem. Drucksache 18/2239 werden ab dem 1.8.2005 zur Stärkung der schulischen Selbstverantwortung die Honorarmittel auf diese Titel übertragen und im Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Die Leistung von Ausgaben erfolgt zum einen durch Sperrung oder Streichung von Lehrerstellen nach den Regelungen im Artikel 7 Nr. 5 des Haushaltsbeschlusses und durch die Deckungsmöglichkeiten im Kontenrahmen für Dienstbezüge sowie zum anderen durch die Veranschlagung von Honorarmitteln.

Im Wesentlichen werden Honorarmittel für folgende Zwecke finanziert:

- ergänzende Angebote an Ganztagsschulen,
- außerunterrichtliche Nachmittagsangebote in Kooperation von Schule und Jugendhilfe (PROREGIO II),
- Neigungskurse und Hausaufgabenhilfen,
- Kompetenz Plus (Geld statt Stellen).

Mehr im Wesentlichen wegen Ausweitung des Ganztagsschulangebots.

511.78 – Geräte und Ausstattungsgegenstände –

Veranschlagt sind Mittel für die Neu- und Ersatzbeschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen. Die Mittel werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Mehr in Höhe von insgesamt jeweils 3.400.000 Euro wegen Umschichtung der Mittel für Einrichtungsausstattung vom Titel 3010.812.10.

517.78 – Bewirtschaftung der Grundstücke –

Veranschlagt sind durch die Gründung des Sondervermögens Schulbau Hamburg zum 01.01.2010 die an das Sondervermögen zu leistenden Mietnebenkosten in Höhe von insgesamt 2011 = 118.124.000 Euro, 2012 = 122.011.000 Euro (vgl. Drucksache 19/4208).

518.78 – Mieten und Pachten –

Veranschlagt sind durch die Gründung des Sondervermögens Schulbau Hamburg zum 01.01.2010 die an das Sondervermögen zu leistenden Mietzahlungen sowie die Erstattung der tatsächlichen Einnahmen aus der Ver-

3100

mietung von Dienst- und Werkdienstwohnungen in Höhe von insgesamt 2011 = 143.237.000 Euro, 2012 = 152.370.000 Euro (vgl. Drucksache 19/4208).

525.78 – Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben –

Die Ansätze für die Titel 525.78 in den Schulkapiteln 3100 - 3140 werden seit 1991 über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltsbeschluss).

Den Schulen zufließende zweckgebundene Einnahmen werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds abgewickelt. Die Einnahmen der Titel 111.41 „Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen“ und 124.10 „Einnahmen aus der Vermietung von Kfz-Stellplätzen“ fließen zur Hälfte den Unterrichtsmitteln zu.

Ab 2011 sind anteilige Mittel für Lehrmittelausstattung vom Titel 3010.812.10 einbezogen worden (2011 = insgesamt 5.476.000 Euro, 2012 = insgesamt 5.148.000 Euro).

Die veranschlagten Mittel sind in der Aufstellung auf der folgenden Seite dargestellt.

Unterrichtsmittel und sonstige schulbezogene Ausgaben Titel 525.78 in Tsd. Euro

Gesamtveranschlagung			3100 Grundschulen			3110 Sonderschulen			3120 Gymnasien			3140 Stadtteilschulen			Gesamt		
	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012	2010	2011	2012		
I. Unterrichtsmittel	8.179	10.664	10.553	733	969	956	5.639	7.125	7.036	5.145	6.839	6.573	19.696	25.597	25.118		
II. Wartungskosten	2.915	3.230	3.535	46	46	46	194	194	194	110	110	110	3.265	3.580	3.885		
III: Sonstige schulbezogene Ausgaben	3.153	3.195	3.195	200	200	200	426	526	526	355	455	455	4.134	4.376	4.376		
Gesamtbedarf (Grundbewilligung)	14.247	17.089	17.283	979	1.215	1.202	6.259	7.845	7.756	5.610	7.404	7.138	27.095	33.553	33.379		
zuzüglich zuwachsende Einnahmen bei 111.41 (50 %), 111.42, 3000.119.01 3100.124.10 (50 %)			38	38	38	14	14	14	23	23	23	27	27	27	102	102	
Gesamtansatz	14.285	17.127	17.321	993	1.229	1.216	6.282	7.868	7.779	5.637	7.431	7.165	19.464	33.655	33.481		
Der Veranschlagung zugrunde liegende Schülerzahlen	63.244	57.692	55.993	7.033	6.439	6.439	48.484	49.054	50.014	39.312	46.453	45.045	158.073	159.638	157.491		

Übersicht über den Mittelbestand 2009 im Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen (in Tsd. Euro)

Bestand	Mittelzufluss					Mittelverfügbarkeit	Mittelabfluss gesamt	Bestand
	3100 – 3140.525.78	3020.534.02	3100 – 3140.429.78	3100 – 3140.511.78	3020.459.01 / 534.05			
Jahresende 2008						Sonstiges	Verfügbarkeit 2009 gesamt	Jahresende 2009
Unterrichtsmittel Ansatz	Schulschwimmen Ansatz	Honorarmittel	Ausstattungsgegenstände Ansatz	Geräte und Ausstattungsgegenstände Ansatz	Schulfahrten Ansatz	Zuwachsende Einnahmen etc.		
21.745	20.314	3.760	8.613	2.530	1.334	8.522	66.818	44.841
								21.977

Übersicht über den Mittelabfluss der einzelnen Schuformen innerhalb des Selbstbewirtschaftungsfonds 2009 in Tsd. Euro

	GHR-Schulen	Sonderschulen	Gymnasien	Gesamtschulen	Zentrale Mittel	Gesamt
Mittelabfluss 2009	13.618	2.629	11.524	9.808	7.262	44.841

zu I. Unterrichtsmittel

Aus diesen Mitteln können auch Eintrittsgelder für den Besuch von Museen, Ausstellungen usw. für Unterrichtszwecke und Zuschüsse zu schulischen Veröffentlichungen sowie Kosten für Unterricht außerhalb der Schule bis zu 1.000 Euro im Einzelfall geleistet werden.

Die nach Lehr- und Lernmittelsätzen je Schülerin und Schüler veranschlagten Beträge werden den Schulen nicht in voller Höhe zugewiesen; die Behörde nimmt davon einen Teil in Reserve (z. B. für teilweise Erstattungen bei Diebstählen) und setzt diese Beträge gezielt ein.

Ab 2010 ist die Verpflichtung der Erziehungsberechtigten zur Zahlung von Büchergeld aufgehoben worden und die Ansätze sind jeweils um 7.733 Tsd. Euro angehoben worden (vgl. Drs. 19/6273).

- 534.78 – Sonstige sächliche Ausgaben –

Die Mittel werden über den Selbstbewirtschaftungsfonds der Schulen bewirtschaftet (vgl. Artikel 17 Haushaltbeschluß).

Mehr (= jeweils 980.000 Euro) durch kostenneutrale Umschichtung von Mitteln aus dem Kontenrahmen für Dienstbezüge für die Sprachförderung „Außerunterrichtliche Lernhilfen“ im Kapitel 3100 und für den Einsatz von Integrationshelfern im Rahmen des Freiwilligen Sozialen Jahres an speziellen Sonderschulen (Kapitel 3110) anstelle von Zivildienstleistenden.

- 685.01 – Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Allgemeinbildende Schulen –

Gemäß § 15a LHO kann der Senat im Rahmen des Neuen Haushaltswesens Hamburg (NHH) zur Erprobung einer Veranschlagung des Haushalts, die den Grundsätzen ordnungsgemäßer Buchführung und Bilanzierung in sinngemäßer Anwendung folgt, Aufgabenfelder festlegen (Auswahlbereiche). Dies ist mit der Festlegung der Auswahlbereiche Allgemeinbildende Schulen, berufliche Schulen sowie Schulen in freier Trägerschaft erfolgt. Der gem. § 15a LHO aufzustellende Wirtschaftsplan wird der Bürgerschaft im Herbst 2011 zugeleitet. Der in den Auswahlbereichen festgestellte Mittelbedarf wird als Zuschuss netto im Haushaltspunkt veranschlagt. Im Hinblick auf den beabsichtigten Bewirtschaftungsbeginn zum 01.01.2012 wurden bereits jetzt entsprechende Leertitel in den Kapiteln 3100, 3150 und 3160 eingerichtet.

Investitionen

- 861.01 – Zuschuss für Darlehen an den Auswahlbereich Allgemeinbildende Schulen –
 - 894.01 – Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Allgemeinbildende Schulen –
- siehe Erläuterungen zu Titel 3100.685.01.

3110 Sonderschulen

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 07.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3110,3120

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

– siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Sonderschulen

– siehe Kapitel 3100 –

3120 Gymnasien

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 08.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

– siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Gymnasien

– siehe Kapitel 3100 –

3140 Stadtteilschulen**1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten**

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 09.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben**Einnahmen****Ausgaben***Sach- und Fachausgaben*

519.01 – Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen –

– siehe Kapitel 3100 –

Titelgruppe Z 78 – Stadtteilschulen

– siehe Kapitel 3100 –

3150 Berufliche Schulen

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 10 und Wirtschaftsplan Landesbetrieb Hamburger Institut für Berufliche Bildung.

2. Zuwendungen

In diesem Kapitel werden keine Zuwendungen veranschlagt.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

- 671.01 – Entgelte zu den laufenden Kosten des Landesbetriebs Hamburger Institut für Berufliche Bildung –
siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- 685.01 – Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Berufliche Schulen –
siehe Erläuterungen zu Titel 3100.685.01.

Investitionen

- 861.01 – Zuschuss für Darlehen an den Auswahlbereich Berufliche Schulen –
siehe Erläuterungen zu Titel 3100.685.01.
- 891.01 – Leistungsentgelte zu den Investitionen des Landesbetriebs Hamburger Institut für Berufliche Bildung –
siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Hamburger Institut für Berufliche Bildung
- 894.01 Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Berufliche Schulen –
siehe Erläuterungen zu Titel 3100.685.01.

3160 Schulen in freier Trägerschaft

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 02, Produktgruppe 11.

2. Zuwendungen

Zuwendungen erhält aus diesem Kapitel seit 2004 nach Übertragung der Zuständigkeit von der Behörde für Wirtschaft und Arbeit auf die Behörde für Schule und Berufsbildung die Internationale Schule e.V. (Titel 3160.684.18).

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

232.01 – Kostenerstattung von Ländern –

Veranschlagt sind Kostenerstattungen der Länder Schleswig-Holstein (2011 = 8.000.000 Euro, 2012 = 9.500.000 Euro) und Niedersachsen (= 230.000 Euro jeweils in 2011 und 2012) für Gastschülerinnen und -schüler aus diesen Ländern an Hamburger Schulen in freier Trägerschaft auf Grundlage des mit Niedersachsen am 13.6.1996 geschlossenen Abkommens (= Erstattung der entstehenden Kosten anstelle einer Pauschalzahlung sowie stufenweises Auslaufen der Ausgleichszahlungen ab 1.8.1997). Es wird auf die Drs. 15/5148 vom 19.3.1996 verwiesen

Das mit Schleswig-Holstein am 09./11.01.2004 geschlossene Abkommen wurde zum 31.12.2009 von Hamburg gekündigt. Für den Schulbesuch 2010 ist in Anlehnung an das bisherige Abkommen die Pauschalregelung fortgesetzt worden. Das endgültige Abkommen wurde zum 01.01.2011 abgeschlossen. Es ist mit Mehreinnahmen ggü. 2010 (2011 = 3.900.000 Euro, 2012 = 4.100.000 Euro) zu rechnen, die 2011 mit 2.500.000 Euro bei 3100.232.01 und mit 1.400.000 Euro bei 3160.232.01 veranschlagt sind. 2012 betragen die veranschlagten Mehreinnahmen bei 3100.232.01 2.600.000 Euro und bei 3160.232.01 1.500.000 Euro.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

684.10 – Finanzhilfen für allgemeine Schulen in freier Trägerschaft –

Veranschlagt sind Finanzhilfen nach § 15 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft. Ab 2012 ist im Rahmen der Haushaltskonsolidierung eine Umstellung des Systems der Finanzhilfe vorgesehen.

684.12 – Finanzhilfen für Sonderschulen in freier Trägerschaft –

Veranschlagt sind Finanzhilfen nach § 15 des Gesetzes über Schulen in freier Trägerschaft.

684.18 – Zuschuss an die Internationale Schule e.V. –

Veranschlagt ist die Zuwendung an die Internationale Schule e.V. zu den Schulbetriebskosten sowie zum teilweisen Ausgleich von Schulgeldausfällen im Rahmen einer 25%-Klausel in der Schulsatzung, nach der keine Sonderung der Schülerrinnen/Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern im Sinne des Art. 7 Abs. 4 Satz 3 GG vorgenommen werden darf.

Gem. Art. 7 Nr. 4 Haushaltbeschluss können ab 2011 Mehrbedarfe aufgrund steigender Schulgeldausfälle unterjährig durch Sollübertragung aus dem Kontenrahmen für Dienstbezüge ausgeglichen werden.

3160

685.01 – Zuschuss für laufende Verwaltungstätigkeit (konsumtiv) an den Auswahlbereich Schulen in freier Trägerschaft –
siehe Erläuterungen zu Titel 3100.685.01.

Investitionen

- 861.01 – Zuschuss für Darlehen an den Auswahlbereich Schulen in freier Trägerschaft –
siehe Erläuterungen zu Titel 3100.685.01.
- 894.01 – Zuschuss für Investitionsmittel an den Auswahlbereich Schulen in freier Trägerschaft –
siehe Erläuterungen zu Titel 3100.685.01.

3200 Außerschulische Berufsbildung und Weiterbildung

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 03, Produktgruppe 12.

2. Zuwendungen

Zu den Zielen der Zuwendungen sowie den Methoden und Ergebnissen der Erfolgskontrollen wird auf die Titelerläuterungen verwiesen.

Im Jahr 2009 sind keine Zuwendungen über 1 Mio. Euro erteilt, die auf der Basis von messbaren bzw. eindeutig nachprüfbareren Ziel-Leistungsvereinbarungen bewilligt worden sind (vgl. Bürgerschaftliches Ersuchen Drs. 16/5992).

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Einnahmen

261.01 – Erstattung eines Verkaufserlöses aus dem Wirtschaftsplan Sondervermögen Schule- Bau und Betrieb zur Tilgung des Verlustvortrages –

Ab 2011 geänderter Einnahmetitel mit Zuwachsvermerk zum Titel 3200.682.05 wegen der Gründung des Sondervermögens Schulbau Hamburg zum 1.1.2010.

231.01 – Zuweisungen des Bundes nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) –

Teilnehmerinnen und Teilnehmer an beruflichen Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Meisterlehrgänge) werden nach dem Gesetz zur Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) gefördert. Teilnehmende an Vollzeitmaßnahmen erhalten einkommens- und vermögensabhängig eine monatliche Höchstförderung von beispielsweise 614 Euro (für Alleinstehende ohne Kind) bzw. 1.187 Euro (für Verheiratete mit zwei Kindern). Ein Teil dieses Betrages wird als Zuschuss, der andere über ein zinsgünstiges Darlehen finanziert. Der Länderanteil beträgt 22 Prozent des Förderbetrages, der Bund trägt die restlichen 78 Prozent. Veranschlagt ist der Bundesanteil.

Mehr (jeweils 156 Tsd.Euro) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Vgl. im Übrigen Titel 681.05 und 685.06.

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

671.01 – Erstattung an die KfW Bankengruppe gemäß § 14 (1) und § 28 (1) AFBG –

Für die Verwaltung und Einziehung der Darlehen sind der KfW Bankengruppe Verwaltungskosten zu erstatten. Der Ansatz berücksichtigt die laufende Erstattung von Verwaltungskosten für bisher vergebene Darlehen wie auch für neue in den Jahren 2011 und 2012 zu vergebende Darlehen.

681.05 – Aufstiegsfortbildungsförderung (AFBG) –

Mehr (200 Tsd.Euro) nach dem voraussichtlichen Bedarf aufgrund der AFBG-Novelle zum 01.07.2009.

Vgl. die Erläuterungen zu den Titeln 231.01 und 685.06.

3200

682.01 – Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebs Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes –

siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Hamburger Volkshochschule

682.04 – Zuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule für das Schwerbehindertenprogramm – (Leertitel)

Die Mittel werden vom Zentraltitel des Personalamts 1140.461.01 „Zentral veranschlagte Personalausgaben des Kapitels 1140“ durch Sollübertragung zur Verfügung gestellt.

682.05 – Einmalige Sonderzuweisung an den Landesbetrieb Hamburger Volkshochschule zur Tilgung des Verlustvortrages und für investive Zwecke –

siehe Titel 261.01

685.03 – Straffälligenhilfe in der Berufsbildung –

Ziel ist die berufliche (Re-)Integration junger Menschen, die von der Jugendstraffälligenhilfe betreut werden (z.B. aus der Untersuchungs- oder Strahaft Entlassene). Grundsätzlich muss die Ausbildungs- bzw. Vermittlungsfähigkeit vorhanden sein. Die methodischen Grundlagen des Projektes JobTransfer sind an den Grundsätzen des Casemanagements ausgerichtet; die Arbeit berücksichtigt darüber hinaus die veränderten Rahmenbedingungen der neuen Förderstruktur. Kernaufgabe ist die Unterstützung und (bei Bedarf) die Steuerung der individuellen Planung und Umsetzung einer nachhaltigen Vermittlung der betroffenen Jugendlichen in geeignete berufliche Angebotsstrukturen in Kooperation mit den abgebenden Dienststellen (Jugendanstalt, Jugendbewährungshilfe, Jugendgerichtshilfe) und den aufnehmenden Diensten, namentlich „teamarbeit hamburg“. Die Erfolgskontrolle ist durch regelmäßige Fachgespräche sowie durch Sachberichte des Projektträgers sichergestellt.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

685.04 – Qualifizierung in Hafen- und Logistikberufen für Beschäftigte des Hamburger Hafens –

Ziel ist die berufliche Qualifizierung und Weiterbildung von Beschäftigten im Hamburger Hafen und der maritimen Wirtschaft, um deren Beschäftigung längerfristig zu sichern und die Wettbewerbsfähigkeit der maritimen Wirtschaft in Hamburg zu unterstützen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

685.05 – Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung –

Ziel ist die Förderung innovativer Vorhaben in der allgemeinen und beruflichen Weiterbildung, und zwar im Wesentlichen durch die Bereitstellung von Komplementärmitteln für Modellversuche des Bundes und Programme der Europäischen Union. Das Programm ist hervorgegangen aus dem Hamburger Aktionsprogramm Wirtschaft (1977 bis 1990) und wird seitdem als Hamburger Aktionsprogramm Weiterbildung fortgesetzt. Das Programm selbst ist nicht befristet, wohl aber die einzelnen Modellprojekte. Die Erfolgskontrolle wird durch Mitarbeit in Projektbeiräten, Fachgespräche sowie Sachberichte der Zuwendungsempfänger gesichert.

Die Verpflichtungsermächtigung ist wegen mehrjähriger Laufzeit von Modellversuchen und zur Überplanung des Programms erforderlich. Die Verpflichtungsermächtigungen 2011 (2012) werden voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

3200

2012 (2013)	400.000 Euro
2013 (2014)	400.000 Euro
2014 (2015)	200.000 Euro

3200

- 685.06 – Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes –

Ziel der Förderung ist die Durchführung des Gesetzes zur Aufstiegsfortbildungsförderung durch die Handwerkskammer Hamburg. Die Förderung hat 1996 begonnen. Die Erfolgskontrolle wird durch eine Analyse der Teilnehmerstatistik sichergestellt. Vgl. im Übrigen die Erläuterungen zu den Titeln 231.01 und 681.05.

Mehr (50 Tsd. Euro) nach dem voraussichtlichen Bedarf.

- 685.09 – Förderung der Weiterbildungsinformation und -beratung –

Ziele sind die Übersichtlichkeit und Transparenz des Weiterbildungsmarktes sowie die Steigerung der Weiterbildungsbereitschaft, da Qualifizierungsmaßnahmen seitens der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aber auch im betrieblichen Weiterbildungsmanagement passgenauer ausgewählt werden können. Die Zusammenführung der mit diesen Zielsetzungen verbundenen Aufgaben erfolgte 1994 beim Verein Weiterbildung Hamburg e. V. Seit 2009 wird die Aufgabe der Markttransparenz durch die W.H.S.B Weiterbildung Hamburg Service und Beratung gGmbH wahrgenommen. Die Erfolgskontrolle erfolgt durch Ziel- und Leistungsvereinbarungen, durch Fachgespräche mit den Projekt-Durchführenden und schriftliche Informationen (Sachberichte, Quartalszahlen und Statistiken).

Veranschlagt sind jeweils Mittel für:

Zuschuss an W.H.S.B. gGmbH zur Weiterbildungsinformation und -beratung	880.000 Euro	VE 200.000 Euro
---	--------------	-----------------

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

- 685.15 – Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen –

Ziele der Alphabetisierung sind die Herauslösung der deutschsprachigen Analphabeten aus sozialer Isolation und Hilfe für den Lebensalltag. Ziel der Weiterbildung für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung ist die Teilhabe an Weiterbildung. Die Projekte haben 1987 begonnen. Die Erfolgskontrolle wird durch Fachgespräche und Sachberichte gesichert.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

- 685.22 – Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen –

Die Weiterbildung für Erwachsene ausländischer Herkunft hat das Ziel, deren berufliche, politische und sprachliche Integration zu verbessern. Die Gestaltung der geförderten Kurse orientiert sich sowohl methodisch-didaktisch als auch inhaltlich an den Interessen, Kompetenzen und der Lernsituation der Teilnehmenden. Die Förderung besteht seit 1980. Die Erfolgskontrolle findet statt durch fachliche Begleitung, Teilnehmerlisten und Sachberichte der Träger. Die Mittel für die Vorbereitungskurse zum Einbürgerungstest sind ab 2011 im Wirtschaftsplan der Hamburger Volkshochschule veranschlagt (= 61 Tsd. Euro).

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

- 685.37 – Förderung der betrieblichen Berufsausbildung –

Ziel der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung ist die Sicherung einer vollständigen Berufsausbildung im Handwerk und in der Landwirtschaft entsprechend dem jeweiligen Berufsbild. Die Mitfinanzierung der überbetrieblichen Lehrlingsunterweisung erfolgt seit mehreren Jahrzehnten. Die Erfolgskontrolle wird durch eine Teilnehmerstatistik und die Ermittlung von Kennziffern (Schulungsquote, Unterweisungsintensität) gesichert.

Um benachteiligten Jugendlichen den Zugang zur betrieblichen Ausbildung zu erleichtern, wird Ausbildungsbetrieben ein Ausbildungszuschuss für die Einstellung benachteiligter Jugendlicher gewährt. Dieses Programm besteht seit 1976. Daneben werden Ausbildungsverbünde gefördert. Zum Ausbau der Kooperationen zwischen Betrieben erfolgt eine finanzielle Förderung überbetrieblicher Ausbildungsanteile im Rahmen von Ausbildungsvverbünden, einschließlich der Übernahme von Ausbildungsabschnitten durch berufliche Schulen. In Kooperation mit der Handelskammer Hamburg und der Handwerkskammer Hamburg sollen Ausbildungsverbünde an wechselnden Lernorten gegebenenfalls unter Mitwirkung über- und außerbetrieblicher Bildungsträger gebildet werden.

Zur Erfolgskontrolle gehören eine Teilnehmerstatistik und Verbleibsuntersuchungen der Auszubildenden, die ihre Berufsabschlussprüfung bestanden haben.

Aktivitäten potentieller Ausbildungsbetriebe zur Verbesserung der Berufsorientierung und -findung für benachteiligte Jugendliche zum zielgenauerer Einstieg in eine betriebliche Berufsausbildung können ebenfalls gefördert werden.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2011 (2012) werden voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2012 (2013)	1.200.000 Euro
2013 (2014)	1.100.000 Euro
2014 (2015)	1.000.000 Euro
2015 (2016)	300.000 Euro

685.38 – Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Aktionsprogramms Berufsbildung –

Veränderte Zweckbestimmung ab 2009 (alt: Förderung außerbetrieblicher Berufsausbildungsplätze): Die bisherige Zweckbestimmung ist überholt, da weder im Hamburger Ausbildungsprogramm HAP noch in der Jugendberufshilfe in dieser Form noch durchgängig ausgebildet wird. Gegenwärtig werden zwei weiter entwickelte Varianten verfolgt. Die eine sieht vor: Außerbetriebliche Ausbildung im 1. Ausbildungsjahr mit Überleitung in (trägerbegleitete) betriebliche Ausbildung spätestens nach 18 Monaten für Jugendliche mit besonderem Förderbedarf. Die andere: Trägerbegleitete betriebliche Ausbildung ab dem ersten Tag. Weitere Ausbildungsformen, zum Beispiel eine Ausbildung in Bausteinform für sog. Altbewerber, sollen ermöglicht werden. Mit der Änderung der Zweckbestimmung soll zeitnah auf Neuentwicklungen reagiert werden können; eine Ausweitung des Angebots ist damit nicht verbunden.

Ziel der Jugendberufshilfe ist es, die Berufschancen besonders benachteiligter Jugendlicher durch eine betriebsnahe Ausbildung und Berufsvorbereitung zu verbessern. In der Berufsausbildung werden mehr betrieblich begleitete und weniger außerbetriebliche Ausbildungsplätze angeboten. Die Überprüfung der Zielsetzungen wird durch Fachgespräche und eine EDV-gestützte Teilnehmerverwaltung gesichert.

Ziel des Hamburger Ausbildungsprogramms (HAP) ist die abgeschlossene Berufsausbildung für benachteiligte Jugendliche in anerkannten Ausbildungsberufen. Besonders gefördert wird der frühzeitige Übergang von der außerbetrieblichen in die betriebliche Ausbildung. Die Qualität der Ausbildung wird vor allem gemessen an der Erfolgsquote (= Anteil der Jugendlichen mit bestandener Berufsabschlussprüfung bezogen auf die Zahl der Jugendlichen zu Beginn der Ausbildung) der einzelnen Träger unter Berücksichtigung der individuellen Leistungsfähigkeit der benachteiligten Jugendlichen und der Leistungsanforderungen in den einzelnen Berufen. Der Erfolg des Programms wird laufend überprüft.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2011 (2012) werden voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2012 (2013)	7.900.000 Euro
2013 (2014)	4.300.000 Euro

3200

2014 (2015)	1.900.000 Euro
2015 (2016)	400.000 Euro

685.39 – Förderung der außerschulischen Berufsvorbereitung –

Veranschlagt sind Mittel für die Berufsvorbereitung mit einer träger- und betriebspraktischen Ausrichtung mit dem Ziel der Einpassung ins Übergangsmanagement. (z.B. „Freie Schule“ in Wilhelmsburg) sowie für die Förderung von Produktionsschulen in freier Trägerschaft (vgl. Drs. 19/2928).

Mehr aufgrund des weiteren Ausbaus von Produktionsschulen in freier Trägerschaft.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen 2011 (2012) werden voraussichtlich wie folgt zur Zahlung fällig:

2012 (2013)	2.589.000 Euro (2.836.000 Euro)
2013 (2014)	1.648.000 Euro (1.985.000 Euro)
2014 (2015)	1.595.000 Euro (1.335.000 Euro)
2015 (2016)	425.000 Euro (425.000 Euro)

Investitionen

891.01 – Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebs Hamburger Volkshochschule –

siehe Erläuterungen zum Wirtschaftsplan des Landesbetriebs Hamburger Volkshochschule

893.01 – Zuschüsse für Investitionen zur Durchführung überbetrieblicher Lehrgänge –

Die Investitionszuschüsse werden in Ergänzung zur Förderung durch den Bund für die Modernisierung überbetrieblicher Berufsbildungsstätten benötigt, um auch den kleinen und mittleren Betrieben die Vermittlung betriebsübergreifender, innovativer Ausbildungsinhalte zu ermöglichen. Ohne staatliche Förderung könnten die Investitionen nicht oder nicht im erforderlichen Umfang getätigter werden.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

893.07 – Zuschüsse zu Investitionen in der Weiterbildung –

Einrichtungen der Weiterbildung in Hamburg sind für die Qualifizierung von Arbeitnehmern u. a. im Bereich der neuen Techniken von wesentlicher Bedeutung. Der technische Wandel erfordert ständige Modernisierungsinvestitionen, um die technische Ausstattung der Weiterbildungseinrichtungen auf dem aktuellen Stand zu halten. Darüber hinaus sind innovative Investitionsvorhaben (z. B. im Rahmen von Modellversuchen) von wesentlicher Bedeutung für den Weiterbildungsstandort Hamburg. Eine Mitfinanzierung aus Landesmitteln, die neben Eigenmitteln der Träger und Bundesmitteln eingesetzt werden, ist zur Sicherstellung der Gesamtfinanzierung der Investitionsvorhaben unverzichtbar.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

893.16 – Zuschüsse zu Investitionen für Ausbildungsprogramme und Berufsbildungsmaßnahmen –

Nach langjähriger Nutzung der Ausbildungsstätten ist mit Ersatzbedarf durch Abnutzung der Ausstattungsgegenstände zu rechnen. Zur Umsetzung von notwendigen Veränderungen in der Programmstruktur werden im Einzelfall Werkstätten durch kleine Umbauten verändert oder neu gemietete Räume hergerichtet und ausgestattet, um den Vorgaben der Ausbildungsordnungen zu genügen. Durch die rapide Entwicklung neuer Techniken müssen Ausstattungen modernisiert werden, um entsprechend den Ausbildungsrahmenplänen ausbilden zu können und gesetzliche Arbeitssicherheitsanforderungen zu erfüllen.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

893.18 – Investitionszuschüsse für Ausbildungswerkstätten –

Im Rahmen der Jugendberufshilfe werden in außerbetrieblichen Berufsbildungsstätten Ausbildungsplätze für besonders benachteiligte Jugendliche angeboten. Nach langjähriger Nutzung der Ausbildungsstätten ist mit Ersatzbedarf durch Abnutzung der Ausstattungsgegenstände zu rechnen. Zur Umsetzung von notwendigen Veränderungen in der Programmstruktur werden im Einzelfall Werkstätten durch kleine Umbauten verändert oder neu gemietete Räume hergerichtet und ausgestattet, um den Vorgaben der Ausbildungsordnungen zu genügen. Wegen der Entwicklung der neuen Techniken müssen Ausstattungen modernisiert werden, um entsprechend den Ausbildungsrahmenplänen ausbilden zu können und gesetzliche Arbeitssicherheitsanforderungen zu erfüllen. Außerdem werden Anstrengungen der Ausbildungswerkstätten im Bereich der berufsvorbereitenden Maßnahmen sowie des Übergangs in den Arbeitsmarkt durch geeignete Maßnahmen unterstützt.

Die Verpflichtungsermächtigungen werden voraussichtlich 2012 (2013) zur Zahlung fällig.

3290 Politische Bildung und Jugendinformation

1. Allgemeine Aussagen und Rahmendaten

Siehe Produktinformationen, Produktbereich 04, Produktgruppen 13.

2. Zuwendungen

Auf die Erläuterungen zum Titel 3290.685.19 wird verwiesen.

3. Erläuterung der Einnahmen und Ausgaben

Ausgaben

Sach- und Fachausgaben

685.19 – Förderung der politischen Bildung –

Veranschlagt sind Mittel zur Förderung von Veranstaltungen der politischen Bildung, die geeignet sind, die Be- reitschaft, das Interesse und die Fähigkeit der Teilnehmenden zu fördern, politische Zusammenhänge zu beur- teilen sowie politische und gesellschaftliche Aufgaben wahrzunehmen. Die Vergabe der Mittel erfolgt auf der Grundlage einer Förderrichtlinie.

5 % des Haushaltsansatzes werden für die Förderung innovativer und besonders aktueller Veranstaltungen bzw. Projekte anerkannter und nicht anerkannter Einrichtungen bereitgestellt, weitere 5 % für Veranstaltungen, die speziell die Förderung des Europäischen Gedankens zum Ziel haben.

Die Einnahmen beim Titel 111.01 (Gebühren für die Anerkennung von Bildungsurlaubsveranstaltungen) wachsen diesem Titel zu.

685.21 – Zuwendung für die Unterstützung von Jugendräten und Jugendparlamenten –

Zuwendungsmittel zur Förderung der politischen Partizipation von Jugendlichen (vgl. Drs. 19/2344).

**Haushaltsplan
Freie und Hansestadt Hamburg**

Haushaltsjahr 2011/2012

**Stellenplan und
Stellenübersichten**

Einzelplan 3.1

Behörde für Schule und Berufsbildung

Einzelplan 3.1

Behörde für Schule und Berufsbildung

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
13,85 17,47	9,60 1,00	2,30		142,05 75,51		Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamten/ Beamten Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
31,32	10,60	2,30	0,00	0,00	217,56	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

EPL	Bezeichnung	Jahr	Senatorinnen/ Senatoren Richterinnen/Richter Beamten/ Beamte		Beamtinnen/ Beamte ¹⁾		Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer		Gesamt
			Planstellen	andere Amtsstellen	Stellen- nachwuchs*	Stellen	Stellen- nachwuchs*	ohne *	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	
3000	Amt für Verwaltung	2011/12	256,56			148,78	13,00	405,34	
		2010	257,91			174,91	1,00	432,82	
3020	Zentr. Fachaufg. Bildung	2011/12	144,01			42,34		186,35	
		2010	123,21			32,50		155,71	
3050	LI Lehrerbild./Schulentw.	2011/12	228,30		945,00	82,32	0,00	310,62	
		2010	186,34		810,00	63,76	1,00	250,10	
3060	REBUS	2011/12	199,77			26,00		225,77	
		2010	184,22			22,32		206,54	
3070	Jugendmusikschule	2011/12	7,00			181,05	0,00	188,05	
		2010	7,00			174,10	1,00	181,10	
3100	Grundschulen	2011/12	3.968,78			1.059,19		5.027,97	
		2010	4.060,85			1.079,53		5.140,38	
3110	Sonderschulen	2011/12	1.103,92			487,50		1.591,42	
		2010	1.047,26			495,70		1.542,96	
3120	Gymnasien	2011/12	3.391,07			284,07		3.675,14	
		2010	3.260,03			384,03		3.644,06	
3140	Stadtteilschulen	2011/12	3.439,91			477,67		3.917,58	
		2010	2.713,41			529,42		3.242,83	
3200	Berufl. Bildg. u. Weiterb.	2011/12	15,00			11,13		26,13	
		2010	0,00			0,00		0,00	
3290	Polit.Bildung/Jugendinf.	2011/12	11,00			16,00		27,00	
		2010	10,30			9,50		19,80	
	gesamt:	2011/12	12.765,32	0,00	945,00	2.816,05	13,00	15.581,37	
		2010	11.850,53	0,00	810,00	2.965,77	3,00	14.816,30	

Die ausgewiesenen Stellenangaben entsprechen dem Buchungsstand der wirksam gewordenen Stellenveränderungen in den dezentralen Verfahren zum Zeitpunkt der Datenübergabe (Februar 2011) für die Drucklegung des Haushaltspol-Entwurfs 2011/12.

Die vom Senat beantragten Stellenveränderungen, die dem Entscheidungsvorbehalt der Bürgerschaft unterliegen, sind in den im Druck ausgewiesenen Stellenangaben nicht enthalten; sie werden im Einzelnen als Anhang zum Stellenplandruck für den jeweiligen Einzelplan bzw. Wirtschaftsplan dargestellt.

Mit vorgesehenen Einsparungen konkret verbundene Stellenabgänge werden – soweit sie im vorliegenden Druck nicht bereits vollzogen sind – jeweils in Abhängigkeit vom Zeitpunkt des Freiwerdens der Stellen im folgenden Stellenplan nachgewiesen. Stellen, deren Streichung aus haushaltrechtlichen Gründen (z.B. Stellen noch besetzt) bis zum Zeitpunkt der Datenübergabe für die Drucklegung nicht vollzogen werden können, werden entsprechend §§ 21 und 47 LHO mit kw-Vermerken versehen.

Einzelplan 3.1

Behörde für Schule und Berufsbildung

II. Erläuterungen

Stellenzugänge/Stellenabgänge

E P L	Kapitel	Anzahl der Stellen 2010	Vollzug kw	Art der Änderungen gegenüber dem Stellenplan des Haushaltsplans 2010				Stellenplan 2011/12	Diffe- renz		
				Verlagerung		Neue Stellen	Stellen- abgänge				
				Zugang	Abgang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
3.1	3000 Amt für Verwaltung 3020 Zentr. Fachaufg. Bildung 3050 LI Lehrerbild./Schulentw. 3060 REBUS 3070 Jugendmusikschule 3100 Grundschulen 3110 Sonderschulen 3120 Gymnasien 3140 Stadtteilschulen 3200 Berufl. Bildg. u. Weiterb. 3290 Polit.Bildung/Jugendinf.	432,82 155,71 250,10 206,54 181,10 5140,38 1542,96 3644,06 3242,83 0,00 19,80	-17,92 -19,35 -8,44 -3,50 6,00 -1,51 -1,00 -25,00 26,00 0,60	9,67 37,77 26,40 12,45 -3,20 64,11 77,08 334,88 677,46 -4,00 -3,50	-104,64 -42,77 -11,30 -14,98 8,41 -820,14 -67,52 -393,26 -183,17 4,13	101,16 62,74 55,77 14,98 -238,03 883,16 81,94 160,99 315,25 -109,79	-15,75 -7,75 -1,91 -1,50 -238,03 -238,03 -42,04 -71,53 -109,79 -109,79	405,34 186,35 310,62 225,77 189,05 5027,97 1591,42 3675,14 3917,58 26,13	-27,48 30,64 60,52 19,23 7,95 -112,41 48,46 31,08 674,75 26,13		
	Summe:	14816,30	-76,72	+1272,42	-1633,50	+1698,63	-494,76	15582,37	766,07		

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
3,00					22,30 10,44	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
3,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32,74	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte <u>Planstellen</u>					
B 6	1,00			1,00	
B 3	1,00			1,00	
B 2	0,00			0,00	
A 16	9,00	1,00 1,00	1) 2)	9,00	Vermerk weggefallen kw: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg- Neues Ressourcenverfahren
A 15	9,00	1,00 1,00 1,00	4) 3) 94)	9,00	Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen kw: 1,00 BesGr. A 15 Studiendirektorin/Studiendirektor kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware
A 14	18,50	1,00 1,00 0,30	5) 6) 7)	16,00	Vermerk weggefallen Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen
Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 2			1,00							1,00 Projekt Schulreform
B 2					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 16			1,00							-1,00 ku Vermerk vollzug
A 16					-1,00					1,00 Konjunkturprogramm Schulbau
A 16			1,00							-1,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 16					-1,00					1,00 gem. Drucksache 19/4208
A 15			1,00							-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15					-1,00					1,00 Projekt Schulreform
A 15			1,00							-1,50 kw Aufgabenwegfall
A 15					-1,00					1,00 gem. Drucksache 19/4208
A 15			3,00							3,00 Projekt Schulreform
A 15					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 15					-2,00					-2,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15			-1,00							-1,00 kw Aufgabenwegfall
A 15			1,00							1,00 Projekt Schulverwaltungssoftware (PSV)
A 14					-1,00					1,00 ku Vermerk vollzug
A 14			1,00							-1,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 14					-1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Anpassung an den Bedarf
A 14			1,00							1,00 Projekt Schulreform
A 14			1,00							1,00 Projekt Elektronische Zeugniserstellung an Schulen (EZaS)
A 14					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
A 14			2,50							2,50 Projekt Schulverwaltungssoftware (PSV)
A 14					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 16	1) weggefallen	ku: 1,00 BesGr. A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach BesGr. A 14 Oberregierungsräatin/ Oberregierungsrat nach Freiwerden der Stelle
A 15	3) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Oberschulräatin/ Oberschulrat nach Beendigung des Projekts ÖPP Schulen Hamburg-Süd
A 15	4) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
A 14	5) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsräatin/ Oberregierungsrat nach Beendigung des Projekts ÖPP Schulen Hamburg-Süd
A 14	7) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 15	94) kw: 1,00 BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 14		1,00 2,50	8) 95)		Vermerk weggefallen kw: 2,50 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware
A 13	19,50	0,30 0,30 0,30 0,15 0,30 0,70 0,30 0,70	11) 12) 13) 14) 15) 16) 17) 18)	11,80	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen Rückverlagerung der Stelle in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,50	13,50		1,00	-9,00				3,00	
A 14						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 14										1,00 Planungsstab / Projekt Schulreform
A 14										-1,00 kw Aufgabenwegfall
A 13										2,80 § 26 (2) BeamStG
A 13										1,00 Projekt Elektronische Zeugniserstellung an Schulen (EZaS)
A 13										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
A 13										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13										1,00 Verlagerung von Kapitel 3290; Aufgabenorganisatorischer Grund

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	8) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	12) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamter/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamter/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	13) kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,35 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	14) weggefallen	0,15 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	15) 0,30 Rückverlagerung der Stelle in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung der Stelle in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	16) weggefallen	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	17) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	18) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 14	95) kw: 2,50 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13					
	1,20	48)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
	0,30	57)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
	1,00	9)		Vermerk weggefallen	
	1,00	10)		Vermerk weggefallen	
	1,00	58)		kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung des Projektes Data-Warehouse	
	0,30	88)		Rückverlagerung in das Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamteninnen nach § 26 (2) BeamStG	
	1,40	89)		kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamteninnen nach § 26 (2) BeamStG	
	0,50	96)		kw: 0,50 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungsssoftware	
	0,30	101)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
	0,70	102)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,50	18,30		2,00	-12,00				4,80	
A 13		1,00							1,00	Leitung des Projektes Data-Warehouse
A 13		1,00							1,00	Sachbearbeitung Personalentwicklung, Gleichstellungsförderung
A 13					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13		1,40							1,40	§ 26 (2) BeamStG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	9) weggefallen	
A 13	10) weggefallen	
A 13	48) 1,20 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
A 13	57) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung des Projekts ÖPP Schulen Hamburg-Süd
A 13	58) kw: 1,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung des Projektes Data-Warehouse	
A 13	88) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	89) kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	96) kw: 0,50 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware	
A 13	101) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	102) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		0,30	109)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
		1,40	19)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
		0,30	20)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
		0,30	61)	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,70	62)	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13 A 12/A 13	7,00 0,00	1,00 0,70	21) 22)	7,00 1,60	Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,50	21,70		3,00	-16,00				5,20	
A 13								1,00		1,00 Leitung des Referats Bauhaushalt, Vertrags- und Mietangelegenheiten
A 13							-2,00			-2,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 13					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13		2,00			1,00					2,00 gem. Drucksache 19/4208
A 12/A 13										1,00 Verlagerung von Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 12/A 13	-1,12									-1,12 § 26 (2) BeamStG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	19)	kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienräatin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	20)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	21)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	22)	weggefallen	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	61)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	62)	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	109)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	5,00	Regierungsräatin/Regierungsrat	Oberamtsräatin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform - Neuregelung Besoldungsrecht (Drucksache 19/4246)
A 13 A 12/A 13	2,00 1,60	Studienräatin/ Studienrat Lehrerin/ Lehrer/Studienrat/Studienräatin	Lehrerin/ Lehrer Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte <u>Planstellen</u>					
A 12/A 13		0,30	23)		Vermerk weggefallen
A 12	25,00	1,00	24)	25,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg-Neues Ressourcenverfahren
		1,00	92)		kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren
		1,00	97)		kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware
A 11	56,61	1,00	27)	62,01	Vermerk weggefallen
		2,50	45)		kw: 2,50 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Enquete / Schulstrukturreform
		0,60	100)		kw: 0,60 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-4,62	23,70		5,00	-18,00		1,00		7,08	
A 12		1,00								1,00 Sachbearbeitung in der Fachlichen Leitstelle
A 12								-1,00		-1,00 Leitung des Referats Bauhaushalt, Vertrags- und Mietangelegenheiten
A 12								1,00		1,00 Sachbearbeitung im Referat Schulentwicklungs- und Standortplanung
A 12					-2,00					-2,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12		1,00								1,00 Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg
A 12		1,00								1,00 Projekt Schulverwaltungssoftware (PSV)
A 12					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 11		2,50								2,50 Planungsstab / Projekt Schulreform
A 11		1,00								1,00 Projekt Schulreform
A 11		1,00								1,00 Sachbearbeitung in der Fachlichen Leitstelle
A 11		1,00								1,00 Sachbearbeitung im Referat Unternehmensdatenmanagement, Statistik
A 11		1,00								1,00 Sachbearbeitung im Sachgebiet Schulische Medienausstattung und IT-Infrastruktur
A 11					-2,00					-2,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 11								-1,00		-1,00 Sachbearbeitung im Referat Schulentwicklungs- und Standortplanung
A 11	-1,50									-1,50 kw Aufgabenwegfall
A 11		1,00								1,00 Konjunkturprogramm Schulbau
A 11					-7,00					-7,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 12/A 13	23)	weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 11	27)	weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung
A 11	45)	kw: 2,50 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Enquete / Schulstrukturreform	
A 12	92)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren	
A 12	97)	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware	
A 11	100)	kw: 0,60 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 11		1,00	103)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2011 nach Implementierung der Mieterzentrale in der BSB</i>
		1,00	106)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2011 nach Implementierung der Mieterzentrale in der BSB</i>
		1,00	107)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman zum 31.12.2011 nach Implementierung der Mieterzentrale in der BSB</i>
		0,30	25)		<i>Vermerk weggefallen</i>
		1,00	26)		<i>Vermerk weggefallen</i>
A 10	12,45	2,00	104)	10,00	<i>kw: 2,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform</i>
		0,70	28)		<i>kw: 0,70 BesGr. A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG</i>
		0,30	29)		<i>Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG</i>
A 9	18,00	1,00	30)	17,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach EntgGr. E 9</i>
		1,00	31)		<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle</i>
		0,50	32)		<i>ku: 0,50 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle</i>
		1,00	33)		<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach EntgGr. E 9 nach Freiwerden der Stelle</i>
		1,00	93)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren</i>
		1,00	98)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor kw nach Beendigung des Projekts Schulverwaltungssoftware</i>
A 9	25,00	1,00	34)	32,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor nach EntgGr. E 8 a nach Freiwerden der Stelle</i>
A 8	45,50			46,50	
A 7	5,00			5,00	
A 6	4,00	1,00	35)	4,00	<i>ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach EntgGr. E 5</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-6,12	34,20		5,00	-30,00				3,08	
A 11						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 11							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 10					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftlicher Grund
A 10		2,35							2,35	Projekt Schulreform
A 9		2,00							2,00	Projekt Schulreform
A 9							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 9		-1,00							-1,00	kw Aufgabenwegfall
A 9			1,00						1,00	Konjunkturprogramm Schulbau
A 9							-1,00		-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Personalwirtschaftlicher Grund
A 9			1,00						1,00	Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg
A 9			1,00						1,00	Projekt Schulverwaltungssoftware (PSV)
A 9						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 9							-7,00		-7,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 8							-4,00		-4,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	25) weggefallen	0,30 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 11	26) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten / Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 11	103) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2011 nach Implementierung der Mieterzentrale in der BSB	
A 11	106) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2011 nach Implementierung der Mieterzentrale in der BSB	
A 11	107) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 31.12.2011 nach Implementierung der Mieterzentrale in der BSB	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 6		1,00	36)		ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle
Summe:		256,56		257,91	

- B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
 B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (0,00)
 A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (6,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (3,00)
 A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (6,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00), Studiendirektor/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 14 Oberbaurätin/ Oberbaurat (0,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (8,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (10,50), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
 A 13 Baurätin/ Baurat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (6,00), Studienrätin/ Studienrat (13,50), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
 A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/ Regierungsrat (7,00)
 A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienräti (0,00)
 A 12 Amtsräti/ Amtsrat (25,00), Technische Amtsräti/ Technischer Amtsrat (0,00)
 A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (0,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (56,61), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (0,00)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (11,45), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (18,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (25,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (45,50)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (5,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (4,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	1,00			0,00	
A 14	1,00			2,00	
A 13	1,00			1,00	
A 12	1,00			0,00	
A 11	4,60			6,50	
A 10	1,00			1,00	
A 9	1,00			0,60	
A 8	1,47			1,47	
A 7	0,00			0,50	
Summe:	12,07			13,07	

- A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00)
 A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (1,00)
 A 12 Amtsräti/ Amtsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (4,60)
 A 10 Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,47)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (0,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	ausgebracht gemäß	
					§ 50a (1)	
A 16	1,00			0,00	Nr. 5	
A 14	1,00			2,00	Nr. 7	
A 13	1,00			1,00	Nr. 7	
A 12	1,00			0,00	Nr. 5	
A 11	4,00			6,50	Nr. 7	
A 11	0,60			0,00	Nr. 7	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
A 9	0,00			0,60	Nr. 6	
A 9	1,00			0,00	Nr. 7	
A 8	0,47			1,47	Nr. 6	
A 8	1,00			0,00	Nr. 7	
A 7	0,00			0,50	Nr. 6	
gesamt:	12,07			13,07		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel- len-abgän- ge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	-7,12	41,55	0,00	6,00	-46,00	0,00	0,00	0,00	-5,57	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	-1,80	3,50	-0,55	2,80	-2,73	0,00	0,00	0,00	1,22	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	0,00	0,00	3,00	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	-8,92	45,05	-0,55	8,80	-48,73	3,00	0,00	0,00	-1,35	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Nachwuchskräfte (Angestellte)*					
Nachwuchs eD	0,00			0,00	
Summe:		0,00		0,00	
Arbeitnehmer					
E 15 ü	1,00			0,00	
E 15	1,00	1,00	37)	3,00	Vermerk weggefallen
E 14	8,00	2,00	54)	6,00	kw: 2,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform
E 13 ü	0,00	1,00	86)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 14 kw nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform
E 13	8,80	1,00	38)	6,52	Freigestelltes Personalratsmitglied

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs eD		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
Nachwuchs eD				-1,00					-1,00	Korrekturbuchung wegen Bezeichnungsänderung
Summe Nachwuchskräfte (Angestellte)*		0,00		1,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
E 15 ü		1,00							1,00	gem. Drucksache 19/6273
E 15		1,00							1,00	Projekt Schulreform
E 15						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
E 15		1,00							1,00	Planungsstab / Projekt Schulreform
E 15	-1,00								-1,00	kw Aufgabenwegfall
E 15		1,00				-2,00			1,00	Konjunkturprogramm Schulbau
E 15									-2,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 14		1,00							1,00	Planungsstab / Projekt Schulreform
E 14		5,00							5,00	Projekt Schulreform
E 14		1,00							1,00	Leitung des Sachgebietes Schulische Medienausstattung, Fachverfahren, Beratung
E 14						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
E 14						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 14		-1,00							1,00	Bestandsanpassung
E 14									-1,00	kw Aufgabenwegfall
E 14		1,00							1,00	Projekt DWH
E 14	-1,00								-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; aufgaben organisatorischer Grund
E 14		1,00							1,00	gem. Drucksache 16/6273
E 14	-1,00								-1,00	Aufgabenwegfall
E 13 ü		1,00							1,00	Planungsstab / Projekt Schulreform
E 13 ü						-1,00			-1,00	kw-Vollzug
E 13 ü		1,00							1,00	Konjunkturprogramm Schulbau
E 13 ü						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 13		1,00							1,00	Aufgaben organisatorischer Grund
E 13									1,00	Sachgebietsleitung Personalentwicklung
E 13		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
E 13		3,80							3,80	Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg
E 13						-4,00			-4,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
E 15	37)	weggefallen	
E 14	54)	kw: 2,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung des Projekts Schulstruktur-reform	kw: 1,00 EntgGr. E 15 nach Beendigung des Projekts ÖPP Schulen Hamburg-Süd
E 14	86)	kw: 1,00 EntgGr. E 14 kw nach Beendigung des Projekts Schulstruk-turreform	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Arbeitnehmer						
E 13		3,80	90)			<i>kw: 3,80 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren</i>
E 12	0,00			5,00		
E 11	8,25	1,00	91)	5,00		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren</i>
E 10	7,70			12,20		
E 9	12,62	1,00 0,50 1,50	39) 56) 99)	9,25		<i>Vermerk weggefallen kw: 0,50 EntgGr. E 9 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform kw: 1,50 EntgGr. E 9</i>
E 8	38,91	1,00 1,00 0,75	40) 41) 42)	51,58		<i>Freigestelltes Personalratsmitglied Vermerk weggefallen Freigestelltes Personalratsmitglied</i>
E 7	1,00			1,00		
E 6	9,99			11,96		
E 5	29,05	0,64	70)	39,13		<i>kw: 0,64 EntgGr. E 5 nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,00	19,80	-2,00		-13,00		2,00		3,80	
E 12		1,00								1,00 Projekt Beratungs- und Servicestelle für technische Beratung im Schulbau
E 12		1,00				-7,00				1,00 Konjunkturprogramm Schulbau
E 12										-7,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 11										-1,00 Aufgaben organisatorischer Grund
E 11										2,00 Anpassung an den Bedarf
E 11		1,50								1,50 Gemäß Bürgerschaftsbeschluss zum Haushalt 2009
E 11										-1,00 Anpassung an den Bedarf
E 11		1,00								1,00 Konjunkturprogramm des Bundes
E 11		1,00								1,00 Konjunkturprogramm Schulbau
E 11		1,00								1,00 Projekt Neues Haushaltswesen Hamburg
E 11		1,00				-2,00				-2,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 10						-1,00				-1,00 Finanzierung ESARI
E 10										1,00 Anpassung an den Bedarf
E 10		1,00								1,00 Projekt Schulreform
E 10		1,00					-1,00			-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
E 10										-1,00 Bestandsanpassung
E 10							-3,50			-3,50 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 9										1,00 Planungsstab / Projekt Schulreform
E 9		1,00								2,50 Projekt Schulreform
E 9		2,50								1,00 Sachbearbeitung im Kundenzentrum
E 9		1,00								-3,00 kw Aufgabenwegfall
E 9		-3,00								1,00 Konjunkturprogramm Schulbau
E 9										1,00 Anpassung an den Bedarf
E 9										-2,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 9		1,00								1,50 Übernahme Asklepios-Rückkehrer
E 9		1,00								-1,50 Aufgabenwegfall
E 9		-1,50								1,00 gem. Drucksache 19/6273
E 9		1,50								
E 8										4,50 Anpassung an den Bedarf
E 8										-1,68 Anpassung an den Bedarf
E 8		4,50								-13,25 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 6										4,00 Konjunkturprogramm Schulbau
E 6										-5,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 6		4,00								1,00 Anpassung an den Bedarf
E 6										1,00 gem. Drucksache 19/6273
E 5										3,07 Projekt Schulreform
E 5										-5,22 Anpassung an den Bedarf
E 5		3,07								1,09 Anpassung an den Bedarf
E 5										
E 5		1,09								

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	90) kw: 3,80 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren	
E 11	91) kw: 1,00 EntgGr. E 11 nach Beendigung des Projekts Neues Haushaltswesen Hamburg - Neues Ressourcenverfahren	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 4	0,00			1,00	
E 3	10,63			10,28	
E 3 a	4,00			4,00	
E 2	7,83			8,99	
Summe:	148,78			174,91	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	3,00			0,00	
Nachwuchs eD	1,00			0,00	
Nachwuchs mD	9,00	3,00	108)	1,00	kw: 3,00 EntgGr. Nachwuchs mD
Summe:	13,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	405,34			432,82	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-7,50	51,96	-10,90		-46,75		2,00		-11,19	
E 5					-6,59				-6,59	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 5					-1,57				-1,57	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
E 5	-1,50								-1,50	kw Aufgabenwegfall
E 4			-1,00						-1,00	Anpassung an den Bedarf
E 3		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
E 2			-1,16						-1,16	Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Arbeitnehmer</i>	-9,00	52,96	-13,06	0,00	-54,91	0,00	2,00	0,00	-22,01	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	0,00	3,15	-2,14	0,87	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,88	
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	-2,00	0,00	-5,00	
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>	-9,00	56,11	-15,20	0,87	-55,91	-3,00	0,00	0,00	-26,13	
Nachwuchs mD					3,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Organisatorische Anbindung von Ausbildungsplätzen in der BSB
Nachwuchs mD					-1,00	1,00			1,00	Verlagerung von Kapitel 3070
Nachwuchs eD					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Organisatorische Anbindung von Ausbildungsplätzen in der BSB
Nachwuchs eD					-1,00				-1,00	Fehlerhafte Bezeichnung
Nachwuchs mD					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; personalwirtschaftliche Maßnahme
Nachwuchs mD		3,00							3,00	Anpassung an den Bedarf
Nachwuchs mD		3,00							3,00	Korrekturbuchung
Nachwuchs mD		2,00							2,00	Anpassung an den Bedarf/Konjunkturoffensive
Nachwuchs mD			-1,00						-1,00	Korrekturbuchung erforderlich
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>	0,00	8,00	-3,00	7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	12,00	
Summe (ohne *) insgesamt	-17,92	101,16	-15,75	9,67	-104,64	0,00	0,00	0,00	-27,48	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12				alter Vermerk 2010
Nachwuchs mD	108)	kw: 3,00 EntgGr.	Nachwuchs mD		

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
Nachwuchs eD	2,00			Anpassung an den Bedarf
Nachwuchs mD	3,00			Anpassung an den Bedarf

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
8,25				30,73	Anzahl der kw-Stellen	
5,00				5,32	Bereich der Beamtinnen/ Beamten	
13,25	0,00	0,00	0,00	0,00	36,05	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 6	1,00	1,00	1)	1,00	ku: 1,00 BesGr. B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat nach Freiwerden der Stelle
B 3	1,00			1,00	
B 2	5,00	1,00	93)	4,00	kw: 1,00 BesGr. B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform
A 16	35,00	1,00	82)	26,00	kw: 1,00 BesGr. A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"
		2,00	91)		kw: 2,00 BesGr. A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.12.2011 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform
		1,00	111)		kw: 1,00 BesGr. A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat nach Beendigung des Projektes Schulstrukturreform
A 15	23,50	1,00	81)	23,50	kw: 1,00 BesGr. A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"
		2,00	96)		kw: 2,00 BesGr. A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform
		1,00	101)		kw: 1,00 BesGr. A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.12.2011 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform
		1,00	77)		kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zugang	Abgang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
B 2					1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
A 16				1,00						1,00	Schulaufsicht
A 16				1,00						1,00	Projekt Bilden - Beraten - Betreuen
A 16				1,00						1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 16				8,00						8,00	Projekt Schulreform
A 16				4,00						4,00	Drs. 19/6273
A 16			-4,00							-4,00	Projekt Schulreform
A 16					-1,00					-1,00	Korrekturbuchung
A 16										-1,00	Projekt Bilden - Beraten - Betreuen
A 15										-4,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15										-1,00	Verlagerung an Kapitel 3190; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15			1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltsbeschluss
A 15					2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15										-1,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15			1,00							1,00	Projekt Schulreform
A 15										-1,00	Verlagerung an Kapitel 3060; Anpassung an den Bedarf
A 15										-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15					1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 15										1,00	Förderung besonderer Schülergruppen, pädagogische Diagnostik
A 15										1,00	Verlagerung von Kapitel 3060; personalwirtschaftliche Maßnahme
					1,00						

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 15	77) kw: 1,00 BesGr. A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung	
A 15	81) kw: 1,00 BesGr. A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	
A 16	82) kw: 1,00 BesGr. A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	
A 16	91) kw: 2,00 BesGr. A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.12.2011 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform	
B 2	93) kw: 1,00 BesGr. B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform	
A 15	96) kw: 2,00 BesGr. A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform	
A 15	101) kw: 1,00 BesGr. A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat zum 31.12.2011 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform	
A 16	111) kw: 1,00 BesGr. A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat nach Beendigung des Projektes Schulstrukturreform	

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 14	14,75	0,52 1,00 0,30 0,70	2) 3) 4) 5)	10,10	kw: 0,52 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020) Vermerk weggefallen kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanziererforder- nisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zu- sammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtin- nen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungs- erfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienst- fähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform kw: 0,75 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen" Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zu- sammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtin- nen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von ein- geschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen
A 13	12,90	0,60	9)	9,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-5,00	17,00	-1,00	5,00	-8,00		1,00		9,00	
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
A 14						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Anpassung an den Bedarf
A 14		1,40							1,40	§ 26 (2) BeamStG
A 14		1,00							1,00	Planungsstab / Projekt Schulreform
A 14	-1,40								-1,40	§ 26 (2) BeamStG
A 14	-1,00								-1,00	Planungsstab / Projekt Schulreform
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
A 14							-1,00		-1,00	Förderung besonderer Schülergruppen, pädagogische Diagnostik
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3060; Anpassung an den Bedarf
A 14		2,50			1,00				2,50	Drs. 19/6273
A 14									1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Personalwirtschaftliche Maßnahme

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 14	4) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)
A 14	5) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG
A 14	6) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG
A 14	7) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14	8) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	9) weggefallen	0,60 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14	58) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 14	68) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 14	84) kw: 0,75 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	
A 14	97) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform	

I. Stellenbestand

2011/ 12			2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl
Beamtinnen/ Beamte Planstellen				
A 13		0,30 0,30 1,00	10) 11) 12)	kw: 0,30 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Freiwerden der Stelle Vermerk weggefallen
		0,30	13)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
		0,30	14)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	15)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	16)	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	17)	Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	18)	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	19)	Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	20)	Vermerk weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-7,40	21,90	-1,00	9,00	-10,00				12,50	
A 13						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3200; Korrekturbuchung
A 13			1,00							1,00 Persönliche Referentin/Persönlicher Referent für die Leitung des Amtes für Bildung
A 13							-1,00			1,00 personalwirtschaftliche Gründe
A 13								1,00		-1,00 Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3000; Aufgabenorganisatorischer Grund

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	11) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)
A 13	13) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamtStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	14) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	15) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	16) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	17) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	18) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtStG	kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	19) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	20) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13					
		0,60	59)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,30	103)	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,26	21)	Vermerk weggefallen	
		1,00	22)	Vermerk weggefallen	
		0,30	104)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		1,40	105)	kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,30	107)	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		2,00	74)	kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung	
		0,50	89)	kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/Regierungsrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	
		0,80	99)	kw: 0,80 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach Beendigung des Projekts Enquête / Schulstrukturreform	
A 13	7,61			9,41	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-7,40	22,90	-1,00	10,00	-13,00	1,00			12,50	
A 13					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3050; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 13		1,40			2,00					1,40 § 26 (2) BeamStG
A 13										2,00 Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
A 13	-3,50					-1,30				-3,50 § 26 (2) BeamStG
A 13					1,30					-1,30 Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13						-1,00				1,30 Verlagerung von Kapitel 3200; Korrekturbuchung
A 13										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3000; Aufgabenorganisatorischer Grund

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	21) weggefallen	0,26 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	22) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	59) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	74) kw: 2,00 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung	
A 13	89) kw: 0,50 BesGr. A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	
A 13	99) kw: 0,80 BesGr. A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst nach Beendigung des Projekts Enquete / Schulstrukturreform	
A 13	103) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	104) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	105) kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	107) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	4,71	Studienrätin/Studienrat	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		0,90	23)		Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,51 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle Vermerk weggefallen
		0,51	24)		kw: 0,90 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		1,10	25)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,90	26)		kw: 0,90 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		1,11	27)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,90	28)		Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	29)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	30)		Vermerk weggefallen
		0,70	31)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	32)		Vermerk weggefallen
		0,70	33)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	34)		Vermerk weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel- len-abgän- ge	Verlagerung		Umwand- lungen	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-10,90	24,30	-1,00	13,30	-16,30	1,00			10,40	
A 13			1,00						1,00	Dr. 19/6273
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Aufgaben organisatorischer Grund
A 13			1,40						1,40	§ 26 (2) BeamStG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	23) 0,90 Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	1,60 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	25) weggefallen	1,10 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	26) kw: 0,90 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 3,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	27) 1,11 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	1,41 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	28) kw: 0,90 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,95 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	29) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	30) weggefallen	0,30 Rückverlagerung ins Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3)
A 13	31) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	32) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	33) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	34) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		1,40	35)		kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	110)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 12/A 13	14,00	0,30	36)	12,20	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	37)		kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	38)		Vermerk weggefallen
		0,30	39)		Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		1,00	40)		Vermerk weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel- len-abgän- ge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-10,90	26,70	-1,00	13,30	-17,30	1,00			11,80	
A 13			1,50						1,50	Dr. 19/6273
A 12/A 13			3,50						3,50	§ 26 (2) BeamStG
A 12/A 13						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 12/A 13						-1,70			-1,70	Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 12/A 13					1,70				1,70	Verlagerung von Kapitel 3200; Korrekturbuchung
A 12/A 13					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 12/A 13		-1,00							-1,00	Korrekturbuchung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	35) kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	36) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 12/A 13	37) kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 12/A 13	38) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 12/A 13	39) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	40) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	110) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12/A 13	15,00	Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
<u>Beamtinnen/ Beamte Planstellen</u>					
A 12/A 13		0,70	41)		kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen
		0,30	42)		kw: 4,20 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen
		0,30	43)		Vermerk weggefallen
		4,20	44)		Vermerk weggefallen
		0,30	45)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	46)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	64)		Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,90	66)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	79)		Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 12	5,00	1,00	83)	4,00	kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel- len-abgän- ge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-11,90	31,70	-1,00	16,00	-21,00	1,00			14,80	
A 12						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12							-1,00			-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12					2,00					2,00 Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12			1,00							1,00 gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltbeschluss

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 12/A 13	41) kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbhBG
A 12/A 13	42) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen / Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen / Beamten nach § 47(3) HmbhBG
A 12/A 13	43) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 47 (3) HmbhBG
A 12/A 13	44) kw: 4,20 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 47 (3) HmbhBG
A 12/A 13	45) weggefallen	0,30 Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 47 (3) HmbhBG
A 12/A 13	46) weggefallen	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 47 (3) HmbhBG
A 12/A 13	64) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 12/A 13	66) 0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 12/A 13	79) 0,30 Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 12	83) kw: 1,00 BesGr. A 12 Amtsrätin/ Amtsrat zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 11	13,00	1,00 1,00 0,70 0,30	47) 75) 72) 73)	4,00	Vermerk weggefallen kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung kw: 0,70 BesGr. A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 10	8,75	1,00 0,30 0,70 0,30 0,70	52) 48) 49) 50) 51)	13,00	Vermerk weggefallen Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen
A 9	1,50	1,00	85)	2,00	kw: 1,00 BesGr. A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"
A 8 A 7 A 6	0,00 1,00 0,00			1,00 1,00 2,00	Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen
Summe:	144,01			123,21	

B 6 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (5,00)
A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (1,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (34,00)
A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (18,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,50), Studiendirektorin/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (2,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zugang	Abgang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Übertrag	-11,90	32,70	-1,00	18,00	-23,00	1,00			15,80		
A 11					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgaben organisatorischer Grund	
A 11							1,00		1,00	Stellvertretende Leitung des Schulinformationszentrums, Sachbearbeitung Anerkennung ausländischer Bildungsnachweise	
A 11					2,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund	
A 11		7,00			1,00				7,00	Drs. 19/6273	
A 11					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund	
A 11					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund	
A 10						-2,00			-2,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgaben organisatorischer Grund	
A 10						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Personalwirtschaftlicher Grund	
A 10						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Personalwirtschaftliche Maßnahme	
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgaben organisatorischer Grund	
A 9					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund	
A 9					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Personalwirtschaftlicher Grund	
A 9		1,00							1,00	Bestandsanpassung	
A 9	-1,00								-1,00	Projekt Schulreform	
A 9		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltbeschluss	
A 8						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgaben organisatorischer Grund	
Summe Beamten/ Beamte		-12,90	41,70	-1,00	24,00	-32,00	1,00	1,00	0,00	21,80	
<hr/>											
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen											
		-1,40	3,60	0,00	5,70	-3,90	0,00	0,00	0,00	4,00	
<hr/>											
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen											
		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-4,00	-1,00	0,00	-5,00	
Summe Beamten/ Beamte insgesamt		-14,30	45,30	-1,00	29,70	-35,90	-3,00	0,00	0,00	20,80	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	47)	weggefallen	
A 11	72)	kw: 0,70 BesGr. A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
A 11	73)	0,30 Rückverlagerung in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 11	75)	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Projektaufgabe Standortplanung	

I. Stellenbestand

- A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (1,00), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,25), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (6,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (2,00), Schulrätin/Schulrat (2,50), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (1,00)
- A 13 Regierungsrätin/ Regierungsrat (2,50), Studienrätin/ Studienrat (7,60), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (2,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,80)
- A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (1,50), Studienrätin/Studienrat (6,11)
- A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (14,00)
- A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (5,00)
- A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (1,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (11,00), Technische Amtfrau/ Technischer Amtmann (1,00)
- A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (1,00), Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (0,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsinspektor (7,75)
- A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,50)
- A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
- A 7 Regierungsobere Sekretärin/ Regierungsobere Sekretär (1,00)
- A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (0,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010		Vermerke
				Anzahl		
Leerstellen (kw) *						
B 4	1,00			1,00		
B 3	1,00			1,00		
B 2	0,00			1,00		
A 16	2,00			2,00		
A 15	1,00			1,00		
A 13	0,80			0,00		
Summe:	5,80			6,00		

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
B 3 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)
B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (0,00)
A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00), Oberstudiendirektorin/ Oberstudiendirektor (1,00)
A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
A 13 Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,80)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
				Anzahl	§ 50a (1)	
B 4	1,00			1,00	Nr. 5	
B 3	1,00			1,00	Nr. 5	
B 2	0,00			1,00	Nr. 6	
A 16	1,00			1,00	Nr. 7	
A 16	1,00			1,00	Nr. 4	
A 15	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	0,80			0,00	Nr. 7	
gesamt:	5,80			6,00		

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			0,00	
E 14	7,00	1,00	102)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform</i>
E 13	1,25	0,25	109)	2,00	<i>kw: 0,25 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projektes Schulstrukturreform</i>
E 11	1,00	1,00	90)	1,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"</i>
E 10	2,00	1,00	86)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 10 zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"</i>
E 9	10,27	1,00	55)	11,00	<i>Vermerk weggefallen</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 9</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"</i>
E 8	6,00	2,00	88)	1,00	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 8 zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"</i>
		0,50	95)		<i>kw: 0,50 EntgGr. E 8 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform</i>
E 6	5,00	1,00	108)	5,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 6 nach Beendigung des Projektes Schulstrukturreform</i>
E 5	7,82	1,57	94)	11,50	<i>kw: 1,57 EntgGr. E 5 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15					2,00					2,00 Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
E 15	-1,00									-1,00 kw Aufgabenwegfall
E 14		1,00			1,00					1,00 Planungsstab / Projekt Schulreform
E 14										1,00 Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
E 14		4,00			1,00					4,00 Anpassung an den Bedarf
E 14		4,00			1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3000; aufgaben organisatorischer Grund
E 14					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3050; Aufgabenorganisatorischer Grund
E 14	-1,00									-1,00 Aufgabenwegfall
E 13		1,05				-1,00				-1,00 personalwirtschaftliche Gründe
E 13		1,05								1,05 Projekt Schulreform
E 11										-1,00 Korrekturbuchung
E 11		1,00								1,00 gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltbeschluss
E 10		1,00			1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
E 10		1,00								1,00 Korrekturbuchung
E 10	-1,00									1,00 gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltbeschluss
E 9						-3,00				-1,00 Projekt Schulreform
E 9		1,14								-3,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgaben organisatorischer Grund
E 9		1,00								1,14 Aufgaben organisatorischer Grund
E 8		1,00								1,00 gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltbeschluss
E 8		2,00								1,00 Projekt Bilden - Beraten - Betreuen
E 8	-1,00									2,00 gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltbeschluss
E 6			-1,00							-1,00 Kw nach Aufgabenwegfall
E 6		1,00								-1,00 Anpassung an den Bedarf
E 6		1,00								1,00 Anpassung an den Bedarf
E 6						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgaben organisatorischer Grund
E 5		1,00								1,00 Projekt Schulreform
E 5										-4,25 Anpassung an den Bedarf
E 5										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3050; Aufgaben organisatorischer Grund
E 5		1,00								1,00 Anpassung an den Bedarf

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
E 10	86) kw: 1,00 EntgGr. E 10 zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	
E 11	90) kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.07.2012 nach Beendigung des Projekts "Ganztägige Bildung und Betreuung an Schulen"	
E 14	102) kw: 1,00 EntgGr. E 14 nach Beendigung des Projekts Schulstrukturreform	
E 13	109) kw: 0,25 EntgGr. E 13 nach Beendigung des Projektes Schulstrukturreform	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Arbeitnehmer						
E 3	1,00			1,00		
Summe:	42,34			32,50		
Summe (ohne *) insgesamt	186,35			155,71		

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-4,00	16,19	-5,25	6,00	-5,00	-1,00			6,94	
E 5						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Anpassung an den Bedarf
E 5					1,57					1,57 Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgaben organisatorischer Grund
Summe Arbeitnehmer	-4,00	16,19	-5,25	7,57	-6,00	-1,00	0,00	0,00	7,51	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-1,05	1,25	-1,50	0,50	-0,87	0,00	0,00	0,00	-1,67	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	4,00	0,00	0,00	4,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-5,05	17,44	-6,75	8,07	-6,87	3,00	0,00	0,00	9,84	
Summe (ohne *) insgesamt	-19,35	62,74	-7,75	37,77	-42,77	0,00	0,00	0,00	30,64	

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
2,60 5,47	9,60 1,00	2,30		48,19		Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
8,07	10,60	2,30	0,00	0,00	48,19	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Eine Inanspruchnahme von Stellen zu Lasten von Studienreferendarbewerbern/Studienreferendarbewerberinnen für die beruflichen Schulen und für die Gymnasien zugunsten von Studienreferendarbewerbern/Studienreferendarbewerberinnen für die Grund- Haupt- und Realschulen - jeweils mit und ohne sonderpädagogische Fachrichtung - ist bis zu 45 Stellen je Lehramt innerhalb der Gesamtzahl der Stellen zulässig.

Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für die beruflichen Schulen dürfen bis zu 60 % zugunsten von Referendaren/Referendarinnen an gewerblichen beruflichen Schulen in Anspruch genommen werden.

Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Gymnasien dürfen bis zu 10 %, die Stellen Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterin für Grund-, Haupt- und Realschulen dürfen bis zu 12 % zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den Fächern Bildende Kunst und Musik genutzt werden. Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendarin für Gymnasien dürfen jeweils bis zu 15% zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den Fächern Physik, Mathematik oder Spanisch genutzt werden. Die Stellen Lehramtsanwärter/Lehramtsanwärterin für Grund-, Haupt- und Realschulen dürfen bis zu jeweils 10 % zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit den Fächern Englisch, Physik oder Chemie genutzt werden, bis zu 6 % zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit dem Fach evangelische Religion.

Die Stellen Studienreferendar/Studienreferendar bzw. Lehramtsanwärterin/Lehramtsanwärter dürfen bis zu 15 % zugunsten von Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund genutzt werden.

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	2011/12		2010	Vermerke
		davon	Vermerk Nr.		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 6	1,00			1,00	
A 16	16,00	8,00	1)	16,00	ku: 8,00 BesGr. A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter nach BesGr. A 15 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter nach Ausscheiden Stelleninhaber
A 15	85,10	2,30	91)	71,50	kw: 2,30 BesGr. A 15 Studiendirektorin/Studiendirektor zum 31.10.2014 kw: 5,30 BesGr. A 15 Studiendirektorin/Studiendirektor zum 31.10.2013
A 14	56,30	5,30 1,00 0,30 0,70 0,30 9,10	100) 2) 4) 5) 6) 7)	50,70	Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungs erfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienst fähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG kw: 9,10 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16									-1,00	
A 16									1,00	Stellenumwandlung gem. Stellenplan 2009
A 15									1,00	1,00 personalwirtschaftliche Maßnahme
A 15			4,60							1,00 Stellenumwandlung gem. Stellenplan 2009
A 15			5,00							4,60 Drs. 19/6273
A 15					1,00					5,00 Drs. 19/6273
A 15										1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15										4,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 14										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 14										-1,00 Verlagerung an Kapitel 3120; Schuldatenanalyse (SIS)
A 14			2,10							2,10 § 26 (2) BeamStG
A 14			2,00							2,00 Projekt Klimaschutz
A 14		-1,40								-1,40 § 26 (2) BeamStG
A 14			4,30							4,30 Drs. 19/6273

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 15	2) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 15 Direktorin/ Direktor an einer Gesamtschule nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 14	4) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14	5) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 14	6) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)
A 14	7) kw: 9,10 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 13,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 15	91) kw: 2,30 BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor zum 31.10.2014	
A 15	100) kw: 5,30 BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor zum 31.10.2013	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 16	6,00	Oberschulrätin/ Oberschulrat	Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter	Stellenumwandlung gem. Stellenplan 2009

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 14		0,90	8)	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen	
		1,00	9)	kw: 1,40 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		1,40	10)	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,30	11)	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		3,50	12)	kw: 3,50 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,60	13)	Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,60	14)	Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		2,00	64)	kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 31.12.2012	
		1,00	101)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 31.12.2013	
		3,30	103)	kw: 3,30 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 31.10.2013	
		1,00	3)	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat befristete Finanzierung einer Leitstelle	
A 13	34,60	2,80	15)	18,34	kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,40	18,00		5,00	-3,00	1,00			19,60	
A 14						1,00			1,00	personalwirtschaftliche Maßnahme
A 13	-1,12								-1,12	§ 26 (2) BeamStG
A 13					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 13		6,30							6,30	§ 26 (2) BeamStG
A 13		1,00							1,00	Stellenneuschaffung gem. Stellenplan 2009
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13					1,50				1,50	Verlagerung von Kapitel 3100; § 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung
A 13					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 13		1,40							1,40	§ 26 (2) BeamStG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 14	8) 0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 14	9) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 14	10) kw: 1,40 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 14	11) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 14	12) kw: 3,50 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 2,80 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 14	13) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 14	14) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	15) kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 4,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG
A 14	64) kw: 2,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 31.12.2012	
A 14	101) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 31.12.2013	
A 14	103) kw: 3,30 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat zum 31.10.2013	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13					
	0,90	16)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	0,60	17)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	0,70	18)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräthin/ Studienrat	
	1,40	19)		kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienräthin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	0,60	20)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	0,30	21)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	0,70	23)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräthin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	2,40	24)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	5,60	25)		kw: 5,60 BesGr. A 13 Studienräthin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	0,30	59)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
	4,00	67)		Rückverlagerung nach Kapitel 3100 nach Beendigung der Maßnahme spätestens zum 31.07.11	

II. Erläuterungen

Vermerkänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	16)	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	17)	0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	19)	kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	20)	0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,18 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	21)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	23)	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	24)	2,40 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	25)	kw: 5,60 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 2,10 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	59)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	67)	4,00 Rückverlagerung nach Kapitel 3100 nach Beendigung der Maßnahme spätestens zum 31.07.11	4,00 Rückverlagerung nach Kapitel 3100 nach Beendigung der Maßnahme spätestens zum 31.07.09

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		0,90	70)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		2,80	72)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 2,10 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	84)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		2,10	85)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,60 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat zum 30.09.2012
		0,60	87)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,60 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat zum 30.09.2012
		0,70	88)		Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,60	90)		Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	26)		Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	27)		Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,22	28)		Vermerk weggefallen kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	29)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	30)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,52	26,70		9,50	-3,00	2,00			32,68	
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme
A 13			1,40						1,40	§ 26 (2) BeamStG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	26) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3)
A 13	27) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG
A 13	28) weggefallen	0,22 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	29) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	30) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	70) 0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	72) kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	84) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	85) kw: 2,10 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	87) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	88) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	90) kw: 0,60 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 30.09.2012	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		0,70	31)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	58)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	83)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	86)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	98)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 13	6,30	0,30	32)	6,70	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		2,10	33)		kw: 2,10 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,28	34)		Vermerk weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-2,52	28,10		10,50	-3,00	2,00			35,08	
A 13								-1,00	-1,00	Stellenumwandlung gem. Stellenplan 2009
A 13	-1,40								-1,40	§ 26 (2) BeamStG
A 13							1,00		1,00	Stellenhebung gem. Stellenplan 2009

Vermerkänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	31) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	32) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	33) kw: 2,10 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 5,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	34) weggefallen	0,28 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	58) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	83) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	86) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	98) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	4,30	Studienrätin/Studienrat		
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Lehrerin/ Lehrer Oberamtsrätin/ Oberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform-Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 19/4246)
A 13	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat	Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat	Umsetzung Dienstrechtsreform-Neuregelung Besoldungsrecht (Drs. 19/4246)

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		0,90	35)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,29 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
		0,29	36)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	37)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
A 12/A 13	9,70	0,30	73)	8,30	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG kw: 4,90 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		4,90	38)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	39)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		1,50	40)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	41)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	42)		kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	43)		Rückverlagerung der Stelle in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-3,92	28,10		10,50	-3,00	2,00	1,00	-1,00	33,68	
A 12/A 13		2,80							2,80	§ 26 (2) BeamStG
A 12/A 13	-1,40			2,00					-1,40	§ 26 (2) BeamStG
A 12/A 13					-1,00				2,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 12/A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
A 12/A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Aufgabenorganisatorischer Grund

Vermerkänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	35) 0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	1,20 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	37) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	38) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	39) kw: 4,90 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 4,20 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	40) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	41) 1,50 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	42) kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 12/A 13	43) 0,30 Rückverlagerung der Stelle in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStGG	0,30 Rückverlagerung der Stelle in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	73) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12/A 13	9,70	Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	2011/ 12		2010	Vermerke
		davon	Vermerk Nr.		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13		0,70	44)		Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	45)		kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrer/ Lehrerin Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	79)		
A 12 A 11/A 12	2,00 1,00	0,30	46)	2,00 1,00	Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	47)		kw: 0,70 BesGr. A 11/A 12 Fachlehrer/ Fachlehrerin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 11	6,30	0,30	60)	4,30	Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	61)		kw: 0,70 BesGr. A 11 Fachlehrer/ Fachlehrerin an beruflichen Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 10	4,00	0,30	48)	2,50	Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	49)		kw: 0,70 BesGr. A 10 Fachlehrer/ Fachlehrerin an beruflichen Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	65)		kw: 0,70 BesGr. A 10 Fachlehrer/ Fachlehrerin an beruflichen Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-5,32	30,90		12,50	-5,00	2,00	1,00	-1,00	35,08	
A 12				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12								-1,00	-1,00	Stellenhebung gem. Stellenplan 2009
A 11								1,00	1,00	Stellenumwandlung gem. Stellenplan 2009
A 11				1,00					1,00	§ 26 (2) BeamStG
A 10					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Personalwirtschaftliche Maßnahme

Vermerkänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 12/A 13	44)	0,70 Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,70 Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	45)	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 11/A 12	46)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 11/A 12	47)	kw: 0,70 BesGr. A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,70 BesGr. A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 11	60)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 11	61)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 12/A 13	79)	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 10		0,30	66)	Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
		0,30	62)	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach§ 26 (2) BeamStG	
		0,70	63)	kw: 0,70 BesGr. A 10 Sozialoberinspektorkin/Sozialoberinspektor im Schuldienst nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach§ 26 (2) BeamStG	
A 9	1,00			0,00	
A 9	1,00			1,00	
A 8	1,00			0,00	
A 7	2,00			2,00	
A 6	1,00			1,00	
Summe:	228,30			186,34	

B 6 Landesschulrätin/ Landesschulrat (1,00)
A 16 Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (8,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (8,00)
A 15 Direktorin/ Direktor an einer Gesamtschule (0,00), Direktorin/ Direktor des Landesmedienzentrums (1,00), Hauptseminarleiterin/ Hauptseminarleiter (11,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (4,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (58,10), Studiendirektorin/ Studiendirektor am Institut für Lehrerfortbildung (9,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (2,00)
A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (15,30), Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Landesmedienzentrum (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (32,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat am Institut für Lehrerfortbildung (4,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (3,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (29,60), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (4,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Oberamtsrätin/ Oberamtsrat (0,00), Regierungsrätin/Regierungsrat (2,00), Sozialoberamtsrätin/ Sozialoberamtsrat (0,00), Studienrätin/Studienrat (4,30)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (9,70)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (2,00), Sozialamtsträtin/ Sozialamtsrat (0,00)
A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer (1,00)
A 11 Bibliotheksamfrau/ Bibliotheksamtmann (1,00), Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (1,30), Regierungsamfrau/ Regierungsamt-mann (3,00), Sozialamtfrau/ Sozialamtmann (1,00)
A 10 Bibliotheksoberinspektorin/ Bibliotheksoberinspektor (1,00), Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (2,00), Regierungsoberinspektorin/ Regierungsoberinspektor (0,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (2,00)
A 6 Regierungsssekretärin/ Regierungsssekretär (1,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Leerstellen (kw)*					
A 15	0,00			1,00	
A 14	1,00			0,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (0,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-5,32	31,90		14,50	-5,00	2,00			38,08	
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 8				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	<i>-5,32</i>	<i>31,90</i>	<i>0,00</i>	<i>16,50</i>	<i>-5,00</i>	<i>2,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>40,08</i>	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	<i>-1,92</i>	<i>3,20</i>	<i>-0,50</i>	<i>6,40</i>	<i>-5,30</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>1,88</i>	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	<i>-7,24</i>	<i>35,10</i>	<i>-0,50</i>	<i>22,90</i>	<i>-10,30</i>	<i>2,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>41,96</i>	

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010		ausgebracht gemäß		
				Anzahl	§ 50a (1)	Nr. 6	Nr. 6	
A 15	0,00			1,00				
A 14	1,00			0,00				
gesamt:	1,00			1,00				

I. Stellenbestand

A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (1,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Nachwuchskräfte (Beamten- nen/ Beamte)*					
Nachwuchs hD	695,00	45,00	89)	560,00	<i>kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.10.2014</i>
Nachwuchs gD	250,00			250,00	
Summe:	945,00			810,00	

Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar (Gymnasien) (402,00), Studienreferendarin/ Studienreferendar (berufliche Schulen) (198,00), Studienre-
ferendarin/ Studienreferendar für Grund-, Haupt- und Realschulen mit sonderpädagogischer Fachrichtung (95,00)
Nachwuchs gD Studienreferendarin/Studienreferendar (Grund- Haupt- und Realschulen) (250,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Nachwuchs hD		135,00							135,00	Drs. 19/6273
Summe Nachwuchskräfte (Beamtinnen/ Beamte)*		0,00	135,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	135,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermehrung gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
Nachwuchs hD	89)	kw: 45,00 BesGr. Nachwuchs hD Studienreferendarin/ Studienreferendar (Gymnasien) zum 31.10.2014	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
SAV hD E 15	0,00 2,00	1,00 1,00	50) 51)	1,00 2,00	Vermerk weggefallen ku: 1,00 EntgGr. E 15 nach BesGr. A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor nach Freiwerden der Stelle
E 14	5,50	1,00	52) 53)	2,00	ku: 1,00 EntgGr. E 14 nach BesGr. A 14 Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst nach Freiwerden der Stelle
E 13	9,13	1,00 0,50 2,00 1,00	54) 82) 93) 94)	3,50	ku: 1,00 EntgGr. E 13 nach BesGr. A 14 Oberstudienräatin/ Oberstudienrat nach Freiwerden der Stelle Vermerk weggefallen kw: 0,50 EntgGr. E 14 zum 31.12.2011 kw: 2,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2011 kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2010
E 11 E 10 E 9	5,04 2,80 3,52	0,04	97)	3,00 0,00 5,60	kw: 0,04 EntgGr. E 11 zum 31.07.2011
E 8	17,23	1,50 1,00	74) 102)	15,23	kw: 1,50 EntgGr. E 8 zum 31.12.2011 kw: 1,00 EntgGr. E 8 zum 31.10.2013
E 6	6,73	0,48 0,50	55) 95)	4,73	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Ausscheiden der Stelleninhaberin
E 5	16,75	1,00 0,23 0,20	56) 96) 99)	15,48	kw: 0,50 EntgGr. E 6 zum 31.12.2011 ku: 1,00 EntgGr. E 5 nach EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle kw: 0,23 EntgGr. E 5 zum 31.07.2011 kw: 0,20 EntgGr. E 5 zum 31.07.2011 Beendigung des Projektes Schulstrukturreform, spätestens am 31.07.11
E 3	6,37			5,37	
E 3	1,50	0,50	75)	0,00	kw: 0,50 EntgGr. E 3 zum 31.12.2011
E 2	0,70			0,80	
Richtl. gD	5,05			5,05	
Summe:	82,32			63,76	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			1,00	
Summe:	0,00			1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	310,62			250,10	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
SAV hD										
E 14		3,00								-1,00 personalwirtschaftliche Maßnahme
E 14										3,00 gem. Bürgerschaftsdrucksache 19/971
E 14										-1,00 personalwirtschaftliche Maßnahme
E 14		1,00								1,00 Hebung nach Stellenbewertung
E 14										1,00 Drs. 19/6273
E 13		2,00								-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
E 13										2,00 gem. Bürgerschaftsdrucksache 19/971
E 13		1,00								-1,00 Hebung nach Stellenbewertung
E 13		1,00								1,00 verwaltungsinterne Maßnahme
E 13		3,00								1,00 Drs. 19/6273
E 11										3,00 Projekt Schulreform
E 11										1,00 Hebung nach Stellenbewertung
E 10		2,00								1,00 Umsetzung Stellenbewertung
E 10										2,00 gem. Bürgerschaftsdrucksache 19/971
E 8		1,20								1,00 Korrekturbuchung
E 8		1,50								1,20 Projektstelle
E 6				1,00						1,50 Drs. 19/6273
E 5				1,00						1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgabenorganisatorischer Grund
E 3				1,00						1,00 Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
E 3		1,00								1,00 Anpassung an den Bedarf
Summe Arbeitnehmer		0,00	16,70	0,00	3,00	-1,00	-2,00	3,00	0,00	19,70
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen		-1,20	3,97	-1,41	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,86
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	-3,00
Summe Arbeitnehmer insgesamt		-1,20	20,67	-1,41	3,50	-1,00	-2,00	0,00	0,00	18,56
Nachwuchs mD						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3000; personalwirtschaftliche Maßnahme
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*		0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00
Summe (ohne *) insgesamt		-8,44	55,77	-1,91	26,40	-11,30	0,00	0,00	0,00	60,52

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
SAV hD	50) weggefallen	ku: 1,00 EntgGr. SAV hD nach BesGr. A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat nach Freiwerden der Stelle
E 14	54) weggefallen	ku: 1,00 EntgGr. E 14 nach BesGr. A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst nach Freiwerden der Stelle
E 14	82) kw: 0,50 EntgGr. E 14 zum 31.12.2011	
E 13	93) kw: 2,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2011	
E 13	94) kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.12.2010	
E 11	97) kw: 0,04 EntgGr. E 11 zum 31.07.2011	

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
					18,00	Anzahl der kw-Stellen Bereich der Beamtinnen/ Beamten
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Wertigkeit	Anzahl	2011/12		2010	Vermerke
		davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 15	1,00			1,00	
A 14/A 15	8,00			8,00	
A 14	32,25	0,30	22)	33,25	Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/Oberstudienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	23)		Vermerk weggefallen
		0,70	1)		Vermerk weggefallen
		0,30	2)		
A 13/A 14	7,00	0,21	3)	7,00	Rückverlagerung ins Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungsvoraussetzungen für die Beschäftigung nach § 26 (2) BeamStG
A 13	77,82	1,20	4)	62,57	kw: 1,20 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		7,00	5)		kw: 7,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		1,20	6)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,90	7)		Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; personalwirtschaftliche Maßnahme
A 15					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Anpassung an den Bedarf
A 14						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3020; Anpassung an den Bedarf
A 14		1,40							1,40	§ 26 (2) BeamStG
A 13		4,90							4,90	§ 26 (2) BeamStG
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Aufstockung für Haus- und Krankenhausunterricht
A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Aufstockung für Haus- und Krankenhausunterricht
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Haus- und Krankenhausunterricht Beratungsstelle für Autismus

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 14	1) weggefallen	kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 14	2) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	3) 0,21 Rückverlagerung ins Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungsvoraussetzungen für die Beschäftigung nach § 26 (2) BeamStG	0,21 Rückverlagerung ins Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungsvoraussetzungen für die Beschäftigung nach § 47 (3) HmbBG
A 13	4) kw: 1,20 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,50 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	5) kw: 7,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 2,80 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	6) 1,20 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	7) 0,90 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 14	22) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 14	23) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonder Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		0,30	8)		Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	24)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,60	25)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,25	26)		Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse
		0,26	9)		Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	10)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	28)		Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		1,40	29)		kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,60	30)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	31)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 13	57,00	0,30	11)	57,70	Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	12)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		6,30		6,00	-2,00				10,30	
A 13		1,40							1,40	§ 26 (2) BeamStG

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	8) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	9) 0,26 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,26 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	10) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienräatin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	11) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3)
A 13	12) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	24) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	25) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	26) 0,25 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse	
A 13	28) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	29) kw: 1,40 BesGr. A 13 Studienräatin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	30) 0,60 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	31) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienräatin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	57,00	Studienräatin/Studienrat	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		0,70	13)		kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen
		0,70	14)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	20)		
A 12/A 13	9,70	0,70	15)	7,00	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 4,20 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen
		1,50	16)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		4,20	17)		kw: 4,20 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen
		0,30	18)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	27)		
A 12	0,00	0,70	19)	0,70	Vermerk weggefallen
A 11	2,00			2,00	
A 10	4,00			4,00	
A 8	1,00			1,00	
Summe:	199,77			184,22	

A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00), Wissenschaftliche Direktorin/ Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (0,00)
A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (8,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		7,70		6,00	-2,00				11,70	
A 12/A 13		1,40		1,00					1,40	§ 26 (2) BeamStG
A 12/A 13									1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Aufstockung für Haus- und Krankenhausunterricht
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	9,10	0,00	7,00	-2,00	0,00	0,00	14,10	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		-3,50	0,70	0,00	5,45	-1,20	0,00	0,00	1,45	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		-3,50	9,80	0,00	12,45	-3,20	0,00	0,00	15,55	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	13) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 0,90 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer Nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	14) weggefallen	kw: 0,70 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	15) kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	16) 1,50 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	1,20 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	17) kw: 4,20 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 2,80 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	18) weggefallen	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12	19) weggefallen	kw: 0,70 BesGr. A 12 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	20) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 12/A 13	27) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12/A 13	9,70	Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (0,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (21,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (11,25)
A 13/A 14 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Sonderschule (7,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (29,26), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (42,56), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (6,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienrätin/Studienrat (57,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (9,70)
A 12 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (2,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (4,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 14	0,00			1,00	
A 13	3,00			1,60	
A 13	1,00			1,00	
Summe:	4,00			3,60	

- A 14 Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (3,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (0,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienrätin/Studienrat (1,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
				Anzahl	§ 50a (1)	
A 14	0,00			1,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,60	Nr. 6	
A 13	1,00			1,00	Nr. 1	
A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 13	0,00			1,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	4,00			3,60		

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Arbeitnehmer						
E 13	0,68			0,00		
E 9	13,57			9,57		
E 8	0,00			1,00		
E 6	10,25			10,25		
E 5	1,50			1,50		
Summe:	26,00			22,32		
Summe (ohne *) insgesamt	225,77			206,54		

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 9			4,00							4,00 Verstärkung der REBUS aufgrund der Drs. Handeln gegen Jugendgewalt
E 8				-1,00						-1,00 Aufgabenorganisatorischer Grund
<i>Summe Arbeitnehmer</i>			0,00	4,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>			0,00	1,18	-0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,68
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>			0,00	5,18	-1,50	0,00	0,00	0,00	0,00	3,68
Summe (ohne *) insgesamt			-3,50	14,98	-1,50	12,45	-3,20	0,00	0,00	19,23

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 1,40 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,40	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	0,00			1,00	
A 13	1,00	0,70	1)	1,00	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	2)		Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
A 13	0,70	0,70	3)	0,70	kw: 0,70 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer
A 12/A 13	0,30	0,30	4)	0,30	Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG
A 12	1,00			1,00	
A 9	1,00			1,00	
A 7	2,00			1,00	
A 6	1,00			1,00	
Summe:	7,00			7,00	

- A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (0,00)
 A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00)
 A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienrätin/Studienrat (0,70)
 A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (0,30)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
 A 7 Regierungsoberesekretärin/ Regierungsoberesekretär (2,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (1,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16						-1,00			-1,00	Art. 11 Nr. 5
A 12/A 13				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung - JMS Ausgleich Bedarfsdeckung
A 12/A 13				-1,00					-1,00	Finanzierung VHGS-Mehrbedarf
A 12/A 13				-2,00					-2,00	Finanzierung Mehrbedarf VHGS
A 12/A 13				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung JMS Ausgleich Bedarfsdeckung
A 12/A 13				-3,00					-3,00	Umwandlung in Musiklehrerstellen für bedarfsdeckenden Unterricht VHGS
A 12/A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung JMS Ausgleich Bedarfsdeckung
Summe Beamtinnen/ Beamte				0,00	0,00	-6,00	6,00	0,00	-1,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt				0,00	0,00	-6,00	6,00	0,00	0,00	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	1) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	2) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	4) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Angestellte						
SAV Ang.hD	1,00				0,00	
Summe:	1,00				0,00	
Arbeitnehmer						
E 14	1,00				1,00	
E 11	8,00				7,00	
E 10	6,34				6,80	
E 9	159,33	1,00	5)	151,92	<i>Vermerk weggefallen</i>	
E 8	2,00				0,00	
E 5	2,00				5,00	
E 3	2,38	1,00	6)	2,38	kw: 1,00 EntgGr. E 3 nach Einführung von IuK-Technik	
Summe:	181,05			174,10		
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*						
Nachwuchs mD	0,00				1,00	
Summe:	0,00				1,00	
Summe (ohne *) insgesamt	189,05				181,10	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4			7	8	9	10	
SAV Ang.hD						1,00				1,00 Art. 11 Nr. 5
<i>Summe Angestellte</i>				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
E 11								1,00		1,00 Anpassung an den Bedarf
E 9			4,10							4,10 Mehrbedarf VHGS
E 9			1,00							1,00 Bedarfdeckender Unterricht VHGS
E 9			3,10							3,10 Bedarfsdeckender Unterricht VHGS
<i>Summe Arbeitnehmer</i>				0,00	8,20	0,00	0,00	0,00	1,00	9,20
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>				0,00	0,21	-0,46	0,00	0,00	0,00	-0,25
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>				0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	-1,00	0,00 -2,00
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>				0,00	8,41	-0,46	0,00	0,00	-1,00	0,00 6,95
Nachwuchs mD							-1,00			-1,00 Verlagerung an Kapitel 3000
<i>Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*</i>				0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	-1,00
Summe (ohne *) insgesamt				0,00	8,41	-6,46	6,00	0,00	0,00	7,95

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
E 11	1,00			Anpassung an den Bedarf

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 1,70 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 13,33 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	15,03	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/12			2010	Vermerke	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte <u>Planstellen</u>					
A 15	4,00			4,00	
A 14	48,20	1,00	1)	49,70	ku: 1,00 BesGr. A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter nach BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle
A 13/A 14/A 15	215,00			216,00	
A 13/A 14	84,00			85,00	
A 13	224,28	1,00	20)	225,58	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Beendigung des Projektes EZaS
A 13	109,20			107,40	
A 12/A 13	3109,12			3217,32	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; strukturelle Maßnahme
A 13/A 14/A 15					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; strukturelle Maßnahme
A 13/A 14					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; strukturelle Maßnahme
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Personalwirtschaftliche Maßnahme Zuordnung Abendhaupt- und realschulen
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Anpassung an den Bedarf
A 13		2,40							2,40	§ 26 (2) BeamtStG - 30%-Finanzierung
A 13					-1,50				-1,50	Verlagerung an Kapitel 3050; § 26 (2) BeamtStG - 30%-Finanzierung
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3060; Haus- und Krankenhausunterricht Beratungsstelle für Autismus
A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12/A 13			-8,15						-8,15	Komplementärbedarfe GTS - Mehrbedarf Soz.Päd.
A 12/A 13					-29,00				-29,00	Verlagerung an Kapitel 3140; strukturelle Maßnahme
A 12/A 13		85,00	-2,30						-2,30	§ 26 (2) BeamtStG - 30%-Finanzierung
A 12/A 13					85,00				85,00	Weiterentwicklung des hamburgischen Schulwesens gem. Drs. 19/555
A 12/A 13		1,50				45,00			1,50	§ 26 (2) BeamtStG - 30%-Finanzierung
A 12/A 13									45,00	Bedarfsoorientierte Anpassung für Einstellungen von Nachwuchskräften (Anstellung als Beamte)
A 12/A 13					-112,00				-112,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13					-217,00				-217,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13					-14,00				-14,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Personalwirtschaftliche Maßnahme Zuordnung Abendhaupt- und realschulen
A 12/A 13		12,00							12,00	Nachbewilligungen für 2008 nach § 33 LHO gem. Drs. 19/971
A 12/A 13			-9,73						-9,73	Komplementärbedarfe GTS - Mehrbedarfe Erzieher
A 12/A 13			-5,00						-5,00	Finanzierung von Neigungskursen - Umschichtung von Mitteln in den Sachhaushalt
A 12/A 13					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3070; Bedarfsoorientierte Umverteilung - JMS Ausgleich Bedarfsdeckung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12			alter Vermerk 2010
A 13	20)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat Nach Beendigung des Projektes EZAs		

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	2,20	Studienrätin/Studienrat	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13		6,00	2)	2)	Freigestelltes Personalratsmitglied Freigestelltes Personalratsmitglied

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		100,90	-25,18	2,00	-381,50	45,00			-258,78	
A 12/A 13						-1,00			-1,00	Verlagerung an Kapitel 3060; Bedarfsoorientierte Aufstockung für Haus- und Krankenhausunterricht
A 12/A 13							30,30		30,30	Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/2010 ab 2009
A 12/A 13		14,00							14,00	Zusätzliche Ressourcen für Klassenstufe 4 (Kess 1-2) gem. Drs. 19/555
A 12/A 13		36,00							36,00	Ausbau der Ganztagschulen
A 12/A 13		-1,30							-1,30	Finanzierung von 1,7 Sozialpädagogen-Stellen
A 12/A 13		-4,00							-4,00	Einsparung für Komplementärbedarfe GTS - Mehrbedarf Erzieher
A 12/A 13		-13,40							-13,40	Komplementärbedarf zur Deckung des Bedarfs für Vorschulklassen
A 12/A 13		100,00							100,00	Initiative Lebenswerte Stadt gem. Drs. 18/5462 - Frequenzabsenkung
A 12/A 13		8,00				-2,00			8,00	Erhöhung de Vertretungsbedarfs
A 12/A 13		-2,00							-2,00	Verlagerung an Kapitel 3070; Bedarfsoorientierte Umverteilung JMS Ausgleich Bedarfsdeckung
A 12/A 13		-5,22				-25,00			-5,22	Bestandsanpassung
A 12/A 13									-25,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13		3,00							3,00	Haushalt 2009/10 Absenkung der Bedarfsschwestern in Grundschulen Kess 3-6 gem. Drs 19/555
A 12/A 13		50,00							50,00	Haushalt 2009/10 Initiative Lebenswerte Stadt gem. Drs. 18/5462 - Frequenzabsenkung
A 12/A 13		-60,00							-60,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13		-9,30							-9,30	Finanzierung für Komplementärbedarfe Integrationsklassen - Mehrbedarf Erzieher
A 12/A 13		-3,20							-3,20	Finanzierung für Komplementärbedarfe Inklusion - Mehrbedarf Erzieher
A 12/A 13		-4,30							-4,30	Finanzierung von Komplementärbedarfe für neue GTS - Mehrbedarf-Unterrichtsstunden-Honorare
A 12/A 13		-15,60							-15,60	Finanzierung für Komplementärbedarfe GTS - Mehrbedarf Erzieher
A 12/A 13		-1,44							-1,44	Finanzierung von Komplementärbedarfe für neue GTS - zusätzliche Bürokräfte
A 12/A 13		245,00							245,00	Haushalt 2010 Schulreformdrucksache 19/6273
A 12/A 13		-4,10							-4,10	Finanzierung für Komplementärbedarfe VorSchulKlassen - Mehrbedarf Sozialpädagoge
A 12/A 13		-1,50				-171,00			-1,50	§ 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung
A 12/A 13									-171,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12/A 13	3145,84	Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13		1,00	3)		Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
		1,00	4)		Gestaltungsaufgaben des Amtes für Schule (Kap. 3020)
		0,30	5)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	16)		kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienräatin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 10	121,98	7,00	6)	111,85	ku: 7,00 BesGr. A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst nach BesGr. A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst nach Freiwerden der Stelle
A 9	53,00			44,00	
Summe:	3968,78			4060,85	

A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (4,00)
 A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (3,00), Oberstudienräatin/ Oberstudienrat (26,20), Oberstudienräatin/ Oberstudienrat an Sonder-
 schulen (19,00)
 A 13/A 14/A 15 Leiterin/Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (215,00)
 A 13/A 14 stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (84,00)
 A 13 Studienräatin/ Studienrat (72,88), Studienräatin/ Studienrat an Sonder-
 schulen (151,40)
 A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienräatin/ Studienrat (3,20), stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grundschule (106,00)
 A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienräatin (3109,12)
 A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (19,83), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (11,75), Sozialoberinspektorin/ Sozial-
 oberinspektor im Schuldienst (90,40)
 A 9 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (1,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (13,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im
 Schuldienst (39,00)

2011/ 12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 15	1,00			1,00	
A 14	2,00			1,00	
A 13/A 14/A 15	1,00			0,00	
A 13	17,00			13,00	
A 13	0,00			3,00	
A 12/A 13	331,00			371,00	
A 12	0,00			4,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		556,90	-88,54	2,00	-640,50	75,30			-94,84	
A 12/A 13			-11,00						-11,00	Finanzierung von Sprachförderung AUL - Umschichtung von Mitteln in den Sachhaushalt zum HH 2011/12
A 10				12,00					12,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 9				9,00					9,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; strukturelle Maßnahme
A 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
<i>Summe Beamteninnen/ Beamte</i>				0,00	556,90	-99,54	24,00	-642,50	75,30	0,00
										-85,84
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>				0,00	2,76	-5,89	2,70	-5,80	0,00	0,00
										-6,23
<i>Summe Beamteninnen/ Beamte insgesamt</i>				0,00	559,66	-105,43	26,70	-648,30	75,30	0,00
										-92,07

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 12/A 13	5)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 12/A 13	16)	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamteninnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 10	2,00			4,00	
Summe:	354,00			397,00	

- A 15 Rektorin/Rektor (Grund-, Haupt- und Realschulen) (1,00)
A 14 Konrektorin/Konrektor (Grund-, Haupt- und Realschulen) (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (1,00)
A 13/A 14/A 15 Leiterin/Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (1,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (16,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (331,00)
A 12 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (1,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
				Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00			1,00	Nr. 6	
A 14	1,00			1,00	Nr. 6	
A 14	1,00			0,00	Nr. 7	
A 13/A 14/A 15	1,00			0,00	Nr. 4	
A 13	9,00			4,00	Nr. 7	
A 13	5,00			8,00	Nr. 6	
A 13	1,00			1,00	Nr. 6	
A 13	1,00			0,00	Nr. 4	
A 13	1,00			0,00	Nr. 5	
A 13	0,00			2,00	Nr. 7	
A 13	0,00			1,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00			130,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00			6,00	Nr. 5	
A 12/A 13	0,00			10,00	Nr. 4	
A 12/A 13	0,00			224,00	Nr. 7	
A 12/A 13	0,00			1,00	Nr. 1	
A 12/A 13	128,00			0,00	Nr. 6	
A 12/A 13	9,00			0,00	Nr. 5	
A 12/A 13	8,00			0,00	Nr. 4	
A 12/A 13	1,00			0,00	Nr. 1	
A 12/A 13	185,00			0,00	Nr. 7	
A 12	0,00			4,00	Nr. 7	
A 10	1,00			1,00	Nr. 6	
A 10	0,00			3,00	Nr. 7	
A 10	1,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	354,00			397,00		

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	0,20			0,20	
E 12	42,93			41,93	
E 10	11,10			0,00	
E 9	234,18			188,86	
E 8	271,02	6,30	28)	156,62	<i>kw: 6,30 EntgGr. E 8</i>
E 6	45,55	27,62	30)	8,25	<i>Hieraus können auch Büroangestellte an Sonderschulen (Kapitel 3110) bezahlt werden</i>
E 5	239,68	197,99	7)	252,58	<i>Hieraus können auch Büroangestellte an Sonderschulen (Kapitel 3110) bezahlt werden</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 12		45,00							45,00	Reformbedingte Bedarfsanpassung - Lebenswerte Stadt
E 12						-45,00			-45,00	Bedarfsoorientierte Anpassung für Einstellungen von Nachwuchskräften (Anstellung als Beamte)
E 12		1,00							1,00	Projekt JEKI
E 10		11,10							11,10	Projekt JEKI
E 9		10,60							10,60	Mehrbedarf Soz.Päd. für GTS
E 9		5,50							5,50	Projekt JEKI
E 9		17,30							17,30	Komplementärbedarf zur Deckung des Bedarfs für Vorschulklassen
E 9		1,70							1,70	Bedarf an Sozialpädagogenstellen für jahrgangsübergreifenden Unterricht
E 9			-5,50		2,95				-5,50	Projekt JEKI
E 9									2,95	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 9		5,45							5,45	Komplementärbedarfe VorSchulklassen - Mehrbedarf Sozialpädagoge
E 9		17,00							17,00	Haushalt 2010 Schulreformdrucksache 19/6273
E 9		4,00							4,00	Mehrbedarf an Sozialpädagogen
E 9					-14,83				-14,83	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 9		1,27							1,27	Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 9			-1,27						-1,27	Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 8		57,15							57,15	Mehrbedarf Erzieher für GTS
E 8		6,90							6,90	Mehrbedarf Erzieher für Ganztagschulen
E 8		9,00							9,00	Einsatz von Teach First Kräften
E 8				33,20					33,20	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 8		1,06							1,06	Mehrbedarf Erzieher
E 8		5,44							5,44	Mehrbedarf Erzieher für Inklusion § 12
E 8		1,00							1,00	Mehrbedarf Erzieher für GTSq
E 6		7,30							7,30	Anpassung an den Bedarf
E 6			-2,66						-2,66	Anpassung an den Bedarf
E 5					-1,32				-1,32	Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
E 5		8,00							8,00	Haushalt 2009/10
E 5		50,38							50,38	Anpassung an den Bedarf
E 5					-1,12				-1,12	Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf (Umwandlung GHR in GS)
E 5			-5,00						-5,00	Einsparung wegen Übergang ÖÖP Hamburg Süd
E 5									-34,19	Anpassung an den Bedarf
E 5			-20,16						-20,16	Anpassung an den Bedarf
E 5					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 5		1,00 0,80	8) 27)		Vermerk weggefallen kw: 0,80 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle
E 3	174,32	6,00 1,00	9) 10)	276,47	kw: 6,00 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte) Vermerk weggefallen
E 3	6,11	0,23	11)	1,75	kw: 0,23 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle
E 2	13,37			89,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		266,15	-68,78	36,15	-19,27	-45,00			169,25	
E 5		17,32								17,32 Projekt Schulreform
E 5		3,00								3,00 Drucksache 19/6273
E 5		2,50								2,50 GTS-Ausbau 2010
E 5			-1,00							-1,00 Übergang zu Schulbau Hamburg
E 3					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Zusammenlegung von zwei Schulen
E 3		-1,00								-1,00 Vollzug kw-Vermerk
E 3			-4,48							-4,48 Anpassung an den Bedarf
E 3					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
E 3		1,56								1,56 Mehrbedarf Betriebsarbeiterstunden Umstellung altes auf neues Recht
E 3			-3,00							-3,00 Einsparung wegen Übergang ÖÖP Hamburg Süd
E 3			-1,00							-1,00 Einsparung wegen Übergang ÖÖP Hamburg-Süd
E 3			-3,51							-3,51 Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 3		3,62								3,62 Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 3			-1,10							-1,10 Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 3		1,00				-1,00				1,00 Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 3						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3050; Anpassung an den Bedarf
E 3					-84,87					-84,87 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 3			-1,69							-1,69 Gründung Sondervermögen Schule Bau und Betrieb
E 3			-1,37							-1,37 Übergang in das Sondervermögen SBH
E 3		-1,86								-1,86 Übergang zu Schulbau Hamburg
E 3		2,28								2,28 Mehrbedarf Betriebsarbeiterstunden Umstellung altes auf neues Recht
E 3		1,85								1,85 Anpassung an den Bedarf
E 3					-3,13					-3,13 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 3		3,60								3,60 Korrektur wegen Zuordnungsfehler
E 2			-1,86							-1,86 Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
E 2						-1,20				-1,20 Verlagerung an Kapitel 3110; Anpassung an den Bedarf
E 2		1,00					-2,52			1,00 Anpassung an den Bedarf
E 2							-2,52			-2,52 Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
E 2			-8,15							-8,15 Anpassung an den Bedarf
E 2		1,41								1,41 Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 2			-6,49							-6,49 Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung der Schulen

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
Richtl. hD	0,00	30,30 26,30	12) 13)	42,43	<i>Neigungskurse Vermerk weggefallen</i>
Richtl. eD	20,73			21,44	
Summe:	1059,19			1079,53	
Summe (ohne *) insgesamt	5027,97			5140,38	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-1,00	305,29	-104,29	36,15	-113,99	-45,00			77,16	
E 2						-56,92			-56,92	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 2				-1,40					-1,40	Gründung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
Richtl. hD				-24,26					-24,26	Finanzierung von Neigungskursen - Umschichtung von Mitteln in den Sachhaushalt
Richtl. hD						-30,30			-30,30	Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/2010 ab 2009
Richtl. hD		12,13							12,13	Stellennutzung zur Finanzierung von Neigungskursen
Summe Arbeitnehmer	-1,00	317,42	-129,95	36,15	-170,91	-75,30	0,00	0,00	-23,59	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	-0,51	6,08	-2,65	1,26	-0,93	0,00	0,00	0,00	3,25	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-1,51	323,50	-132,60	37,41	-171,84	-75,30	0,00	0,00	-20,34	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,51	883,16	-238,03	64,11	-820,14	0,00	0,00	0,00	-112,41	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
Richtl. hD	12) 30,30 Neigungskurse	42,43 Neigungskurse
Richtl. hD	13) weggefallen	26,30 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3190 ausgewiesenen Bedarfe

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 2,10 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 23,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25,10	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/12			2010	Vermerke	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 15	2,00			1,00	
A 14/A 15	43,00			43,00	
A 14	174,40			171,70	
A 13/A 14	45,00			45,00	
A 13	660,42	4,00 0,30	1) 2)	591,67	Freigestelltes Personalratsmitglied Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Vermerk weggefallen kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		25,00 0,70	3) 25)		
A 13	104,17	0,70	4)	122,92	kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Personalwirtschaftliche Gründe
A 14					3,00					3,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Personalwirtschaftliche Gründe
A 13			4,00							4,00 Weiterentwicklung des hamburgischen Schulwesens gem. Drs. 19/555
A 13			1,00							1,00 Nachbewilligungen für 2008 nach § 33 LHO gem. Drs. 19/971
A 13						8,00				8,00 Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/2010 ab 2009
A 13			4,00							4,00 Bedarfsoorientierte Einrichtung von MF-Klassen
A 13			2,00							2,00 Erhöhung der Vertretungsbedarfs
A 13			8,00							8,00 Haushalt 2010 Schulreformdrucksache 19/6273
A 13				2,00						2,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Personalwirtschaftliche Gründe
A 13				15,00						15,00 Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13				25,00						25,00 Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13				-1,30						-1,30 Finanzierung von 2 Stellen Erzieher
A 13				-4,00						-4,00 Finanzierung des Ganztagsangebots - Schulspeisung/Essengeldzuschuß für neue GTS
A 13				-1,63						-1,63 Finanzierung von Zivi-Stellen - Umschichtung von Mitteln in den Sachhaushalt
A 13				-2,76						-2,76 Finanzierung von Komplementärbedarfen für Kinderpflegerinnen an zusätzlichen MF-Klassen
A 13				-4,45						-4,45 Finanzierung von Komplementärbedarfen für Pädagogische Unterrichtshilfen

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	2) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3110 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47 (3) HmbBG
A 13	3) weggefallen	ku: 25,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach EntgGr. E 13 nach Ausscheiden des Stelleninhabers
A 13	4) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 47(3) HmbBG
A 13	25) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamtinnen nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	108,22	Studienrätin/Studienrat	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13	1,46	0,70	23)	0,50	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienräatin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 11		0,30	24)	0,00	
A 10				50,47	
A 9				21,00	
Summe:	1103,92			1047,26	

- A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (2,00)
 A 14/A 15 Leiterin/ Leiter einer Sonderschule (43,00)
 A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (4,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (170,40)
 A 13/A 14 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Sonderschule (45,00)
 A 13 Studienrätin/ Studienrat (47,34), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (613,08)
 A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienrätin/Studienrat (104,17)
 A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienräatin (1,46)
 A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (1,00)
 A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (6,47), Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (1,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (44,00)
 A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (21,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 14	4,00			2,00	
A 13	52,00			59,00	
A 12/A 13	4,00			1,00	
Summe:	60,00			62,00	

- A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (3,00)
 A 13 Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (52,00)
 A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienräatin (4,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	ausgebracht gemäß	
					§ 50a (1)	
A 14	3,00			2,00	Nr. 6	
A 14	1,00			0,00	Nr. 6	
A 13	38,00			47,00	Nr. 7	
A 13	12,00			9,00	Nr. 6	
A 13	1,00			2,00	Nr. 5	
A 13	1,00			1,00	Nr. 4	
A 12/A 13	0,00			1,00	Nr. 6	
A 12/A 13	4,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	60,00			62,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		19,00	-14,14	46,00		8,00			58,86	
A 13			-1,52						-1,52	Finanzierung von Komplementärbedarfen für Kinderpflegerinnen
A 13			-1,85						-1,85	Finanzierung von Komplementärbedarfen für Erzieher
A 12/A 13				25,00					25,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13					-25,00				-25,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 11				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Personalwirtschaftliche Gründe
A 10				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Personalwirtschaftliche Gründe
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>		0,00	19,00	-17,51	73,00	-25,00	8,00	0,00	0,00	57,49
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>		0,00	2,00	-2,23	0,60	-1,20	0,00	0,00	0,00	-0,83
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>		0,00	21,00	-19,74	73,60	-26,20	8,00	0,00	0,00	56,66

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 12/A 13	23)	kw: 0,70 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 12/A 13	24)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12/A 13	1,50	Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Arbeitnehmer						
E 13	1,58				0,83	
E 10	1,00				0,00	
E 9	34,04				33,62	
E 8	280,54			266,78		
E 7 a	13,00	13,00	30)	0,00		<i>kw: 13,00 EntgGr. E 7 a</i>
E 6	18,41	5,50	5)	7,97		<i>kw: 5,50 EntgGr. E 6 nach Ausscheiden von blinden und sehbehinderten Lehrerinnen/ Lehrern an der Schule Borgweg</i>
		0,50	12)			<i>kw: 0,50 EntgGr. E 6 nach Ausscheiden einer blinden Lehrkraft an der Heinrich-Hertz-Schule</i>
E 5	76,25	8,94 16,38 0,50	26) 6) 11)	75,33		<i>Hieraus können auch Büroangestellte an GHR-Schulen (Kapitel 3100) bezahlt werden</i> <i>Hieraus können auch Büroangestellte an GHR-Schulen (Kapitel 3100) bezahlt werden</i> <i>kw: 0,50 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 3	32,51	0,50	7)	51,25		<i>kw: 0,50 EntgGr. E 3 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)</i>
E 2	30,03	2,00 1,00	8) 9)	51,78		<i>kw: 2,00 EntgGr. E 2 nach Freiwerden der Stelle</i> <i>kw: 1,00 EntgGr. E 2 nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)</i>
Richtl. hD	0,00	8,00	10)	8,00		<i>Vermerk weggefallen</i>
Richtl. eD	0,14			0,14		
Summe:	487,50			495,70		
Summe (ohne * insgesamt)	1591,42			1542,96		

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 10		1,00							1,00	Projekt JEKI
E 8		4,48							4,48	Mehrbedarf Erzieher
E 8		1,12							1,12	Mehrbedarf Beschäftigungstherapeuten für MF-Klassen
E 8		4,61							4,61	Mehrbedarf Erzieher für MF-Klassen
E 8		1,00							1,00	Mehrbedarf Erzieher an MF-Klassen
E 8		1,20							1,20	Mehrbedarf Beschäftigungstherapeuten
E 7 a		13,00							13,00	Pflege an Sonderschulen
E 6			-1,36						-1,36	Anpassung an den Bedarf
E 6		1,86							1,86	Anpassung an den Bedarf
E 5			-13,42						-13,42	Anpassung an den Bedarf
E 5		9,71							9,71	Anpassung an den Bedarf
E 5		2,09							2,09	-
E 5				1,28					1,28	Verlagerung von Kapitel 3190; Personalwirtschaftliche Gründe
E 5		5,00							5,00	Mehrbedarf Kinderpfleger für MF-Klassen
E 5					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 5		2,72							2,72	Projekt Schulreform
E 5		3,17							3,17	Mehrbedarf Kinderpfleger
E 5		1,00							1,00	Mehrbedarf Kinderpflegerinnen
E 3	-1,00								-1,00	Vollzug KW-Vermerk
E 3		1,14							1,14	Mehrbedarf Betriebsarbeiterstunden Umstellung altes auf neues Recht
E 3			-1,62						-1,62	Anpassung an den Bedarf
E 3		2,02							2,02	Anpassung an den Bedarf
E 3				-18,04					-18,04	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 2			-3,55						-3,55	Anpassung an den Bedarf
E 2				1,20					1,20	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
E 2					-19,63				-19,63	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
Richtl. hD						-8,00			-8,00	Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/2010 ab 2009
Summe Arbeitnehmer	-1,00	55,12	-19,95	2,48	-40,67	-8,00	0,00	0,00	-12,02	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	5,82	-2,35	1,00	-0,65	0,00	0,00	0,00	3,82	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-1,00	60,94	-22,30	3,48	-41,32	-8,00	0,00	0,00	-8,20	
Summe (ohne *) insgesamt	-1,00	81,94	-42,04	77,08	-67,52	0,00	0,00	0,00	48,46	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
Richtl. hD	10) weggefallen	8,00 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3190 ausgewiesenen Bedarfe

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 7,53 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,25 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8,78	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/12			2010	Vermerke	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte <u>Planstellen</u>					
A 16	67,00			70,00	
A 15	329,00			350,00	
A 14	949,42	6,00	1)	986,47	Freigestelltes Personalratsmitglied kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung der Maßnahme zur Verbesserung der Lehrerfortbildung <i>Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG</i>
A 13	1910,65	4,00	2) 82) 3)	1845,56	Freigestelltes Personalratsmitglied

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen		
				Zugang	Abgang							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
A 16					-1,00					-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule	
A 16					-2,00					-2,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes	
A 15					-2,00					-2,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule und Aufwachsen an einer Gesamtschule	
A 15					-4,00					-4,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule	
A 15					-11,00					-11,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes	
A 15					-3,00					-3,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbedarfs	
A 15					-1,00					-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule	
A 14					1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3050; Schuldatenanalyse (SIS)	
A 14				-1,00						-1,00	§ 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung	
A 14		1,85			7,00					7,00	Bestandsanpassung	
A 14					1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Stellenverlagerung zur Umsetzung A14-Entscheidung zum 01.08.2010	
A 14											1,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Stellenverlagerung zur Umsetzung A14-Entscheidung zum 01.08.2010
A 14											-48,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13					-165,00					-165,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes	
A 13								147,00		147,00	Hebung gemäß Art. 8 Nr. 11 Haushaltsbeschluss	
A 13			3,00							3,00	Weiterentwicklung des hamburgischen Schulwesens gemäß Drs. 19/555	
A 13										-15,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes	
A 13			34,00				-15,00			34,00	Nachbewilligung für 2008 nach § 33 LHO gem. Drs. 19/971	
A 13				-4,00						-4,00	Finanzierung von Neigungskursen – Umschichtung von Mitteln in den Sachhaushalt	
A 13					-2,00					-2,00	Verlagerung an Kapitel 3060; Bedarfsoorientierte Aufstockung für Haus- und Krankenhausunterricht	
A 13				-1,80						-1,80	§ 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung	
A 13		1,50						17,00		1,50	§ 26 (2) BeamStG	
A 13										17,00	Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/10 ab 2009	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 14	82)	0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3120 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13		65,00 38,00 1,00 39,00 5,00 6,00	4) 5) 6) 17) 26) 63)		Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen ku: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 13 ü nach Ausscheiden des Stelleninhabers ku: 39,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers ku: 5,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers kw: 6,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat KW nach Ende der Maßnahme
A 13	5,00	1,00	7)	5,00	Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln, Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Abschluss des Projektes "Lesen und Schreiben für alle"
		0,53	8)		kw: 0,53 BesGr. A 13 Lehrerin/ Lehrer nach Freiwerden der Stelle

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		40,35	-6,80	9,00	-254,00	17,00	147,00		-47,45	
A 13					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3720; Rückgabe an ein Schulkapitel nach Ausscheiden der Stelleninhaberin
A 13					8,00					8,00 Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13			7,00							7,00 Haushalt 2009/10 Erhöhung des Vertretungsbedarfs
A 13			20,00							20,00 Haushalt 2009/10 Faktorerhöhung in der gymnasialen Oberstufe gem. Drs. 19/971
A 13				7,00						7,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13				1,00						1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13		42,00								42,00 Haushalt 2010 Schulreformdrucksache 19/6273
A 13					-8,00					-8,00 Verlagerung an Kapitel 3190; Verlagerung aufgrund der mit dem HIBB abgestimmten A 14-Kontingentberechnung
A 13			-1,16							-1,16 Finanzierung für Mehrbedarf an Honoraren für 8-jähriges Gy
A 13					-13,00					-13,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbedarfs
A 13					-6,00					-6,00 Verlagerung an Kapitel 3190; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13			-5,00		1,00					-5,00 Finanzierung des Ganztagsangebots
A 13										1,00 Verlagerung von Kapitel 3100; Personalwirtschaftliche Maßnahme Zuordnung Abendhaupt- und realschulen
A 13				12,00						12,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13					-12,00					-12,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	4) weggefallen	
A 13	5) weggefallen	
A 13	17) ku: 39,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers	kw: 65,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2003 ku: 38,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 13 nach Ausscheiden des Stelleninhabers
A 13	26) ku: 5,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers	
A 13	63) kw: 6,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat KW nach Ende der Maßnahme	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	17,00	Studienrätin/Studienrat	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13	125,00			0,00	
A 11	1,00			0,00	
A 10	1,00			1,00	
A 7	1,00			0,00	
A 6	2,00	1,00	9)	2,00	ku: 1,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle
Summe:	3391,07			3260,03	

A 16 Leiterin/ Leiter des Studienkollegs (1,00), Leiterin/ Leiter eines Abendgymnasiums (2,00), Leiterin/ Leiter eines Gymnasiums (64,00)
 A 15 Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter des Studienkollegs (1,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Abendgymnasiums (2,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Gymnasiums (66,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (260,00)
 A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (948,42)
 A 13 Studienrätin/ Studienrat (1909,65), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (1,00)
 A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienrätin/Studienrat (5,00)
 A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (125,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann (1,00)
 A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (1,00)
 A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (1,00)
 A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (2,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
A 16	2,00			1,00	
A 15	9,00			7,00	
A 14	38,00			27,00	
A 13	188,00			144,00	
A 13	0,00			1,00	
A 12/A 13	4,00			6,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		109,35	-12,96	39,00	-293,00	17,00	147,00		6,39	
A 12/A 13				217,00					217,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13							-147,00		-147,00	Hebung gemäß Art. 8 Nr. 11 Haushaltsbeschluss
A 12/A 13				14,00					14,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Personalwirtschaftliche Maßnahme Zuordnung Abendhaupt- und realschulen
A 12/A 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13				60,00					60,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13					-19,00				-19,00	Verlagerung an Kapitel 3190; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 11		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
A 7				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
Summe Beamteninnen/ Beamte				0,00	110,35	-12,96	332,00	-313,00	17,00	0,00
										133,39
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen				0,00	1,20	-2,33	1,73	-2,95	0,00	0,00
										-2,35
Summe Beamteninnen/ Beamte insgesamt				0,00	111,55	-15,29	333,73	-315,95	17,00	0,00
										131,04

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12/A 13	84,00	Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Leerstellen (kw) *					
Summe:	241,00			186,00	

- A 16 Oberstudiendirektorin/ Oberstudiendirektor (2,00)
A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (9,00)
A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (38,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (188,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/ Lehrer/ Studienrat/ Studienrätin (4,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
				Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	2,00			1,00	Nr. 4	
A 15	8,00			6,00	Nr. 4	
A 15	1,00			1,00	Nr. 6	
A 14	17,00			11,00	Nr. 6	
A 14	13,00			12,00	Nr. 4	
A 14	1,00			2,00	Nr. 5	
A 14	0,00			1,00		H.Beschl.
A 14	7,00			1,00	Nr. 7	
A 13	109,00			72,00	Nr. 7	
A 13	39,00			32,00	Nr. 4	
A 13	8,00			4,00	Nr. 5	
A 13	32,00			36,00	Nr. 6	
A 13	0,00			1,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00			4,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00			2,00	Nr. 7	
A 12/A 13	4,00			0,00	Nr. 6	
gesamt:	241,00			186,00		

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Arbeitnehmer						
E 13	1,16			1,16		
E 9	5,05			3,90		
E 8	3,45			2,25		
E 6	78,33	0,75	83)	76,10	kw: 0,75 EntgGr. E 6	
E 5	161,49	0,50	84)	154,18	kw: 0,50 EntgGr. E 5	
E 3	32,13	1,00	10)	89,23	Vermerk weggefallen	
		3,00	11)		Vermerk weggefallen	
		1,00	12)		Vermerk weggefallen	
E 3	0,96			0,00		
E 2	0,50	1,00	13)	39,21	Vermerk weggefallen	
Richtl. hD	0,00	17,00	14)	17,00	Vermerk weggefallen	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 9		1,64							1,64	Mehrbedarf Sozialpädagogen finanziert aus Kompetenz-Plus
E 9		1,00							1,00	Umwandlung von 0,25 Lehrerstellen in 1,0 Stellen Sozialpädagoge
E 9		-1,00							-1,00	Umwandlung von 0,25 Lehrerstellen in 1,0 Stellen Sozialpädagoge
E 8		1,20							1,20	Mehrbedarf Erzieher für Inklusion § 12
E 6		-1,48							-1,48	Anpassung an den Bedarf
E 6		4,71							4,71	Anpassung an den Bedarf
E 5		-1,00							-1,00	Übergang ÖÖP Hamburg-Süd
E 5		25,80							25,80	Anpassung an den Bedarf
E 5		-23,92							-23,92	Anpassung an den Bedarf
E 5		-2,00							-2,00	Einsparung wegen Übergang ÖÖP Hamburg Süd
E 5		-1,00							-1,00	wg. Übergang ÖÖP Hamburg Süd
E 5					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 5		10,03							10,03	Projekt Schulreform
E 5		-1,00							-1,00	Anpassung an den bedarf
E 5		-1,00							-1,00	Anpassung an den Bedraf
E 5		-1,00							-1,00	Übergang zu Schulbau Hamburg
E 3		-1,38							-1,38	Einsparung wegen Übergang ÖÖP Hamburg Süd
E 3		-3,34							-3,34	Anpassung an den Bedarf
E 3		-1,27							-1,27	Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb
E 3		1,27							1,27	Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb
E 3					-47,66				-47,66	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 2		-3,05							-3,05	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
E 2		-2,34							-2,34	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung der Schulen
E 2					-1,30				-1,30	Verlagerung an Kapitel 3140; Anpassung an den Bedarf
E 2		-8,07							-8,07	Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung der Schulen
E 2					-24,59				-24,59	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
Richtl. hD						-17,00			-17,00	Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltschluss 2009/10 ab 2009

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
Richtl. hD	14)	weggefallen	17,00 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3190 ausgewiesenen Bedarfe

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
Richtl. eD	1,00			1,00	
Summe:	284,07			384,03	
Summe (ohne *) insgesamt	3675,14			3644,06	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe Arbeitnehmer	0,00	45,65	-52,85	0,00	-74,55	-17,00	0,00	0,00	-98,75	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	3,79	-3,39	1,15	-2,76	0,00	0,00	0,00	-1,21	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	0,00	49,44	-56,24	1,15	-77,31	-17,00	0,00	0,00	-99,96	
Summe (ohne *) insgesamt	0,00	160,99	-71,53	334,88	-393,26	0,00	0,00	0,00	31,08	

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 6,70 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 14,54 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21,24	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/12			2010	Vermerke	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte					
<u>Planstellen</u>					
A 16	29,00			26,00	
A 15	191,30			171,30	
A 14	494,72	4,70	1)	421,60	Freigestelltes Personalratsmitglied
		1,00	2)		Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln
		1,00	41)		<i>kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung des Projektes EZaS</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 16				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule
A 16				2,00					2,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 15				2,00					-1,00	Aufwachsen der Gesamtschule
A 15									2,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule und Aufwachsen an einer Gesamtschule
A 15				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule
A 15				11,00					11,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 15				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbedarfs
A 15				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Einrichtung einer integrierten Gesamtschule
A 14				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; strukturelle Maßnahme
A 14		1,30			1,00				1,30	§ 26 (2) BeamStG
A 14				3,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3000; Anpassung an den Bedarf
A 14					48,00				3,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Stellenverlagerung zur Umsetzung A14-Entscheidung zum 01.08.2010
A 14								20,00	48,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 14									20,00	Anpassung von Stellenwertigkeiten gemäß Drs. 19/6273

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 14	41) kw: 1,00 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Beendigung des Projektes EZaS	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 16	1,00	Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule	Leiterin/ Leiter eines Gymnasiums	Einrichtung einer integrierten Gesamtschule
A 15	2,00	Didaktische Leiterin/ Didaktischer Leiter (Gesamtschule)	Studiendirektorin/ Studiendirektor	Einrichtung einer integrativen Gesamtschule
A 15	4,00	Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule	Studiendirektorin/ Studiendirektor	Einrichtung einer integrierten Gesamtschule
A 15	1,00	Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Gesamtschule	Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Gymnasiums	Einrichtung einer integrierten Gesamtschule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 13/A 14/A 15	4,00			1,00	
A 13/A 14	22,00			21,00	
A 13	1170,05	1,00	3)	856,83	Freigestelltes Personalratsmitglied

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4			7	8	9	10	
Übertrag		1,30		77,00			20,00	-1,00	97,30	
A 13/A 14/A 15								1,00		1,00 Aufwachsen der Gesamtschule
A 13/A 14/A 15					1,00			1,00		1,00 Aufwachsen einer Gesamtschule
A 13/A 14/A 15								1,00		1,00 Verlagerung von Kapitel 3100; strukturelle Maßnahme
A 13/A 14					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3100; strukturelle Maßnahme
A 13				-1,50						-1,50 § 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung
A 13		3,10								3,10 § 26 (2) BeamStG
A 13		24,00								24,00 Weiterentwicklung des hamburgischen Schulwesens gemäß Drs. 19/555
A 13					165,00					165,00 Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13					16,00					16,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13		8,00								8,00 Nachbewilligung für 2008 nach § 33 LHO gem. Drs. 19/971
A 13						-2,00				-2,00 Verlagerung an Kapitel 3060; Bedarfsorientierte Aufstockung für Haus- und Krankenhausunterricht
A 13							19,00			19,00 Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/10 ab 2009
A 13		16,00								16,00 Haushalt 2009/10 Stundentafelerhöhung des 9-stufigen Gymnasiums
A 13		1,00								1,00 Haushalt 2009/10 Faktorerhöhung in der gymnasialen Oberstufe gem. Drs. 19/971
A 13		7,00		-9,00						-9,00 Streichung für die Finanzierung von SozPäd
A 13										7,00 Haushalt 2009/10 Erhöhung des Vertretungsbedarfs
A 13						-8,00				-8,00 Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13						-25,00				-25,00 Verlagerung an Kapitel 3110; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3190; Verlagerung aufgrund der mit dem HIBB abgestimmten A 14-Kontingentberechnung
A 13		113,00								113,00 Haushalt 2010 Schulreformdrucksache 19/6273
A 13					13,00					13,00 Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbedarfs
A 13								-20,00		-20,00 Anpassung von Stellenwertigkeiten gemäß Drs. 19/6273

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13/A 14	1,00	Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule	Leiterin/Leiter einer Grundschule	Neue integrative Gesamtschule

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
<u>Beamtinnen/ Beamte Planstellen</u>					
A 13		1,00 2,00 3,00 0,70 1,00	4) 61) 62) 64) 5)	ku: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach EntgGr. E 13 nach Ausscheiden des Stelleninhabers ku: 2,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers kw: 3,00 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat KW nach Ende der Maßnahme kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtsIG Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln	
A 13 A 12/A 13	18,30 1420,85			4,60 1121,39	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		173,40	-10,50	275,00	-36,00	19,00	1,00		421,90	
A 13			-3,00							-3,00 Streichung für die Finanzierung von SozPäd
A 13					-2,00					-2,00 Verlagerung an Kapitel 3190; Verlagerung aufgrund der mit dem HIBB abgestimmten A 14-Kontingentberechnung
A 13								-1,00		-1,00 Aufwachsen einer Gesamtschule
A 13				3,00						3,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13				12,00						12,00 Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13			-10,57	29,00						-10,57 Streichung für die Finanzierung von SozPäd
A 12/A 13										29,00 Verlagerung von Kapitel 3100; strukturelle Maßnahme
A 12/A 13			-1,15							-1,15 Finanzierung der Zusatzkosten Unterrichtsmittel für neue GTS
A 12/A 13				112,00						112,00 Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13						9,00				9,00 Bedarfsorientierte Anpassung für Einstellungen von Nachwuchskräften (Anstellung als Beamte)
A 12/A 13			-1,20							-1,20 § 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung
A 12/A 13			-3,00							-3,00 Finanzierung von Neigungskursen – Umschichtung von Mitteln in den Sachhaushalt
A 12/A 13			-5,00							-5,00 Finanzierung des Ganztagsangebots – Schulspisung / Essengeldzuschuss für neue GTS
A 12/A 13		1,00								1,00 Haushalt 2009/10 Zusätzliche Ressourcen f. Klassenst. 4 (Kess 1-2) gem. Drs. 19/555
A 12/A 13			-1,10							-1,10 Streichung für die Finanzierung von SozPäd
A 12/A 13			-4,10							-4,10 Streichung für die Finanzierung von Erziehern
A 12/A 13					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3070; Bedarfsorientierte Umverteilung JMS Ausgleich Bedarfsdeckung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 13	4) ku: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 13 nach Ausscheiden des Stelleninhabers	
A 13	61) ku: 2,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers	
A 13	62) kw: 3,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat KW nach Ende der Maßnahme	
A 13	64) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	ku: 25,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach EntgGr. E 13 nach Ausscheiden des Stelleninhabers

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	3,30	Studienrätin/Studienrat	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13		1,00 2,00 0,30 1,00 9,00	6) 7) 8) 9) 18)	Vermerk weggefallen Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln Vermerk weggefallen ku: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers ku: 9,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers	
A 11/A 12 A 11	4,00 6,00	1,00	63)	0,00 0,00	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/Regierungsaufmann Nach Beendigung des Modellprojektes Verwaltungsleitungen an Schulen
A 10	55,69	0,70 0,30	19) 20)	55,69	kw: 0,70 BesGr. A 10 Fachlehrerin/Fachlehrer an beruflichen Schulen nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,30 BesGr. A 10 Fachlehrerin/Fachlehrer an beruflichen Schulen Rückverlagerung in Kapitel 3190 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		174,40	-39,62	431,00	-39,00	28,00			554,78	
A 12/A 13			-1,31						-1,31	Bestandsanpassung
A 12/A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13					1,00				1,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13				25,00					25,00	Verlagerung von Kapitel 3110; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 12/A 13			-7,00						-7,00	Finanzierung des Ganztagsangebotes - Schulspisung / Essensgeldzuschuss für neue GTS
A 12/A 13			-2,50						-2,50	Finanzierung von Komplementärbedarf für neue GTS-Mehrbedarf-Unterrichtsstunden-Honorare
A 12/A 13			-5,85						-5,85	Streichung für die Finanzierung von Soz Päd (Komplementärbedarfe GTS u. Integration)
A 12/A 13				171,00					171,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 11/A 12				4,00					4,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 11			5,00						5,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 11		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf
A 10				-12,00					-12,00	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 10			10,00						10,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 12/A 13 A 12/A 13	6) weggefallen 8) weggefallen	1,00 Freigestelltes Personalratsmitglied 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3140 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten/Beamten nach § 47(3) HmbBG ku: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12/A 13	9) ku: 1,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers	ku: 25,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers
A 12/A 13	18) ku: 9,00 BesGr. A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer nach EntgGr. E 12 nach Ausscheiden des Stelleninhabers	
A 11	63) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann Nach Beendigung des Modellprojektes Verwaltungsleitungen an Schulen	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 12/A 13	1260,50	Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Beamtinnen/ Beamte Planstellen						
A 9	21,00			30,00		
A 7	3,00			4,00		
Summe:	3439,91			2713,41		

- A 16 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (27,00), Leiterin/ Leiter eines Gymnasiums (2,00)
A 15 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (100,00), Didaktische Leiterin/ Didaktischer Leiter (Gesamtschule) (19,00), Direktorin/ Direktor an einer Gesamtschule (0,00), Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (13,30), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer Gesamtschule (41,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter eines Gymnasiums (0,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (18,00)
A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (3,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (477,72), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonder-schulen (14,00)
A 13/A 14/A 15 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (3,00), Leiterin/Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (1,00)
A 13/A 14 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (18,00), Leiterin/Leiter einer Grundschule (3,00), stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grund-, Haupt- und/oder Realschule (1,00)
A 13 Studienräatin/ Studienrat (1116,73), Studienräatin/ Studienrat an Sonderschulen (53,32)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienräatin/Studienrat (15,30), stellvertretende Leiterin/stellvertretender Leiter einer Grundschule (3,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienräatin (1420,85)
A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer (4,00)
A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (5,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (1,00)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an Volks- und Realschulen (19,69), Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (11,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor (1,00), Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (24,00)
A 9 Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (0,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor im Schuldienst (21,00)
A 7 Regierungsobersekretärin/ Regierungsobersekretär (3,00)

Wertigkeit	2011/12		Vermerk Nr.	2010	Anzahl	Vermerke
	Anzahl	davon				
Leerstellen (kw) *						
A 16	0,00			1,00		
A 15	5,00			3,00		
A 14	8,00			9,00		
A 13/A 14	0,00			1,00		
A 13	44,00			46,00		
A 13	0,00			1,00		
A 12/A 13	114,00			58,00		

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		175,40	-56,28	647,00	-52,00	28,00			742,12	
A 10				1,00						1,00 Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 9					-9,00					-9,00 Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 9				1,00						1,00 Verlagerung von Kapitel 3100; strukturelle Maßnahme
A 9					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 7					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3120; Anpassung an den Bedarf
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>	<i>0,00</i>	<i>175,40</i>	<i>-56,28</i>	<i>649,00</i>	<i>-63,00</i>	<i>28,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>733,12</i>	
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>	<i>0,00</i>	<i>2,88</i>	<i>-7,30</i>	<i>4,20</i>	<i>-6,40</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>-6,62</i>	
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>	<i>0,00</i>	<i>178,28</i>	<i>-63,58</i>	<i>653,20</i>	<i>-69,40</i>	<i>28,00</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>	<i>726,50</i>	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 12	0,00			3,00	
A 10	2,00			2,00	
Summe:	173,00			124,00	

- A 16 Leiterin/ Leiter einer Gesamtschule (0,00)
A 15 Direktorin/ Direktor an einer Gesamtschule (2,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (3,00)
A 14 Gruppenseminarleiterin/ Gruppenseminarleiter (0,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (8,00)
A 13/A 14 Abteilungsleiterin/ Abteilungsleiter an einer Gesamtschule (0,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (34,00), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (10,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/ Lehrer/ Studienrat/ Studienrätin (114,00)
A 12 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 10 Sozialoberinspektorin/ Sozialoberinspektor im Schuldienst (2,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
				Anzahl	§ 50a (1)	
A 16	0,00			1,00	Nr. 4	
A 15	1,00			1,00	Nr. 6	
A 15	0,00			1,00	Nr. 7	
A 15	1,00			1,00	Nr. 4	
A 15	1,00			0,00	Nr. 4	
A 15	1,00			0,00	Nr. 5	
A 15	1,00			0,00	Nr. 6	
A 14	2,00			3,00	Nr. 4	
A 14	6,00			5,00	Nr. 6	
A 14	0,00			1,00	Nr. 5	
A 13/A 14	0,00			1,00	Nr. 4	
A 13	17,00			14,00	Nr. 7	
A 13	8,00			4,00	Nr. 7	
A 13	8,00			10,00	Nr. 4	
A 13	6,00			12,00	Nr. 6	
A 13	2,00			2,00	Nr. 6	
A 13	3,00			3,00	Nr. 5	
A 13	0,00			1,00	Nr. 1	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 12/A 13	0,00			29,00	Nr. 7	
A 12/A 13	0,00			1,00	Nr. 5	
A 12/A 13	0,00			27,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00			1,00	Nr. 4	
A 12/A 13	4,00			0,00	Nr. 4	
A 12/A 13	39,00			0,00	Nr. 6	
A 12/A 13	68,00			0,00	Nr. 7	
A 12/A 13	3,00			0,00	Nr. 5	
A 12	0,00			3,00	Nr. 7	
A 10	2,00			2,00	Nr. 7	
gesamt:	173,00			124,00		

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	2,14	2,00	42)	2,14	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 13</i>
E 12	0,00			0,00	
E 10	1,00			1,00	
E 9	228,69			173,56	
E 8	20,23	9,90	46)	35,39	<i>kw: 9,90 EntgGr. E 8</i>
E 6	70,47	1,00	10)	65,02	<i>Vermerk weggefallen</i>
		0,50	11)		<i>kw: 0,50 EntgGr. E 6 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>
E 5	117,52	0,52	67)		<i>kw: 0,52 EntgGr. E 6 nach Wegfall Finanzierung über Kompetenz-Plus Mittel</i>
		1,00	12)	114,32	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		25,00							25,00	Behebung temporärer Buchungsgapse
E 13	-25,00								-25,00	Einsparung temporärer ausgebrachter Stellen
E 12		9,00							9,00	Reformbedingte Bedarfsanpassung - Lebenswerte Stadt
E 12								-9,00		Bedarfssortierte Anpassung für Einstellungen von Nachwuchskräften (Anstellung als Beamte)
E 9		11,44							11,44	Mehrbedarfe an Sozialpädagogen für Ganztags und Integration
E 9		1,75							1,75	Mehrbedarf an Sozialpädagogen für Ganztags und Integration
E 9		17,80							17,80	Mehrbedarfe für Sozialpädagogen an Gesamtschulen
E 9					-2,95				-2,95	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfssortierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 9		2,81							2,81	Mehrbedarf an Sozialpädagogen
E 9		7,71							7,71	Mehrbedarf Sozialpädagogen für GTS und Integration
E 9				14,83					14,83	Verlagerung von Kapitel 3100; Bedarfssortierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 8		6,81							6,81	Mehrbedarf für Erzieher an Gesamtschulen
E 8		10,80							10,80	Einsatz von Teach First Kräften
E 8						-33,20			-33,20	Verlagerung an Kapitel 3100; Bedarfssortierte Umverteilung des Stellenbestandes
E 6		3,40							3,40	Anpassung an den Bedarf
E 6			-1,64						-1,64	Anpassung an den Bedarf
E 5			-1,00						-1,00	Übergang ÖÖP Hamburg-Süd
E 5			-1,00						-1,00	Einsparung wg. Übergang ÖÖP Hamburg-Süd
E 5				1,32					1,32	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
E 5									-25,52	Anpassung an den Bedarf
E 5		21,95					1,12		21,95	Anpassung an den Bedarf
E 5								-3,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf (Umwandlung GHR in GS)	
E 5									-3,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 5		1,50							1,50	Ausbau GTS
E 5		10,64							10,64	Projekt Schulreform

Vermerkeänderungen

Wertigkeit		Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
E 13	42)	kw: 2,00 EntgGr. E 13	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 5		0,62	66)		<i>kw: 0,62 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle</i>
E 3	30,11	1,00 1,00	13) 14)	84,25	Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen
E 3	0,38			0,00	
E 2	7,02			34,63	
Richtl. hD	0,11			19,11	Vermerk weggefallen
Summe:	477,67			529,42	
Summe (ohne *) insgesamt	3917,58			3242,83	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag	-25,00	130,61	-29,16	17,27	-39,15	-9,00			45,57	
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Zusammenlegung von zwei Schulen
E 3				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
E 3			1,50	-3,92					-3,92	Anpassung an den Bedarf
E 3				-1,00					1,50	Anpassung an den Bedarf
E 3						-50,67			-1,00	Einsparung wegen Übergang ÖÖP Hamburg Süd
E 2				-2,04					-50,67	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 2				-6,36		2,52			-2,04	-2,04 Veränderte Aufgabenwahrnehmung in der Gebäudereinigung
E 2					1,30				-6,36	-6,36 Anpassung an den Bedarf
E 2					-22,57				2,52	2,52 Verlagerung von Kapitel 3100; Anpassung an den Bedarf
Richtl. hD						-19,00			-19,00	1,30 Verlagerung von Kapitel 3120; Anpassung an den Bedarf
Summe Arbeitnehmer	-25,00	132,11	-42,48	23,09	-112,39	-28,00	0,00	0,00	-52,67	-22,57 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen	0,00	4,86	-3,73	1,17	-1,38	0,00	0,00	0,00	0,92	Richtl. hD Umsetzung dezentraler Verwaltungspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/10 ab 2009
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt	-25,00	136,97	-46,21	24,26	-113,77	-28,00	0,00	0,00	-51,75	
Summe (ohne *) insgesamt	-25,00	315,25	-109,79	677,46	-183,17	0,00	0,00	0,00	674,75	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
Richtl. hD	15) weggefallen	19,00 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3190 ausgewiesenen Bedarfe

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 2,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 5,63 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	7,63	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

2011/12			2010	Vermerke	
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte <u>Planstellen</u>					
B 4	1,00	1,00	4)	0,00	ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/Senatsdirektor nach BesGr. B 2 Leitende Regierungsdirektorin/Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle
A 16	1,00			0,00	
A 15	1,00			0,00	
A 14	3,00			0,00	
A 13	1,00			0,00	
A 13	0,00			0,00	
A 12/A 13	0,00			0,00	
A 12	2,00			0,00	
A 11	3,50	1,00	1)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/Regierungsamtman nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
A 10	2,00	1,00	3)	0,00	kw: 1,00 BesGr. A 10 Regierungsoberinspektorin/Regierungsoberinspektor nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
B 4				1,00						1,00 Bürgerschaftsbeschluss
A 16								1,00		1,00 Hebung des Dienstpostens -Zentraler Koordinator für die Integrierte Stadtteilentwicklung in der BSB- gem Drs. zur Auflösung der - Rückstellung zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag
A 15					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
A 15					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15								-1,00		-1,00 Hebung des Dienstpostens -Zentraler Koordinator für die Integrierte Stadtteilentwicklung in der BSB- gem Drs. zur Auflösung der - Rückstellung zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Koalitionsvertrag
A 14					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
A 14					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3290; Aufgaben organisatorischer Grund
A 14		1,00			1,00					1,00 Bürgerschaftsbeschluss
A 13										1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 13							-1,00			-1,00 Verlagerung an Kapitel 3020; Korrekturbuchung
A 13					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
A 13					1,30					1,30 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 13							-1,30			-1,30 Verlagerung an Kapitel 3020; Korrekturbuchung
A 12/A 13					1,70					1,70 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12/A 13							-1,70			-1,70 Verlagerung an Kapitel 3020; Korrekturbuchung
A 12					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 12					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3190; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
A 11					3,00					3,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 10					2,00					2,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	1) kw: 1,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung	
B 4	4) ku: 1,00 BesGr. B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor nach BesGr. B 2 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor nach Freiwerden der Stelle	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 9	0,50			0,00	
Summe:		15,00		0,00	

- B 4 Senatsdirektorin/ Senatsdirektor (1,00)
A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)
A 15 Oberschulrätin/ Oberschulrat (0,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (2,00)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (1,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsamt (2,00)
A 11 Regierungssamtfrau/ Regierungssamtmann (3,50)
A 10 Regierungsberinspektorin/ Regierungsberinspektor (2,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (0,50)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Summe Beamtinnen/ Beamte										
0,00		2,00	0,00	16,00	-4,00	0,00	0,00	0,00	14,00	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen										
0,00		0,50	0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt										
0,00		2,50	0,00	16,50	-4,00	0,00	0,00	0,00	15,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 13	5,00	3,00	7)	0,00	<i>kw: 3,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung</i>
		1,00	8)		<i>kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Projektaufgabe Ausbildungsbauusteine Hamburg</i>
E 9	4,00	1,00	2)	0,00	<i>kw: 1,00 EntgGr. E 9 nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung</i>
E 8	1,13	0,63	9)	0,00	<i>kw: 0,63 EntgGr. E 8 nach Beendigung der Projektaufgabe Ausbildungsbauusteine Hamburg</i>
E 5	1,00			0,00	
Summe:	11,13			0,00	
Summe (ohne *) insgesamt	26,13			0,00	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu-gang	Ab-gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
E 13				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3290; Aufgaben organisatorischer Grund
E 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 7 Haushaltbeschluss
E 9				3,00					3,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
E 9				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3190; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
E 5				1,00					1,00	Verlagerung von Kapitel 3020; Anpassung an den Bedarf
Summe Arbeitnehmer				0,00	1,00	0,00	9,00	0,00	0,00	10,00
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen				0,00	0,63	0,00	0,50	0,00	0,00	1,13
Summe Arbeitnehmer insgesamt				0,00	1,63	0,00	9,50	0,00	0,00	11,13
Summe (ohne *) insgesamt				0,00	4,13	0,00	26,00	-4,00	0,00	26,13

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
E 13	7) kw: 3,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung	
E 13	8) kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Projektaufgabe Ausbildungsbausteine Hamburg	

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
7,00						Anzahl der kw-Stellen 1,40 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 1,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2,40	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Wertigkeit	Anzahl	2011/12		2010	Vermerke
		davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 16	1,00			1,00	
A 14	2,00	0,30	10)	2,00	Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 13	4,00	1,00	1)	3,30	Rückverlagerung der Stelle in ein Schulkapitel nach Freiwerden der Stelle Rückverlagerung in das Kapitel 3190 nach Ausscheiden der Mitarbeiterin bzw. Wegfall der Finanzierungserfordernisse nach § 26 (2) BeamStG kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,30	2)		
		0,70	3)		
		0,30	12)		Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		0,70	13)		nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG
A 12	1,00			1,00	
A 11	1,00			1,00	
A 9	1,00			0,00	
A 8	1,00			2,00	
Summe:	11,00			10,30	

- A 16 Leitende Wissenschaftliche Direktorin/ Leitender Wissenschaftlicher Direktor im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (1,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (1,00)
 A 13 Studienrätin/ Studienrat (3,00), Wissenschaftliche Rätin/ Wissenschaftlicher Rat im Verwaltungsdienst (1,00)
 A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (1,00)
 A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (1,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 14					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgaben organisatorischer Grund
A 13			1,40							1,40 § 26 (2) BeamStG
A 13					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3000; Aufgabenorganisatorischer Grund
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte</i>				0,00	1,40	0,00	0,00	-2,00	0,00	-0,60
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>				0,00	0,70	0,00	0,60	0,00	0,00	1,30
<i>Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen</i>				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
<i>Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt</i>				0,00	2,10	0,00	0,60	-2,00	0,00	0,70

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	2) 0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3190 nach Ausscheiden der Mitarbeiterin bzw. Wegfall der Finanzierungserfordernisse nach § 26 (2) BeamStG	0,30 Rückverlagerung in das Kapitel 3190 nach Ausscheiden der Mitarbeiterin bzw. Wegfall der Finanzierungserfordernisse nach § 47 (3) HmbBG
A 13	3) kw: 0,70 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 14	10) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 14	11) kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	12) 0,30 Rückverlagerung in Kapitel 3100 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	
A 13	13) 0,70 nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	1,00			1,00	
E 14	1,00	1,00	7)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 14 zum 31.08.2012 nach Beendigung des Projekts Lernen vor Ort
E 13	6,00	5,00	9)	2,00	kw: 5,00 EntgGr. E 13 zum 31.08.2012 nach Beendigung des Projekts Lernen vor Ort
E 11	1,00	1,00	6)	0,00	kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.08.2012 nach Beendigung des Projekts Lernen vor Ort
E 9	2,00			2,00	
E 9	1,00			0,00	
E 8	1,00			1,50	
E 6	2,00			2,00	
E 5	1,00		4)	1,00	kw: 1,00 EntgGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle (Maßnahme zur verstärkten Unterbringung von Schwerbehinderten im öffentlichen Dienst)
Summe:	16,00			9,50	
Summe (ohne *) insgesamt	27,00			19,80	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 14		1,00								1,00 Projekt Lernen vor Ort
E 13					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Aufgaben organisatorischer Grund
E 13		5,00								5,00 Projekt Lernen vor Ort
E 11		1,00								1,00 Projekt Lernen vor Ort
E 9		1,00								1,00 Finanzierung PSI
<i>Summe Arbeitnehmer</i>				0,00	8,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00
										7,00
<i>Summe der Veränderungen von Stellenanteilen</i>				0,00	0,00	0,00	0,00	-0,50	0,00	-0,50
<i>Summe Arbeitnehmer insgesamt</i>				0,00	8,00	0,00	0,00	-1,50	0,00	0,00
										6,50
<i>Summe (ohne *) insgesamt</i>				0,00	10,10	0,00	0,60	-3,50	0,00	0,00
										7,20

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
E 11	6) kw: 1,00 EntgGr. E 11 zum 31.08.2012 nach Beendigung des Projekts Lernen vor Ort	
E 14	7) kw: 1,00 EntgGr. E 14 zum 31.08.2012 nach Beendigung des Projekts Lernen vor Ort	
E 13	9) kw: 5,00 EntgGr. E 13 zum 31.08.2012 nach Beendigung des Projekts Lernen vor Ort	

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2011

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
Stellenneuschaffungen				
1	3000	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat A 13	Referentin/Referent für Betriebskostenoptimierung *)
2	3000	1,00	Regierungsrätin/Regierungsrat A 13 Die Stelle erhält den Haushaltsvermerk „kw spätestens 31.12.2012“.	Referentin/Referent für Anreizsysteme, Nutzerverhalten und Vernetzung *)
3	3050	4,00	Oberstudienrätin/Oberstudienrat A 14 – zum 01.08.2011 –	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
4	3050	1,00	Studiendirektorin/Studiendirektor A 15 – zum 01.05.2011 – Die Stelle erhält den Haushaltsvermerk „kw zum 30.04.2014“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
5	3050	4,30	Studiendirektorin/Studiendirektor A 15 – zum 01.05.2011 – Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „kw zum 31.10.2012“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
6	3050	3,30	Oberstudienrätin/Oberstudienrat A 14 – zum 01.05.2011 – Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „kw zum 30.04.2014“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
7	3050	1,00	Studiendirektorin/Studiendirektor A 15 – zum 01.11.2011 – Die Stelle erhält den Haushaltsvermerk „kw zum 30.04.2013“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
8	3050	3,30	Oberstudienrätin/Oberstudienrat A 14 – zum 01.11.2011 – Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „kw zum 30.04.2013“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
9	3050	45,00	Studienreferendarin/Studienreferendar (Nachwuchs [hD]) Laufbahnguppe 2, 2. Einstiegsamt – zum 01.05.2011 – Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „kw zum 31.10.2012“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
10	3050	45,00	Studienreferendarin/Studienreferendar (Nachwuchs [gD]) Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt – zum 01.05.2011 – Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „kw zum 30.04.2014“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
11	3050	45,00	Studienreferendarin/Studienreferendar (Nachwuchs [gD]) Laufbahnguppe 2, 1. Einstiegsamt – zum 01.11.2011 – Die Stellen erhalten den Haushaltsvermerk „kw zum 30.04.2013“.	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
12	3120	18,00	Studienrätin/Studienrat A 13 – zum 01.08.2011 –	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)
13	3140	75,00	Studienrätin/Studienrat A 13 – zum 01.08.2011 –	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode **)

*) lfd. Nrn. 1 und 2 von der Bürgerschaft im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2011 bereits beschlossen (Drucksache 19/7794)

**) lfd. Nrn. 3 bis 13 von der Bürgerschaft im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung 2011 bereits beschlossen (Drucksache 19/8393)

Stellenveränderungen zum Stellenplan 2012

Lfd. Nr.	Kapitel	Anzahl	Stellenveränderung	Erläuterung
Stellenneuschaffungen				
1	3100	44,00	Lehrerin/Lehrer/Studienrätin/Studienrat A 12/A 13 - zum 01.08.2012 -	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode
2	3140	84,00	Studienrätin/Studienrat A 13 - zum 01.08.2012 -	Maßnahmen zur Reform des Hamburger Bildungswesens in der 19. Legislaturperiode

Anhang 3 zu Anlage 1

Bedarfsgrundlagen im Lehrerstellenplan

Änderungen gegenüber den im Haushalts- und Stellenplan 2009/2010 dargestellten Bedarfsgrundlagen werden durch Fußnoten (mit Hinweis: NEU) erläutert:

1. Unterrichtsbedarf^{1,2}

1.1. Allgemeinbildende Schulen (ohne Sonderschulen)^{3,4}

Grundschule

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Grundschule 1 - 4 mit KESS-Faktor 1 - 2 ⁵	27	17	1,35
Grundschule 1 - 4 mit KESS-Faktor 3 - 6 ⁶	27	21	1,35
Integrationsklassen Grundschule 1 - 4 ⁷	27	15	1,35
Grundschule 5 mit KESS-Faktor 1 - 2 ⁸	30	18	1,45
Grundschule 5 mit KESS-Faktor 3 - 6 ⁹	30	23	1,45
Grundschule 6 mit KESS-Faktor 1 - 2 ¹⁰	31	18	1,45
Grundschule 6 mit KESS-Faktor 3 - 6 ¹¹	31	23	1,45
Integrationsklassen Grundschule 5 - 6 ¹²	43	19	1,45

¹ Stand: Schuljahr 2010/11; Veränderungen zum Schuljahr 2011/12 sind vermerkt. In der Rubrik „Faktor“ wird der Faktor bei der Ressourcenzuweisung für unterrichtsbezogene Aufgaben gemäß Lehrerarbeitszeitmodell dargestellt. Zum Lehrerarbeitszeitmodell vgl. insbesondere Drs. 17/2875 und Lehrkräfte-Arbeitszeit-Verordnung vom 1. Juli 2003 (HmbGVBl. 2003, S. 197), zuletzt geändert am 24. August 2004 (HmbGVBl. 2004, S. 352).

² Berechnung des Unterrichtsbedarfs: [Schülerzahl x Grundstunden nach Bedarfsgrundlagen x Durchschnittsfaktor pro Unterrichtsstunde] / [Basisfrequenz x 35 bzw. 34,5 Wochenstunden für unterrichtsbezogene Aufgaben].

³ Klassenstufen 3 und 6: Seit Schuljahr 2006/07 Inanspruchnahme von je 1 Grundstunde für die Finanzierung des Schulschwimmens.

⁴ Inanspruchnahme von Grundstunden für die Förderung des Schulbesuchs im Ausland unterjährig gemäß Richtlinie.

⁵ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Absenkung der Basisfrequenz von 18 auf 17, aufwachsend eine Klassenstufe pro Schuljahr. In Klassenstufe 4 vorübergehend im Schuljahr 2010/11 mit dem Faktor 1,4. Vgl. auch Drs. 19/6273.

⁶ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Absenkung der Basisfrequenz von 23 auf 21, aufwachsend eine Klassenstufe pro Schuljahr. In Klassenstufe 4 vorübergehend im Schuljahr 2010/11 mit dem Faktor 1,4. Vgl. auch Drs. 19/6273.

⁷ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Absenkung der Basisfrequenz von 16 auf 15, aufwachsend eine Klassenstufe pro Schuljahr. In Klassenstufe 4 vorübergehend im Schuljahr 2010/11 mit dem Faktor 1,4. Vgl. auch Drs. 19/6273.

⁸ NEU: Für Starterschulen im Schuljahr 2010/11. Vgl. auch Drs. 19/6273.

⁹ NEU: Für Starterschulen im Schuljahr 2010/11. Vgl. auch Drs. 19/6273.

¹⁰ NEU: Für Starterschulen im Schuljahr 2011/12. Vgl. auch Drs. 19/6273.

¹¹ NEU: Für Starterschulen im Schuljahr 2011/12. Vgl. auch Drs. 19/6273.

¹² NEU: Für Starterschulen in den Schuljahren 2010/11 und 2011/12. Vgl. auch Drs. 19/6273.

Gymnasium

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Beobachtungsstufe 5 -6 ¹³	31	26	1,4
Gymnasium 7 - 10 ¹⁴	34	25	1,5
Gymnasium 11 - 12	34	22	1,8
Aufbaugymnasium 11 -12 ¹⁵	34	22	1,8

Stadtteilschule

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Stadtteilschule 5 - 6 ¹⁶	30	24	1,45
Integrationsklassen Stadtteilschule 5 - 6 ¹⁷	43	19	1,45
Stadtteilschule 7 -10 ¹⁸	31,25	21	1,5
Integrationsklassen Stadtteilschule 7 - 10 ¹⁹	44,25	16	1,45
Stadtteilschule 11	30	22	1,7
Stadtteilschule 12 - 13 ²⁰	34	22	1,8
Aufbaugymnasium 11 - 12 ²¹	34	22	1,8
Aufbaugymnasium 11 - 13 ²²	34	22	1,7
Doppelqualifizierender Bildungsgang 11 - 12	32	18	1,6
Doppelqualifizierender Bildungsgang 13 - 14	32	18	1,7

¹³ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Erhöhung des Faktors von 1,4 auf 1,45 sowie Reduzierung der Grundstunden in Klassenstufe 5 auf 30.

¹⁴ Für die 3. Fremdsprache erhöhen sich die Grundstunden um 1 Stunde in den Klassenstufen 8 bis 10 des Gymnasiums.

¹⁵ Bedarfsgrundlage läuft zum Ende des Schuljahres 2011/12 aus.

¹⁶ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Erhöhung des Faktors von 1,4 auf 1,45. Ab Schuljahr 2011/12 Absenkung der Basisfrequenz von 24 auf 21, aufwachsend eine Klassenstufe pro Schuljahr. Vgl. auch Drs. 19/6273.

¹⁷ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Erhöhung des Faktors von 1,4 auf 1,45. Ab Schuljahr 2011/12 Absenkung der Basisfrequenz von 19 auf 16, aufwachsend eine Klassenstufe pro Schuljahr. Vgl. auch Drs. 19/6273.

¹⁸ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Erhöhung des Faktors von 1,45 auf 1,5, aufwachsend eine Klassenstufe pro Schuljahr. Vgl. auch Drs. 19/6273. Durchschnittswert bei Angabe der Grundstunden (Klassenstufe 7: 30 Grundstunden, Klassenstufe 8: 31 Grundstunden, Klassenstufen 9-10: 32 Grundstunden).

¹⁹ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Erhöhung des Faktors von 1,4 auf 1,45, aufwachsend eine Klassenstufe pro Schuljahr. Durchschnittswert bei Angabe der Grundstunden (Klassenstufe 7: 43 Grundstunden, Klassenstufe 8: 44 Grundstunden, Klassenstufe 9: 45 Grundstunden, Klassenstufe 10: 45 Grundstunden).

²⁰ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 Erhöhung des Faktors von 1,7 auf 1,8. Vgl. auch Drs. 19/6273.

²¹ Bedarfsgrundlage läuft zum Ende des Schuljahres 2011/12 aus.

²² Bedarfsgrundlage läuft zum Ende des Schuljahres 2012/13 aus.

Zuweisungen für Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf²³, die nicht in Integrations- oder integrativen Regelklassen beschult werden:

Förderschwerpunkt	Klassenstufe	WAZ/Schüler
Lernen	1	5,82 ²⁴
	5	5,08 ²⁵
	6 ²⁶	5,59
	7-10	5,79
Sprache	1	4,66 ²⁷
	5	5,08 ²⁸
Blinde und Schwerhörige	1	5,82 ²⁹
	5	6,99 ³⁰
Gehörlose	1	7,76 ³¹
	5	6,99 ³²
Körperbehinderte	1	9,31 ³³
	5	7,98 ³⁴
Geistigbehinderte	1	9,31 ³⁵
	5	7,98 ³⁶

²³ NEU: Ab Schuljahr 2010/11 werden im Rahmen der Umsetzung des §12 HmbSG Schülerinnen und Schüler mit sonderpädagogischem Förderbedarf in den Klassenstufen 1 und 5 auch in Regelklassen beschult. Ab dem Schuljahr 2011/12 gilt dies auch für die Klassenstufen 2 und 6. Die jeweiligen Bedarfsgrundlagen der Klassenstufe 1 gelten auch für die Klassenstufe 2, die der Klassenstufe 5 gelten auch für die Klassenstufe 6. Die Zuweisung entspricht der Bedarfsgrundlage der jeweiligen Klassenstufe in der Förder-/Sonderschule. Vgl. auch Drs. 19/6273.

²⁴ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung in Schulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 6,36.

²⁵ NEU: Im Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung für die Klassenstufe 6 in Starterschulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 5,78.

²⁶ Bedarfsgrundlage gilt nur übergangsweise für das Schuljahr 2010/2011.

²⁷ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung in Schulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 5,2.

²⁸ NEU: Im Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung für die Klassenstufe 6 in Starterschulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 5,78.

²⁹ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung in Schulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 6,36.

³⁰ NEU: Im Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung für die Klassenstufe 6 in Starterschulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 7,69.

³¹ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung in Schulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 8,3.

³² NEU: Im Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung für die Klassenstufe 6 in Starterschulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 7,69.

³³ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung in Schulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 9,85.

³⁴ NEU: Im Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung für die Klassenstufe 6 in Starterschulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 8,68.

³⁵ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung in Schulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 9,85.

³⁶ NEU: Im Schuljahr 2011/12 erhöht sich die Zuweisung für die Klassenstufe 6 in Starterschulen mit KESS-Faktor 1-2 auf 8,68.

1.2. Sonderschulen

In den Vorschulklassen/Eingangsstufe der Schule für Blinde und Sehbehinderte, der Schule für Hörgeschädigte, der Schule für Körperbehinderte und der Schule für Sprachbehinderte je Gruppe eine Lehrerstelle.

Schule für Blinde und Sehbehinderte

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Primarstufe 1 - 2	25	8	1,4
Primarstufe 3 - 4	25	8	1,4
Sekundarstufe I 5 - 6	30	8	1,4
Sekundarstufe I 7 - 10 ³⁷	33	8	1,4
Kleinklasse	30	4,6	1,4

Schule für Hörgeschädigte

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Bereich Schwerhörige			
Primarstufe 1 - 2	25	8	1,4
Primarstufe 3 - 4	25	8	1,4
Sekundarstufe I 5 - 6	30	8	1,4
Sekundarstufe I 7 - 10 ³⁸	32	8	1,4
Kleinklasse	31	6	1,4
Bereich Gehörlose			
Primarstufe 1 - 2	25	6	1,4
Primarstufe 3 - 4	25	6	1,4
Sekundarstufe I 5 - 6	30	8	1,4
Sekundarstufe I 7 - 10 ³⁹	33	7	1,4
Kleinklasse	31	4,6	1,4

Schule für Geistigbehinderte

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor

³⁷ Im Schuljahr 2010/11 letztmalig teilweise getrennte Erfassung von Hauptschule und Realschule.

³⁸ Im Schuljahr 2010/11 letztmalig teilweise getrennte Erfassung von Hauptschule und Realschule.

³⁹ Im Schuljahr 2010/11 letztmalig teilweise getrennte Erfassung von Hauptschule und Realschule.

Primarstufe 1 - 2	30	6	1,4
Primarstufe 3 - 4	30	7	1,4
Sekundarstufe I 5 - 6	30	7	1,4
Sekundarstufe I 7 - 10	31	8	1,4
Hausunterricht	45		1,4
MF-Klasse ⁴⁰	21	6	1,4

Schule für Körperbehinderte

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Primarstufe 1 - 2	30	6	1,4
Primarstufe 3 - 4	30	6	1,4
Sekundarstufe I 5 - 6	30	7	1,4
Sekundarstufe I 7 - 10	31	8	1,4
MF-Klasse ⁴¹	21	6	1,4

Förderschule

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Primarstufe 1 - 2	25	8	1,4
Primarstufe 3 - 4	25	9	1,4
Sekundarstufe I 5 - 6	30	11	1,4
Sekundarstufe I 7 - 10	31	11	1,4
Vorbereitungsklassen 8 - 9	31	10	1,4

Schule für Sprachbehinderte

Klassenstufe	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Beobachtungsklassen 1 - 2	25	6,5	1,4

⁴⁰ Einrichtung nach Bedarf.

⁴¹ Einrichtung nach Bedarf.

Primarstufe 1 - 2	25	10	1,4
Primarstufe 3 - 4	25	10	1,4
Sekundarstufe I 5 - 6	30	11	1,4
Sekundarstufe I 7 - 10 ⁴²	31	11	1,4

1.3. Berufliche Schulen

a) Berufsschule – Duale Ausbildung

Regelbedarf für Teilzeitunterricht – ungeblockt und geblockt

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Schüler in Ausbildung - ungeblockt	12	22	1,6
Schüler in Ausbildung Altenpflege ⁴³	17,5	18	1,6
Schüler in Ausbildung Altenpflege (mit Wahlpflichtangebot) ⁴⁴	19,5	19	1,6
Schüler in Ausbildung - geblockt ⁴⁵	34	22	1,6
Schüler in Ausbildung - ferienbezogenes Blockmodell ⁴⁶	30	22	1,6

Förderbedarfe für Schüler in Dualer Ausbildung (mit Anspruch auf verbesserte Bedarfsgrundlagen)⁴⁷

Fördermaßnahmen	WAZ/ Schüler (alle Ausbildungsjahre)
Mehrbedarf für Schüler in Ausbildung mit verbesserten Bedarfsgrundlagen ⁴⁸	0,82
Mehrbedarf für Schüler des Berufsbildungswerks Hamburg	2,06
Mehrbedarf für Schüler in Haftanstalten mit Ausbildungsvertrag	2,56
Mehrbedarf für Schüler in Ausbildung (Dual plus FHR) ⁴⁹	0,49

⁴² Im Schuljahr 2010/11 letztmalig teilweise getrennte Erfassung von Hauptschule und Realschule.

⁴³ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Absenkung der Basisfrequenz von 18 auf 16. Vgl. auch Drs. 19/8472

⁴⁴ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Absenkung der Basisfrequenz von 19 auf 17. Vgl. auch Drs. 19/8472

⁴⁵ Faktor 3 als Blockteiler.

⁴⁶ Faktor 2,5 als Blockteiler.

⁴⁷ NEU ab Schuljahr 2010/11: Regelbedarfsgrundlage plus Förderbedarfe entsprechen den bisher im Haushalt ausgewiesenen verbesserten Bedarfsgrundlagen

⁴⁸ Dieser Förderbedarf gilt für Schüler ohne oder mit schwachem Hauptschulabschluss

b) Berufsvorbereitungsschule

Regelbedarf für Teilzeitunterricht – ungeblockt

Maßnahmen⁵⁰	Grund- stunden	Basis- frequenz	Faktor
Schüler in Grundlehrgängen der Agentur für Arbeit und sonst. Berufsvorbereitungseinrichtungen. ⁵¹	12	17	1,4
Schüler in Förderlehrgängen der Agentur für Arbeit und sonst. Berufsvorbereitungseinrichtungen. ⁵²	12	14	1,4
Schüler in Berufsvorbereitungseinrichtungen – incl. Erlangung des Hauptschulabschlusses	12	9,5	1,4
Schüler aus Arbeitstrainingsbereichen mit zwei Schultagen / Woche	12	6,5	1,4
Schüler aus Arbeitstrainingsbereichen mit einem Schultag / Woche	8	6,5	1,4
Schüler in Haftanstalten ohne Ausbildungsvertrag	12	6,5	1,4
Teilzeit-BVJ mit Praktikantenvertrag „QUAS-B“	15	15	1,4

Regelbedarf für Vollzeitmaßnahmen

Maßnahmen	Grund- stunden	Basis- frequenz	Faktor
Ausbildungsvorbereitung AV ⁵³	30	13	1,5
Vorbereitungskurs VJM, zweijährig ⁵⁴	25	17	1,4
Berufsvorbereitung AVJ / BVJ, einjährig ⁵⁵	30	14,5	1,4
Berufsvorbereitung BVJM, zweijährig ⁵⁶	30	14,5	1,4

c) Berufsfachschule

⁴⁹ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 aufwachsend für Schüler in Ausbildung inclusive Erlangung der Fachhochschulreife. Vgl. auch Drs. 19/8472.

⁵⁰ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Erhöhung des Faktors von 1,4 auf 1,5. Vgl. auch Drs. 19/8472.

⁵¹ Diese Bedarfsgrundlagen gelten für Teilnehmer mit Hauptschulabschluss oder höherwertigem Abschluss.

⁵² Diese Bedarfsgrundlagen gelten für Teilnehmer ohne Schulabschluss.

⁵³ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 neue Bedarfsgrundlage (ersetzt AVJ/BVJ einjährig). Vgl. Drs. 19/8472.

⁵⁴ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Erhöhung des Faktors von 1,4 auf 1,5. Vgl. auch Drs. 19/8472.

⁵⁵ Diese Bedarfsgrundlage läuft mit Schuljahr 2010/11 aus und wird ab Schuljahr 2011/12 durch die neue Bedarfsgrundlage Ausbildungsvorbereitung AV ersetzt. Vgl. Drs. 19/8472.

⁵⁶ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Erhöhung des Faktors von 1,4 auf 1,5. Vgl. auch Drs. 19/8472

Berufsfachschule einjährig

Maßnahmen	Grund- stunden	Basis- frequenz	Faktor
Nachqualifikation für Migrantinnen und Migranten	26	22	1,5
BFS Handel und Industrie	30	22	1,5

Berufsfachschule teilqualifizierend zweijährig

Maßnahmen	Grund- stunden	Basis- frequenz	Faktor
BFS Berufsqualifizierung BQ ⁵⁷	24	16	1,6
Fachrichtung Elektronik und Informationstechnik	30	20	1,5
Fachrichtung Gastronomie und Ernährung	30	20	1,5
Fachrichtung Gesundheit	30	20	1,5
Fachrichtung Medientechnik und -gestaltung	30	20	1,5
Fachrichtung Metall- und Automatisierungstechnik	30	20	1,5
Fachrichtung Sozialpädagogische Dienstleistungen ⁵⁸	30	20	1,5
Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung	30	20	1,5
BFS Höhere Handelsschule	30	23	1,55

Berufsfachschule zweijährig

Maßnahmen	Grund- stunden	Basis- frequenz	Faktor
BFS Assistenz für Informatik ⁵⁹	30	21,5	1,5
BFS Biologisch-technische Assistenz	20	20	1,5
BFS Chemisch-technische Assistenz ⁶⁰	30	20	1,5
BFS Freizeitwirtschaft	26	22	1,5
BFS Kaufmännische Assistenz – Fremdsprachen (M) ⁶¹	30	22	1,5

⁵⁷ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Bedarfsgrundlage für neue einjährige Maßnahme. Vgl. Drs. 19/8472.

⁵⁸ Fachrichtung läuft mit dem Schuljahr 2011/12 aus. Vgl. Drs. 19/8472.

⁵⁹ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Erhöhung der Grundstunden von 30 auf 32. Vgl. Drs. 19/8472.

⁶⁰ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Erhöhung der Grundstunden von 30 auf 32. Vgl. Drs. 19/8472.

⁶¹ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Erhöhung der Grundstunden von 30 auf 32. Vgl. Drs. 19/8472.

BFS Kaufmännische Assistenz – Informationsverarbeitung (M) ⁶²	30	22	1,5
BFS Kaufmännische Medienassistenz	26	22	1,5
BFS Screen Design	26	22	1,5
BFS für Sozialpädagogische Assistenz ⁶³	18	16	1,5
BFS Pharmazeutisch-technische Assistenz	32	20	1,5
BFS Technisches Zeichnen ⁶⁴	30	20	1,5

Berufsfachschule dreijährig

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
BFS Ernährung und Hauswirtschaft (vollqualifizierend)	22	19	1,5
BFS für Hauswirtschaftshilfe (vollqualifizierend)	18	8,5	1,5
Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung für Blinde und Sehbehinderte (teilqualifizierend) ⁶⁵	30	8,5	1,5
Fachrichtung Wirtschaft und Verwaltung für Schwerstbehinderte (teilqualifizierend)	22	8,5	1,5
BFS Höhere Handelsschule für Blinde und Sehbehinderte (teilqualifizierend) ⁶⁶	30	7,5	1,55
BFS Technisches Zeichnen für Gehörlose (vollqualifizierend)	30	5	1,5
BFS Uhrmacher (vollqualifizierend)	30	20	1,5
BFS für Haus- und Familienpflege (vollqualifizierend)	20	19	1,5

d) Fachoberschule

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Fachoberschule, Klassenstufe 12	30	23	1,6
Fachoberschule, Klassenstufe 12 Abend-/	14	23	1,6

⁶² Fachrichtung läuft mit dem Schuljahr 2011/12 aus. Vgl. Drs. 19/8472.

⁶³ NEU: Ab Schuljahr 2011/12 Erhöhung der Grundstunden von 18 auf 24 aufwachsend bis 2012/13. Vgl. Drs. 19/8472.

⁶⁴ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Erhöhung der Grundstunden von 30 auf 32. Vgl. Drs. 19/8472.

⁶⁵ Bildungsgang ist dem Kapitel 3110 (Sonderschulen) zugeordnet.

⁶⁶ Bildungsgang ist dem Kapitel 3110 (Sonderschulen) zugeordnet.

Teilzeitform zweijährig			
-------------------------	--	--	--

e) Berufliche Gymnasien/ Berufsoberschule

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Berufsoberschule (2 jährig) ⁶⁷	34	22	1,8
Vorstufe alle Fachrichtungen	34	22	1,7
Studienstufe: Fachrichtung Technik ⁶⁸	34	20	1,7
Studienstufe: Fachrichtungen Wirtschaft und Pädagogik / Psychologie ⁶⁹	34	22	1,7

f) Doppelqualifizierung

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Doppelqualifizierender Bildungsgang 11 - 14 ⁷⁰	32	18	1,65

g) Fachschule

Fachschule ein- und eineinhalbjährig

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Fachschule Agrarwirtschaft	30	23	1,7
Fachschule Fachlehrerausbildung „Lehrer für Fachpraxis“	18	7,5	1,7
Fachschule Farbe, Vorbereitungskurs	8	23	1,7
Fachschule Farbe	30	23	1,7
Fachschule Uhrmacher	30	23	1,7

Fachschule zwei- und zweieinhalbjährig

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Fachschule Gestaltung (Gewandmeister)	30	23	1,7
Fachschule Hauswirtschaft (HWBL)	30	23	1,7

⁶⁷ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Einrichtung von Berufsoberschule. Vgl. Drs. 19/8472.

⁶⁸ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Erhöhung des Faktors von 1,7 auf 1,8. Vgl. Drs. 19/8472.

⁶⁹ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Erhöhung des Faktors von 1,7 auf 1,8. Vgl. Drs. 19/8472.

⁷⁰ NEU: Ab Schuljahr 2012/13 Erhöhung des Faktors von 1,65 auf 1,7. Vgl. Drs. 19/8472.

Fachschule Technik – allgemein	30	23	1,7
Fachschule Technik – Luftfahrt ⁷¹	40	23	1,7
Fachschule Wirtschaft	30	23	1,7

Erzieherausbildung – Fachschule dreijährig

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Erzieherausbildung	24	19	1,6
Erzieherausbildung in Teilzeitform	16	19	1,7
Erzieherausbildung Lehrgang für Migrantinnen	22	13	1,6

Fachschule Abend-/Teilzeitform

Maßnahmen	Grund-stunden	Basis-frequenz	Faktor
Agrarwirtschaft – zweijährig	13	23	1,7
Farbe – zweijährig	13	23	1,7
Chemietechnik – dreijährig	17	23	1,7
Gestaltung – dreijährig	17	23	1,7
Hauswirtschaft – dreijährig	17	23	1,7
Technik – dreijährig	17	23	1,7
Wirtschaft – dreijährig	17	23	1,7

1.4. Weitere Unterrichtsbedarfe

a) Vorbereitungsklassen

Klassenstufe	Grund-stunden	Faktor	Stelle pro Klasse
Klassenstufen 3 - 4	27	1,35	1
Klassenstufen 5 - 6	30	1,4	1,2

⁷¹ Faktor 1,6 als Blockteiler.

Klassenstufen 7 - 10	31	1,45	1,28
Förderklasse an Sonderschule	30	1,4	1,2
ABC-Klasse	30	1,4	1,2

Einrichtung von Vorbereitungsklassen nach Bedarf (Entwicklung der Zuwanderung).

b) Vorschulklassen

Je Vorschulklasse 85% einer Sozialpädagogenstelle zuzüglich 7% einer Sozialpädagogenstelle als Vertretungsreserve und 3% einer Lehrerstelle; Einrichtung nach Bedarf (Entwicklung der Anmeldezahlen). Siehe Drs. 18/1821.

2. Sonderbedarfe

Grundlage der Planungen ist die nachfolgend dargestellte Entwicklung der Sonderbedarfe in den Schuljahren 2010/11 bis 2012/13 (in Anzahl Lehrerstellen):⁷²

Schuljahr	2010/11	2011/12	2012/13
Vermeidung von Unterrichtsausfall	756	773	784
Sprachförderung ⁷³	425	435	435
Mehrbedarf für Ganztagschulen ⁷⁴	270	314	337
Integration ⁷⁵	177	183	187
Fachpolitische Maßnahmen (Fremdnutzungen)	90	90	90
Personalräte ⁷⁶	51	51	51
Sonstige Sonderbedarfe ⁷⁷	795	723	732

Zulässig sind Umschichtungen zwischen den verschiedenen Gruppen von Sonderbedarfen. Die Verwendung der Sonderbedarfe wird gegenüber der Bürgerschaft in einem jährlichen Bericht zur Personalversorgung der Schulen detailliert dargestellt.

⁷² Bedarfsentwicklung einschließlich von Komplementärbedarfen insbesondere für den Ausbau des Ganztagschulangebots. Die Drs. 19/6273 und Drs. 19/8472 sind berücksichtigt.

⁷³ Darunter: Vorschulische Sprachfördergruppen mit 0,27 Stelle für achtstündige Gruppen, 0,14 Stelle für vierstündige Gruppen. Einrichtung der Gruppen nach Bedarf (Entwicklung der Anzahl förderbedürftiger Kinder).

⁷⁴ Siehe Drs. 18/525 und 19/555. Abweichender Bedarf Sonderschulen: 30% Lehrkräfte, 55% Sozialpädagogen bzw. Erzieher und 15% Honorarkräfte.

⁷⁵ Darunter: Mehrbedarf für behinderte Schüler mit 2 Wochenarbeitszeitstunden pro behindertem Schüler (Faktor 1,2). Mehrbedarf für integrative Regelklassen mit 0,5 Stelle pro Klasse, Schulen entscheiden über die Berufsgruppe (Sonerpädagoge oder Erzieher).

⁷⁶ Gesamtpersonalrat, Vertrauensmann/-frau der Schwerbehinderten und schulische Personalräte.

⁷⁷ Einschließlich Altersermäßigung für Lehrkräfte und ab 2011/12 Sonderbedarfe gem. Drs. 19/8472.

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltssjahre 2011 und 2012

Wirtschaftsplan

**für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung
(§ 26 Abs. 1 LHO)**

zugleich auch als Erläuterung zu den Titeln

3150.671.01 Entgelte zu den laufenden Kosten des Landesbetriebs Hamburger Institut für Berufliche Bildung
3150.891.01 Investitionen für den Landesbetrieb Hamburger Institut für Berufliche Bildung
3150.891.56 Investitionszuschuss für IT-Modernisierungsmaßnahmen

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Minderausgaben bei den Investitionen dürfen nicht zur Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan verwandt werden.
2. Kostenerhöhungen bei in der Kapitalflussrechnung einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250.000 Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die in der Kapitalflussrechnung keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250.000 Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen auf das Folgejahr übertragen werden, wenn ein Ausgleich dieses Fehlbetrages in den Folgenjahren durch Überschüsse zu erwarten ist. Der Fehlbetrag ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.
5. Als Folge der alljährlichen schulformübergreifenden Schul- und Personalorganisation kann es zu unterjährigen Veränderungen in der Höhe der Entgelte der zuständigen Behörde und entsprechenden Veränderungen des Personalaufwands kommen.

Erfolgsplan Positionsbezeichnung		Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
		in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5	6
01.	Erträge aus Geschäftstätigkeit	1.697	70	70	70
a)	Privatrechtliche Entgelte	0	0	0	0
b)	Erträge aus Gebühren, Beiträgen und Aufwendungsersatz	1.697	70	70	70
	517000 Benutzungsgebühren / -entgelte	1.697	70	70	70
c)	Geldbußen, Verwarnungs- und Zwangsgeldern, Geldstrafen	0	0	0	0
02.	Erträge aus Transferleistungen	232.281	250.109	259.280	262.337
	546010 Entgelte für Leistungserbringung	232.065	250.109	259.280	262.337
	549000 Zuschüsse Sonst.Öffentl Lfd. Geschäft	216			
03.	Bestandsveränderungen / aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
04.	Sonstige Erträge	2.593	1.522	2.007	2.007
	502000 Erträge aus Vermietung und Verpachtung	599		485	485
	533000 sonstige betriebliche Erträge	1.755	1.522	1.522	1.522
	537000 Erträge Auflösung Sonderposten	239			
05.	Aufwendungen aus Geschäftstätigkeit	26.355	45.286	51.045	53.780
a)	Aufwendungen für Material, Energie und sonstige verwaltungswirtschaftliche Tätigkeit	8.573	5.523	5.268	6.078
	600010 Verbrauch Unterrichtsmaterialien	1.178	4.552	2.965	3.638
	600011 Kopierkosten Unterricht	751	500	750	800
	600012 Verbrauch von Lebensmittel	457	0	500	550
	600020 Schulbücher	591	400	850	850
	600030 Aufwendungen Kleingeräte	108	0	125	150
	605010 Strom	1.500			
	605020 Gas	1.920			
	605030 Fernwärme	1.604			
	605050 Wasser	378			
	606000 Material Reparatur / Instandhaltung	0	30	0	0
	607000 sonstige Materialaufwendungen	63	23	53	65
	608000 Berufskleidung / Arbeitsschutzmaterialien	23	18	25	25
b)	Aufwendungen für bezogene Leistungen	11.069	3.049	4.234	4.934
	614010 Müllentsorgung	274			
	614020 Sonstiger Abfall / Entsorgung	154			
	615000 Transport- und Frachtkosten	25	0	25	25
	616000 Instandhaltung Gebäude	7.496	598	1.598	1.598
	616000 VE		0 VE	0 VE	0 VE
	616100 Instandhaltung Maschinen / Geräte	403	681	400	500
	616300 Sonstige Instandhaltung	0	90	0	0
	617000 Sonstige bezogene Leistungen	2.176	919	1.400	2.000
	617000 VE		62 VE	62 VE	62 VE
	617010 Erstattung Dienstleistungen Dataport	0	200	250	250
	617020 Erstattung Dienstleistungen ZPD	541	561	561	561

Erfolgsplan		Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
				in Tsd. Euro	
1	2	3	4	5	6
	c) Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten	6.713	36.714	41.543	42.768
	670000 Mieten, Pachten	118	21.324	29.044	29.739
	671000 Leasing	6	0	6	6
	672000 Lizizenzen u. Konzessionen	1	6	6	6
	677000 Prüfung, Beratung, Rechtsstreitigkeiten	14	6	26	35
	678000 Aufwendungen Aufsichtsgremien	1	10	10	10
	679000 sonstige Inanspruchnahme von Rechten u. Diensten	81	281	80	95
	679100 Gebäudereinigung	5.187			
	679200 Sonstige Gebäudebewirtschaftung	963	295	500	650
	679300 Aufwendungen für Außenanlagen	228			
	679400 Sicherheit und Alarm	114			
	679500 Mietnebenkosten	0	14.792	11.871	12.227
06.	Personalaufwendungen	223.504	209.670	212.122	211.991
	a) Beschäftigungsentgelte	22.689	20.107	20.266	20.350
	627000 Beschäftigungsentgelte	22.689	20.107	20.266	20.350
	b) Beamtenbezüge	127.923	131.117	132.356	131.424
	634000 Beamtenbezüge	127.923	131.117	132.356	131.424
	c) Sozialleistungen	12.770	11.886	12.440	12.657
	641000 Arbeitgeberanteile Sozialversicherung	4.408	4.033	3.901	3.918
	642000 Berufsgenossenschaftsbeiträge	1.273	1.285	1.343	1.343
	649000 Beihilfen	7.089	6.568	7.196	7.396
	d) Versorgungsleistungen	60.122	46.560	47.060	47.560
	643000 Versorgungsbezüge Beamte	38.490	38.490	38.490	38.490
	643300 Versorgungsbezüge Arbeitnehmer	2.270	2.270	2.270	2.270
	648000 Zuführung zur Pensionsrückstellung	10.467	1.800	1.800	1.800
	648010 Zuführung zur Beihilferückstellung	8.043	2.000	2.000	2.000
	648020 Zuführung zur Altersteilzeitrückstellung	-94	500	500	500
	649010 Beihilfe für Passive	946	1.500	2.000	2.500
07.	Aufwendungen für Transferleistungen	0	0	0	0
08.	Abschreibungen	4.410	2.500	5.000	5.500
	a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	4.410	2.500	5.000	5.500
	663000 Abschreibungen	4.410	2.500	5.000	5.500
09.	Sonstige Aufwendungen	2.578	1.045	2.490	2.943
	650000 sonstige Personalaufwendungen	278	167	250	290
	654000 Aus-, Fort- und Weiterbildung	225	30	250	280
	680000 Büromaterial , Geschäftsbedarf	212	200	250	270
	681000 Zeitungen, Fachliteratur	238	3	230	260
	682000 Porto, Versandkosten	78	150	90	100
	683000 Telekommunikation	102	100	110	120
	684000 IT-Aufwand	726	100	700	950
	685000 Reisekosten	177	100	180	210

Anlage 2.1

Wirtschaftsplan
für das Hamburger Institut für Berufliche Bildung

Erfolgsplan Positionsbezeichnung		Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
		in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5	6
685100 Fahrtkosten		36	32	32	35
686000 Repräsentation, Öffentlichkeitsarbeit		231	39	200	200
688000 Kfz-Kosten		66	23	70	80
689000 Versicherungen		21	0	22	22
691000 Mitgliedsbeiträge		7	1	5	5
693000 andere sonstige betriebliche Aufwendungen		72	100	100	120
695100 Abschreibungen aus Forderungen wegen Un- einbringlichkeit		40			
699000 Periodenfremde Aufwendungen		68			
703000 KfZ-Steuer		1		1	1
10. Ergebnis d. Ifd. Geschäftstätigkeit		-20.276	-6.800	-9.300	-9.800
16. Finanzergebnis		0	0	0	0
17. Ordentliches Ergebnis		-20.276	-6.800	-9.300	-9.800
18. Außerordentliche Erträge		18.416	4.300	4.300	4.300
592100 Erträge aus der Gewährleistungszusage der FHH		18.416	4.300	4.300	4.300
20. Außerordentliches Ergebnis		18.416	4.300	4.300	4.300
23. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		-1.860	-2.500	-5.000	-5.500

Kapitalflussrechnung		Ist 2009	Ansatz 2010	Ansatz 2011	Ansatz 2012
Positionsbezeichnung		in Tsd. Euro			
1	2	3	4	5	6
1.	Ordentliches Ergebnis*	-1.860	-2.500	-5.000	-5.500
2.	Abschreibungen / Zuschreibungen (+/-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	4.377	2.500	5.000	5.500
3.	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Investitionszuschüsse (-)	-239	0	0	0
4.	Gewinn / Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens (-/+)	33	0	0	0
5.	Veränderungen von Rückstellungen (+/-)	18.995	4.300	4.300	4.300
6.	Veränderungen sonstiger Aktiva / Passiva** (+/-)	-4.895	0	0	0
7.	Außerordentliches Ergebnis	-18.416	-4.300	-4.300	-4.300
8.	Steuern vom Einkommen und Ertrag				
Kapitalfluss I Ord.-, Außero.- Ergebnis, Steuern (Summe 1. - 8.)		-2.005	0	0	0
9.	Desinvestitionen / Investitionen*** (+/-) davon	-6.568	-4.610	-4.352	-3.800
9.1	<i>21000 Konzessionen</i>	0	0	0	0
9.2	<i>23000 Ähnliche Rechte und Werte</i>	0	0	0	0
9.3	<i>25000 Erworrene Software</i>	-276	-200	-200	-150
9.4	<i>54500 Mieteinbauten</i>	-275	-150	-150	-100
9.5	<i>62000 Kulturgüter, Denkmäler, Sammlungen</i>	-2	-2	-2	-2
9.6	<i>70000 Anlagen und Maschinen d. Energieversorgung u. Betriebsdienste</i>	-35	-20	-20	-18
9.7	<i>73000 EDV-Anlagen, Medien- und Tontechnik</i>	-2.515	-2.000	-1.950	-1.750
9.8	<i>77000 Sonstige Anlagen und Maschinen</i>	-1.477	-1.000	-950	-800
9.9	<i>79000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (Maschinen)</i>	-639	-338	-300	-250
9.10	<i>84000 Fuhrpark</i>	-45	-40	-40	-40
9.11	<i>85000 Sonstige Betriebsausstattung</i>	-147	-100	-80	-80
9.12	<i>86000 Büromaschinen, Organisationsmittel, Kommunikationsanlagen</i>	-11	-10	-10	-10
9.13	<i>87000 Büromöbel, sonstige Geschäftsausstattung</i>	-266	-250	-200	-200
9.14	<i>89000 Geringwertige Wirtschaftsgüter (Betriebs- und Geschäftsausstattung)</i>	-880	-500	-450	-400
10.	Veränderungen der Forderungen / Verbindlichkeiten aus Investitionen (+/-)	-165	0	0	0
11.	Erh. Investitionszuschüsse	3.438	4.610	4.352	3.800
11.1	<i>Investitionszuschuss aus dem Haushalt der FHH</i>	3.438	4.610	4.352	3.800
11.2	<i>Investitionszuschüsse Dritter</i>	0	0	0	0
Kapitalfluss aus Investitionen (Summe 9. u. 11.)		-3.295	0	0	0
Kapitalfluss II nach Investitionstätigkeit (Kapitalfluss I + Kapitalfluss aus Investitionen)		-5.300	0	0	0
12.	Veränderungen des Eigenkapitals (+/-)				
13.	Darlehensaufnahme / Darlehenstilgung (+/-)				
Kapitalfluss aus Finanzierung (Summe 12. - 13.)		0	0	0	0
Kapitalfluss III (Kapitalfluss II + Kapitalfluss aus Finanzierung)		-5.300	0	0	0

* Übernahme aus dem Wirtschaftsplan / der Ergebnisrechnung

** Aktiva / Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind

*** Im Finanzierungsplan ist der im Geschäftsjahr voraussichtlich zu deckende Finanzbedarf für Investitionen zu veranschlagen

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2011 und 2012

Vorbemerkung:

Die Gründung des Sondervermögens Schule – Bau und Betrieb zum 01.01.2010 führt im vorliegenden Wirtschaftsplan zu wesentlichen Veränderungen in der Veranschlagungsstruktur, die der Bürgerschaft mit Drucksache 19/4208 mitgeteilt wurden und zu erheblichen Abweichungen zwischen den Ist-Ergebnissen 2009 sowie der Veranschlagung 2010-2012 führen. Darüber hinaus wurden auf Grund der Erfahrungen aus dem zweijährigen Doppik-Betrieb im HIBB weitere strukturelle Veranschlagungsveränderungen vorgenommen.

Erträge

- 517000** Bei diesem Konto entfallen gem. Drs. 19/6273 „Umsetzung Reform des Hamburger Bildungswesens“ die Gebühren für den Verleih von Lernbüchern. Veranschlagt sind nur noch Kursgebühren in Höhe des Vorjahresansatzes, da das Ist 2009 Einmaleffekte aus Weiterbildungsmaßnahmen in Fachschulen enthält.
- 502000** Bei diesem Konto sind nach Umstellung auf die Doppik erstmalig ab 2011 die Entgelte für die Mitbenutzung von Räumen und Einrichtungen sowie die Mieterträge für Hausmeisterwohnungen gesondert veranschlagt.
- 533000** Bei diesem Konto sind u.a. die Beiträge zu den Praxisausbildungsstätten der Erzieherfachschulen sowie diverse sonstige Erträge veranschlagt. Durch bedeutende Erlöse aus Einmaleffekten (Drittmittelprojekte, Personalkostenerstattungen) ergibt sich gegenüber dem IST 2009 ein geringerer Planansatz.
- 546010** Bei diesem Konto sind die Erstattungen der BSB für erbrachte Unterrichtsleistungen sowie der Leistungen des HIBB veranschlagt. Die Steigerung bei den Entgelten ergibt sich insbesondere aus Preissteigerungen und Tariferhöhungen, durch Mehrbedarfe aus der erstmaligen Veranschlagung von Beihilfeleistungen für Versorgungsempfänger sowie schulischer Entwicklungsprojekte.

Aufwendungen

- 600010** Veranschlagt sind Unterrichts- und Verbrauchsmaterialien für alle 45 Beruflichen Schulen. Die Schwankungen in der Veranschlagung sowie gegenüber dem Istergebnis 2009 erklären sich typischerweise aus einer noch nicht abschließend fixierten doppischen Buchungspraxis, die erst nach einigen Jahren eine verlässliche Konstanz aufweisen kann.
- 600011** Veranschlagung der Kopierkosten für den Unterricht in Anlehnung an das Ist-Ergebnis 2009.
- 600012** Ab 2011 werden Aufwendungen für den Verbrauch von Lebensmitteln zwecks genauerer Auswertungen im Rahmen der Doppik gesondert veranschlagt. Bisher Veranschlagung bei Konto 600010.
- 600020** Veranschlagung der Beschaffung von Lernbüchern für den Unterricht in Höhe der erwarteten Ersatz-/Ergänzungsbedarfe.

605010 bis 605050 und 614010 bis 614020

Seit Gründung des Sondervermögens Schulbau zum 01.01.2010 werden keine Aufwendungen für Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Müllentsorgung und Entsorgung mehr veranschlagt. Stattdessen erfolgt eine Veranschlagung von Mietnebenkosten unter Konto 679500.

- 607000** Hier sind in Anlehnung an das Istergebnis 2009 Materialien für Reparatur und Instandhaltung sowie Materialaufwendungen veranschlagt. Ab 2011 ist auch der Ansatz von Konto 606000 enthalten.
- 616000** Die Bauunterhaltungsmittel für die Gebäude und Grundstücke der Beruflichen Schulen reduzieren sich aufgrund der Gründung des Sondervermögens Schulbau auf das pädagogische Baubudget in Höhe von 10 EUR pro Schüler und Jahr sowie auf 1 Mio EUR für unterjährige kleine Baumaßnahmen in den Beruflichen Schulen.
- 616100** Bei diesem Konto werden Geräte und Ausstattungsgegenstände für die Schulverwaltung bzw. deren Instandhaltung gebucht, die nicht als Anlagevermögen zu werten sind. Veranschlagung in Anlehnung an das Istergebnis 2009.
- 617000** Bei diesem Konto sind bezogene Leistungen für den Unterricht, Aufwendungen für Splitterberufe sowie weitere bezogene Leistungen veranschlagt. Darüber hinaus sind ab 2011 auch Anteile vom Konto 679000 im Rahmen der Umstellung auf die Doppik umgeschichtet worden.

- 617010** Veranschlagt sind Erstattungen für den SAP-Betrieb. Die übrigen IT-Kosten für die Erstattung von dataport-Leistungen sind im Einzelplan der BSB enthalten.
- 617020** Veranschlagung von Erstattungen an das ZPD für dessen Dienstleistung (§ 61 LHO) in Höhe des Vorjahresansatzes.
- 627000 und 634000** Bei diesen beiden Konten sind die Vergütungen für Lehrer im Angestelltenverhältnis der beruflichen Schulen, von Angestellten in den Beruflichen Schulen (z. B. Schulsekretariat, Hausmeister) des Verwaltungspersonals, die Dienstbezüge der beamteten Lehrer an Beruflichen Schulen sowie des beamteten Verwaltungspersonals veranschlagt. Grundlage der Veranschlagung von Personalausgaben für die Lehrkräfte ist analog der allgemeinbildenden Schulen das ab 2007 eingeführte Modell der Planung und Steuerung der Personalversorgung der Schulen. Auf Basis der im Anhang zum Stellenplan (blaue Seiten) dargestellten Bedarfsgrundlagen und der Schülerlangfristprognose vom März 2010 auf Basis der Herbststatistik 2009 wurden die Bedarfe in Wochenarbeitszeit (WAZ) errechnet und mit differenzierten Personalkostenwerten je Einheit Wochenarbeitszeit multipliziert, um das Personalausgabenbudget zu ermitteln. Die Anträge zum Stellenplan 2011/2012 sind berücksichtigt und kostenneutral.
- 641000** Veranschlagt sind die Sozialversicherungsbeiträge zum Konto 627000.
- 642000** Veranschlagt sind ansteigende Beiträge für die Unfallkasse Nord.
- 643000 und 643300** Die Versorgungsbezüge für Beamte und Beschäftigte werden seit Gründung des HIBB gemäß der nach VV Nr. 3.2.2.6 zu § 26 LHO getroffenen Übergangsregelung mit einem Festbetrag gedeckelt auf dem Niveau des Jahres 2005 durchgeschrieben.
- 648000 bis 648020** Auf Grundlage von Versicherungsmathematischen Gutachten wurden die Aufwendungen zur Rückstellungsbildung geschätzt veranschlagt.
- 649000** Mehrbedarfe bei der Beihilfe für Aktive 2011 und 2012 in Anlehnung an das Ergebnis 2009, insbesondere auf Grund von Kostensteigerungen.
- 649010** Erstmalige Veranschlagung von Aufwendungen für Beihilfe an Passive (Versorgungsempfänger) gemäß VV zu § 26 LHO auf Grund verlässlicher Datengrundlagen. Mehrbedarf wegen Anstieg der Versorgungsempfänger und damit verbundenen Antragsmengen.
- 650000** Bei diesem Konto werden in Anlehnung an die Ist-Entwicklung Kosten für Umzüge von Hausmeistern, für Arbeitplatzbrillen sowie Kosten für Unfallfürsorge veranschlagt. Ferner sind Kosten für Unfallfürsorge, Personalärztlichen und Arbeitsmedizinischen Dienst enthalten.
- 654000** Die Veranschlagung der Aufwendungen für Aus- und Fortbildung sowie für Ausbildung und fachspezifische Fortbildung orientiert sich am Istergebnis 2009, das nach doppischen Grundsätzen ermittelt wurde. In Vorjahren waren diese Aufwendungen auch im Konto 600010 enthalten.
- 663000** Auf Basis des beim HIBB bilanzierten Anlagevermögens wurden für die Ansätze 2011 / 2012 für die Abschreibungen des Anlagevermögens geschätzt veranschlagt.
- 670000** Die Veranschlagung für 2011 und 2012 beinhaltet die geplanten höheren Mietzahlungen an das Sondervermögen Schulbau.
- 679000** Bei diesem Konto sind Teile der Kostenerstattungen der Gewerbeschule 12 an das Berufsbildungswerk in Eidelstedt und Kosten für die Vorprüfstelle der Finanzbehörde veranschlagt. Minderbedarfe in Anlehnung an das Ist-Ergebnis 2009 durch Umschichtung bestimmter Aufwendungen zu Konto 617000.
- 679500** Bei diesem Konto sind ab 2010 die Mietnebenkostenaufwendungen für das Sondervermögen Schulbau (Strom, Gas, Fernwärme, Wasser, Reinigung, Müllentsorgung, etc.) veranschlagt. Minderbedarfe aufgrund abgestimmter Prognosen mit dem Sondervermögen.
- 680000 und 682000** Bei diesen Konten sind die am Ist-Ergebnis 2009 orientierten Aufwendungen für Büromaterial, Porto und Versandkosten in Schule und HIBB-Zentrale veranschlagt.
- 684000** Bei diesem Konto wird nur der Aufwand für Informations- und Kommunikationstechnik für die pädagogischen Netze (ohne Verwaltungsnetz und -rechner) gebucht. Die Kosten für Verwaltungsnetz und -rechner werden im Einzelplan 3.1 berücksichtigt. Mehrbedarf in Anlehnung an das Ist-Ergebnis 2009 auf Grund differenzierter Verbuchung nach Doppik-Einführung.
- 685000** Die erwarteten Reisekosten für Dienstreisen in den Jahren 2011 und 2012 sind in Anlehnung an das Ist-Ergebnis 2009 veranschlagt.
- 688000** Für den Unterhalt von Fahrzeugen an Beruflichen Schulen (Kraftstoffe, Reparaturen) wird aufgrund von Preissteigerungen von höheren Kosten ausgegangen.

Kapitalflussrechnung

Die Darstellung der Ergebnisse im bisherigen Finanzierungsplan ist gemäß Vorgabe der Finanzbehörde durch die Darstellung in einer Kapitalflussrechnung ersetzt worden. Durch Nutzung vorhandener Deckungsmittel bzw. durch Umschichtung konnte in 2009 ein Investitionsvolumen von 6,5 Mio EUR realisiert werden. Planmäßig stehen in den Jahren 2010 bis 2012 nur begrenzte Investitionszuschüsse zur Verfügung, deren Inanspruchnahme durch die verschiedenen Anlagentypen prognostiziert wurde. Das HIBB wird auch in den Planjahren 2010 bis 2012 durch Nutzung aller im Wirtschaftsplan vorgesehenen Möglichkeiten versuchen, das tatsächliche Investitionsvolumen zu erhöhen, um einem Substanzverlust im Bereich des Anlagevermögens bei den Beruflichen Schulen entgegenzuwirken.

Lagebericht 2009

1. Zielbild

Gemäß Drucksache 18/3780 wurde die Steuerung, Beratung und Unterstützung, Beobachtung und Weiterentwicklung des Systems Berufliche Bildung auf das neu gegründete Hamburger Institut für Berufliche Bildung (HIBB) übertragen, das zum 1.1.2007 seine Arbeit aufgenommen hat. Es wird als Landesbetrieb nach § 26 LHO geführt und ist damit eine wirtschaftlich und organisatorisch selbständige Einheit. Es besteht aus einer Zentrale für Steuerung und Service und 45 berufsbildenden Schulen. Das HIBB ist dem Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung unterstellt. Es wird auf der Basis einer Ziel-Leistungsvereinbarung gesteuert.

Das HIBB bildet den Rahmen für eine weitestgehende Selbststeuerung der einzelnen berufsbildenden Schulen und trägt somit zur Verbesserung der Qualität der Ergebnisse der Schulen bei. Das HIBB nimmt gemäß § 85b Abs. 1 HmbSG folgende Aufgaben wahr:

- Beratung und Unterstützung der berufsbildenden Schulen,
- Wahrnehmung der Rechts- und Fachaufsicht über die berufsbildenden Schulen,
- Dienstaufsicht über das pädagogische Personal, soweit diese nicht auf die Schulleitungen übertragen ist,
- Abschluss der jährlichen Ziel- und Leistungsvereinbarung mit der zuständigen Behörde,
- Aufstellung eines Wirtschaftsplans sowie die Verteilung der Einzelbudgets auf die berufsbildenden Schulen,
- Steuerung der berufsbildenden Schulen über Ziel- und Leistungsvereinbarungen, Clearingstellen, kontinuierliche Qualitätsentwicklung, Controlling und Berichtswesen,
- Entscheidung über die Vorschläge an den Präses der Behörde für Schule und Berufsbildung für die Bestellung von Schulleitungen und sonstigen Leitungsmitgliedern,
- Beratung der Schülerinnen und Schüler, Eltern und Lehrkräfte berufsbildender Schulen.

Daneben ist von der Ermächtigung des § 85b Abs. 2 und 3 HmbSG Gebrauch gemacht worden. Dem HIBB sind die ministeriellen Aufgaben im Zusammenhang mit der beruflichen Bildung übertragen worden, um die Behördenleitung bei berufsbildungspolitischen Vorhaben zu unterstützen. Dies schließt die Beiträge, Stellungnahmen und Beantwortung zu Drucksachen, Anfragen und Ersuchen der Bürgerschaft ein. Außerdem nimmt das HIBB Aufsichtsfunktionen gegenüber 19 berufsbildenden Schulen in freier Trägerschaft ein. Seit dem 01.01.2009 liegt die Zuständigkeit für die außerschulische Berufsbildung beim Amt für Weiterbildung. Mit Wirkung vom 01.07.2009 ist der Geschäftsführer des HIBB zum Beauftragten für den Haushalt für das HIBB bestellt worden.

Für den Zeitraum 01.01.2009 bis 31.12.2010 ist eine Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen dem Staatsrat der Behörde für Schule und Berufsbildung und dem Geschäftsführer des HIBB geschlossen worden mit den Zielen:

1. Weiterentwicklung der Rahmenbedingungen und internen Geschäftsprozesse des HIBB
2. Qualitätssicherung und Qualitätsentwicklung der berufsbildenden Schulen
3. Reform der berufsbildenden Schulen, insbesondere Umsetzung und Begleitung des Reformprozesses im Bereich Übergang Schule – Beruf, Weiterentwicklung der Beruflichen Oberstufe, Erwerb der Fachhochschulreife in vollqualifizierenden Berufsfachschulen sowie Steigerung der Attraktivität der dualen Ausbildung durch das Angebot von Zusatzqualifikationen
4. Weiterentwicklung des Übergangsmanagements und der pädagogischen Konzepte
5. Weiterentwicklung des Servicebereichs

2. Verlauf des Geschäftsjahres 2009

2.1. Reform des Übergangssystems Schule-Beruf

Der Hamburger Senat hat sich zur Aufgabe gemacht, mit der grundlegenden Reform des Übergangssystems Schule – Beruf die Berufs- bzw. Studienorientierung und die Ausbildungsreife der Schülerinnen und Schüler frühzeitiger und nachhaltiger als bisher zu fördern. Ziel ist eine konsequente Anschlussorientierung und ein „Übergang mit System“ von der Schule in den Beruf. Hierzu wurde unter der Federführung des HIBB ein Rahmenkonzept entwickelt.

2.2. Höhere berufliche Bildung und berufliches Gymnasien

Mit der Schulgesetznovellierung im Oktober 2009 sind wichtige Voraussetzungen für die Weiterentwicklung der beruflichen Oberstufe und der beruflichen Gymnasien geschaffen worden.

- Vom HIBB sind in 2009 Eckpunkte entwickelt worden, wonach innerhalb von drei Jahren zusätzlich zu einem dualen Ausbildungsabschluss die vollwertige Fachhochschulreife erworben werden kann.
- Daneben führen vollqualifizierende Berufsfachschulen zu einem Ausbildungsbildungsabschluss und optional auch zu einer Fachhochschulreife innerhalb von zwei Jahren.
- Eine Projektgruppe des HIBB hat 2009 ein Konzept für ein attraktives und leistungsfähiges berufsbildendes Gymnasium entwickelt, mit dem sich besonders an die Schülerinnen und Schüler gewendet wird, deren Interesse bereits auf eine berufliche Fachrichtung zielt.

2.3. Qualitätsmanagement

Mit allen Hamburger berufsbildenden Schulen ist der systematische Aufbau eines Qualitätsmanagements bis 2012 vereinbart. An den Schulen werden im Rahmen dieses Prozesses gemeinsam Ziele der Schul- und Unterrichtsentwicklung reflektiert, definiert und nachvollziehbar umgesetzt. Durch diesen kontinuierlichen Prozess soll die Unterrichtsqualität auf systematische und zielgerichtete Weise verbessert werden.

- Im Sommer 2009 sind als erste Hamburger Schulen überhaupt die Handelsschulen Holzdamm (H 11), Anckelmannstraße (H 1), Altona (H6) und Kellinghusenstraße (H13) für ihr erfolgreiches Qualitätsmanagement von der Tübinger Firma MTO mit dem „QZS-Qualitätssiegel“ ausgezeichnet worden.
- Zur Unterstützung des schulischen Qualitätsmanagements schlossen 40 Lehrerinnen und Lehrer aus 23 Hamburger berufsbildenden Schulen im September 2009 und im Februar 2010 das berufsbegleitende Zertifikatszusatzstudium zum Gestalter und Berater für schulisches Qualitätsmanagement ab.

2.4. Organisation / Aufbau und Planung des HIBB

2009 war auch geprägt durch die intensive Weiterentwicklung der internen Organisation sowie der Geschäftsprozesse. Ende 2008 erfolgte noch die direkte Anbindung des Landesbetriebs bei der Behördenleitung, die Verlagerung der außerschulischen Berufsbildung in das neu gegründete Amt für Weiterbildung und die Umstrukturierung der HIBB-Zentrale in drei Abteilungen. Dieser Prozess wurde mit hausinternen Umzügen im Sommer 2009 abgeschlossen.

Ab April 2009 erfolgte der Aufbau der neuen Stabsstelle „Strategisches Controlling und Öffentlichkeitsarbeit“. In dessen Folge wurde ein Maßnahmenreporting zur Planung und Steuerung bedeutender Projekte und Maßnahmen des HIBB entwickelt, das u.a. als Grundlage für die Berichterstattung gegenüber der Behördenleitung dient. Außerdem ist ein Öffentlichkeitsarbeitskonzept entwickelt und mit der BSB abgestimmt worden.

Im Juli 2009 ist von der Behördenleitung die Funktion des Beauftragten für den Haushalt des HIBB auf den Geschäftsführer übertragen worden. Hierdurch können erstmals die nach dem Schulgesetz übertragenen Aufgaben durch die Geschäftsführung verantwortlich wahrgenommen und die wirtschaftliche Eigenständigkeit des HIBB wesentlich gestärkt werden.

Weiter erfolgte in 2009 im Rahmen der Weiterentwicklung der internen Organisations- und Ablaufprozesse die Dokumentation der Geschäftsverteilungspläne und wesentlicher Geschäftsprozesse, die das Kerngeschäft des HIBB abbilden. Zeitgleich wurde mit der seit Bestehen des HIBB noch nicht erfolgten Definition der Schnittstellen mit den Ämtern und Instituten der Behörde für Schule und Berufsbildung begonnen. Parallel dazu findet die von der Behördenleitung beauftragte Evaluation des HIBB durch die Unternehmensberatung Prognos AG statt.

2.5. Wirtschaftliche Ziele

Erfolgreich konnte ein kaufmännisches Rechnungswesen im HIBB eingeführt und die Eröffnungsbilanz durch eine externe Wirtschaftsprüfung positiv begutachtet werden.

Die Auftragsberechtigung und das Controlling gegenüber Dataport für das HIBB sind auf das HIBB übertragen worden.

2.5.1. Entwicklung der Erlöse sowie des Kostendeckungsgrades

Die Erlöse gemäß Veranschlagung konnten deutlich übertroffen werden. Dies ist insbesondere auf höhere Leistungsentgelte in Folge von Besoldungs- und Tariferhöhungen und vermehrte Personalkostenerstattungen zurückzuführen.

Trotz dieser positiven Effekte hat das HIBB in 2009 aufgrund gestiegener Aufwendungen keine vollständige Kostendeckung erreichen können (Kostendeckungsgrad: 99,3%).

2.5.2. Investitionen

Realisierte Investitionen in Höhe von rund 6.568 T EUR wurden entsprechend als Zugänge im Anlagevermögen gebucht. Ihre Aufteilung auf die einzelnen Anlagenklassen ist aus dem Anlagengitter ersichtlich. Die veranschlagte Investitionsgeamtsumme wurde damit deutlich übertroffen.

2.5.3 Jahresergebnis

Die kaufmännische Gewinn- und Verlustrechnung des HIBB schließt mit einem Jahresfehlbetrag von 1.859.615,71 EUR ab. Dieser ist das Ergebnis von verschiedenen Effekten, die sich gegenüber der Veranschlagung ergebnisvermindernd oder ergebnisverbessernd ausgewirkt haben: Mehraufwendungen im Bereich der Bewirtschaftung, Bauunterhaltung, bezogene Leistungen, Abschreibungen, Beihilfe. Mehrerlöse insbesondere bei den Leistungsentgelten.

2.5.4 Entwicklung des Eigenkapitals

Der Jahresabschluss wurde unter teilweiser Ergebnisverwendung aufgestellt. Es ergibt sich folgender Eigenkapitalbestand per 31.12.2009:

Eigenkapital	EUR
Grundkapital	13.086.018,15
Kapitalrücklage	3.800.000,00
Gewinnrücklage	2.894.086,80
Bilanzverlust	- 1.859.615,71
Summe	17.920.489,24

3. Künftige Entwicklung des HIBB in 2010 und 2011

Mit Abschluss der Ziel- und Leistungsvereinbarung 2009/2010 wurden die zukünftigen Schwerpunkte mit der Behördenleitung der BSB vereinbart. Mit der zukünftigen Ziel- und Leistungsvereinbarung soll insbesondere erreicht werden:

- Die Qualitätsentwicklung der berufsbildenden Schulen wird systematisch fortgeführt, u. a. auf der Basis der Ziel- und Leistungsvereinbarungen zwischen den einzelnen Schulen und der HIBB-Zentrale.
- Im Rahmen der Schulreform wird die berufliche Bildung insbesondere in den Bereichen Übergang Schule – Beruf, Berufliche Oberstufen – hier insbesondere das Berufliche Gymnasium und die Neueinführung der Berufsoberschule -, „doppelqualifizierende Bildungsgänge“ und die „duale Ausbildung“ weiter entwickelt.
- Die berufsbildenden Schulen erhalten zusätzliche Unterstützung für das Verwaltungs- und Schulmanagement.
- Die organisatorischen, inhaltlichen und personellen Rahmenbedingungen und internen Geschäftsprozesse werden mit dem Ziel weiterentwickelt, die Handlungsfähigkeit und die organisatorische Selbstständigkeit des HIBB zu stärken.
- Die Sicherung einer ausgeglichenen Lage hinsichtlich des Angebotes und der Nachfrage auf dem Ausbildungsmarkt und die Integration möglichst vieler Hamburger Jugendlicher in Ausbildung und Beschäftigung werden unterstützt.

Der Übergang Schule - Beruf wird im Rahmen der Schulreform grundlegend neu aufgestellt und zukünftig als Gemeinschaftsaufgabe der allgemeinbildenden Schulen, der berufsbildenden Schulen und der außerschulischen Berufsbildung verstanden. Dabei sind passgenaue individualisierte Angebote mit einer hohen Flexibilität in den Lern- bzw. Ausbildungszeiten zu entwickeln (z. B. individueller Ein- und Ausstieg nach individuellem Kompetenzerwerb), die einen erfolgreichen Übergang in Ausbildung und Beruf gewährleisten. Grundlage für die Umsetzung dieses ambitionierten Vorhabens bildet das Rahmenkonzept Übergang Schule - Beruf. Hiermit wird in allen neuen Stadtteilschulen zum Schuljahresbeginn 2010/11 begonnen.

Die Erhöhung des Bildungsabschlussniveaus und Hinführung zu einer Studienberechtigung soll unter anderem durch den Erwerb der Fachhochschulreife im Rahmen einer dualen Ausbildung oder durch Einrichtung einer Berufsoberschule weiter verbessert werden. Hiermit wird als Pilotmodell in vier Schulen zum Schuljahresbeginn 2010/11 begonnen.

Die Evaluation des HIBB endet im Dezember 2010 und soll für die Verbesserung der Qualitätsentwicklung in den berufsbildenden Schulen und des HIBB genutzt werden.

Durch die Einführung des Kaufmännischen Rechnungswesens wurde das HIBB in die Lage versetzt, Geschäftsvorfälle nach einem neuen abgestimmten Kontenplan differenziert und vollständig buchen zu können. Dadurch sind wichtige Grundlagen gelegt, um in den nächsten Jahren fundierte Aussagen zur Entwicklung der Erlöse und des Kostendeckungsgrades treffen zu können. Noch in 2010 soll eine systematische Ermittlung der Leistungsverflechtung des HIBB mit der BSB und dem LI begonnen werden, die für eine vollständige Kostenerfassung beim HIBB unerlässlich ist.

4. Risiken der künftigen Entwicklung

Das Jahr 2010 und auch noch folgende Jahre werden durch nur schwer abschätzbare Entwicklungen und Rahmenbedingungen geprägt sein. Hierzu gehören:

- Entwicklungen auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt im Zuge der Finanz- und Wirtschaftsentwicklung
- Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung
- Probleme bei der Rekrutierung von Personal (z. B. Lehrkräfte für Metall / Elektro)

I. Stellenbestand

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
3,00						Anzahl der kw-Stellen
4,00						4,85 Bereich der Beamten/ Beamten
7,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6,85	2,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
						Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Wertigkeit	Anzahl	2011/12		Anzahl	Vermerke
		davon	Vermerk Nr.		
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 3	1,00			1,00	
A 16	54,00			54,00	
A 15	248,00			249,00	
A 14	772,95	6,00	1)	785,55	<i>Vermerk weggefallen</i> Vorgesehen zum Ausgleich für Abordnungen von Lehrerinnen/ Lehrern aus den Schulkapiteln <i>kw: 1,40 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG</i>
A 13	1328,41	1,00	2)		
		1,40	3)		
		2,00	4)	1288,01	<i>Vermerk weggefallen</i>

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 15					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3110; Personalwirtschaftliche Gründe
A 15					1,00					1,00 Verlagerung von Kapitel 3020; Aufgaben organisatorischer Grund
A 15						-1,00				-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
A 14					-3,00					-3,00 Verlagerung an Kapitel 3110; Personalwirtschaftliche Gründe
A 14					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
A 14		1,00								1,00 Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2009
A 14					-3,00					-3,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Stellenverlagerung zur Umsetzung A14-Entscheidung zum 01.08.2010
A 14					-7,00					-7,00 Verlagerung an Kapitel 3120; Stellenverlagerung zur Umsetzung A14-Entscheidung zum 01.08.2010
A 14					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3120; Stellenverlagerung zur Umsetzung A14-Entscheidung zum 01.08.2010
A 14		1,00								1,00 Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2009
A 13					-2,00					-2,00 Verlagerung an Kapitel 3110; Personalwirtschaftliche Gründe
A 13		1,00								1,00 Planungsstab - Projekt Schulreform
A 13					-16,00					-16,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13					-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13						18,00				18,00 Umsetzung dezentraler Vertretungsspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltbeschluss 2009/10 ab 2009
A 13		6,00			-1,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 3200; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
A 13			10,00							6,00 Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2007/08
A 13					-1,00					10,00 Erhöhung der Stundentafel der beruflichen Gymnasien
A 13					-7,00					-1,00 Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
A 13										-7,00 Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 14 A 14	1) weggefallen 3) kw: 1,40 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungsefordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamtStG	6,00 Freigestelltes Personalratsmitglied kw: 0,70 BesGr. A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat nach Wegfall der Finanzierungsefordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG 2,00 Freigestelltes Personalratsmitglied
A 13	4) weggefallen	

I. Stellenbestand

2011/ 12			2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl
Beamtinnen/ Beamte Planstellen				
A 13		1,00 1,00 2,45	5) 6) 7)	Vermerk weggefallen Vermerk weggefallen kw: 2,45 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamten nach § 26 (2) BeamStG
		1,00 18,00	19) 22)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Beendigung des Projektes Enquete/ Schulstrukturreform Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3190 ausgewiesenen Bedarfe
A 13	2,00	1,00	25)	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2011
				16,75

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
Übertrag		19,00		1,00	-46,00	18,00			-8,00	
A 13					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfssorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13							2,00		2,00	Umwandlung aufgrund Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes zum 01.04.2009
A 13							1,00		1,00	Umwandlung aufgrund Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes zum 01.04.2009
A 13		10,00			1,00				10,00	Neue Stelle gemäß der Drucksache 19/6273
A 13									1,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Verlagerung aufgrund der mit dem HIBB abgestimmten A 14-Kontingentberechnung
A 13						8,00			8,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Verlagerung aufgrund der mit dem HIBB abgestimmten A 14-Kontingentberechnung
A 13						6,00			6,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfssorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13		1,00							1,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltstbeschluß 09/10
A 13		5,70				2,00			5,70	Bestandsanpassung
A 13									2,00	Verlagerung von Kapitel 3140; Verlagerung aufgrund der mit dem HIBB abgestimmten A 14-Kontingentberechnung
A 13						-3,00			-3,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfssorientierte Umverteilung des Stellenbestandes
A 13							-12,00		-12,00	Verlagerung an Kapitel 3120; Bedarfssorientierte Umverteilung des Stellenbestandes

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
A 13	5) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzerfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47(3) HmbBG
A 13	6) weggefallen	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	7) kw: 2,45 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 26 (2) BeamStG	kw: 10,20 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Wegfall der Finanzierungserfordernisse im Zusammenhang mit der Beschäftigung von eingeschränkt dienstfähigen Beamtinnen/Beamten nach § 47 (3) HmbBG
A 13	19) kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat nach Beendigung des Projektes Enquete / Schulstrukturreform	
A 13	22) 18,00 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3190 ausgewiesenen Bedarfe	
A 13	25) kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat zum 31.07.2011	

Änderung der Amtsbezeichnung

Wertigkeit	Anzahl	neue Bezeichnung	alte Bezeichnung	Begründungen
A 13	2,00	Studienrätin/Studienrat	Lehrerin/ Lehrer	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
A 12/A 13	19,00			0,00	
A 12	3,00			2,00	
A 11/A 12	59,70			63,70	
A 11	49,40	2,00	23)	53,40	kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/Regierungsamtman zum 01.01.2011 ku: 3,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/Regierungssekretär nach BesGr. E 5 nach Freiwerden der Stelle ku: 2,00 BesGr. A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär nach EntgGr. E 5
A 10	123,52			136,22	
A 9	2,00			2,00	
A 9	4,00			4,00	
A 8	6,00	1,00	8)	5,00	
A 7	2,00	1,00	9)	3,00	
		1,00	10)	Vermerk weggefallen	
A 6	5,00	3,00	11)	6,00	
		2,00	12)	Vermerk weggefallen	
Summe:	2679,98			2669,63	

- B 3 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00)
A 16 Leitende Regierungsdirektorin/ Leitender Regierungsdirektor (1,00), Leiterin/ Leiter einer beruflichen Schule (47,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (6,00)
A 15 Leiterin/ Leiter einer beruflichen Schule (2,00), Oberschulrätin/ Oberschulrat (2,00), Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (0,00), Stellvertretende Leiterin/ Stellvertretender Leiter einer beruflichen Schule (49,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor (195,00)
A 14 Oberregierungsrätin/ Oberregierungsrat (2,00), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (769,20), Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an Sonderschulen (1,00), Wissenschaftliche Oberrätin/ Wissenschaftlicher Oberrat im Verwaltungsdienst (0,75)
A 13 Studienrätin/ Studienrat (1326,41), Studienrätin/ Studienrat an Sonderschulen (2,00)
A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Studienrätin/Studienrat (2,00)
A 12/A 13 Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (19,00)
A 12 Amtsrätin/ Amtsrat (3,00)
A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer (59,70)
A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (44,40), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (5,00)
A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (122,52), Regierungssoberinspektorin/ Regierungssoberinspektor (1,00)
A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00), Sozialinspektorin/ Sozialinspektor (1,00)
A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (4,00)
A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (6,00)
A 7 Regierungssobersekretärin/ Regierungssobersekretär (2,00)
A 6 Regierungssekretärin/ Regierungssekretär (5,00)

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen		
				Zugang	Abgang							
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10			
Übertrag		35,70		18,00	-62,00	21,00			12,70			
A 12/A 13				19,00					19,00	Verlagerung von Kapitel 3120; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes		
A 12					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Neugründung des Amtes für Weiterbildung		
A 12		2,00							2,00	Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2009		
A 11/A 12					-4,00				-4,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes		
A 11		2,00				-1,00			2,00	gem. Art. 11 Nr. 6 Haushaltstschluss 09/10		
A 11					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Personalwirtschaftliche Gründe		
A 11					-5,00				-5,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes		
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3110; Personalwirtschaftliche Gründe		
A 10			-1,00			-10,00			-10,00	§ 26 (2) BeamStG - 30%-Finanzierung		
A 10					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3140; Bedarfsoorientierte Umverteilung des Stellenbestandes		
									-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb		
Summe Beamtinnen/ Beamte				0,00	39,70	-1,00	37,00	-85,00	21,00	0,00	0,00	11,70
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen												
	-1,40	2,85	-0,90	0,30	-1,20	0,00	0,00	0,00	0,00	-0,35		
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen												
	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	-1,00	0,00	0,00	0,00	-1,00		
Summe Beamtinnen/ Beamte insgesamt				-1,40	42,55	-1,90	37,30	-86,20	20,00	0,00	0,00	10,35

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
A 11	23) kw: 2,00 BesGr. A 11 Regierungsamtfrau/ Regierungsamtmann zum 01.01.2011	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 15	1,00			0,00	
A 14	7,00			6,00	
A 13	52,00			41,00	
A 13	1,00			0,00	
A 12/A 13	1,00			1,00	
A 12	1,00			1,00	
A 11/A 12	1,00			1,00	
A 11	3,00			3,00	
A 10	2,00			2,00	
A 9	1,00			1,00	
A 9	1,00			0,00	
A 8	0,00			1,00	
Summe:	71,00			57,00	

- A 15 Studiendirektorin/ Studiendirektor (1,00)
 A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat (7,00)
 A 13 Studienrätin an Volks- und Rs/ Konr- R- ektorin/ Studienrat an Volks- und Rs/ Konr- R- ektor (0,00), Studienrätin/ Studienrat (52,00)
 A 13 Studienrätin/Studienrat (1,00)
 A 12/A 13 Lehrerin/ Lehrer (0,00), Lehrerin/Lehrer/Studienrat/Studienrätin (1,00)
 A 12 Fach -ober- lehrerin/ Fach -ober- lehrer (1,00)
 A 11/A 12 Fachlehrerin/ Fachlehrer (1,00)
 A 11 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (2,00), Regierungsamtfrau/ Regierungsamtman (1,00)
 A 10 Fachlehrerin/ Fachlehrer an beruflichen Schulen (2,00)
 A 9 Regierungsinspektorin/ Regierungsinspektor (1,00)
 A 9 Amtsinspektorin/ Amtsinspektor (1,00)
 A 8 Regierungshauptsekretärin/ Regierungshauptsekretär (0,00)
 A 6 Regierungsssekretärin/ Regierungsssekretär (0,00)

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Andere Amtsstellen					
A 13	0,00			3,00	
Summe:	0,00			3,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat (0,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
				Anzahl	§ 50a (1)	
A 15	1,00			0,00	Nr. 6	
A 14	1,00			2,00	Nr. 5	
A 14	2,00			1,00	Nr. 6	
A 14	2,00			2,00	Nr. 3	
A 14	1,00			1,00	Nr. 4	
A 14	1,00			0,00	Nr. 7	
A 13	3,00			3,00	Nr. 7	
A 13	39,00			29,00	Nr. 6	
A 13	4,00			4,00	Nr. 5	
A 13	4,00			3,00	Nr. 4	
A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 13	1,00			1,00	Nr. 8	
A 13	1,00			0,00	Nr. 3	
A 13	1,00			0,00	Nr. 6	
A 12/A 13	0,00			1,00	Nr. 7	
A 12/A 13	1,00			0,00	Nr. 7	
A 12	1,00			1,00	Nr. 7	
A 11/A 12	1,00			1,00	Nr. 6	
A 11	1,00			1,00	Nr. 7	
A 11	1,00			1,00	Nr. 7	
A 11	0,00			1,00	Nr. 3	
A 11	1,00			0,00	Nr. 6	
A 10	2,00			1,00	Nr. 6	
A 10	0,00			1,00	Nr. 7	
A 9	1,00			1,00	Nr. 6	
A 9	1,00			0,00	Nr. 6	
A 8	0,00			1,00	Nr. 6	
gesamt:	71,00			57,00		

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stel- len-abgän ge	Verlagerung		Umwand- lung	Hebung	Rück- wandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zu- gang	Ab- gang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
A 13						-2,00			-2,00	Umwandlung aufgrund Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes zum 01.04.2009
A 13						-1,00			-1,00	Umwandlung aufgrund Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes zum 01.04.2009
<i>Summe Andere Amtsstellen</i>		0,00	0,00	0,00	0,00	-3,00	0,00	0,00	-3,00	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 15	0,00			0,00	
E 13	4,59	3,00 1,00	13) 21)	6,59	Vermerk weggefallen kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.03.2012 nach Beendigung des BMBF-Vorhabens (Regionales Übergangsmanagement)
E 12	4,20			0,00	
E 11	1,00			1,00	
E 10	3,00	2,00	24)	0,00	kw: 2,00 EntgGr. E 10 zum 31.07.2012 nach Beendigung der Projektaufgabe -Verwaltungsleitung an Schulen-
E 9	27,00	1,00	20)	21,50	kw: 1,00 EntgGr. E 9 zum 31.03.2012 nach Beendigung des BMBF-Vorhabens (Regionales Übergangsmanagement)
E 8	46,00			41,00	
E 7	3,08			4,08	
E 6	89,24			83,72	
E 5	139,36	1,00	14)	147,57	Vermerk weggefallen

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängig	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 15		2,00							2,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 15			-2,00						-2,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 13		1,00							1,00	Projektleitung - BMBF-Vorhaben
E 13					-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
E 12		3,62							3,62	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 12		1,00							1,00	Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2009
E 10		1,46							1,46	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 10		1,00							1,00	Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2009
E 10			-1,46						-1,46	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 10		2,00							2,00	Projekt -Verwaltungsleitung an Schulen-
E 9		1,00							1,00	Assistenz Projektleitung - BMBF-Vorhaben
E 9			-1,00						-1,00	Umschichtung zur Verlagerung einer Stelle
E 9		2,00							2,00	Anpassung an den Bedarf
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 3200; Neugründung des Amtes für Weiterbildung
E 9		2,00							2,00	Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2009
E 9		3,50							3,50	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 9			-2,00						-2,00	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 9					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 9		1,00							1,00	Kompetenz Plus
E 8		3,50							3,50	Anpassung an den Bedarf
E 8		1,50							1,50	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 7					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 6			-1,00						-1,00	Umschichtung im Sinne der Bestandsfinanzierung
E 6		9,38							9,38	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 6			-5,13						-5,13	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 6		2,00							2,00	Neue Stelle aufgrund des genehmigten Stellenplanantrages 2009
E 6		3,27							3,27	Kompetenz Plus
E 6					-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb
E 6			-2,00						-2,00	Kompetenz Plus
E 5		2,07							2,07	Personalwirtschaftliche Maßnahme
E 5			-1,32						-1,32	Personalwirtschaftliche Gründe
E 5					-1,28				-1,28	Verlagerung an Kapitel 3110; Personalwirtschaftliche Gründe
E 5			-3,86						-3,86	Umschichtung im Sinne der Bestandsfinanzierung

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/ 12	alter Vermerk 2010
E 13	13) weggefallen	
E 13	21) kw: 1,00 EntgGr. E 13 zum 31.03.2012 nach Beendigung des BMBF-Vorhabens (Regionales Übergangsmanagement)	kw: 3,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahmen zur Sicherung der beruflichen Bildung
E 10	24) kw: 2,00 EntgGr. E 10 zum 31.07.2012 nach Beendigung der Projektaufgabe -Verwaltungsleitung an Schulen-	

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 4	0,00			1,00	
E 3	35,53	2,00	15)	84,60	<i>kw: 2,00 EntgGr. E 3 nach Freiverden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)</i>
		2,00	16)		<i>Vermerk weggefallen</i>
E 3	3,80			0,76	
E 2	2,64			4,06	
Richtl. hD	0,00	18,00	17)	18,00	<i>Vermerk weggefallen</i>
Summe:	359,44			413,88	
Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*					
Nachwuchs mD	0,00			3,00	
Nachwuchs eD	0,00			2,00	
Nachwuchs gD	24,00	24,00	18)	24,00	Umwandlung in Lehrerstellen nach Beendigung der Maßnahme
Summe:	24,00			29,00	
Summe (ohne *) insgesamt	3039,42			3086,51	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen	
				Zugang	Abgang						
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10		
Übertrag		43,30	-19,77		-9,28				14,25		
E 5		2,41							2,41	Anpassung an den Bedarf	
E 5			-5,63						-5,63	Personalwirtschaftliche Maßnahme	
E 5					-2,62				-2,62	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb	
E 5		1,00							1,00	Personalwirtschaftliche Gründe	
E 4					-1,00				-1,00	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb	
E 3			-3,64						-3,64	Umschichtung im Sinne der Bestandsfinanzierung	
E 3					-43,26				-43,26	Verlagerung an Kapitel 9045; Errichtung des Sondervermögens Schule - Bau und Betrieb	
E 3			-1,20	1,00					-1,20	Personalwirtschaftliche Gründe	
E 3									1,00	Verlagerung von Kapitel 9045; Rückverlagerung	
E 3		1,00							1,00	Anpassung an den Bedarf	
E 3		3,09							3,09	Personalwirtschaftliche Maßnahme	
E 2			-1,00						-1,00	Umschichtung im Sinne der Bestandsfinanzierung	
E 2		1,52	-1,03						1,52	Personalwirtschaftliche Maßnahme	
Richtl. hD						-18,00			-18,00	Umsetzung dezentraler Vertretungsspools der Schulen (gem. Drs. 18/3780); Haushaltsbeschluss 2009/10 ab 2009	
Summe Arbeitnehmer		0,00	52,32	-32,27	1,00	-56,16	-18,00	0,00	0,00	-53,11	
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen		0,00	5,23	-7,66	0,88	-0,78	0,00	0,00	0,00	-2,33	
Summe unterhalb von Erläuterungsgrenzen		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1,00	0,00	0,00	1,00	
Summe Arbeitnehmer insgesamt		0,00	57,55	-39,93	1,88	-56,94	-17,00	0,00	0,00	-54,44	
Nachwuchs mD						-3,00				-3,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Organisatorische Anbindung von Ausbildungsplätzen in der BSB
Nachwuchs eD						-2,00				-2,00	Verlagerung an Kapitel 3000; Organisatorische Anbindung von Ausbildungsplätzen in der BSB
Summe Nachwuchskräfte (Arbeitnehmer)*		0,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	0,00	0,00	0,00	-5,00	
Summe (ohne *) insgesamt		-1,40	100,10	-41,83	39,18	-143,14	0,00	0,00	0,00	-47,09	

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
Richtl. hD	17) weggefallen	18,00 Deckung sonstiger unvorhersehbarer Unterrichtsausfälle; die Unterrichtsstunden dienen der Deckung der in den Kapitelvermerken der Schulkapitel 3100 bis 3190 ausgewiesenen Bedarfe

Haushaltsplan der Freien und Hansestadt Hamburg

für die Haushaltsjahre 2011 und 2012

Wirtschaftsplan

für die Hamburger Volkshochschule (§ 26 Abs. 1 LHO)

zugleich auch als Erläuterung zu den Titeln

- 3200.682.01 Zuschuss zu den laufenden Kosten des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule zum Ausgleich des Verlustes
3200.891.01 Zuschuss zu den Investitionen des Landesbetriebes Hamburger Volkshochschule

Haushaltsrechtlicher Vermerk

1. Minderausgaben bei Investitionen dürfen zur Deckung von Mehraufwendungen im Erfolgsplan verwandt werden. Die Einwilligung der Bürgerschaft ist erforderlich, wenn im laufenden Wirtschaftsjahr auf die Durchführung einer Investitionsmaßnahme mit Gesamtkosten von über 500 Tsd. Euro verzichtet werden soll.
2. Kostenerhöhungen im Finanzierungsplan bei einzeln veranschlagten Investitionsmaßnahmen bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme um mehr als 250 Tsd. Euro steigen. Bei laufenden Bauvorhaben können die Mehrkosten aufgrund von vertraglich vereinbarten Lohn- und Materialpreiserhöhungen der Bürgerschaft mit den nächstjährigen Erläuterungen nachgewiesen und begründet werden.
3. Investitionsausgaben für Zwecke, für die im Finanzierungsplan keine Mittel veranschlagt sind, bedürfen der Einwilligung der Bürgerschaft, soweit die Gesamtkosten der Einzelmaßnahme die Höhe von 250 Tsd. Euro übersteigen.
4. Jahresfehlbeträge dürfen, soweit sie nicht durch nicht verbrauchte Deckungsmittel ausgeglichen werden können, als nicht gedeckter Finanzbedarf auf das Folgejahr vorgetragen werden, wenn die Abdeckung dieser Jahresfehlbeträge in den Folgejahren durch Jahresüberschüsse zu erwarten ist. Der nicht gedeckte Finanzbedarf ist in der Anlage zur Haushaltsrechnung darzustellen und zu erläutern.

Kontenbezeichnung	Ergebnis	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
in Tsd. Euro					
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Erträge					
1. Umsatzerlöse					
50000 Entgelterträge	5.271	5.575	5.293	5.596	5.595
50100 Erstattungen für ausfallende Entgelte	0	0	0	0	0
53090 Drittmittel/ Auftragsmaßnahmen	1.702	1.995	1.950	2.093	2.093
Summe 1.	6.973	7.570	7.243	7.689	7.688
2. Sonstige betriebliche Erträge					
51000 Werbeerlöse	27	8	32	15	15
51100 Verkaufserlöse	26	8	9	5	5
54000 Erträge aus Vermietung und Verpachtung	96	73	105	70	70
54100 Erträge aus der Überlassung von Räumlichkeiten	115	113	42	56	56
54400 diverse betriebliche Erträge	521	247	447	149	176
54800 Erträge aus der Herabsetzung von Rückstellungen	60	22	0	0	0
54900 sonstige periodenfremde Erträge	271	130	5	0	0
69920 Bestandsveränderungen			0	0	0
Summe 2.	1.116	601	640	295	322
3. Zinserträge und ähnliche Erträge					
57100 Zinserträge	32	13	15	13	13
Summe 3.	32	13	15	13	13
4. Außerordentliche Erträge					
58000 außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
53400 Gewährleistung der Versorgungszusagen der FHH	230	480	0	289	348
53410 Gewährleistung der Beihilfezusagen der FHH	0	1.004	0	0	0
53420 Gewährleistung der ATZ-Zusagen der FHH	0	150		0	0
58100 Spenden		1	0	0	0
Summe 4.	230	1.635	0	289	348
Gesamterträge	8.351	9.819	7.898	8.286	8.371

Kontenbezeichnung	Ergebnis	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
	– in Tsd. Euro –				
1	2	3	4	5	6
A. Erfolgsplan					
Aufwendungen					
1. Materialaufwendungen					
Summe 1	0	0	0	0	0
2. Personalaufwendungen					
2.1 Gehälter und Löhne					
62000 Beamtenbezüge	591	573	585	466	364
62100 Entgelte der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	3.452	3.630	3.435	4.182	4.230
62200 Vergütungen für flexibles Personal	265	218	241	207	207
62300 Honorare	4.028	4.216	3.873	4.265	4.290
Summe 2.1	8.336	8.637	8.134	9.120	9.091
2.2 Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung					
63100 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	682	785	682	878	888
63200 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung vorüb. Beschäftigte	38		0		
63300 Arbeitgeberanteil Sozialversicherung Honorare	38		0		
63310 Aufwendungen für die Künstlersozialkasse	11	10	15	15	15
63500 Versorgungsaufwendungen - Beamte	189	200	253	243	286
63510 Versorgungsaufwendungen - Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer	98	107	100	118	122
63700 Pensionsrückstellung, Zuführung	230	480	0	289	348
63710 Beihilferückstellung, Zuführung		1.004	0	0	0
63600 Beihilfe/Aktive	32	25	40	44	44
63610 Beihilfe/Versorgungsempfänger	168	189	65	67	67
63800 Kosten für Altersteilzeit	87	95	155	75	65
Summe 2.2	1.573	2.895	1.310	1.729	1.835
Summe 2.	9.909	11.532	9.444	10.849	10.926
3. Abschreibungen auf Anlagevermögen					
65200 Abschreibungen auf Immaterielles und Sachanlagevermögen	367	380	384	542	577
Summe 3.	367	380	384	542	577

Kontenbezeichnung	Ergebnis	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
	– in Tsd. Euro –				
1	2	3	4	5	6
4. Sonstige betriebliche Aufwendungen					
4.1 Personalbedingte Aufwendungen					
66100 Reisekosten	41	51	47	78	80
68600 Aufwand für Beirat	8	13	7	8	8
67750 Aufwand für Sachverständige, Gutachter u. Ä.	33	22	50	45	45
66400 Aus- und Fortbildung	49	52	50	52	53
66800 Ausgleichsabgabe für Schwerbehinderte	0	0	0	0	0
66900 sonstige Personalaufwendungen		125	0		
Summe 4.1	131	263	154	183	186
4.2 Bewirtschaftung, Versorgung, Instandhaltung					
67000 Mieten und Pachten	820	852	975	933	933
67110 Nutzungsentgelte für Schulräume	128	129	128	129	129
67100 Aufwendungen für weitere Schulungsräume	51	53	24	48	48
67600 Bewirtschaftung	607	586	610	607	609
67400 Instandhaltung von Grundstücken und Gebäuden	56	102	97	96	96
67410 sonstige Instandhaltung	10	16	0	0	0
Summe 4.2	1.672	1.738	1.834	1.813	1.815
4.3 Aufwendungen für den Geschäftsbetrieb					
60300 Wareneingang	13	6	10	0	0
68000 Geschäftsbedarf	291	301	379	338	346
68110 Lehr- und Lernmittel	177	210	89	232	236
68120 DV-Aufwendungen	112	115	78	85	86
68700 Aufwand für die Programmhefterstellung/ Werbekosten	346	401	362	366	372
67700 Gerichts- und ähnliche Kosten	2	24	24	27	27
67300 Steuern, Gebühren, Beiträge	40	41	35	29	29
69000 Versicherungsbeiträge	9	9	15	16	16
68300 Dienstleistungen der FHH an die VHS	91	93	57	93	93
69010 diverse betriebliche Aufwendungen	34	24	118	108	109
Summe 4.3	1.115	1.224	1.167	1.294	1.314
4.4 Übrige sonstige Aufwendungen					
69400 Abschreibungen auf Forderungen	51	10	67	24	24
69920 Bestandsänderungen	1	1	0	0	0
69900 sonstige periodenfremde	34	14	46	31	31

Kontenbezeichnung	Ergebnis	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
– in Tsd. Euro –					
1	2	3	4	5	6
Aufwendungen					
61900 Fremdleistungen	99	173	200	267	271
Summe 4.4	185	198	313	322	326
Summe 4.	3.103	3.423	3.468	3.612	3.641
5. Zinsaufwendungen und ähnliche Aufwendungen					
75100 Zinsaufwendungen	0	0	20	10	10
Summe 5.	0	0	20	10	10
6. Außerordentliche Aufwendungen					
69600 Verlust Abgang Anlagevermögen	4	5	0	0	0
69610 Verlust Abgang Umlaufvermögen	0	0	0	0	0
76000 außerordentliche Aufwendungen	0	10	0	0	0
Summe 6.	4	15	0	0	0
7. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag					
(z. B. Gewerbeertragssteuer)			0	0	0
Summe 7	0	0	0	0	0
Gesamtaufwendungen	13.383	15.350	13.316	15.013	15.154
Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	-5.032	-5.531	-5.418	-6.727	-6.783

Kontenbezeichnung	Ergebnis	vorläufiges Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Ansatz
	2008	2009	2010	2011	2012
– in Tsd. Euro –					
1	2	3	4	5	6
B. Finanzierungsplan					
I. Finanzbedarf					
1. Investitionen					
02000 immaterielle Wirtschaftsgüter	42				
05700 Mietereinbauten	324				
08110 Betriebs- und Geschäftsausstattung	173	1.425	1.164	600	600
08010 Lehr- und Lernmittel	115				
08900 geringwertige Wirtschaftsgüter					
09000 Anlagen in Bau	202				
Summe 1.	856	1.425	1.164	600	600
2. Sonstiger Finanzbedarf					
31000 Zuführung an Kapitalrücklagen	275	595			
85000 Jahresfehlbetrag	5.032	5.531	5.418	6.727	6.783
25000 Forderung an den Haushalt für ausfallende Entgelte					
33000 Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs*)	584	574	575	565	565
Summe 2.	5.891	6.700	5.993	7.292	7.348
Gesamtsumme Finanzbedarf	6.747	8.125	7.157	7.892	7.948
II. Deckungsmittel					
31000 Entnahme aus Kapitalrücklage					
25000 Betriebszuschuss (aus dem Haushalt zur Deckung des Betriebsverlustes)					
(Titel 3200.682.01)					
Verstärkungsmittel u.a. für Tarif- und Besoldungsänderungen	5.038	5.041	5.041	5.683	5.712
Personalkostenerstattungen	148	433	0	424	416
Investitionszuschuss aus dem Haushalt					
(Titel 3200.891.01)					
Sondermittel für Investitionen in umweltbezogene Gebäudesanierung	20	32		78	78
65100 Abschreibungen	500	500	1.164	600	600
	100	1.174	0	0	0
	367	380	384	542	577
Gesamtsumme Deckungsmittel	6.173	7.560	6.589	7.327	7.383
III. Nicht gedeckter Finanzbedarf (-) *)	-574	-565	-568	-565	-565

*) Der nicht gedeckte Finanzbedarf 2010 betrug bei der Prognose, die in 2008 erstellt wurde, 568 Tsd. Euro. Nach aktuellem Stand muss der Betrag auf 565 Tsd. Euro reduziert werden, so dass dieser verminderte Betrag nun in der Spalte "2011" als "Abdeckung des im Vorjahr nicht gedeckten Finanzbedarfs" erscheint.

Erläuterungen zu den Wirtschaftsplänen 2011 und 2012 im Vergleich zum Wirtschaftsplan 2010

A. Erfolgsplan, Erträge

- Konto 50000: Gegenüber der Planung konnte 2009 die höhere Nachfrage nach VHS-Veranstaltungen realisiert werden. Auf der Basis gleichbleibender Nachfrage können die Entgelte gesteigert werden aufgrund der ab Herbst 2009 wirksamen Preiserhöhung und einer zusätzlichen Einrichtung zum Ausbau der Seniorenbildung.
- Konto 53090: Gegenüber 2009 kann eine weitere Steigerung in 2011 realisiert werden. Die Erwartung ist, dass trotz des grundsätzlich wirtschaftlich risikoreichen Drittmittelbereiches das dann erreichte Niveau gehalten werden kann, d. h. dass für auslaufende Maßnahmen neue in gleicher Höhe akquiriert werden können.
- Konto 54100: Anpassung an die Planung 2010. Bei der hohen Nachfrage nach Veranstaltungen (s. o.) stehen Räume für Vermietungen weniger zur Verfügung.
- Konto 53400: Die Gewährleistung stellt eine Neutralisation der Zuführung zu den Pensionsrückstellungen dar (siehe Konto 63700). Der Betrag für 2011 und 2012 wurde durch ein versicherungsmathematisches Gutachten ermittelt.
- Konto 53410: Auch hier stellt die Gewährleistung die Gegenbuchung zu den Zuführungen zu den Beihilferückstellungen (siehe Konto 63710) dar. Da die relativ hohe Zuführung in 2009 aufgrund der hohen Beihilfezahlungen in 2008 und 2009 berechnet wurde, wird davon ausgegangen, dass in 2011 und 2012 keine weiteren Zuführungen notwendig sein werden.
- Konto 53420: Es wird nicht mit zusätzlichen Rückstellungsbedarfen gerechnet aufgrund des Auslaufens der Inanspruchnahme.

A. Erfolgsplan, Aufwendungen

- Konto 62000: Trotz durchwachsender Tarifsteigerungen geringere Beamtenbezüge durch Ausscheiden aus Altersgründen und wegen der Neuregelung der Jahressonderzahlung.
- Konto 62100: Mehr wegen der in den letzten Jahren erfolgten Tarifsteigerungen, deren Erhöhung fortgeschrieben wird. Mehr zur Absicherung der Leistungsfähigkeit, der Wahrnehmung der Anforderungen aus den div. bildungspolitischen Erfordernissen und wg. einer zusätzlichen Einrichtung zum Ausbau der Seniorenbildung.
- Konto 62300: Betrag angepasst an das vorläufige Ergebnis 2009 und die aktuelle Planung für 2010; außerdem ist berücksichtigt der zusätzliche Aufwand im Zusammenhang mit dem Ausbau einer Einrichtung der Seniorenbildung.
- Konto 63100: Die Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung korrespondieren mit den entsprechenden Konten bei den Personalaufwendungen (hier zusammengefasst: 63100, 63200, 63300).
- Konto 63500, Konto 63510: Anpassung der durch eine Hochrechnung ermittelten Versorgungskosten für aus Altergründen ausscheidende Mitarbeiter/innen sowie Berücksichtigung der Neuregelung der Jahressonderzahlung..
- Konto 63700: siehe Konto 53400
- Konto 63710: siehe Konto 53410
- Konto 63610: Anpassung an das durchschnittliche Niveau der Jahre bis 2008, da sich bereits Ende 2009 die Tendenz abzeichnete, dass sich die hohen Zahlungen in 2008 und 2009 höchstwahrscheinlich nicht weiter fortsetzen werden.
- Konto 65200: Anpassung an die in den letzten Jahren erheblich gesteigerten und in den folgenden Jahren geplanten Investitionen.
- Konto 66100: Mehr wegen des gestiegenen Bedarfs im Bereich der Drittmittelkooperationen und -akquisition.
- Konto 67000: Berücksichtigung zusätzlicher Aufwendungen durch eine geplante Einrichtung zum Ausbau der Seniorenbildung und höherer Mietzahlungen gemäß Verträgen.
- Konto 68000, : Anpassungen an die aktuelle Planung 2010, die Berücksichtigung einer zusätzlichen Einrichtung

- Konto 68110: zum Ausbau der Seniorenbildung und von Preissteigerungen.
- Konto 68300: Es wurde wieder die Verwaltungskostenpauschale an die BSB in die Position aufgenommen, da der Verzicht auf die Zahlung zurückgenommen werden musste.
- Konto 69400: Festsetzung auf ein niedriges Niveau aufgrund eines konsequenten Forderungsmanagements.

B. Finanzierungsplan

Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes:

Die Steigerung (642 Tsd. Euro bzw. 671 Tsd. Euro) ergibt sich insbesondere aus dem anteiligen Ausgleich erhöhter Versorgungsausgaben, der Veranschlagung der Mittel für Vorbereitungskurse zum Einbürgerungstest im Wirtschaftsplan (bisher Titel 3200.685.22 im Haushaltsplan), zur teilweisen Abdeckung des strukturellen Defizits der VHS und zum Ausbau einer zusätzlichen Einrichtung der Seniorenbildung vermindert um die Kosteneinsparung durch die Streichung der Jahressonderzahlung (31 Tsd. Euro bzw. 27 Tsd. Euro) und die Einsparung von Bewirtschaftungskosten durch das fifty/fifty-Programm (jeweils 9 Tsd. Euro).

Hamburger Volkshochschule

Lagebericht 2009

I. Aufgaben des Landesbetrieb

Aufgabe der Hamburger VHS ist es, das lebensbegleitende Lernen durch „Bildung für alle“ zu fördern. Dazu gehört die Bereitstellung eines thematisch und methodisch breit gefächerten Angebotsspektrums, das der Nachfrage entspricht, Einstiegsmöglichkeiten in allen Themenbereichen bietet, aktuelle Trends aufgreift und allgemeines gesellschaftliches Orientierungswissen einschließt.

Das **Offene Kursangebot** bietet allen Bürgerinnen und Bürgern **in den sechs VHS-Regionen** eine wohnortnahe Teilnahme an Weiterbildung und trägt zur Integration unterschiedlicher sozialer Gruppen bei. Die zentrale Vertriebseinheit „**Deutsch als Fremdsprache**“ hält ein differenziertes Angebot an Sprachkursen vor, die Einheit **Grundbildung** bietet Bildungsbenachteiligten Basisqualifikationen in grundlegenden Kulturtechniken. Darüber hinaus nutzt die VHS ihre Kompetenzen für maßgeschneiderte Angebote als Auftragnehmerin institutioneller Kunden und erweitert ihr Handlungsspektrum durch vielfältige Kooperationsbeziehungen und die Durchführung von Drittmittelprojekten aus Förderprogrammen des Landes, des Bundes und der EU.

Für 2009 hat die VHS im vierten Jahr eine Ziel- und Leistungsvereinbarung mit der BSB abgeschlossen, die den Rahmen für die Arbeit quantitativ und qualitativ absteckt und Kennzahlen für die Zielerreichung nennt, anhand derer die erbrachten Leistungen nach Ablauf des Jahres bewertet werden.

II. Geschäftsjahr 2009

Das Geschäftsjahr 2009 ist insgesamt sehr erfolgreich verlaufen. Die Nachfrage nach Veranstaltungen, die Zahl der Unterrichtseinheiten und die der Belegungen konnte erneut gesteigert werden:

	Veranstaltungen	Unterrichtseinheiten	Belegungen
2008	6.224	151.931	82.855
2009	6.579	159.704	91.333
Veränderungen in %	5,7	5,1	10,2

Die Angaben beziehen sich auf das Offene Angebot der VHS und enthalten nicht die entsprechenden Daten aus den zusätzlich durchgeführten Drittmittel- und Auftragsmaßnahmen.

Quelle: Jahresauswertung

An dieser positiven Entwicklung haben alle Bereiche der VHS ihren Anteil: der Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) mit dem größten prozentualen Zuwachs an Belegungen, aber auch das Offene Kursangebot und der Bereich Grundbildung.

Teilnehmende von Alphabetisierungskursen in den Bereichen Grundbildung und Deutsch als Fremdsprache, die Bezieher von Hartz-IV-Leistungen sind, können seit Herbst 2008 entgeltfrei an den Kursen teilnehmen, weil sich gezeigt hat, dass die Klientel dieser Kurse auch mit einem ermäßigten Entgelt finanziell überfordert ist und ihnen die Kursteilnahme oft nicht mehr möglich wäre. Das hat sich auf die Entwicklung der Teilnehmerzahlen im Bereich Grundbildung positiv ausgewirkt, im Bereich Deutsch als Fremdsprache konnte die Zahl der Alphabetisierungskurse stabil gehalten werden, allerdings bei einer leicht rückläufigen Zahl der Teilnehmenden. Letzteres hängt vermutlich mit dem auch bei anderen Trägern ausgebauten Alphabetisierungsangebot – finanziert über Mittel des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) – zusammen.

Das wirtschaftliche Ziel der „Schwarzen Null“ konnte 2009 erneut erreicht werden. Das Finanzergebnis weist - vor der Prüfung der Prüfstelle der Finanzbehörde - einen Überschuss von 9 Tsd. EUR aus.

Aufwand und Ertrag			
Daten des Wirtschaftsjahres 2009 im Vergleich zu 2008			
	Ergebnis 2009 in Tsd. EUR	Ergebnis 2008 in Tsd. EUR	Abweichung Erg. 09 zu 08
Personalaufwand ¹⁾	10.047	9.678	369
Sachaufwand	3.432	3.103	329
Abschreibungen	379	367	12
Sonstige Aufwendungen	15	4	11
Gesamtaufwand	13.873	13.152	721
Entgelterträge ²⁾	5.563	5.271	292
Drittmittel- u. Auftragsmaßnahmen	1.994	1.702	292
Sonstige Erträge ³⁾	1.242	1.316	-74
Summe eigener Erträge	8.799	8.289	510
Deckungsgrad	63,4	63,0	0,4
Zuschüsse der FHH an die VHS			
Zuschuss zur Deckung des Betriebsverlustes	5.041	5.038	3
Erstattung für ausfallende Entgelte	0	0	0
Investitionszuschüsse	1.674	599	1.075
Summe Zuschüsse	6.715	5.637	1.078

1) Ohne die Zuführung zur Pensions- und Beihilferückstellung

2) Entgelterträge incl. steuerpflichtiger Entgelte

3) Die Gewährleistungen der Versorgungs- und Beihilfezusagen der FHH sind nicht enthalten; jedoch Verstärkungsmittel (433 Tsd. EUR in 2009, 148 Tsd. EUR in 2008), Zinserträge, Erlöse Shop und Personalkostenerstattungen.

Die gegenüber 2008 gestiegenen Personalkosten haben ihre Ursache in den Mehrkosten durch die Änderungen des Tarifvertrages und durch temporäre Aufstockungen, um der Überlast der Mitarbeitenden teilweise begegnen zu können. Im Wesentlichen handelt es sich jedoch um höhere Kursleitervergütungen aufgrund der positiven Nachfrageentwicklung.

Die wenigen Fälle nicht umgesetzter Personalmaßnahmen, die seit der Restrukturierung 2005 noch anhängig waren, konnten weiter reduziert werden: Ende 2009 waren nur noch drei betroffene Personen in der VHS tätig, davon zwei leistungsgeminderte.

Das restriktive Ausgabenverhalten in 2007 und 2008 konnte, wie zu erwarten, in 2009 nicht fortgesetzt werden; bei div. Aufwandsarten gab es einen Nachholbedarf, sie stiegen gegenüber 2008. Das Gesamtniveau entspricht in etwa 2006.

Die Entgelterträge stiegen zum einen durch die erhöhten Belegungszahlen und zum anderen durch eine 2 %ige Preiserhöhung ab dem Herbstsemester 2009.

Das Umsatzvolumen ihrer Drittmittelprojekte hat die VHS 2009 gegenüber dem Vorjahr wieder steigern können.

Neben den bereits bestehenden Projekten LARA und EUBIA, die sich vor allem mit dem Lernen Älterer beschäftigen, konnte durch die Bewilligung von zwei neuen Projekten die Berücksichtigung von Bildungsinteressen niedrigqualifizierter und bildungsferner Menschen noch einmal verbessert werden: mit der Lernpartnerschaft „LILAS“ wird die Wirkung von Sport auf die Lernmotivation vor allem geistig behinderter Menschen untersucht, mit dem Projekt „EDAM“ wird allgemein die Wirkung von Bildung auf Soziale Inklusion erforscht und es werden bis 2011 förderliche Bedingungen dafür identifiziert.

Weiterhin hat im Projekt „GRAWIRA“ die aktive Bildungsarbeit in den Betrieben begonnen, es wurden für niedrigqualifizierte Beschäftigte Angebote in den Firmen oder auch an anderen Orten gemacht, die jeweils durch die sehr starke Unterstützung der Betriebe auch viel Zuspruch erhielten.

Die gegenüber den Vorjahren auch weiterhin gestiegene Gesamtleistung der VHS geht einher mit einem erneut gestiegenen Deckungsgrad: In 2009 beträgt er 63,4 % gegenüber 63,0 % in 2008, 61,3 % in 2007 und 59,8 % in 2006.

Zusätzlich zu dem Investitionszuschuss der BSB in Höhe von 500 Tsd. EUR hat die VHS einen weiteren Investitionszuschuss über 1.000 Tsd. EUR für die Sanierung der Gebäude in der Waitzstraße und der Leuschnerstraße und 174 Tsd. EUR zur Unterstützung des Einbaus von energiesparenden Beleuchtungskörpern erhalten. Nicht alle geplanten und begonnenen Investitionsvorhaben konnten in 2009 abgeschlossen werden.

Das realisierte Investitionsvolumen betrug 1.415 Tsd. EUR, zusätzlich wurden 481 Tsd. EUR Rücklagen gebildet für die Vollendung dieser Investitionsmaßnahmen in 2010.

Das nach Einstellen des Hauptschulabschlussangebotes 2005 von der VHS aufgegebene Gebäude Röbbek in Othmarschen wurde im Jahr 2008 zwar nicht, wie ursprünglich vorgesehen, von der FHH verkauft, aber in die Zuständigkeit der Behörde für Schule und Berufsbildung überführt und damit endgültig aus dem Verantwortungsbereich der VHS herausgelöst. Laut Staatsrätebeschluss aus dem Jahr 2005 sollten Mittel des Verkaufserlöses für das Gebäude der VHS in Höhe ihres damals vorhandenen Defizits zum Ausgleich zufließen (709 Tsd. EUR). Nachdem im Jahr 2009 jedoch beschlossen wurde, das Gebäude nicht zu verkaufen, sondern einer benachbarten Schule zur Nutzung zu überlassen, erhielt die VHS die Zusage der BSB, dass die VHS die Mittel stattdessen aus Verkaufserlösen einer anderen Immobilie erhalten werde. Die Umsetzung ist abhängig von Gesprächen mit der Finanzbehörde und Schulbau Hamburg.

Im Bereich der Integration hat die VHS ihre Aktivitäten auch in 2009 nochmals ausgeweitet.

Das Angebot in den vom Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) geförderten Integrationskursen stieg um über ein Drittel auf 200 Kursmodule an, bei einer damit einher gehenden Steigerung der Belegungszahlen auf mehr als 3.200. Dazu trug der neue, zusätzliche Integrationskurs-Standort der VHS in Steinshoop entscheidend bei. Gleichzeitig konnte die Nachfrage im offenen DaF-Kursangebot auf Vorjahresniveau gehalten werden. Dies dokumentiert die Bedeutung eines auf allen Kursniveaus und zu verschiedenen Kurszeiten vorgehaltenen umfassenden und kontinuierlichen Standardangebotes DaF. Das hohe Prüfungsaufkommen hat sich 2009 gehalten. Die VHS ist Lizenznehmerin der telc GmbH und des Goethe-Instituts und hat im DaF-Prüfungszentrum im Jahr 2009 mehr als 1.200 Prüfungen in 5 verschiedenen Prüfungsformaten realisiert. Das VHS-DaF-Prüfungszentrum ist dabei ein wichtiger und geschätzter Partner anderer Bildungsträger.

2009 wurde die Anzahl der an Schulen stattfindenden Kurse für ausländische Mütter mit 43 Kursen weitgehend stabil gehalten, dazu kamen Kurse im Rahmen des Family Literacy-Programms (FLY) an 3 weiteren Schulen, hier arbeitet die VHS eng mit dem LI zusammen. Neue inhaltliche Akzente in diesen Kursen sind durch die Themen „Kreatives Schreiben“ und „Gesundheit“ gesetzt worden, zu beiden Themen wurden Unterrichtsmaterialien entwickelt.

Seit Herbst 2008 führt die VHS im Auftrag des BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) die seit 01.09.2008 im Einbürgerungsverfahren obligatorischen Einbürgerungstests durch und bietet vorbereitende Kurse dazu an. 2.843 Einbürgerungsinteressierte legten bis Ende 2009 diesen Test bei der VHS ab. Dabei bestimmte der Abbau des Antragsstaus in der Innenbehörde insbesondere die ersten Monate der Testdurchführung an der VHS. Die Nachfrage auf die von der FHH bezuschusste Vorbereitung auf den Einbürgerungstest hat sich verstetigt. Waren es im Herbst 2008 noch 7 Kurse mit 130 Belegungen, sind es im Jahr 2009 insgesamt 10 Kurse mit 169 Belegungen.

Auch 2 Jahre nach Beendigung der Förderung durch „Lernende Regionen“ hat die VHS ihre innovative und niedrigschwellige Beratungs- und Bildungsarbeit am Osdorfer Born fortgesetzt. Neben den schon eingeführten Lernclubs haben in 2009 erstmals Gesprächskreise für Migranten, z.B. auch für iranische Frauen, etabliert, die von Ehrenamtlichen geleitet werden. Daneben wurden Gesundheitsangebote als neuer Schwerpunkt ausgebaut, in Zusammenarbeit mit dem Bezirksamt Altona konnten diverse Angebote für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern platziert werden. Dabei setzt die VHS auf Kooperation vor Ort: Mit Wohnungsbaugenossenschaften, Eltern-Kind-Zentren und anderen Bildungsanbietern wurden gemeinsame Veranstaltungen, aber auch Feste vorbereitet und durchgeführt. Allein die Veranstaltung zum Internationalen Frauentag 2009 wurde von 240 Frauen aus dem Stadtteil besucht, davon 90 % Frauen mit Migrationshintergrund.

Die politische Jugendbildung der Jungen Volkshochschule (JVHS) ist auch 2009 - unterstützt durch Bundesmittel (Kinder- und Jugendplan) - weiterhin ein wichtiger Arbeitsschwerpunkt gewesen: In Zusammenarbeit mit zahlreichen Hamburger Schulen werden regelmäßig Jugendseminare und Projektwochen zur Demokratieziehung, Zivilcourage, Konfliktfähigkeit und Gewaltprävention durchgeführt. Im Rahmen eines Programms zur Förderung der Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Schule und Stadtteil (Peer Programm „Verantwortung“) hat die JVHS ihre 2006 begonnene Arbeit weiter ausgebaut und ist langfristige Kooperationen mit 8 Hamburger Schulen eingegangen.

Das Peerprogramm „Verantwortung“ errang zudem in 2009 einen der Förderpreise „Anstiften – 50 Impulse für Hamburg“ der Körber-Stiftung.

Ein besonderes Programm der politischen Jugendbildung stellte das Jahresprogramm „20 Jahre Mauerfall und friedliche Revolution“ dar. 23 Zeitzeugen haben ihre Erlebnisse erzählt und 113 Kinder und Jugendliche setzten die entsprechenden Texte und Videointerviews kreativ um. Die Ergebnisse wurden im Rahmen der „Nacht der Jugend“ im Hamburger Rathaus präsentiert. Das Projekt ist unter dem Titel „Deutsche Passagengeschichten“ auf der Internet-Seite www.deinegeschichte.de eingestellt. Es wurde durch die Stiftung zur Aufarbeitung der SED-Diktatur finanziell gefördert.

Ende 2009 beteiligte sich die Junge VHS am Projekt „Politische Bildung in Aktion“ der Bundeszentrale für politische Bildung, in dem es um die Förderung von jungen, aktiven Menschen aus Osteuropa geht.

Die VHS hat ihre Öffentlichkeitsarbeit 2009 im Bereich der neuen Medien ausgebaut. Neben der Website www.vhs-hamburg.de ist der Newsletter mit rund 10.000 Abonnenten zum wichtigen Informations- und Vertriebsinstrument geworden. In 11 Ausgaben bietet er die Möglichkeit aktueller und exklusiver Information über das VHS-Angebot, verbunden mit attraktiven Sonderaktionen. Die VHS nutzt dieses Medium inzwischen intensiv zur Gewinnung von Kundenwissen, z.B.

über Rückmeldungen zu Servicequalität, zum Nutzungsverhalten der VHS-Werbemedien sowie zu Motiven für den Kursbesuch.

Die erstmals in 2008 umgesetzte VHS-Anzeigenwerbung bei Google hat in 2009 zur Gewinnung von mehr als 1.200 neuen Anmeldungen geführt, eine Steigerung um ca. 500 Neuanmeldungen. Erste Erfahrungen wurden in den Sozialen Netzwerken Xing und Twitter gesammelt.

Im Spiegel der Presse wurde die VHS 2009 neben dem Thema „Integration/Einbürgerung“ vor allem mit Veröffentlichungen zum 90-jährigen Jubiläum gewürdigt. Auch der Grundbildungsbereich erhielt durch mehrere Einzelinterviews und Reportagen über Analphabeten wieder eine hohe Aufmerksamkeit. Das breite und innovative allgemeine Angebot der VHS wurde speziell zu Semesterbeginn erwähnt. Mit vielfältigen Themen, insbesondere die Pilot-Kooperationspartnerschaft mit der Zeitschrift BRIGITTE im Kontext eines integrierten Gesundheitsförderungsprogramms (BRIGITTE-Balance) und im Kontext einer neuen Kooperation mit dem Museumsdienst der Hamburger Historischen Museen, war die Hamburger Volkshochschule insgesamt in allen relevanten Hamburger Medien vertreten.

Vertreter der VHS repräsentierten in 2009 die VHS als Hamburger Landesverband auf Bundesebene weiterhin in den Gremien des Deutschen VHS-Verbands.

In den VHS-Beirat wurden 2009 mit der neuen Vorsitzenden des Landesseniorenbeirats und dem Geschäftsführer von „Unternehmen ohne Grenzen“ zwei neue Mitglieder aufgenommen, die durch die Senatorin der BSB berufen wurden. Die VHS war 2009 weiterhin im Kundenbeirat der Firma Budnikowsky sowie im Integrationsbeirat der FHH aktiv.

Mit ihrem systematischen Qualitätsmanagement sicherte die VHS auch in 2009 erfolgreich die Qualität der Leistungserbringung in allen Angebotsbereichen und die kontinuierliche Weiterentwicklung der Prozesse. Nach der Rezertifizierung im Jahr 2007 nach DIN EN ISO 9001:2000 und mit der Auszeichnung „Silber“ auf Basis des EFQM-Modells wurde 2009 regelhaft das ISO-Überwachungsaudit nach der aktualisierten Norm DIN EN ISO 9001:2008 durchgeführt. Die externe Gutachterin der DQS GmbH bescheinigte dem Managementsystem der VHS nach zwei Tagen intensiver Prüfung wiederum die volle Wirksamkeit und Erfüllung des Regelwerks.

Die Trägerzulassung nach AZWV wurde in 2009 nach erfolgreichem Überwachungsaudit aufrecht erhalten. Damit ist die VHS weiterhin anerkannter Träger der beruflichen Weiterbildung nach dem Recht der Arbeitsförderung. Die Begutachtung durch die DGQ GmbH ergab keinerlei Beanstandungen. Damit besteht die Möglichkeit, Kursangebote als Maßnahmen nach AZWV zertifizieren zu lassen. Auch für 2010 wird die AZWV-Trägerzulassung angestrebt.

Die VHS hat auch 2009 weiterhin ein systematisches Beschwerdemanagement praktiziert. Die absolute Zahl der erfassenen Beschwerden ist gegenüber 2008 trotz gestiegener Belegungen zurück gegangen. Die Beschwerdequote von weit unter 2% bewegt sich damit auch im Vergleich mit anderen Branchen wiederum auf sehr niedrigem Niveau. Gleichwohl werden die Teilnehmerbeschwerden zur Identifizierung und Umsetzung vielfältiger Verbesserungspotentiale genutzt und zeitnah mit ausgeprägter Kundenorientierung geregelt.

Vor dem Hintergrund der steigenden Bedeutung des Internet bei der Information der Kund/innen über das VHS-Kursangebot (80% der Befragten in der jährlichen Kundenbefragung möchten ihre Informationen am liebsten aus dem Internet beziehen) hat die VHS 2009 die Vorarbeiten für den Website-Relaunch intensiviert.

Die Vertriebspartnerschaft mit der Handelskette Budnikowsky und der Sparda-Bank Hamburg wurde 2009 fortgesetzt. Mit 1235 neuen Teilnehmenden sind beide Kooperationen damit weiterhin sehr erfolgreich. Außerdem kann der Vertrieb der VHS-Regionalprogrammhefte durch Auslage in den Filialen beider Unternehmen stadtweit sicher gestellt werden.

Erstmals wurde 2009 ein „Kundentag“ durchgeführt, an dem mit ausgewählten Kund/innen aktuelle Fragen zum Relaunch der Website diskutiert wurden. Als Expert/innen in eigener Sache gaben sie hilfreiche Hinweise zu Verbesserungsmöglichkeiten und –bedarfen und konnten viele von ihnen als Beta-Tester für den neuen Web-Auftritt der VHS gewonnen werden.

Im Herbst 2009 wurde die jährliche Kundenbefragung zur Zufriedenheit mit dem Service der VHS wie bereits 2008 per Mail durchgeführt. 19.000 Teilnehmer/innen wurden angeschrieben. Der positive Rücklauf von 28 % (mehr als 5.000) ergibt wiederum eine ausgezeichnete Datenlage für die Auswertung. Die Zufriedenheit mit der Erreichbarkeit der Kursorte erzielte mit 93 % wieder einen erfreulich hohen Wert.

III. Ausblick und Hinweis auf Risiken

Das Problem der hohen Arbeitsbelastung in der VHS, die sich seit der Personalreduktion im Jahr 2005 kontinuierlich weiter verdichtet hat, konnte in 2009 nur punktuell durch einzelne unterstützende Maßnahmen abgemildert, aber nicht gelöst werden. Dass die Arbeitsverdichtung insgesamt sogar zugenommen hat, ist ablesbar an den in der Ziel- und Leistungsvereinbarung zwischen VHS und BSB vereinbarten Indikatoren, die auch in 2009 die festgelegten Belastungszielwerte erneut überschritten haben. Die VHS-Leitung hat daraufhin aus Fürsorgeverantwortung gegenüber ihren Mitarbeitenden den Beschluss gefasst, die Programmplanung für 2010/11 auf dem Vorjahresniveau zu begrenzen.

Die Gespräche mit der BSB zur Überwindung dieses Überlastproblems sowie der strukturellen Unterfinanzierung der VHS zielen auf Lösungen im Rahmen des Haushaltsplanentwurfs 2011/2012. Dabei steht die Frage der steigenden Versorgungsleistungen für die Angestellten und Beamten im Mittelpunkt, ebenso wie das Ziel, die VHS ab 2011 durch eine Erhöhung der Zuschüsse wieder in die Lage zu versetzen, ihre Aufgaben unter angemessenen Bedingungen zu erfüllen und auch neuen Anforderungen gewachsen zu sein.

Die VHS hat begonnen, sich mit dem demografischen Wandel in der eigenen Mitarbeiterschaft zu befassen und nimmt bevorstehende Personalwechsel besonders auf der Leitungsebene zum Anlass, die bestehende Personalstruktur auf ihre Funktionalität hin zu überprüfen und bei Bedarf an veränderte Anforderungen anzupassen. Ein Beratungsprozess zur Struktur der VHS-Regionen wurde eingeleitet und wird im Hinblick auf Nachbesetzungen Anfang 2011 Ende 2010 zum Abschluss kommen. Die Überprüfung weiterer Abteilungen und Organisationseinheiten wird folgen.

Ein Thema, das von Seiten der Kursleitenden mit zunehmender Schärfe an die VHS-Leitung herangetragen wurde, ist die Tatsache, dass die Honorare seit 1995 nicht erhöht worden sind. Die VHS-Leitung stellt fest, dass sie eine generelle Honorarerhöhung aus eigenen Mitteln nicht leisten kann und dass das VHS-Honorar im Blick auf die aktuelle Weiterbildungslandschaft noch immer über dem Durchschnitt liegt.. Die Unzufriedenheit langjähriger Kursleiter besteht weiterhin und die VHS sieht die Gefahr, dass sich dies negativ auf Kurse und Teilnehmende auswirken könnte. Die VHS wird prüfen, ob es außer einer generellen Honorarerhöhung andere Möglichkeiten zur Anerkennung der Leistungen langjähriger Kursleitender gibt.

Das für die Vorjahre bereits benannte Problem, dass die geänderten Hausmeisterarbeitszeiten die Mitnutzungsbedingungen an Schulen für die VHS negativ prägen, blieb bestehen. Zwar wird vor Ort gemeinsam versucht, einen möglichst reibungsarmen Nutzungsbetrieb zu ermöglichen, Information und Unterstützung bei der Orientierung oft ortsunkundiger VHS-Teilnehmer/innen bleibt allerdings in vielen Fällen schwierig. Beeinträchtigungen in diesem Bereich schaden nicht nur dem Image der VHS, sondern können auch zu einem Rückgang von Belegungszahlen und damit zu Ertragseinbußen führen. Zur Sicherstellung möglichst wohnortnaher Versorgung mit Weiterbildungsangeboten ist die VHS auch künftig auf die störungsfreie Mitnutzung von Schulräumen angewiesen.

Räumliche Engpässe bestehen weiter im Bereich der Sprachkurse für Migranten, für die der VHS weiterhin keine hinreichenden abgesicherten Raumressourcen zur Verfügung stehen, um wachsende Teilnehmerzahlen und ein zeitlich erweitertes Angebot vorhalten zu können. Im Gegensatz zu zahlreichen anderen Trägern erfreut sich das differenzierte Integrationskursangebot der VHS ungebrochen hoher Nachfrage. Hier muss der Schwerpunkt darauf liegen, ein geeignetes Gebäude zu finden, das Büro-, Beratungs- und Unterrichtsräume für Tageskurse an einem zentral gelegenen und verkehrsgünstigen Ort bietet.

Vorhandene eigene Standorte der VHS wurden in ihrer Qualität 2009 im Rahmen eines selbst initiierten Projektes nach vergleichbaren Kriterien bewertet, Ergebnisse im einzelnen und Erkenntnisse über vorhandene Verbesserungspotentiale werden in 2010 vorliegen.

IV. Weitere wichtige Ereignisse und Vorhaben

Die VHS hat im Jahr 2009 ihr 90. Jubiläum gefeiert und diesen Anlass genutzt, die Bedeutung ihrer Leistungen als Beitrag zum lebensbegleitenden Lernen öffentlich hervorzuheben. In einem Festakt haben u. a. der Staatsrat der BSB und der Vorsitzende des Deutschen VHS-Verbandes die Arbeit der Hamburger VHS gewürdigt. Printmedien und Hörfunk haben berichtet, viele Teilnehmende sind einem öffentlichen Aufruf gefolgt und haben ihre Erfahrungen in VHS-Kursen unter dem Motto „Meine VHS-Geschichte“ verschriftlicht.

Die VHS hat beschlossen, ihr inzwischen neun Jahres altes Leitbild zu aktualisieren und dabei auch Bezug auf das Leitbild der FHH mit ihrem Motto „Hamburg. Wachsen mit Weitsicht“ zu nehmen.

Für 2010 ist die Fortsetzung der Qualitätsentwicklung mit einer Rezertifizierung nach dem EFQM-Modell im September geplant.

Die kursbezogenen Evaluationen im Rahmen der Qualitätssicherung und Programmentwicklung werden in 2010 mit dem Ziel Ressourcen schonender und besserer Auswertungsmöglichkeiten auf ein elektronisch unterstütztes Verfahren umgestellt werden. Hierfür wurden die Prozesse in abteilungsübergreifenden Arbeitsgruppen entwickelt und die technischen Voraussetzungen für die elektronische Datenerfassung und -bereitstellung geschaffen.

Die Arbeiten an einem modernisierten Internet-Auftritt der VHS, der zu einem Bildungsportal weiterentwickelt werden soll, wurden intensiv fortgesetzt, die Aktivsetzung ist für den Herbst 2010 vorgesehen.

In 2009 werden umfangreiche Programmierungen an der Verwaltungssoftware „Orbis“ vorgenommen. Sie haben zum Ziel, Daten für Auswertungen leichter zu erheben, die Übersichtlichkeit im Veranstaltungsmodul zu erhöhen und mit dem Zusatzmodul „Veröffentlichungsdaten“ die Publikationen über die Kursangebote effizienter zu gestalten.

Das Veranstaltungsprogramm der VHS in Kooperation mit der Zeitschrift BRIGITTE wurde nach einer ersten Pilotierung wie geplant im Frühjahr 2009 überarbeitet und nach den Erfahrungen der zweiten Pilotierung im Herbst 2009 ausgewertet. Die VHSEN und die Zeitschrift BRIGITTE haben beschlossen, das Konzept in dieser Form nicht weiter zu führen, da es sich für eine Verfestigung als zu aufwändig und ressourcenintensiv erwiesen hat. Ab Sommer 2010 wird das Konzept für die Integration in bestehende Angebote bzw. für die Entwicklung neuer Angebote auf Basis der Energiedichte und der BRIGITTE Ernährungspyramide von der BRIGITTE freigegeben. Damit entfällt auch die Lizenzgebühr an Brigitte. Die VHS entwickelt kleinere Bausteine für das Frühjahr 2011.

Für den „Nordverbund Sprachen“, einem Zusammenschluss von VHS-Landesverbänden aus fünf nördlichen Bundesländern, hat die Hamburger VHS 2009 eine Fachtagung zu aktuellen Trends im Fremdsprachenunterricht („Sprachenexpo“) vorbereitet, die Anfang 2010 in Hamburg mit ca. 350 zu erwartenden Teilnehmern stattfinden wird.

Für ihre Programmplanung 2010/11 hat die VHS 2009 einige Beschlüsse für Schwerpunktsetzungen und Innovationen gefällt:

- Die VHS wird zusätzliche Angebote für Bildungsbenachteiligte entwickeln und in kooperativen Zusammenhängen vor Ort realisieren.
- Die VHS wird sich aktiv an der Entwicklung regionaler Bildungslandschaften beteiligen, sowohl im Kontext der Regionalen Bildungskonferenzen als auch im Projekt Lernen vor Ort. Sie kann dabei wichtige Partnerin für die Ansprache Erwachsener, insbesondere auch von Eltern, sein.
- Die VHS wird Kursangebote pilotieren, die den Präsenzunterricht durch Lernunterstützung auf der Plattform CommSy ergänzen.
- Die Kooperation mit der Bücherhalle Hamburg soll intensiviert werden, u. a. bezogen auf die E-Learning-Angebote der Bücherhalle.
- Die VHS wird sich mit einer Veranstaltung am 3. Deutschen Weiterbildungstag (24.09.2010) beteiligen.

Die Gebäudesanierung für die beiden VHS-Zentren Waitzstraße und Leuschnerstraße wurde in 2009 begonnen; die Arbeiten sollen in 2010 beendet werden. Für die Umsetzung steht ein Investitionszuschuss von etwa 1,5 Mio Euro bereit.

Die VHS ist weiterhin aktiv an der Konzeptentwicklung des Bildungszentrums „Tor zur Welt“, sowie des Sprach- und Bewegungszentrums in Wilhelmsburg beteiligt, ebenso wie an der Konzipierung von Stadtteilzentren in Neuwiedenthal und in Horn. Die Möglichkeiten zur späteren Realisierung von Angeboten werden jedoch in hohem Maße davon abhängig sein, dass vor Ort zusätzliche personelle Ressourcen eingesetzt und die Ertragserwartungen aus Veranstaltungen vor Ort deutlich reduziert werden können.

Aufgrund der guten Erfahrungen seit 2007 hatte die BSB die VHS zum dritten Mal mit der Koordination und Organisation des Forums 5 / Weiterbildung im Round Table des Senatsprogramms „Hamburg lernt Nachhaltigkeit“ für den Sommer 2009 beauftragt und hat diesen Auftrag nach erfolgreicher Durchführung für das Jahr 2010 erneut erteilt.

Für das bei der BSB angesiedelte Projekt „Lernen vor Ort“ wurde die VHS mit der Wahrnehmung des Qualitätsmanagements beauftragt, nicht zuletzt, weil sie umfassende Erfahrungen mit Prinzipien, Methoden und Instrumenten einbringen kann, die sie seit der Einführung ihres Qualitätsmanagements in 2003 mit ISO 9001:2000 und EFQM-Modell seit 2004 gesammelt hat.

V. Entwicklung des Eigenkapitals und der Rückstellungen

Eigenkapital	31.12.2009	31.12.2008
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
Grundkapital	1.091	1.091
Kapitalrücklagen	2.751	1.111
Verlustvortrag aus den Vorjahren		
Summe Eigenkapital	3.842	2.202

Die VHS konnte in 2009 das Eigenkapital wiederum steigern; es weist mit 3.842 Tsd. EUR das höchste Eigenkapital seit der Umwandlung in einen Landesbetrieb aus; der niedrigste Wert betrug 282 Tsd. EUR in 2004.

Rückstellungen	31.12.2009	31.12.2008
	in Tsd. EUR	in Tsd. EUR
Pensionsrückstellungen	5.393	3.076
Sonstige Rückstellungen	397	320
Summe Rückstellungen	5.791	3.396

Die Pensionsrückstellungen beinhalten neben den Rückstellungen für Pensionen in Höhe von 3.213 Tsd. EUR (in 2008: 2.686 Tsd. EUR) auch Rückstellungen für Beihilfezahlungen in Höhe von 1.394 Tsd. EUR (in 2008: 390 Tsd. EUR) und Rückstellungen für Altersteilzeit in Höhe von 786 Tsd. EUR (in 2008 wurde hierfür keine Rückstellung gebildet).

kw 2011/12	kw 2013	kw 2014	kw 2015	kw >2015	kw o.T.	Vermerke
						Anzahl der kw-Stellen 1,00 Bereich der Beamtinnen/ Beamten 2,00 Bereich der Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	3,00	Summe der kw-Stellen ohne Leerstellen/Nachwuchskräfte

Nach Maßgabe der Organisation des Arbeitsjahres kann darüber hinaus über bis zu drei Vierteln des ausgewiesenen Unterrichtskontingents für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. September des folgenden Haushaltsjahrs verfügt werden.

626 Unterrichtsstunden Lehrkraft RL werden für die Dauer der Maßnahme „Sicherung von Ausbildungsplätzen“ zum Ausgleich von je 2 Entlastungsstunden wöchentlich für 13 Volks- und Realschullehrer im Projekt „Hauptschulabschluss“ in Anspruch genommen.

I. Stellenbestand

2011/12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
Beamtinnen/ Beamte Planstellen					
B 2	1,00			1,00	
A 16	1,00			1,00	
A 15	6,00			6,00	
A 14	6,00			6,00	
A 13	9,00	1,00	1)	9,00	kw: 1,00 BesGr. A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule nach Beendigung der Maßnahme "Sicherung von Ausbildungsplätzen"
Summe:	23,00			23,00	

B 2 Leitende Oberschulrätin/ Leitender Oberschulrat (1,00)

A 16 Oberschulrätin/ Oberschulrat (1,00)

A 15 Regierungsdirektorin/ Regierungsdirektor (1,00), Studiendirektorin/ Studiendirektor an der Volkshochschule (5,00)

A 14 Oberstudienrätin/ Oberstudienrat an der Volkshochschule (6,00)

A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule (9,00)

2011/12				2010	Vermerke
Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	Anzahl	
<u>Leerstellen (kw) *</u>					
A 13	1,00			1,00	
Summe:	1,00			1,00	

A 13 Studienrätin/ Studienrat an der Volkshochschule (1,00)

II. Erläuterungen

Übersicht über die Leerstellen

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	ausgebracht gemäß	
				Anzahl	§ 50a (1)	
A 13	1,00			1,00	Nr. 5	
gesamt:	1,00			1,00		

I. Stellenbestand

Wertigkeit	Anzahl	davon	Vermerk Nr.	2010	Vermerke
				Anzahl	
Arbeitnehmer					
E 14	1,00			1,00	
E 13	22,15	1,00 1,00	2) 3)	20,15	<i>Vermerk weggefallen</i> kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme Anpassung des Weiterbildungsangebotes für ausländische Arbeitnehmerinnen/ Arbeitnehmer
E 11	6,60			1,00	
E 10	8,00	1,00 3,00	4) 5)	8,00	<i>Vermerk weggefallen</i> <i>Vermerk weggefallen</i>
E 9	11,75			9,00	
E 8	11,33			11,33	
E 6	22,53			21,53	
E 5	3,51			3,51	
E 3	8,00			8,00	
E 2 ü	1,00	1,00	6)	1,00	kw: 1,00 EntgGr. E 2 ü nach Freiwerden der Stelle (Beschäftigung von Schwerbehinderten aus den Werkstätten für Behinderte)
E 2	3,63			3,63	
Richtl. gD	4,00			4,00	
Richtl. eD	2,55			2,55	
Summe:	106,05			94,70	
Summe (ohne *) insgesamt	129,05			117,70	

II. Erläuterungen

Erläuterungen zu den Stellenänderungen

Wertigkeit	Vollzug kw	Neue Stellen	Stellen-abgängige	Verlagerung		Umwandlung	Hebung	Rückwandlung	Insgesamt	Begründungen
				Zugang	Abgang					
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	
E 13		2,00							2,00	Programmplanung für das regionale Angebot sowie päd. Leitung eines neuen Zentrums für Seniorenbildung analog Harburger Alternativen
E 11		5,60							5,60	VHS Präsenz in den Regionen
E 9		2,25							2,25	Planungsprozess für die Regionen für Deutsch als Fremdsprache/Integration sowie die Betreuung von Lerncafés
E 6		1,00							1,00	Verwaltungsunterstützung im neuen Zentrum für Seniorenbildung analog Harburger Alternativen
Summe Arbeitnehmer				0,00	10,85	0,00	0,00	0,00	0,00	10,85
Summe der Veränderungen von Stellenanteilen				0,00	0,50	0,00	0,00	0,00	0,00	0,50
Summe Arbeitnehmer insgesamt				0,00	11,35	0,00	0,00	0,00	0,00	11,35
Summe (ohne *) insgesamt				0,00	11,35	0,00	0,00	0,00	0,00	11,35

Vermerkeänderungen

Wertigkeit	Vermerk gültig ab 2011/12	alter Vermerk 2010
E 13	2) weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 13 nach Beendigung der Maßnahme Sicherung von Ausbildungsplätzen
E 10	4) weggefallen	kw: 1,00 EntgGr. E 10 zum 31.12.2008 nach Wegfall der Aufgabe Betreuung der EDV-Anlagen
E 10	5) weggefallen	ku: 3,00 EntgGr. E 10 nach EntgGr. Richtl. gD

Übersicht über Einnahmen und Ausgaben der Stellen außerhalb der Verwaltung, die Zuwendungen (über 100.000 Euro im Einzelfall) zur Deckung der gesamten Ausgaben oder eines nicht abgegrenzten Teils der Ausgaben erhalten (§ 26 Abs. 3 Nr. 2 LHO)

Bezeichnung der Einrichtung (Zuwendungsempfänger)	Ergebnis	Ergebnis	Plan	Plan	Plan
	2008	2009	2010	2011	2012
Tsd. Euro					
Internationale Schule e.V. (Titel 3160.684.18)					
Erträge					
1. Zuwendung Hamburg *)	1.176	1.521	1.522	1.522	1.522
2. Gebührenerträge	9.957	9.800	8.798	10.120	10.322
3. Sonstige Erträge	143	102	422	180	80
Summe der Erträge	10.976	11.424	10.742	11.822	11.924
Aufwendungen					
1. Unterrichts- und Lehrmittelkosten	8.765	9.247	8.746	9.542	9.685
2. Allgemeine Verwaltungskosten	1.639	1.625	1.336	1.752	1.787
3. Kosten des Schulbetriebes	772	783	635	960	980
4. Abschreibungen	0	0	0	260	260
5. Zinsaufwendungen			25	0	0
Summe der Aufwendungen	11.176	11.655	10.742	12.514	12.712

*) Ab 2011 können steigende Schulgeldausfälle aufgrund der 25%-Klausel in der Schulsatzung, nach der eine Sonderung der Schülerinnen/Schüler nach den Besitzverhältnissen der Eltern im Sinne des Art. 7 Abs. 4 Satz 3 GG nicht vorgenommen werden darf, unterjährig gemäß Art. 7 Nr. 4 Haushaltsbeschluss ausgeglichen werden.

Übersicht über die in den Deckungskreisen 01 (im Kapitel 3200) und 11 veranschlagten Mittel

Deckungskreis 01 im Kapitel 3200/Lfd. Förderung von Aus- und Weiterbildung

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008			2009			2010			2011			2012		
		Tsd. Euro Ergebnis	Tsd. Euro Rest	Tsd. Euro Ergebnis	Tsd. Euro Rest	Tsd. Euro Ansatz										
3200.685.03	Straffälligenhilfe in der Berufsbildung	- 1	795	19	0	300	300	300	260	260	260	260	260	260	260	
3200.685.04	Qualifizierung in Hafen- und Logistikberufen für Beschäftigte des Hamburger Hafens	34	49	35	0	54	31	54	31	54	31	54	31	54	31	
3200.685.05	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Hamburger Aktionsprogramms Weiterbildung	209	246	132	377	446	1.000	446	1.000	446	1.000	446	1.000	446	1.000	
3200.685.06	Zuschüsse an die Handwerkskammer Hamburg zur Abwicklung des Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetzes	195	0	283	0	121	0	171	0	171	0	171	0	171	0	
3200.685.09	Förderung der Weiterbildungswerbung, -information und -beratung sowie Qualitätssicherung	936	0	870	0	890	200	880	200	880	200	880	200	880	200	
3200.685.15	Förderung von Alphabetisierungsprojekten für deutschsprachige Analphabeten und Weiterbildung für Menschen mit Behinderungen	155	0	152	0	154	57	154	57	154	57	154	57	154	57	
3200.685.22	Förderung von Weiterbildungsmaßnahmen für ausländische Arbeitnehmer/-innen	36	196	102	0	249	249	132	119	119	119	119	119	119	119	
3200.685.37	Förderung der außerbetrieblichen Berufsausbildung	1.333	947	1.449	952	2.000	4.000	1.800	3.600	1.800	3.600	1.800	3.600	1.800	3.600	
3200.685.38	Zuschüsse zu laufenden Kosten im Rahmen des Aktionsprogramms Berufsausbildung	10.174	473	10.732	1.354	11.190	14.500	10.840	14.500	10.840	14.500	10.719	14.500	10.719	14.500	
3200.685.39	Förderung außerschulischer Berufsvorbereitung	723	494	1.011	1.772	3.258	5.769	4.596	6.257	4.596	6.257	5.082	6.581	5.082	6.581	
Summe	Deckungskreis 01	13.794	3.199	14.785	4.455	18.662	26.106	19.333	26.024	19.333	26.024	19.685	26.348	19.685	26.348	

Deckungskreis 11 / Bauunterhaltung für Schulen und sonstige Bildungseinrichtungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2008			2009			2010			2011			2012		
		Tsd. Euro	Ergebnis	Rest	Tsd. Euro	Ergebnis	Rest	Tsd. Euro	Ansatz	VE	Tsd. Euro	Ansatz	VE	Tsd. Euro	Ansatz	VE
3000.519.01	Verwaltung	78	14	289	50	88	0	85	0	92	0	92	0	92	0	0
3050.519.01	Landesinstitut für Lehrerbildung und Schulentwicklung	281	67	483	7	424	0	491	0	491	0	491	0	491	0	0
3060.519.01	REBUS	14	1	12	1	11	0	11	0	11	0	11	0	11	0	0
3070.519.01	Jugendmusikschule	88	11	48	25	62	0	75	0	75	0	75	0	75	0	0
3100.519.01	Grundschulen	16.962	2.176	21.622	111	633	0	1.731	275	1.734	275	1.734	275	1.734	275	275
3110.519.01	Sonderschulen	3.157	395	4.155	6	71	0	171	25	171	25	171	25	171	25	25
3120.519.01	Gymnasien	6.829	882	7.226	111	485	0	1.166	169	1.166	169	1.166	169	1.172	169	169
3140.519.01	Stadtteilschulen	6.225	665	7.947	67	394	0	1.020	156	1.020	156	1.020	156	1.020	156	156
3290.519.01	Politische Bildung und Jugendinformation	4	14	5	15	6	0	6	0	6	0	6	0	6	0	0
Summe	Deckungskreis 11	33.638	4.225	41.787	393	2.174	0	4.756	625	4.772	625	4.772	625	4.772	625	625

Übersicht über Gutachten und Untersuchungen

Kapitel/Titel	Zweckbestimmung (ggf. gekürzt)	2010		2011		2012	
		Ansatz	VE	Ansatz	VE	Ansatz	VE
		In Tsd. Euro					
3000.526.75	Gutachten und Untersuchungen	270	102	100	100	100	100
3000.684.75	Zuschüsse für Gutachten und Untersuchungen	-		-		-	

